Matthias Kramers,

der occidentalischen Sprachen Professors rc.

Vollkommene

niederdeutsche oder holländische

Grammatik,

für diejenigen hochdeutschen

Staats- Handels- und Kriegsleute,

als auch andere,

welche diese Sprache in kurzer Zeit, mit leichter Mühe und ohne mündlichen Lehrmeister richtig lesen, verstehen und reden, oder auch darinnen schreiben und sonst Briefe wechseln wollen.





Nebst einer alphabetischen Vorstellung meist aller holländischen

Grund- und Stammwörter,

auf hochdeutsch erkläret.

Vermehret und durchgängig verbessert

von

A. A. von Moerbeek,

Predigern zu Dordrecht in Süd-Holland.

Leipzig,

bey Johann Friedrich Junius, 1774.



Vorrede
des Herrn Kramers
an den günstigen Leser.

Viele, die das gemeine Beste der Gelehrsamkeit befördern, verwundern sich nicht ohne Grund, warum eine so große Menge guter als auch schlimmer Grammatiken von der französischen Sprache hervor gekommen sind; und warum in unserm Deutschlande fast kein vertriebener Franzos, oder sonst jemand, sich für einen Lehrmeister derselben aufwerfe, der nicht nach eigenen Grundsätzen eine besondere in den Druck gebe; allein die meisten, wenn man sie beym Lichte besieht, enthalten nur Zwischen- und allgemeine Sachen, und wenn sie ja noch was Nützliches haben, so ist es von andern gründlichen Schriftstellern entlehnet, und sie haben sich mit fremden und geborgten Federn geschmücket. Dannenhero ist auch der

 meiste

meiste Theil derselben zu großem Schaden der Verleger, in den Buchläden theils von Staub und Motten gefressen, theils den Gewürzkrämern zu Theil worden.

Hierüber, sage ich, verwundern sich mit mir nicht wenige. Es ist aber noch bisher, so viel mir wissend, niemand auf die Zusammensetzung einer richtigen rein niederdeutschen Grammatik, für die Hochdeutschen bedacht gewesen, ob man gleich weis, daß diese vortrefliche Sprache eben so wohl als die unsere eine **Grundsprache**, eben so wohl regelmäßig, eben so reich an Worten und Redensarten, eben so anmuthig und nachdrücklich; sondern auch unter den Wortforschern über das Alter und Rang dieser zwo Schwestern, ein großer Streit ist.

Von der Nutzbarkeit und Nothwendigkeit dieser, nämlich der **holländischen Sprache** wäre viel zu sagen. Allein, man betrachte nur, nebst den vortreflichen, in allen Wissenschaften und Künsten bereits gedruckten, und noch täglich, beyde in gebunden- und ungebundener Rede, zum Vorschein kommenden schönen holländischen Büchern, das unaufhörlich währende große Handlungswesen, und die stäte Correspondenz zwischen beyden hoch- und niederdeutschen Nationen, so wohl in **Staats- und Kriegs- als in Kauf- und Handelssachen.** Niemand zweifelt, daß diese Verrichtungen, dafern sie anders recht ausgerichtet werden sollen, nicht allein den Ober- und Untern-Ministris, Abgesandten, Secretariis, Kriegsofficiers, Handelsleuten,

ten, und endlich auch der hierzu bestimmten Jugend, von dieser Sprache, wo nicht die vollkommene Fertigkeit, wenigstens die Gründe, dieselbe recht zu lesen, und zu verstehen, oder doch einiger maßen zu schreiben, und zu reden, nöthig seyn.

Sehen wir nicht täglich vor Augen, wenn die Niederdeutschen, die nicht hochdeutsch, oder die Hochdeutschen, die nicht niederdeutsch können, mit einander Briefe wechseln, oder mündlich reden, daß sie entweder einander nicht verstehen, oder Dollmetscher halten; oder aber, daß sie sich beyderseits mit dem Französischen, so gut als sie können, behelfen müssen? Sehen wir nicht auch, daß beyder Nationen Leute, disfalls fast nur darum Französisch zu lernen bemühet sind, weil weder für die Hochdeutschen eine niederländische, noch für die Niederländer eine hochdeutsche Grammatik und Wörterbuch zu haben ist? ob sie schon wissen, daß wegen innerlicher Anverwandschaft beyderseits Grund- und Muttersprache, sie zehenmal eher diese, oder jene, als Französisch lernen könnten: Woraus denn erhellet, daß die eigentliche Ursache, warum so wenig Hochdeutsche recht holländisch, und so wenige Holländer und Niederländer recht hochdeutsch können, nicht von Geringschätzung dieser Sprache, sondern einig und allein davon herrühre, daß es bisher an einem Manne gefehlet hat, welcher beyde deutschen Sprachen in gleicher Gewalt hat, und beyden Nationen zu Dienst, eine gründliche niederdeutsche Grammatik, und ein rechtschaffenes nie-

deutsches und hochdeutsches Wörterbuch zum Stande gebracht hätte.

Es ist zwar nicht ohne, daß die holländische Sprache einem Hochdeutschen, wegen ihrer Aehnlichkeit nicht schwer zu verstehen sey: Deswegen sind auch etliche der Meynung; es bedürfe einer hierzu weder Grammatik noch Wörterbuch; allein, diese bedenken nicht, was darunter für Verschiedenheit sey, eine Sprache in etwas überhaupt verstehen, und selbige reden und schreiben können. Ein Kind von zwey Jahren versteht auch seinen Vater und Mutter; es kann aber darum nicht auch reden, oder ihnen antworten, vielweniger einen Discurs führen. So kann auch ein Kind von drey, vier bis fünf Jahren gemeiniglich gehen, es kann aber drum nicht auch laufen und springen, vielweniger Capriolen schneiden. Es kommen mir solche Leute auch vor, wie einige junge Leute (deren mir mein Tage viel unter die Hände gekommen) welche, weil sie gut Lateinisch gelernet haben, wenn sie was in meinen italiänischen kleinen und vertrauten Gesprächlein lasen, und das Meiste, ja fast alles so hin verstunden, auf die Gedanken kamen: es wäre die italiänische Sprache nur ein verdorbenes Latein, und daß es ein jeder, der nur Lateinisch kann, gar leichtlich lernen könnte. Allein, nachdem sie diese Sache, und zumal den großen Unterschied zwischen beyden Sprachen und ihren besondern Idiotismis etwas tiefer eingesehen, haben sie erkennen müssen, daß ihre falche Einbildung sie geteuschet, und daß ihnen zu rechter Erlernung der Toscanisch-

nisch=Romanischen Sprache, meine Grammatica Reale, und meine Dictionarien nicht allein sehr nöthige gute Dienste gethan; sondern sie haben auch befunden, daß sie ihr gutes Latein mehr darinnen gehindert als gefördert habe, weil öfters einer, der nie in die lateinische Schule gegangen, oder nur so genanntes Küchenlateinisch gelernet, und folgends, mit solchen Ideen uneingenommen ist, das reine Italiänische ehender und besser erlernet, als der beste Latinist.

Diese sind nun, Hochgeschätzter Leser! die einigen Ursachen, welche mich (der ich zwar dem Herkommen und Geburtsstadt nach, ein Hochdeutscher, (*) aber den angränzenden Landschaften nach, für einen halben Holländer paßiren könnte,) bewogen haben, meinen Landsleuten diese in zwey kleine Theile verfaßte, und vermittelst eines darzu bequemen Drucks, in desto wenigere Bogen eingeschränkte holländische Grammatik auszufertigen: welche, als die allererste, so meines Wissens in Hochdeutsch zum Vorschein kommen, ein anderer Grammaticus zwar leichtlich abschreiben, oder auch ein auswärtiger Buchhändler, wie sie da ist, unverantwortlich nachdrucken; aber, weil sie, Gott sey die Ehre! in allen Stücken grundrichtig, aufs fleißigste ausgearbeitet, und nach meiner gewöhnlichen, beyde Lehrart und Lehrordnung eingerichtet ist, schwerlich wird verbessern können. Ich will jedennoch so ein liebloses und unchristliches Nach=

(*) Cöln am Rhein.

Nachschreiben und Nachdrucken, zu meinem großen Schaden, keinem ehrlichen Buchschreiber, noch Händler zumuthen, so lang daß gnugsame Exemplarien von uns um die Billigkeit werden zu bekommen seyn.

Es steht dannenhero zu hoffen, gleichwie vor etlichen 70 Jahren, als die italiänische Sprache noch in Deutschland nirgend, als am kaiserlichen Hofe im Flor war, ich es, ohne eiteln eigenen Ruhm zu reden, vermittelst meinen damals schon ans Licht gebrachten italiänischen Grammatiken und vollständigen Dictionarien so weit gebracht habe, daß dieselbe nunmehr nicht nur an allen Höfen beliebt, und geredet wird; sondern auch unter allen unsern nach Italien handeluden Kaufleuten gemein worden ist; daß diese meine erst neugebohrne niederdeutsche Grammatik, wie auch mein nieder- und hochdeutsches Dictionarium, eben dieses Glück haben, und gleichen Effect prästiren werden. Meine Leser leben in Gott vergnügt, und bleiben dem Verfasser gewogen.





Der Niederdeutschen oder Holländischen Sprachlehre

Erstes Hauptstück, vom Aussprechen, Lesen und Schreiben.

Wie die holländischen Buchstaben und Sylben müssen ausgesprochen und gelesen werden?

Die Niederländer oder Holländer brauchen zu ihrer Sprache und Schrift folgende Buchstaben, als:

a, b, c, d, e, f, g, h, i, j, k, l, m, n, o, p, q, r, ſ, (s,) t, u, v, w, x, y, z.

Die Niederländer brauchten vor Alters, und ihrer viele noch heut zu Tage, im Schreiben, und zuweilen auch im Drucken, eine Art Buchstaben, welche die Lesung der Worte, denen, so dessen ungewohnt sind, schwer machet, worunter zuförderst das e; für welches sie allezeit ein verkehrtes ə machen, aber diese Weise zu schreiben, ist nunmehr veraltet; im Drucken aber gar zu Grunde gegangen. Sie bedienen sich heut zu Tage, im Schreiben so wohl als im Drucken der lateinischen Buchstaben, weil sie jedermann, und fast jede Nation lesen kann.

Sonsten aber bedienen sich die Niederdeutschen noch bis auf diese Stunde im Drucken nach Belieben, einer gewissen

Form von Littern so wohl Versalien als andern, welche unserer hochdeutschen Druckschrift; oder noch eigentlicher, den uralten so genannten Mönchschriften gleichkommen.

Rechte Aussprache der einzelen niederdeutschen Buchstaben.

Die Aussprache der Buchstaben, it. Sylben und Diphtongen der holländischen Wörter, ist unserer hochdeutschen fast gleich: Was sie aber dißfalls mit der unsern ungleich lautendes und besonders haben, wird aus folgenden Regeln können erkläret, und erlernet werden.

a, b, c, d, e, f,

Diese Buchstaben lauten in allen ihren Sylben wie bey uns Hochdeutschen.

Nota. Allein muß man merken, daß der Buchstab (a), allezeit hell und lauter ausgesprochen werde, als gaave, gadeslaan, gaauw, u. s. w.

g,

Der Buchstab g, in den Sylben ga, ge, gi, go, gu, it. gl, gr, lautet im Holländischen wie bey uns Deutschen: Gaave, Gabe, Geeven geben, Gieten gießen, God Gott, Gulden Gülden, Glad glatt, Graf Grab ꝛc. lis: Gave, Geeven, Gieten, God, Gulden, Glad, Graf ꝛc.

Nota. So lautet g auch in gh, und in den Sylben ghe ghi, welche selten vorkommen.

h, i, j, k, l, m, n, o, p, q, r,

Diese Buchstaben lauten in allen ihren Sylben, wie bey den Deutschen; und brauchts hier keiner Exempel.

ſ,

Der Buchstabe s in den Sylben: sa-, se-, si-, so-, su-, it. in denen Sylben: as, es, is, os, und us, lautet wie bey uns; und es braucht auch keiner Exempel.

v, w, x,

Diese Buchstaben lauten in allen ihren Sylben ebenfalls wie im Deutschen.

u,

Der Buchstab u, lautet in allen Sylben, wie bey uns Hochdeutschen das ü, als: U euch, Uw euer, Ugtend Mor-

gen-

genstund, Dun dünn, Durven dörfen, Geluk Glück, Gunnen gönnen, Lugt Luft, Mugge Gölse, (Mücke) Nugteren nüchtern, Vullen füllen rc. lis ü, üw, ügtend, dün, dürven, glück, günnen, Lücht, Mügge, nügtern, vüllen rc.

y,

Der Buchstab y lautet in holländischer Sprache ei, als: By bey, Byten beissen, Bly froh, Bryzelen bröseln, malmen, Dyk Deich (Damm), Gy ihr (it. du) Grypen greifen, Hy er, ydel eitel, Lyden leiden, Lyf Leib, Myn mein, Nypen kneipen, (pfetzen) Pyl Pfeil, Pyn Pein, Pyp Pfeif, Ryden reiten rc. Ryk Reich, Ryp reif, Smyten schmeissen, Spyten verdrießen, Styf steif, Vyf fünf, Vyge Feige, Vry frey, Wyf Weib, Wyn Wein, Zy sie, Zyde Seite, Zyn sein rc. lis: bei, beiten, blei, breiselen rc. rc. rc.

Nota. Einige wollen jetzt anfangen, den Buchstaben y im Schreiben in ei zu verändern; doch dieser Gebrauch von einigen wird nicht als allgemein angenommen, und nicht gefolgt: der alte Gebrauch ist durchgängig.

z,

Der Buchstab z lautet bey den Holländern so gelind als bey den Franzosen, nämlich fast wie bey uns das s, daher es auch kommen, daß die meisten, vor diesem mit sa, se, si, so, su, it. sw (zu Anfang eines Worts) geschriebene Sylben, zu unserer Zeit, mit za, ze, zi, zo, zu, zw, geschrieben werden; als: Zand Sand, Zee See, Zien sehen, Zon Sonne, Zugt Sucht, Zwaan Schwan, Zwak schwach, Zweeten schwitzen, Zwemmen schwimmen, Zwieren schwermen, Ezel Esel, Blaazen blasen, Raazen rasen rc. lis: Sand, See rc. nicht: Zand, Zee rc.

Rechte Aussprache gewisser Sylben in dieser Sprache.

ij,

Der Buchstabe, oder vielmehr die Buchstaben ij lauteten vordem fast wie ein doppeltes ii, als: Gelijk gleich, Huwelijk Heirat, Kostelijk köstlich, Vrijer freyer (Junger Gesell) Scrijven schreiben, Schijnen scheinen, Blijven bleiben, Zijn seyn, Bewijzen beweisen, Blijken blicken, Strijden streiten rc. lis gleichsam: Geliick, Hüweliick, kosteliick Vriier, ssriiven, ssiinen, bliiven, siin, bewiisen, bliicken, sstriiden rc.

Nota. 1. Jedoch wird statt des ij fast durchgehends in der Mitte des Worts das y gebraucht.

Nota. 2. Da ij oder y bey den Holländern jetzt einerley ist, so wird dieser Buchstab, wo er auch stehet, allezeit wie ei ausgesprochen; als bewijzen, bestryden, myn, yver; lis: beweisen, bestreiden, mein, eiver.

sch,

Die Sylbe sch- lautet in holländischen Wörtern gleichsam wie ssj- oder schg-, als: Schade Schade, Schelm Schelm, Schip Schiff, Schotel Schüssel, Schraag Schrage, Schreede Schritt, Schrikken schrecken, Schrobben schrubben, Schubbe Schuppe, Schudden schütten, Schuuren schäuren, Schutten schützen ꝛc. lis: ssjade, ssjelm, ssjipp, ssjotel ꝛc. ꝛc.

Nota. Dieser Laut der Sylbe sch-, wie auch der folgenden läßt sich besser hören als schreiben. Allein man muß die holländischen Wörter, die mit sch anfangen, oder diese Sylbe in der Mitten haben, oder damit endigen, immer sauber aussprechen; und nicht, statt beschryven, dagelyksch, schoor, aussprechen beschgreiven, dageleikschg, schgoor, sondern nach den Buchstaben, beschreiven, dageleisch, schoor, u. s. w.

sl-, sm-, sn-, sp-, st-, sw-,

Das s in diesen Sylben lautet wie bey uns s: lauten also diese Sylben: sl-, sm-, sn-, sp-, st-, sw-, und nicht: schl-, schm-, schn-, schp-, scht-, schw-, wie bey uns; als: Slabben schlappern, Slegt schlecht, Slim schlim, Slot Schloß, Sluys Schleuse ꝛc. lis: slabben, slegt, slim, slot, sluys ꝛc.

Smaad Schmach, smelten schmelzen, Smit Schmid, Smooren schmoren, smukken schmücken ꝛc. lis: smaad, smelten, smit, smooren, smükken ꝛc.

Snappen schnappen, Snel schnell, Snyden schneiden, Snot Schnuder (Rotz), Snuffelen schnüffeln ꝛc. lis: snappen, snell, snyden, snot, snüffeln ꝛc.

Spade Grabschaufel, Spel Spiel, Spinnen spinnen, Splinter Splitter, Spoor Sporn, Spraak Sprach, Spreeken sprechen, (reden) Springen springen, Sprong Sprung, Spruit Sproß, Spuit Sprütze ꝛc. lis: spade, spel, spinnen ꝛc. ꝛc.

Stad Stadt, Steen Stein, Sticht Stift, Stok Stock, Straat Straße, Strekken strecken, Strik Strick, Stroo Stroh,

Struik Strauch. Stuk Stuck ꝛc. lis: stad, steen, sticht, stock, straat ꝛc.

Nota. An statt der Sylb sw- (welche sw- lautet) schreibt man heut zu Tage zw- wovon Vid. an seinem Ort.

Rechte Aussprache der gedoppelten Buchstaben.

Nota. Wir setzen als bekannt voraus (1) daß die Buchstaben a, e, i, (y) o, u, Vocales (Selbstlauter) und die übrige; nämlich: b, c, d, f, g, h, j, k, l, m, n, p, q, r, ſ, t, v, w, x, z, Consonanten, (Mitlauter) seyn, (2) daß die gedoppelten Vocalen (sie mögen von einerley Gattung oder verschieden seyn) Diphtongi (Doppellauter) genannt werden.

aa-, ee-, ii-, oo-, uu-,

Diese gedoppelte gleiche Vocalbuchstaben, lauten auch gedoppelt; das ist etwas gezogen, wie bey uns; und brauchts hierzu keiner Exempel.

Nota 1. An statt aa- schrieb man vor diesem: ae, lautete aber dennoch wie aa: einige behalten annoch wohl das ae statt aa: doch die allermeisten sind für aa, ausgenommen waereld, und einige andere Wörter; welche man ausspricht wåreld, u. ſ. w.

Nota 2. Von denen überstrichenen hochdeutschen dreyen Vocalen å, o̊, ů; wissen die Holländer nichts; wie imgleichen von denen Sylben pf-, tsch-, ttz-, ꝛc. als welche ihnen zu hart fallen.

-bb-, -dd-, -ff-, -gg-, -kk-, -ll-, -mm-, -nn-, -pp-, -rr-, -ſſ-, -tt-,

Diese gedoppelte gleiche Consonanten lauten auch gedoppelt; wie bey uns; und es braucht daher keiner Exempel.

-au-, -ai-, -ay-, -ei-, -ey-, -ie-,

Diese Diphtongi lauten wie im Hochdeutschen, als: Naauw genau, Benaauwd etc. Kaay Ufer mit Steinen bepflastert ꝛc. Geyt oder Geit, Geiß, Ziege ꝛc. Reiken reichen, Niet nicht ꝛc.

-eu-,

Der Diphtongus eu- lautet wie bey uns o̊, und im Französischen das eu, als: Beul Scharfrichter, Beurs Beutel,

Deugd Tugend, Deur Thür, Geur Geruch, Heup Hüfte, Keur Wahl, Leugen Lüge, Neus Nase, Neut Nuß, Reuk Geruch, Reus Riese ꝛc. lis: Böl, Börs, Dögd, Dör, Gör, Höp, Kör, Lögen, Nöt, Röck, Nös ꝛc.

-oe-,

Der Diphtongus oe- lautet wie bey uns das u, als: Bloed Blut, Boek Buch, Boer Bauer, Doek Tuch, Doen thun, Hoed Hut, Hoek Winkel, Hoen Hun, Hoer Hur, Koek Kuchen, Koel kühl, Moed Muth, Moeten müssen, Noemen nennen, Oeffenen üben, Poel Pful, Roede Ruthe, Roepen rufen, Toe zu, Voeden nähren, Voegen fügen, Voet Fuß, Zoeken suchen, Zoenen küssen, Zoet süs ꝛc. lis: Blud, Buck, Bur, Duck, dun, Hud, Huck, Hun, Hur, Kuck, Kul, Mud, muten ꝛc.

Nota. Hieraus siehet man dann, daß dieser Diphtongus, oe, nicht nach der Aussprache etlicher Hochdeutschen wie ein simpel e, sondern sauber und hell, als o e muß ausgesprochen werden, und also lauten wie bey uns das u.

-ou-,

Der Diphtongus ou- lautet fast wie bey uns das au- oder gleichsam o-u-, als: Goud Gold, Houden halten, Hout Holz, Houwen hauen, Koud kalt, Kous Strumpf, Kouten schwätzen, Mouw Ermel, Rouw rauh, Rouwen reuen, Smout Schmalz, Stout stolz, Touw Seil, Vouwen falten, Woud Wald, Vrouw Frau, Zout Salz ꝛc. lis: Gaut, oder Go-ut, hauden, Haut, hauven, kaut, Kaus, kauten, Mau ꝛc.

ue-

Der Diphtongus ue- lautet wie bey uns üe-, als: Dueren dauren, Hueren miethen, Muer Mauer, Schuer Scheuer, Schueren scheuern, Vuer Feuer, Uer Uhr (Stund) Zuer sauer ꝛc. lis: Düeren, hüeren, Müer, Schüer, schüeren, Vüer, üer, Züer ꝛc.

Nota. Der Diphtongus ue-, wird itzund zierlicher uu- geschrieben und gesprochen, nämlich: Duuren, Huuren, Muur, Schuur, Schuuren, Vuur, Uur, Zuur etc. lis: düüren ꝛc.

ui-,

Der Diphtong ui- lautet bey uns gleichsam eu-, oder eui-; als: Buik Bauch, Buiten außen (draußen) Duif Taube, Duiken ducken, Duim Daum, Duister finster, Duizend tausend,

tausend, Huis Haus, Huit Haut, Kuiper Küfer, (Büttner ꝛc.) Kuit Fischmilch, Luier Kindswindel, Luis Laus, Muis Maus, Ruim Raum ꝛc. Ruiter Reuter, Schuit Nachen, (Schiff) Schuiven schieben, Tuin Garten, Zuiden Süden, Zuigen saugen, Zuipen saufen, Zuiveren säubern ꝛc. lis: Beuck oder Beuick, Beuiten, Deuis, deuiken ꝛc. und so fortan.

Nota 1. Es giebt in dieser Sprache und ihrer Schrift einige Triphtongi (dreyfache, in einer Sylbe lautende Vocalen) als: aei-, aew-, eew-, iew-, oei-, oeu-, und ouw-, etc. aber ihre Ausspräche giebt sich von selbst, dafern man nur die Diphtongos recht aussprechen gelernt hat.

Nota 2. Wir haben bey etlichen Aussprachregeln mit Fleiß der Exempel mehr gesetzt als nöthig. Wir werden es auch noch hinfort in dieser Grammatik thun, damit einer sich nicht nur desto besser üben; sondern ihm auch zugleich viel Wörter bekannt machen könne.

Rechtschreibung der Wörter in holländischer Sprache.

Gleichwie unter allen Dialekten und Schreibarten unserer hochdeutschen Sprache, die Ober- oder Hochsächsische (Meißnische ꝛc.) für die beste und reineste gehalten wird; also ist unter den Sprachverständigen der Niederdeutschen, die Holländische, (so wie sie in der Provinz Holland üblich ist,) vor allen andern zu preisen; und dieser Ursachen wegen lehren wir in diesem Buche einen hochdeutschen Landsmann die Grundregeln der Niederdeutschen, das ist, der holländischen, und, um noch genauer zu reden, der saubern amsterdamischen Sprache; allwo Selbige vordem mehr, als sonst irgend durch eine hochlöbliche Societät der Gelehrten, vortrefflich gereinigt und verbessert worden ist; ungeachtet man in allen Städten dieser Provinz Holland, jetzund sich bemühet, die Niederdeutsche oder holländische Sprache noch täglich zu verbessern, und aufs höchste zu treiben.

Gleichwie aber die Gelehrten in Deutschland in der Schreibart einiger Buchstaben und Sylben sehr verschieden sind; ja über dem was recht, und was nicht recht geschrieben seyn soll, kein geringer Streit ist: also gehts im niederdeutschen oder holländischen Schreibwesen auch. Darum

theilen wir die holländische Orthographie in zwo Gattungen; nämlich in die Alte und in die Neue: Durch die alte verstehen wir diejenige, so seit 80 und mehr Jahren in der, von Ihro Hochmögend. Hrn. Hrn. General Staaten der vereinigten Niederlanden approbirten holländischen Uebersetzung der Evangelisch-Reformirten Bibel gehalten; nachmals auch in der Evangelisch-Lutherischen beybehalten worden; und noch bis auf diese Stunde in vielen Büchern und Schriften gehalten wird. Die neue ist die, worinnen von gelehrten Männern einige Reformation geschehen, auch einige in gewissen Sylben für überflüßig und allzuhart auszusprechen erkannte Buchstaben ausgemustert worden sind.

3. Von der Art zu schreiben, des Pöbels, des Weibsvolks, und noch anderer ungereimter Schreibart geschieht von uns billig keine Meldung; sondern wir halten uns an die neue, als die bestorthographische.

Damit man aber wisse, worinnen der Unterschied zwischen der alten und neuen Schreibart meistens bestehe; so dienet folgende Vorstellung:

Die neue Schreibart besteht vornehmlich in dem, daß man an statt des alten		nach der neuen Weise schreibe	
	ae		a (aa)
	ck		k
	dt *final*		d
	gh *final*		g
	ghe *in Supin.*		ge
	ght, ghe *in med.*		g (ge)
	ghy *final* ihr		gy

4. Nebst diesem besteht sie auch darinn (1) daß die kurzen e *final* ausbleiben, es sey denn, daß entweder die Formation des Casus obliqui, oder eines Pluralis oder endlich der Wohllaut solches erfordert.

(2) Daß man in den Sylben Sa-, Se-, Si-, So-, Su-, Sw-, an statt des S, gemeinlich das z brauche, und za-, ze-, zi-, zo-, zu-, zw-, schreibe. Item daß in den meisten Wörtern statt des ch ein g geschrieben werde. Z. E. zig statt zich; ambagt statt ambacht u. s. w. welches alles willkührlich und aus guten neuen Büchern zu lernen ist. Jedoch steht es einem jeden frey, aus beyden Schreibarten derjenigen zu folgen,

gen, die ihm am besten ansteht; ich rathe aber zu der neuen, wovon wir beyde ein Leß- und Schreibexempel vorstellen wollen, nämlich den Christlichen Glauben, und die Zehen Gebote Gottes; und auf jene Seite die rechte Aussprache mit hochdeutschen Buchstaben beysetzen.

Het Christelijk Geloof.

Ik geloove in God den Vader, den Almagtigen Schepper des Hemels en der Aarde; en in Jesus Christus, zynen eeniggebooren Zoon, onzen HEERE; die ontfangen is van den Heiligen Geest, gebooren uit de Maagd Maria; die geleeden heeft onder Pontius Pilatus, is gekruist, gestorven, en begraven; Neder-ge-daald ter Helle; Ten derden Dage wederom opgestaan van den Dooden; Opgevaren ten Hemel; zittende ter regte Hand Gods des almagtigen Vaders; van daar Hy komen zal, om te oordeelen de Levenden en de Dooden.

Ik geloove in den Heiligen Geest; Ik geloove eene heilige, algemeene, Christelyke Kerk; de Gemeenschap der Heiligen, Vergeevinge der Zonden, Wederopstandinge des Vleesches; en een eeuwig Leven, Amen.

Het Christeleik Geloof.

Ik geloove in God den Vader, den Almagtigen Schepper des Hemels, en der Aarde, en in Jesûs Chistûs seinen eenig gebooren Soon, onsen Heere, die ontfangen is van den Heiligen Geest, gebooren ûeit de Maagd Maria; die geleeden heeft onder Pontiûs Pilatûs; is gekreûist, gestorven en begraven; Neder gedaald ter Helle, Ten derden Dage wederom opgestaan van den Dooden; opgevaren ten Hemel, sittende ter rechte Hand Gods des Almagtigen Vaders; van daar Hei komen sal, om te oordeelen de Levenden en de Dooden.

Ik geloove in den Heiligen Geest; ik geloove eene heilige algemeene christeleike Kerk; de Gemeenschap der Heiligen, de Vergeevinge der Sonden, Wederopstandinge des Vleesches; en een eeuwig Leven. Amen.

De tien Geboden Gods.

I.

Ik ben de HERRE, uwe God, enz: Gy zult geen andere Goden nevens my hebben.

II.

Gy zult den Naame des Heere uwes Gods niet ydelyk gebruiken.

III.

Gedenkt des Sabbath-dags, dat gy dien heiligt.

IV.

Eert uwen Vader, ende uwe Moeder, op dat uwe Dagen verlengd worden op de Aarde.

V.

Gy zult niet doodslaan.

VI.

Gy zult niet echtbreeken.

VII.

Gy zult niet ſteelen.

VIII.

Gy zult geen valſch Getuigenis ſpreeken tegen uwen Naaſten.

IX.

Gy zult niet begeeren uwes Naaſten Huis.

X.

Gy zult niet begeeren uwes Naaſten Wyf, noch zynen Dienſt-knegt, noch zyne Dienſt-maagd, noch zynen Os, noch zynen Ezel, noch iet dat uwes Naaſten is.

De tien Geboden Gods.

I.

Ik ben de Heere ůwe God, enz: gei ſůlt geen andere Goden nevens mei hebben.

II.

Gei ſůlt den Name des Heeren ůwes Gods niet eideleik gebruiken.

III.

Gedenke des Sabbath-dags, dat gei dien heiligt.

IV.

Eert ůwen Vader, ende ůwe Muder, op dat ůwe Dagen verlengd worden op de Aarde.

V.

Gei ſůlt niet doodſlaan.

VI.

Gei ſůlt niet echtbreeken.

VII.

Gei ſůlt niet ſteelen.

VIII.

Gei ſůlt geen valſch Geteugenis ſpreeken tegen ůwen Naaſten.

IX.

Gei ſůlt niet begeeren ůwes Naaſten Heůs.

X.

Gei ſůlt niet begeeren ůwes Naaſten Weif, noch ſeinen Dienſt-knegt, noch ſeine Dienſt-maagd, noch ſeinen Os, noch ſeinen Eſel, noch iet dat ůwes Naaſten is.

Kort

Kort Begrip van de tien Geboden.

Gy zult liefhebben den Heere uwen God met geheel uw' hart; en met geheel uwe Ziele, en met geheel uw Verstand; Dit is het eerste, en het groot Gebod; en het tweede dezen gelyk is: Gy zult uwen Naasten liefhebben als u selven: Aan deze twee Geboden hangt de gansche Wet, en de Propheeten.

Kort Begrip van de tien Geboden.

Gei sült liefhebben den Heere, ůwen God, met geheel ůw Hart, en met geheel ůwe Siele, en met geheel ůw Verstand; Dit is heet eerste, en het groot Gebod; ende het tweede desen geliik is: Gei sült ůwen Naasten liefhebben als ů selven; aan dese twee Geboden hangt de gansche Wet, en de Propheeten.





Der

niederdeutschen oder holländischen

Sprachlehre

Zweytes Hauptstück,

Von dem niederdeutschen Nomine (Nennworte) und dessen Zufälligkeiten.

Nota 1. Wir setzen hier noch einmal voraus (1) daß, dafern ein Hochdeutscher diese holländische Grundsprache gründlich verstehen, schreiben und reden zu lernen begierig sey, gedachte hochdeutsche Sprache seine Muttersprache sey; (2) daß wenn auch seines Vaterlandes deutsche Sprache verdorben wäre, er zum wenigsten die reine hochdeutsche, auf deren Fuß wir hier die Lehre der niederdeutschen gründen, völlig verstehe und schreibe; (3) daß er die lateinische oder sonst eine fremde Sprache, zum wenigsten in so weit nach der Grammatik erlernet habe, daß ihm dadurch die darinnen vorkommende Termini Grammaticales (Sprachkunstwörter) bekannt, was nämlich ein Nomen, ein Pronomen, ein Verbum &c. ein Adverbium, eine Præpositio, eine Coniunctio &c. it. was das Genus masculinum, fœmininum, neutrum, was Numerus singularis und pluralis; was ein Modus, was ein Tempus præsens, præteritum & futurum und dergleichen sind. Denn es würde mir allzu verdrießlich fallen, und die Zeit zu kostbar werden, solche Dinge hier erst zu erklären, und damit das Buch ohne Noth zu verdicken, und wider Vermuthen zu vertheuern.

Von den niederdeutschen Nominibus, so wohl Substantivis als Adiectivis, Nominibus propriis und communibus, um von selbigen eine richtige Fügung machen zu können; sind, wie in allen Sprachen, folgende Stücke zu wissen von nöthen.

I. Das

I. Das Genus (Geschlecht) welches nemlich gen. masc. welches gen. fœm. und welches gen. neutr. it. communis sey.

II. Die Motion (Geschlechtsverwandelung) wie nåmlich ein Nomen masculinum, wenn es von nőthen, in ein Fœminin. it. in ein Neutrum kőnne verwandelt werden.

III. Die Pluralisation (die vielfache Zahl) wie nåmlich ein Nomen in Singulari (in der einfachen Zahl) wenn es von nőthen, in einen Pluralem kőnne verwandelt werden.

IV. Die Definition (Bestimmung) wie nåmlich ein Nomen, wo es vonnőthen, durch Vorsetzung eines Articuli (Bestimmwőrtleins) auf die Deutung einer gewissen Sache kőnne gebracht werden.

V. Die Declination (Abånderung) wie nåmlich ein Nomen, so oft es von nőthen, durch alle seine Casus (Bedeutungsfålle) kőnue declinirt (abgeåndert) werden.

VI. Die Comparation und Superlation (Vergleichung, Steigerung und Uebertreffung) wie nåmlich ein Nomen adiectivum wo es von nőthen, in seiner Bedeutung verglichen und gesteigert werden kőnne.

VII. Die Diminution (Verkleinerung) wie ein Nomen in seiner Bedeutung kőnne verkleinert oder verringert werden.

VIII. Die Numeration (Zåhlung) nåmlich wie in dieser Sprache die Zahlen lauten.

Nota. Es gehőren zu den Accidentibus Nominum auch die Derivation und Composition; aber diese schőne Tractation verschieben wir zu dem Zweyten Theil dieser unserer Grammatica.

I. Von dem *Genere* (Geschlecht) der niederdeutschen *Nominum*.

Die niederdeutsche Nomina, und die hochdeutsche, dafern sie anders einerley Ursprung, Herkommen, und fast einerley Lauts sind, kommen mehrentheils in Genere überein, darum auch ein der hollåndischen Sprache beflissener hochdeutscher Liebhaber disfalls wenig Mühe haben wird; denn wenn gleich einige wenige Nomina hierinnen ungleich gehen, so lernet einer solche aus dem Gebrauche. Und zu dem, so klingt der Fehler, den ein Hochdeutscher in dem Genere eines niederdeutschen Nominis begeht, in selbiger Sprache nicht so ungereimt als bey uns Hochdeutschen.

Die meiste Beschwerniß besteht (1) in der Wissenschaft des Generis derjenigen, welche keinen öffentlich erkenntlichen hochdeutschen Grund haben (2) in der Erkenntniß des Generis etlicher Wörter, deren hochdeutscher Grund zwar bekannt; die aber von ihrem hochdeutschen Genere abweichen. Das Genus der ersten, weil deren wenig, lernet einer leichtlich aus dem Gebrauche. Das Genus der andern, weil deren Anzahl auch nicht groß, will ich hier kürzlich, nach der Ordnung des a, b, c, anzeigen.

Mascul. sind: Dock Tuch (i. e. leinen Wisch- etc. tuch) Donaw Donau, Essche Esche- (baum) Eike Eiche- (baum) Last Last, Lof Lob, Teems Tems (Fluß) Tyber Tyber (Fluß.)

Fœminina sind: Beeltenis Bildniß, Belydenis Bekenntniß, Besnydenis Beschneidung, Erfenis Erbniß (Erbung) Ergernis Aergerniß, Erkentenis Erkenntniß, Galg Galgen, Gelykenis Gleichniß, Gevangenis Gefängniß, Heg Hecke, Kalk Kalch, Kennis Kundschaft, Kervel Kerbel, Kroeg Krug, it. Schenke, Lap Lapp, (Lappen) Latouw Lattich, Rogge Roggen (Korn) Schuit Nachen etc. Spreuk Spruch, Stof (stoffe) Zeug, Tarwe Weizen, Vergiffenis Vergebung, Vonk Funk, Vrede Friede, (so auch zuweilen m.)

3. *Neutra* sind: Aanlokzel Lockspeise (Aas) Beginzel Beginn, Anfang, Beletzel Hinderniß, Borduurzel Bebortung, Bortenwerk, it. gestickte Arbeit etc. Burgerschap Burgerschaft etc. Bosch Busch, Wald, Gebroedzel Brut, Gezüchte, Geloof Glaube, Gereedschap Geräthschaft, Hof Hof (eines Königs etc.) Landschap Landschaft, Maakzel Gemäche, Magschap Verwandschaft, Olizel Oelung, Schepzel Geschöpf, (Creatur) Stof Staub, Verdichtzel Gedichte, (Fabel, Mährlein) Verfoeizel Scheusal, Vonnis gesprochen Urtheil eines Richters, Weefzel Gewebe (und dergleichen von gleicher Art und Endigung) Woud Wald etc.

Nota. Die in -dom ausgehende sind zwar gen. neutr. wie im hochdeutschen, als: Bisdom Bißthum, Christendom Christenthum, Heidendom Heydenthum, Heiligdom Heiligthum, Hertogdom Herzogthum, Jodendom Judenthum, Pausdom Pabstthum, Vorstendom Fürstenthum etc. aber folgende sind gen. masc. nämlich: Eigendom Eigenthum, Ouderdom Alterthum, Rykdom, Reichthum, Wasdom Wachsthum etc.

und

und folgende sind gener. foemin. gom, kom, kolom, mom, trom, som.

Außer diesen Worten, oder sehr wenig andern, kan sich ein Hochdeutscher fast drauf verlassen, daß die andern niederdeutsche Wörter alle in dem genere mit unserer Sprache übereinkommen.

II. Von der *Motion* (Geschlechtsverwandelung) der niederdeutschen *Nominum Substantivorum* und *Adjectivorum*.

In hochdeutscher Sprache geschieht die Motion der Nominum Substantivorum durch Anfügung der Sylbe -in welches im holländischen, zum Theil auch Platz hat, zumalen in etlichen Ständen, als: Keizer Kayser, Keizerin Kayserinn, Koning König, Koningin Königin, Hertog Herzog, Hertogin Herzogin, Graaf Graf, Graavin Gräfinn, Borger Bürger, Borgerin Bürgerinn, Boer Bauer, Boerin Bäuerinn, Vriend Freund, Vriendin Freundinn, Vyand Feind, Vyandin Feindinn ꝛc.

Die meisten aber, zuförderst bey Handwerksleuten und andern Profeßionen, it. in gewöhnlichen Werken und Thaten, da das Mascul. in -er ausgeht, verändern, zu Formirung des Foeminini, das -er in -ster, als: Kooper Käufer, Koopster Käuferinn, Maaker Macher, Maakster Macherinn, Wasscher Wäscher, Wasschster (Waster) Wäscherinn, Vryer Junger Gesell, Vryster Jungfer ꝛc.

III. Die so in Masc. ausgehen auf -aar, setzen in Gen. foem. die Silbe -és, oder -esse, oder auch wohl -ster darzu, als: Tooveraar Zäuberer, Tooveres oder Tooveresse Zäuberinn, Koppelaar Kuppler, Koppelaarster Kupplerinn, Bedelaar Bettler, Bedelaarster oder Bedelaares Bettlerinn, Dienaar Diener, Dienaares -esse Dienerinn.

Nota 1. Etliche haben in ihren *Foemin.* -sche, als: Bakker Bäcker (Becker) Bakkersche Bäckerinn ꝛc. Doch dieses geschiehet selten, nnd ist wenig im Gebrauch; denn statt Bakkersche, sagt man Bakkerin, u. s. w.

IV. Wenn ein Nom. Adj. so Gen. Masc. Gen. Foemin. werden soll, so wird ein e dran gesetzt wie bey uns, als: Groot groß, Groote große, Klein klein, Kleine kleine, Lang lang,

Lange lange, Kort kurz, Korte kurze, Breed (ruim) breit (geräumig ꝛc) Breede (ruime) breite (geräumige) Hoog hoch, Hooge hohe, Leeg niedrig, Leege niedrige ꝛc.

Nota 2. Es ist wohl zu observiren, (1) daß die so in ihrem Masc. ausgehen in f; das Foemin. oftmals in v. verwandeln, als: Grof grob, Grove grobe, Lief lieb, Lieve liebe ꝛc. oftmals, sage ich; denn man sagt auch grosse Stof, lasse Kost.

(2) Wenn das Nom. adj. masc. auf einen von denen Consonanten k, l, m, n, p, r, s t, ausgeht; daß selbiger Consonant in foem. bey einigen adjectivis vor dem e verdoppelt werden müsse, als: Dik dick, Dikke dicke, Fel streng, Felle strenge, Dom tumm, Domme tumme, Bar, Barre, Slap schlaff, Slappe schlaffe, Sot (mal) thöricht, Sotte (malle) närrische, Lam lahm, Lamme lahme ꝛc.

Nota 3. Wer ein Nom. adj. an statt d in dt ausgehend schreibt, der muß in foem. das t weglassen als: Goedt gut, Goede gute, nicht: Goedt; und noch vielweniger Goedde und Goedte &c.

Nota 4. Daß in einem Nom. adject. das masc. und das neutr. einen gleichen Laut haben, als: Een dik Man, ein dicker Mann; eene dikke Vrouw, eine dicke Frau; een dik Kind, ein dickes (dick) Kind.

Nota 5. Daß, wenn vor dem Nom. adj. ein Articul stehen soll, der Zusatz des e durch alle genera Platz habe, wie im hochdeutschen, als: de dikke Man, der dicke Mann; de dikke Vrouw, die dicke Frau; het dikke Kind, das dicke Kind; *Plur. comm.* de dikke Mans, die dicke Männer; de dikke Vrouwen, die dicke Frauen, de dikke Kinderen, die dicke Kinder ꝛc.

Nota 6. Daß, wenn das Nom. adj. als Casus eines Verb. Subst. nach dem Nom. Subst. zu stehen kömmt, es unverändert bleibe in allen Generibus und Numeris, wie bey uns, als: de Man is dik, der Mann ist dick; de Vrouw is dik, die Frau ist dick; het Kind is dik, das Kind ist dick; *Plur.* de Mans zyn dik, die Männer sind dick; de Vrouwen zyn dik, die Frauen sind dick; de Kinderen zyn dik, die Kinder sind dick.

Von der Pluralisation oder Formation des *Num. Pluralis* eines *Nomin. Subst.* aus seinem *Singulari.*

Die Lehre hierüber ist in niederdeutscher Sprache viel leichter als in der unsern; dieweil sie disfalls zwischen den

Generibus

Generibus oder Geschlechten der Wörter, keinen Unterschied macht. Es dienen demnach hierzu folgende, theils gemeine, theils besondere Regeln.

I. Einsylbige Grund- oder Stammwörter zu pluralisiren, zumalen wenn in selbigen die penultima litera entweder ein gedoppelter Vocal, oder ein i, - y, oder das Wort auf zwey Consonanten ausgeht, wird ihnen die Sylbe -en angeheftet, als:

Sing. *Plur.*	*Sing.* *Plur.*
Aal Aal, Aalen	Nest Nest, Nesten
Band Band, Banden	Paard Pferd, Paarden
Been Bein, Beenen	Peer Birn, Peeren
Bruid Braut, Bruiden	Quant Jüngling, Quanten
Boom Baum, Boomen	Slang Schlang, Slangen
Damp Dampf, Dampen	Slot Schloß, Sloten
Gang Gang, Gangen	Struis Strauß, Struizen
Geest Geist, Geesten	Tang Zang, Tangen
Hand Hand, Handen	Tyd Zeit, Tyden
Hemd Hemd, Hemden	Valk Falk, Valken
Loot Bley, Looten	Visch Fisch, Vischen
Maagd reine Jungfrau, Maagden	Voet Fuß, Voeten
	Vent Jüngling, Venten
Muur Mauer, Muuren	Zoon Sohn, Zoonen u. dergl.

II. Wenn aber so ein einsylbiges Grundwort keinen doppelten Vocalen, oder kein y, i, hat, oder sich nicht mit zweyen Consonanten endigt rc. so muß zu dessen Pluralisirung, dessen final Consonant vor dem -en verdoppelt werden, als:

Sing. *Plur.*	*Sing.* *Plur.*
Bal Ball, Ballen	Kap Kappen, Kappen
Bed Bett, Bedden	Kas Kiste, Kassen
Bok Bock, Bokken	Klip Klipp, Klippen
Bril Brille, Brillen	Knop Knospe, Knoppen
Brug Brücke, Bruggen	Lip Lippe, Lippen
Bus Büchse, Bussen	Man Mann, Mannen
Das Mannshalstuch, Dassen	Mes Messer, Messen
Fles Flasche, Flessen	Min Liebe, Minnen
Gek Geck, Gekken	Os Ochs, Ossen
Ham Schinke, Hammen	Pin Zweck, Pinnen
Kam Kamm, Kammen	Put Schöpfbrunn, Putten
Kat Katze, Katten	Pot Topf, Hafen rc. Potten

Sing.	*Plur.*	*Sing.*	*Plur.*
Ram Widder,	Rammen	Top Gipfel,	Toppen
Rat Ratz,	Ratten	Trap Stiege,	Trappen
Rok Rock,	Rokken	Vos Fuchs,	Vossen
Sap Saft,	Sappen	Zak Sack,	Zakken
Sop Suppe,	Soppen	Zin Sinn,	Zinnen
Slet Fetz, Lump,	Sletten	Zon Sonne,	Zonnen, und gleichen.
Stam Stamm,	Stammen		

Excip. Dag Tag, Gat Loch, God Gott, Lot Loos, Pad Pfad, Vat Faß, (Gefäß,) und einige dergleichen, welche nichts verdoppeln, als: Dagen, Gaten, Goden, Loten, Paden, Vaten &c.

Nota 1. Bey den einsylbigen ist zu observiren, daß, wenn sie in Sing. auf f ausgehen, sie in ihren plur. das f in v verwandeln müssen, als:

Sing.	*Plur.*	*Sing.*	*Plur.*
Dief Dieb,	Dieven	Huif Haube,	Huiven
Gaaf Gabe,	Gaaven	Lyf Leib,	Lyven
Graf Grab,	Graven	Wolf Wolf,	Wolven
Hof Hof,	Hoven	Wyf Weib,	Wyven &c.

Nota 2. Die einsylbige Nom. in s ausgehend (wenn es keine von denen, so den Buchstaben verdoppeln) verändern ihr s in z als:

Sing.	*Plur.*	*Sing.*	*Plur.*
Baas Hausherr,	Baazen	Doos Schachtel, (Büchs)	Doozen
Blaas, Blaaze Blase,	Blaazen	Glas Glas,	Glazen
Huis Haus,	Huizen	Roos Rose,	Roozen
Muis Maus,	Muizen	und dergleichen.	

Sing.	*Plur.*	*Sing.*	*Plur.*
Aarde Erde,	Aarden	Sledde Schlitte,	Sleeden
Bode, Boten,	Boden	Stede Stadt, it. Statt,	Steden
Offerhande Opfer,	Offerhanden	Vodde Spülhader,	Vodden
Padde Kröte,	Padden	Zede Sitte,	Zeden
Reize Reise,	Reizen	Zee Meer, See	Zeën
Rokke Spinnrocken,	Rokken	und dergleichen.	

Nota 1. Hierzu gehöret auch Malie Masche, Panzerringlein, und Tralie Gitter, *Plur.* Maliën, Traliën.

Nota 2. Die wenigen Nomina in i. folgen der Hauptregel, als: Fali Weiberkapp, -hut oder Regentuch, Griffi Griffel, Kevi Käfig, Oli Oel &c. *Plur.* Falien, Griffiën, Keviën, Qliën &c.

II. Die mehrsylbigen und von Stammwörtern abgeleiteten Nomina Substantiva (sie mögen anfangen wie sie wollen) folgen der obigen Hauptregel, daß sie nämlich ihren Pluralem mit Anheftung der Sylbe en, oder -n &c. nach gestalt der Sache formiren, als:

Sing.	*Plur.*	*Sing.*	*Plur*
Dikte, Diepte Dicke, Tiefe &c.	Dikten, Diepten	Ketting Kette,	Kettingen
Dwaaling Irrthum,	Dwaalingen	Olifant Elephant,	Olifanten
Gebed Gebet,	Gebeden	Schildery Schilderey,	Schilderyën
Gebod Gebot,	Geboden	Sleutel Schlüssel,	Sleutelen
Gelykenis Gleichniß,	Gelykenissen	Vorstendom Fürstenthum,	Vorstendommen;
		und dergleichen	

Wobey aber zu merken (1) daß die niederdeutschen Nomin. Deriuat. in heid &c. in Plurali das -heid &c. in heden, und nicht in -heiden formiren, als:

Sing.	*Plur.*	*Sing.*	*Plur.*
Boosheid Bosheit,	Boosheden	Waarheid Warheit,	Waarheden
Krankheid Krankheit,	Krankheden	Schoonheid Schönheit,	Schoonheden &c.

(2) Daß die Nomina Derivativa in -ling, in Plurali haben, -lingen, als:

Sing.	*Plur.*	*Sing.*	*Plur.*
Jongeling Jüngling,	Jongelingen	Ouderling Aeltester,	Ouderlingen
Kamerling Kämmerer,	Kamerlingen	Waereldling Weltling,	Waereldlingen

(3) Daß die Nom. Derivat. in -in, und in -schap ihren letzten Buchstaben im plur. verdoppeln, als: Koningin Königinn &c. Koninginnen, Vriendschap Freundschaft, Vriendschappen &c.

(4) Daß viele Nomina Derivat. in er, -aar, it. die mehrsylbige, in plural. ausgehen können, beyde in ein -en, oder in s, als: Arbeider Arbeiter, *plur.* Arbeideren oder Arbeiders; Broeder Bruder, Broederen (Broeders) Daalder Thaler, Daalderen (Daalders)

(Daalders) Dienaar Diener, Dienaaren (Dienaars) Leeraar Lehrer, Leeraaren (Leeraars) Meester Meister, Meesteren (Meesters) Minnaar Liebhaber, Minnaaren (Minnaars) Schryver Schreiber, Schryveren (Schryvers) Vader Vater, Vaderen (Vaders) Vervolger Verfolger, Vervolgeren (Vervolgers) Vryster Jungfer, Vrysteren (Vrysters) Zuster Schwester, Zusteren (Zusters) und sehr viel dergleichen.

Nota 1. Eben dieses geschieht auch bey denen Derivatis in -el, und -sel, als: Appel Apfel, Appelen (Appels) Deksel Decke, Dekselen (Deksels) Geessel Geisel, Geesselen (Geessels) Tafel Tafel, Tafelen (Tafels) Vogel Vogel, Vogelen (Vogels) Wortel Wurzel, Wortelen (Wortels.)

Nota 2. Hierzu gehören auch einige Wörter, als: Man Mann, *plur.* Mans und Mannen; Vrouw Frau, Vrouwen und Vrouwens.

Nota 3. Kók Koch, hat im plur. nur Kóks, und Maat Gesell, (Gespann) in plur. Maats, und Boot, Nachen, hat Boots in plural.

(5) Daß die Nomina Derivativa, welche im Singulari auf -en ausgehen, im plurali, nach der Hauptregel, noch einmal -en, oder nur ein s annehmen können, als: Keten Kette, *plur.* Ketenen oder Ketens; Laken Leylach, (Betttuch) Lakenen (Lakens) Teken Zeichen, Tekenen (Tekens) Schepen Schöpf, Schepenen (Schepens); doch hat Reden Beweis, Ursach &c. nur Redenen, und nie Redens.

Nota 1. Heere (Herr, nämlich Gott) so zum Unterschied billig so geschrieben wird, hat keinen pluralem; aber Heer (sonst ein Heer) folgt der gewöhnlichen Regel, Heeren Herren.

Nota 2. Diejenige, welche den Worten so in d ausgehen, noch ein t anzuhenken pflegen, (welches aber nicht recht ist) müssen es doch im plur. auslassen, als: Bandt Band, Godt Gott, Hemdt Hemd &c. Plur. Banden, Goden, Hemden &c. nicht: Bandten, Godten, Hemdten &c.

V. Nebst allen diesen richtigen Regeln und nöthigen Observationen giebts dennoch einige Nomina irregularia oder heteroclita, welche einen besondern Pluralem haben, als nämlich folgende:

Sing.	*Plur.*	*Sing.*	*Plur.*
Been Bein eines todten Körpers,	Beenderen, beenen	Berd Bret,	Berderen, berders, v. plank &c.
Blad Blatt,	Bladeren, bladen	Ey Ey,	Eyeren (eyers)

Sing.	*Plur.*	*Sing.*	*Plur.*
Gemoed Gemüth,	Gemoederen	Loof Laub,	Looveren, (loovers)
Hoen Hun,	Hoenderen, hoenders	Raboud schlimmer Vogel (*gall.* Fripon)	Rabouwen
Hol Höle,	Hollen, (holen)	Rad Rad,	Raderen, raders
Jongen Junge,	Jongens	Rund Rind,	Runderen, runders
Kalf Kalb,	Kalveren, kalvers	Schip Schiff,	Schepen
Kind Kind,	Kinderen	Shmid, Smids Schmid,	Smeden
Lam Lamm,	Lammeren	Spit Spiß,	Speten
Lid Glied,	Leden	Stad Stadt,	Steden
Lied Lied,	Liederen		

Nota 1. Wenn in der Composition zweyer Nomin. &c. das erste im plurali stehen soll; alsdenn bleiben die Sylben -en oder -n aus; und man sagt nicht zum Ex. Kalveren-straat Kälberstraß rc sondern Kalver-straat; Kinder spel Kinderspiel, nicht Kinderen-spel &c.

Nota 2. Es giebt etliche verkürzte Worte, deren Pluralem zu formiren, man das ganze nehmen muß, als:

Bedrog (Bedriegery) Betrug, Bedriegeryen
Bezoek (Bezoeking) Besuch, Bezoekingen
Leer (Leering) Lehre, Leeringen
Verderf (Verderving) Verderb, Verdervingen
Verraad (Verradery) Verrath, Verraaderyen &c.

VI. Alle Nom. Diminutiva, wo man sie in -ken ausgehen läßt, haben in *plurali* -kens; und so man sie läßt in -je, oder -tje ausgehen, -jes, als: Bloemken, Bloemtje, Blümlein, *pluralis* Bloemkens, Bloemtjes &c. Blümelein, *plur.* Hondeken, Hondtje Hündlein, *plural.* Hondekens, Hondtjes, Hondjes; Boomken, Boomtje, Bäumlein *Plur.* Boomkens, Boomtjes; Kindeken, Kindtje, Kindlein, *plur.* Kindekens, Kinderkens, Kindertjes.

Nota. Von der Formation der Nominum Diminutivorum Vid. unten nach der Comparation, pag. 31.

VII. Gleich wie im Hochdeutschen, also auch im Niederdeutschen hat das Wort Man-Mann, in der Composit. postpositiv. oder Subjecti, -lieden-leute, als:

Krygs-man Kriegs-mann, Krygs-lieden
Voer-man Fuhr-mann, Voer-lieden
Koop-man Kauf-mann, Koop-lieden
Lands-man Lands-mann, Lands-lieden &c.

Excipe Engelsch-man, Fransch-man &c. Engländer, Franzos ꝛc. so in plurali haben; Engelsch-mans, Fransch-mans, oder Engelschen, Franschen &c.

IX. Gleichwie im Hochdeutschen, also auch hier, werden viel Substantiva in Numero plurali gebraucht in gewissen Bedeutungen, näml. verschiedene Arten und Sortimente in Kaufmanns-termino damit anzudeuten; als: Vreemde, of uitlandsche Wynen, Bieren, Olien &c. fyne Lakens, Lynwaaten, toffen, Damasten, Fluweelen &c. fremde oder ausländische Weine, Biere, Oele ꝛc. feine wollene Tuche, Leinwanden, Zeuge, Damasten, Sammeten ꝛc.

Man sagt auch z. E. groote Wateren, große Wasser; natte Somers, en slappe Winters, nasse Sommer und laue Winter ꝛc.

Etliche werden nur in plurali gebraucht, als: Ouders Eltern, Lieden Leute, Hersenen Gehirne, Kullen, (Klooten) Hoden, Wapenen Waffen (Wappen ꝛc.)

X. Um auch etwas von der Formation des Num. Plural. eines Nomin. adiectivi zu sagen, so werden darinnen alle (quà talia) durch Zusatz des Buchstaben -e gemachet; und das in allen dreyen generibus, als; *Sing.* Groot groß, Klein klein, Zoet süs, Zuur sauer, Lang lang, Kort kurz ꝛc. *Plur.* Groote, Kleine, Zoete, Zuure, Lange, Korte &c.

Nota 1. Wenn ein Nomen adiectivum ohne Nachsatz eines Substantivi die Art eines Substantivi annimmt; so muß es, seines pluralis wegen, auch so behandelt werden, und in -en ausgehen, als: *Sing.* een Keizerlyke ein Kaiserlicher, een Overste ein Obrister ꝛc. *Plur.* de Keizerlyken, de Oversten &c.

Nota 2. Geht das Nomen adiectivum in Sing. aus auf f; so muß selbiges f in plur. in v verwandelt werden, als: *Singul.* Grof grob, Lief lieb ꝛc. *Plur.* Grove, Lieve &c.

V. Von der *Declination* eines niederdeutschen *Nominis* insgemein; und so dann einer jeden Art ins besondere.

Die Weise ein Wort in niederdeutscher Sprache in beyden Numeris durch seine Casus zu decliniren, ist abermal um ein gutes leichter als bey uns, allermaßen sie den Casum sehr selten durch Veränderung der Termination formiren, sondern mehrentheils die Vorsetzung einer gewissen Praep. oder Partic. vor das Nomen oder aber der Verstand des beykommenden Verbi die ganze Sache erkläret; aber um alle unnöthige Weitläuftigkeit zu vermeiden,

den, auch vieler Wiederholungen einerley Dinge überhoben zu seyn, werden wir die ganze Lehre in folgenden Anmerkungen vorstellen.

(1) Die Casus Nominativi und Accusativi sind mehrentheils gleich; und zwar in allen dreyen Generibus und in beyden Numeris.

(2) Keinen Vocativum haben sie auch; und wenn ja einer wäre, so würde er dem Nominativo gleich seyn.

(3) Der Casus Genitivus beyder Numer. wird sehr oft durch Vorsetzung der *Praeposition*: van von (*lat.* de) der Dativus, mit der *Praeposition*, aan an (*lat.* ad) und der Ablativus auch (und zwar allezeit) mit der *Praepos.* van von (*lat.* à, ab) vor das Nomen, formirt.

(4) Die Niederländer haben in ihrer Sprache, gleichwie auch wir, nach Art und Gestalt der Nominum selbst, wie auch ihrer zu erklärenden Umstände fünferley Declinationes.

I. Die Declination eines Nominis proprii und naturâ definiti (eigenen und von Natur bestimmten Nennworts.)

II Die Declination eines Nominis Substantivi Appellat. oder Comm. aber nur halb bestimmt, mit vorgesetztem *Pronomine indefinito* een, eene &c. ein, eine ꝛc.

III. Die Declination eben so eines Nomin. Substantiv. Appell. mit vorgesetztem een &c. aber mit Zwischenstellung eines Adiectivi.

IV. Die Declination eben so eines Nomin. Substant. Appellat. aber bestimmet und beschränket durch Vorsetzung eines schicklichen Bestimmwörtleins, oder Articuls.

V. Die Declination eben eines solchen Nomin. Subst. Appell mit vorgesetzten schicklichen Bestimmwörtlein oder Articuln, aber mit darzwischen gesetzten Nomin. Adiectiv. Von diesen allen werden wir allhier ein Exempel vor Augen stellen.

Declination eines *Nominis Substantivi proprii* oder *definiti.*

Nom. Acc. God Gott
Gen. van God (Gods) Gottes
Dat. aan God (Gode) Gott
Acc. God Gott
Abl. van God von Gott

Nota. Auf eben diese Weise werden auch die meisten Pronomina, und die, so gleichsam die Art eines Nomin. proprii oder definiti haben, in allen Generibus und Numeris declinirt.

Declination eines *Nominis Substantivi Communis* in unbestimmten, oder nur halb-bestimmten Verstande mit dem *Pronom. indefinito* oder so genannten *Articulo Unitatis*.

Masc. een, *Foem.* eene, *Neutr.* een.

Singul. Masc. Nom. een Man, ein Mann
Gen. eenes Mans (van een Man) eines Mannes oder Manns
Dat. een Man (aan een Man) einem Mann oder Manne
Acc. eenen Man, einen Mann
Abl. van eenen Man, von einem Manne

Sing. Foem. Nom. Acc. eene Vrouw eine Frau
Gen. eener (van eene) Vrouw einer Frau
Dat. eene (aan eene) Vrouw einer Frau (Frauen)
Abl. van eene Vrouw von einer Frau

Sing. Neutr. Nom. Acc. een Kind ein Kind
Gen. eenes Kinds (van een Kind) eines Kinds
Dat. een Kind (aan een Kind) einem Kinde
Abl. van een Kind von einem Kinde

Plural. Commun. allen dreyen *Gener.*

Nom. Acc. Mannen, Vrouwen, Kinderen, Männer, Weiber, Kinder.
Gen. der, van Mannen, der, van Vrouwen, der, van Kinderen, Männer, Weiber, Kinder, oder in Compos. -Mannen-, -Vrouwen-, -Kinder-
Dat. aan Mannen, aan Vrouwen, aan Kinderen, Männern, Weibern, Kindern
Abl. van Mannen, van Vrouwen, van Kinderen, von Männern, von Weibern, von Kindern.

Declination eben so eines *Nom. Subst. appellat.* mit vorgesetztem *Articul. Unit.* een &c. aber mit dazwischen gesetzten *Nomin. adiectiv.*

Sing. Masc. Nom. een goed Man ein guter Mann,
Gen. eenes goeden Mans eines guten Manns,

Dat.

Dat. eenen goeden Man einem guten Mann, (aan eenen goeden Man)
Acc. eenen goeden Man einen guten Mann,
Abl van eenen goeden Man von einem guten Manne.
Sing. Foem. Nom. Acc. eene goede Vrouw, eine gute Frau,
Gen. eener goede Vrouwe, einer guten Frau,
Dat eene (aan eene) goede Vrouw, einer guten Frau,
Abl. van eene goede Vrouw, von einer guten Frau.
Sing Neutr. Nom. Acc een goed Kind ein gut (gutes) Kind,
Gen. eenes goeden Kinds eines guten Kindes, (van een goed Kind.)
Dat. een goed (aan een goed) Kind einem guten Kinde,
Abl. van een goed Kind von einem guten Kinde,
Plur. Comm. Nom. Acc. goede Mannen, Vrouwen, Kinderen gute Männer, Frauen, Kinder,
Gen. van goede Mannen, Vrouwen, Kinderen, guter Männer, Frauen, Kindern,
Dat. goeden (aan goede) Mannen, Vrouwen, Kinderen, guten Männern, Frauen, Kindern,
Abl. van goede Mannen, Vrouwen, Kinderen, von guten Männern, Weibern, Kindern.

Declination eines *Nominis Subſtant. Appellat.* mit vorgeſetztem ſchicklichen *Articulo* oder Beſtimmwörtlein *Maſc.* De, der; *Foem.* De, die; *Neutr.* Het das, *Plur. Comm.* De die.

In Gen. Maſc. Singul.

Nom. de Man, der Mann.
Gen des Mans (van den Man) des Mannes oder Manns.
Dat. den Man (aan den Man) dem Manne.
Acc. den Man, den Mann.
Abl. van den Man, von dem Manne.

Nota. Man ſagt zuweilen in *Nom.* den Man, anſtatt: de Man &c. doch dieſes iſt nicht durchgängig gebräuchlich, und ſtreitet ſo auch wider die Analogie.

Anmerkungen über die *Declination* der *Nom. Subſtant. appellat. Gener. Maſc.*

Nota 1. Du ſiehſt aus dieſer Declination eines Nom. gener. Maſcul. daß das Nom. Maſcul. nirgends eine Verände-

rung leide, als nur im Genitivo, und dieser Zusatz des s ist nothwendig. Jedoch giebts einige, zumal einsylbige, als Graaf, Heer und dergleichen, wie im *Genitivo* haben: des Graaven, des Heeren, oder aber: van den Graaf, van den Heere &c.

Nota 2. Wenn ein Nomen Masc. mit einem Vocal anfångt, gebrauchen zuweilen die Poeten, an statt *de*, *den*, als den Hemel, den Oorlog, den Abt, den Appel, den Engel &c. doch stehet es nicht schön; also sagt man auch z. Ex. een zuuren Appel ein sauerer Apfel rc. und nicht een zuure Appel &c.

Nota 3. im *Dativo*, kann man den Nom. Gen. Masc. ein e ansetzen, als: den Mensche, den Zoone, den Neeve, den Vorste, den Grave, den Heere &c. auch kann dieses geschehen im *Ablat.* als: van den Mensche, van den Zoone, van den Neeve, van den Vorste, van den Graave, van den Heere &c. doch *van den Mensch* &c. ist besser und gebräuchlicher.

Declination eines *Nomin. Subst. appell.* mit seinem bestimmenden *Articul.*

In Genere Foeminino.

Nom. Acc. de Vrouw die Frau
Gen. der Vrouwe (van de Vrouw) der Frau
Dat. der Vrouwe (van de Vrouw) der Frauen
Acc. de Vrouw die Frau
Abl. van der Vrowe von der Fraue.

Anmerkungen über die *Declination* der *Nomin. Subst. Gener. Foemin.*

Nota 1. Du siehest, daß die niederdeutschen Nomina Substantiva gen. foeminini im Nom. und Accus. den *Articul* De brauchen, wie die Mascul. nur daß die Mascul. an statt de, auch wohl den setzen können, welches bey den foem. nicht seyn kann.

Nota 2. Du siehest auch, daß im Genitivo, it. im Dat. und im Abl. an das *Nom.* Vrouw ein e angesetzt wird, welches zwar recht und regelrichtig; aber eben kein großer Fehler ist, wenn es nicht geschiehet. Es kann aber einem Nom. gen. foem. ein e angesetzt werden, wenn selbiges etwa ausgeht auf -aal, -aerl, -alg, -amp, -ang, -cht, -erk, ers, -eur, -y, ing, -ods, -oets, -ulp, -uyk, -unt; als: Quaal Quaal, Paarl Perle, Kaars Kerze, Galg Galgen, Lamp Lampe,

Slang,

Slang Schlange, Nicht Base, Kerk Kirche, Pers Presse, Deur Thüre, Afgodery Abgötterey ꝛc. Afdeeling Abtheilung, Knods Keul, Koets Bettstädte, Hulp Hülfe, Kruik Krug, Munt &c. Münze ꝛc. red und schreib Quaal, oder Quaale, Paarl, oder Paarle &c. aber, wie gesagt, ein Hochdeutscher darf sich hieran nicht eben binden.

Nota 3. Daß bey etlichen Nom. gener. foemin. der Zusatz des e nicht gnug sey; sondern, daß, noch vor dem e der letzte Buchstab verdoppelt oder geändert werden müsse, oder zum wenigsten könne. Denn die Nomina foemin. so ausgehen in -am, -em, -es, -yf, -ys, -in, -nis, (i. e. die gen. foem.) -ok, on, haben oder können haben, -amme, -emme, -esse, -ve, -yze, -inne, -isse, -okke, -onne, als: Vlam, Vlamme Flamme, Stem (Stemme) Stimme, Toveres (Toveresse) Zäuberinn, Wyf, (Wyve) Weib, Spys, (Spyze) Speise, Koningin Königinn, (Koninginne) Gelykenis (Gelykenisse) Gleichniß, Klok (Klokke) Glocke, Zon (Zonne) Sonne ꝛc.

Wobey auch zu merken (1) daß überall, wo zu den Genitivis der Nom. Subst. gen. foem. ein -e kommen kann; es auch in den Dativis geschehen könne: ausgenommen zu denen, so in aars oder aers, -alg, -ok, und uit ausgehen, als: Kaars Kerze ꝛc. Galg Galgen ꝛc. Klok Glocke ꝛc. Duif Taube ꝛc. welche in ihren Dat. weder -e, noch -ve haben können.

(2) Daß, wo in den Genitivis besagter Nominum gen. foem. laut obiger Nachricht, ein -e beygesetzt, oder aber ein Buchstabe verdoppelt oder geändert wird, solches auch in dem Ablatiuo Platz habe: Ausgenommen bey denen, so in -eur, -igt, und in -uif, ausgehen, allwo nichts angeheftet noch verändert wird.

Welcher hochdeutscher Liebhaber dieser artigen Sprache nun dieses alles merken kann und will; der thut sehr wohl und löblich. Wems aber zu beschwerlich ist, der darf eben nicht so genau auf alles dieses sehen, und sich es allmählig, durch das Lesen Holl. Bücher, eigen machen.

Declination eines *Nom. Substant. appell.* mit seinem bestimmenden *Articulo.*

In Genere Neutro Singul.

Nom. Acc. het Kind, das Kind,
Gen. des Kinds (van het Kind) des Kindes oder Kinds,
Dat. het Kind, oder aan het Kind, dem Kinde,
Abl. van het Kind von dem Kinde.

Anmerkungen über die *Declination* der *Nominum Subst. Appell. Gen. neutr.*

Nota 1. An statt des ganzen *Articuls* het, schreibt, und spricht man, Kürze wegen, öfters nur 't; als: 't Kind, aan 't Kind, van &c. 't Kind &c.

Nota 2. Bey allen Nom. Gen. Neutr. ist, in Genit. wenn der *Artic. Gen.* des gebraucht wird, der Zusatz des s absolute nöthig, (ausgenommen Getuigenis Zeugniß, Vonnis Urtheil, welche -nisse haben; denn man sagt statt *des Getuigenis, van het Getuigenis &c.*)

Nota 3. In dem *Dativo* dieser Nom. gen. neutr. wenn selbiger nicht mit der *Praepos.* aan; sondern mit dem *Art. Dativ.* den formirt wird, kann ein -e angefügt, oder sonst die gewöhnliche Veränderung vorgenommen werden; zumalen wenn sie in -d, oder in -f, oder in -k, oder in -is ausgehen; und also haben zum Exemp. het Pad das Pfad, het Land das Land, het Graf das Grab, het Wyf das Weib, het Dak das Dach, het Volk das Volk, het Getuigenis das Zeugniß rc. in ihrem articulirten Datiuo: den Pade, den Lande, den Grave, den Wyve, den Dake, den Volke, den Getuigenisse &c. doch *aan den Graf, aan het Volk*, &c. ist besser.

Nota. 4. Der *Ablat.* der Nom. Subst. gen. neutr. wird durchgehends mit der *Praepos.* van formirt, ohne die geringste Veränderung der Termination.

Declination eines *Nom. Subst. Appell.* aller dreyen *Generum in Numero plurali*, als welche alle einerley *Articul* haben.

Masculin. *Foemin.* *Neutr.*

Nom. Acc. de Mannen, die Männer, de Vrouwen, die Frauen, de Kinderen, die Kinder.

Gen. der (*van de*) Mannen, der Männer, der (*van de*) Vrouwen der Frauen, der (*van de*) Kinderen der Kinder.

Dat. den Mannen denen Männern, den Vrouwen denen Frauen, den Kinderen, oder aan de Mannen, Vrouwen, Kinderen, denen Männern, denen Frauen, denen Kindern.

Abl. van de Mannen von den Männern, van de Vrouwen von den Frauen, van de Kinderen von den Kindern.

Anmer-

Anmerkungen über die *Declination* der *Nomin. Subst. appellat.* aller dreyen *Gener. in Nom. plur.*

Nota 1. Daß, weil der Articul der Nom. Subst. comm. in dem Num. plur. allen dreyen generibus gemein ist, die Formation derselben für denjenigen nicht die geringste Beschwerniß haben könne, welcher die obigen Regeln von der Formation eines Numeri plural. aus dem Singul. (pag. 16. & seq.) wird angemerket haben.

Nota. 2. Daß man den Genitiv. Singul. aller der Nom. Gen. Masc. Foem. und Neutr. nebst der regulären Formation, auch mit der *Praepos.* oder *Partic.* van, formiren könne, und dieses in Plural. auch geschehen könne, so als in dem Ablativo.

Declination eines *Nom. Subst. Appellat.* von allen dreyen *Generibus*, mit vorgesetztem schicklichen *Articulo*, aber mit Zwischensetzung eines *Nominis adiectivi.*

Singular.

Masc. *Foem.* *Neutr.*

Nom. de goede Man, de goede Vrouw, het goede (goed) Kind, der gute Mann, die gute Frau, das gute Kind.

Gen. des goeden Mans, der goede Vrouwe, des goeden Kinds; oder van het goede Kind, des guten Mannes, der guten Frau, des guten Kinds.

Dat. den, oder aan den goeden Man; de goede, oder aan de goede Vrouwe, het goed Kinde, oder aan 't goede Kind, dem guten Manne; der guten Frau, dem guten Kinde.

Acc. den goeden Man, de goede Vrouw; het goed Kind, den guten Mann, die gute Frau, das gute Kind.

Abl. van den goeden Man, van de goede Vrouw; van het (goed) goede Kind, von dem guten Manne, von der guten Frau, von dem guten Kinde.

Plural. Comm.

Nom. Acc. de goede Mannen, Vrouwen, Kinderen, die gute Männer, Frauen, Kinder.

Gen. der goede Mannen, Vrouwen, Kinderen, der guten Männer, Frauen, Kinder.

Dat. den goeden Mannen, Vrouwen, Kinderen; oder aan de goede Mannen, Vrouwen, Kinderen, denen guten Männern, Frauen, Kindern.

Abl.

Abl. van de goede Mannen, Vrouwen, Kinderen, von denen guten Männern, Frauen, Kindern.

Nota. Man sagt: den ouden Adam, an statt: de oud Adam, der alte Adam ꝛc. Doch dieses ist nicht allgemein, und nicht nach zu folgen.

VI. Von der *Comparation* (Vergleichungsstaffel) der niederdeutschen *Nomin. adiectivorum.*

Diese wird formiret, wie bey uns Deutschen; denn der Gradus Comparat. (die zweyte Vergleichungsstaffel) wird gemacht, wenn dem Positivo, oder dem Nom. adiect. an sich selbst die Sylbe -er; und der Superlativus (die dritte Staffel) wenn die Sylbe -st, -ste, angeheftet wird, als:

Posit.	*Compar.*	*Superlat.*
Arm arm,	Armer ärmer,	Armst, armste ärmst,
Diep tief,	Dieper tiefer,	Diepst tiefest,
Groot groß,	Grooter größer,	Grootste größest,
Heet heiß,	Heeter heißer,	Heetst heißest,
Hoog hoch,	Hooger höher,	Hoogst höchst,
Kort kurz,	Korter kürzer,	Kortst kürzest,
Koud kalt,	Kouder kälter,	Koudst kältest,
Lang lang,	Langer länger,	Langst längst,
Laag nieder,	Laager niedriger,	Laagst niedrigst,
Magtig mächtig,	Magtiger mächtiger,	Magtigst mächtigst,
Oud alt,	Ouder älter,	Oudst ältest,
Ryk reich,	Ryker reicher,	Rykst reichst,
Verstandig verständig,	Verstandiger verständiger,	Verstandigst verständigst,
Wys weise,	Wyzer weiser,	Wysst weisest,
Zoet süß,	Zoeter süßer,	Zoetst &c. süßest.

Nota 1. Diejenigen *Positivi* so in -l -n, oder -r ausgehen, haben, Wohllauts wegen, im *Compar.* -der, an statt -er, als: Hel hell, Helder heller, Snel schnell, Snelder schneller, Klein klein, Kleinder kleiner, Schoon schön, Schoonder schöner, Bitter bitter, Bitterder bitterer, Swaar schwer ꝛc. Swaarder schwerer ꝛc. doch kann ich auch füglich sagen: *Sneller*, *Kleiner*, *&c.* so jetzo ziemlich in Gebrauch ist, und von den besten Schreibern nachgefolget wird.

Nota 2.

Nota 2. Wenn schon einer im *Posit.* zum Exempel an statt Geleerd gelehrt, Geleerdt schriebe, so müßte er doch in Compar. das t auslassen und Geleerder schreiben, und nicht Geleerdter.

Nota 3. Etliche wenige haben ihren besonderen Comparat. und Superlat. wie auch bey uns, als: Goed gut, Beter besser, Best best; Quaad bös (arg, schlimm) Erger oder Quaader ärger, schlimmer, Ergst, Quaadst ärgst, schlimmst, böseſt; Veel viel, Meer, Meerder mehrer, Meest meist; Weinig wenig, Minder minder, Weiniger weniger, Minst minst, wenigst.

Nota 4 Einen Superlat. noch deutlicher oder noch höher zu machen, brauchen die Holländer zuweilen das aller,- (aller-) eben wie wir, als Armer ärmer, de Armste, oder de aller-armste &c. der ärmste, oder der allerärmste ꝛc. und so fortan.

VII. Von der *Diminution* (Verkleinerung) der niederdeutschen *Nominum*.

Diese geschieht ordentlicher Weise, wenn die Sylbe -ken, tje oder -je angeheftet wird, als: Boom Baum, Boomken oder Boomtje, Bäumlein, Koffer Kuffer, Kofferken oder Koffertje, Küfferlein, Vogel Vogel, Vogelken oder Vogeltje Vögelein, Huis Haus, Huisken oder Huisje Häuslein, Wyf Weib, Wyfken oder Wyfje Weiblein ꝛc. und so fortan in allen Nominibus, in deren penult. ein y oder i ist; aber

Nota 1. Bey andern wird, wenn man -je braucht, wie gesagt, Wohllauts wegen, zuweilen ein -t davor gesetzt, als: Boomtje Baumlein, Kindtje oder *Kindje* Kindlein, Steedtje oder *Steedje* Städtlein, Vogeltje Vögelein, Windtje oder *Windje* Windlein, Dogtertje Töchterlein, Zoontje Söhnlein ꝛc. Ausgenommen wenn sie auf -k, oder auf -t ausgiengen, als: Bokje Böcklein, Boekje Büchlein, Rokje Röcklein ꝛc. Straatje Sträßlein (Gäßgen)

Nota 2. Die einsylbigen, so auf l, m, n, dafern nur kein Diphthongus, kein y, kein doppelter Consonante oder so was vorher geht, verdoppeln ihr l, m, n, in -llet, -mmet, -nnet, vor dem -je; oder in -lle, -mme, -nne, vor dem -ken, als: Bel Schelle, Belletje Schellchen, Kam Kamm, Kammetje Kämmchen, Man Mann, Mannetje Männchen, Pen Schreibfeder, Pennetje

Feder-

Federchen, Stem Stimme, Stemmetje Stimmchen, Ton Faß, Tonnetje Fäßgen. Diese Verdoppelung in diesen jetzt einsylbigen Wörtern kommt daher, weil man vordem schrieb und sagte, *kamme*, *penne*, *stemme*, *tonne*, und so *kamme-tje* &c. da man anitzo bey Verkürzung sagt und schreibt *kam*, *pen* &c.

Nota 3. Die Nom. gen. neutr. wenn sie mit -ken sollen verkleinert werden, nehmen, nachdem sie ausgehen, ein e oder ein s an; als: Kind Kind, Kindeken Kindchen, Rok Rock, Roksken Röckchen, Stad Stadt, Stédecken Städtgen, Wind Wind, Windeken Windgen und dergleichen. Doch die vorgemeldte *Diminution* durch *je* ist besser; denn das *ken* klinget jetzt zu altväterisch, und ist keine Aussprache mehr in Holland, aber wohl in Braband: man sagt, *Kindje*, *Rockje*, *Steedje*, (von dem alten *Steede* statt *Stad*) *Windje* &c.

Nota 4. Es können auch einige Nom. adiect. als Adverb. qualit. verkleinert, oder vielmehr verartigt werden, wenn -jes oder kens dran gesetzt wird, als: Zagt, zoet sanft ꝛc. Zagtjes, oder Zagtjens, oder Zagtkens &c. (Zoetjes &c) sänftiglich ꝛc. Net nett, netjes oder netjens, oder netkens &c. säuberlich. Hier muß wieder angemerket werden, daß die *Termination jes*, gebräuchlicher und besser ist, wie bey *Nota* 3. gesagt ist.

VIII. Von der Numeration (Zählung) in niederdeutscher Sprache.

Die niederdeutschen einfachen und doppelten Hauptzahlen, sind: Een ein, Twee zwey, Drie drey, Vier vier, Vyf fünf, Zes sechs, Zeven sieben, Acht acht, Negen neun, Tien zehen, Elf eilf, Zwalf zwölf, Dertien dreyzehen, Veertien vierzehen, Vyftien funfzehen, Zestien sechszehen, Zeventien siebenzehen, Achttien achtzehen, Negentien neunzehen.

Nota. Die Holländer überstreichen die *ee* in *ëen*, wenn es eine Zahl bedeutet, ëen Mensch, ëen Man, ein Mensch, ein Mann, zum Unterschiede des *Articuli een*; een Man, eene Vrouw, ein Mann, eine Frau.

Die niederdeutschen einfach- und gedoppelten Zehenzahlen oder Zehner sind: Twintig zwanzig, een en twintig ein und zwanzig, twee, drie, vier &c. een twintig, zwey, drey, vier ꝛc. und

und zwanzig) Dertig dreyßig, Veertig vierzig, Vyftig funfzig, Zestig sechzig, Zeventig siebenzig, Tachentig achtzig, Negentig neunzig, Hondert hundert, (een, twe &c. honderd ein, zwey ꝛc. hundert, Duizend tausend ꝛc.

Die niederdeutschen einfachen und gedoppelten Ordnungszahlen sind: de Eerste der Erste, de Tweede der Zweyte, de Derde der Dritte, de Vierde der Vierte, de Vyfde, Zesde, Zevende, Achste, Negende, Tiende, Elfde, Twaalfde, Dertiende &c. der Fünfte, der Sechste, Siebende, Achte, Neunte, Zehende, Eilfte, Zwölfte, Dreyzehende ꝛc. und so fort an; wie im Deutschen mit der Endigung in -de, und zuweilen in -ste &c.

Zum Beschlusse dieses Hauptstücks merken wir hier an, daß die Holländer keine großen Buchstaben gebrauchen mitten in ihren Reden oder sonsten bey alle *Nomina Substantiva*, wie die Hochdeutschen, sondern nur (1) im Anfange einer Rede, und so auch nach einem *Punctum*; (2) wenn ein gewisser Nachdruck (*emphasis*) oder Ehre soll angewiesen werden, als *God*, de *Hemel* &c. und so auch bey den *Adjectivis*, *Hemelsch*, *Godlyk*, (3) zur Unterscheidung einiger Wörter, als *Licht* Licht, und *ligt* leicht, *Leven* das Leben, und *leven* leben ꝛc.



Der niederdeutschen oder holländischen Sprachlehre

Drittes Hauptstück, Von den niederdeutschen Pronominibus, Fürwörtern.

Die niederdeutsche Sprache hat ihre Pronomina Personalia, (Persönliche) ihre Possessiva (Zueignende) ihre Demonstrativa (Anzeigende) ihre Interrogativa (Fragende) ihre Relativa (Beziehende) ihre Indefinita (Unbestimmte) gleich wie unsere hochdeutsche.

Sonsten ist bekannt (1) daß die Pronomina auch Nomina und gleichsam Vice-Nomina sind, weil sie durchgehends die Art, und die Accidentia (Zufälligkeiten) eines Nominis entweder Substant. oder Adject. an sich haben.

(2) Daß die Lehre von den Pronominibus, in allen Sprachen eine von den allerwichtigsten und allernöthigsten sey.

Wir werden demnach allhier kürzlich vorstellen (1) die Pronomina in dieser Sprache an sich selbst, (2) ihre Geschlechtbewegung durch ihr Genus masc. foem. und neutr. (3) ihre Declination (Abänderung) durch ihre Numeros und Casus, (4) einige nöthige Anmerkungen über ihren fernern Gebrauch, Construction und Application.

Von den niederdeutschen *Pronominibus Personalibus.*

Diese sind folgende, nämlich:

	Sing.	*Plur.*
I.	Ik, Ich.	Wy, Wir.
II.	Gy. Ihr (Du)	Gy, Ihr (Gy lieden) (ihr Leute)
III.	Hy, Er m.	Zy, Sie m. oder Ze, m.
IV.	Zy, Sie f.	Zy, Sie f. oder Ze, f.

Wozu auch gehört das *Pron. Recipr.* Zich, Sich, oder Zig.

Decli-

Declination des Pronom. Personal. I. Person. *Ik.*

Sing. Nom. Ik, Ich,	*Plur. Nom.* Wy wir,
Gen. Myns, myner meiner,	*Gen.* Onzer unserer,
Dat. My (aan My) mir,	*Dat.* Ons (aan ons) uns,
Acc. My mich,	*Acc.* Ons uns,
Abl. van My von mir,	*Abl.* van Ons von uns.

Declination des Pronom. personal. II. Person.
Gy (Ihr) Du.

Sing. Nom. Gy Ihr (an statt Du)	*Plur. Nom.* Gy ('gy lieden) Ihr (ihr Leute)
Gen. Uws (uwer) eurer 2c.	*Gen.* U (lieden) eurer
Dat. U (aan u) euch	*Dat.* U (lieden) euch (Leuten)
Acc. U euch	*Acc.* U (lieden) euch (Leute)
Voc. Gy	*Voc.* Gy
Abl. van U von euch,	*Abl.* van U (lieden) von euch (Leuten.)

Declination des Pronom. Personal. III. *Pers.*
Masc. Hy Er.

Sing. Nom. Hy Er	*Plur. Nom.* Zy (lieden) Sie
Gen. Zyns (zyner) seiner	*Gen.* Hunner ihrer
Dat. Hem ihm (Zig)	*Dat.* Hen (Hun) ihnen (Zig)
Acc. Hem ihn (Zig)	*Acc.* Hen sie (Zig)
Abl. van Hem von ihm.	*Abl.* van Hen von ihnen (Zig)

Declination des Pronom. personal. III. *Pers.*
Foem. Zy Sie.

Sing. Nom. Zy Sie	*Plur. Nom.* Zy Sie
Gen. Haars ihrer	*Gen.* Haarer ihrer
Dat. Haar ihr (Zig)	*Dat.* Haar ihnen (Zig)
Acc. Haar sie (Zig)	*Acc.* Haar sie (Zig)
Abl. van Haar von ihr (van Zig.)	*Abl.* van Haar von ihnen (van Zig.)

Declination des Pronom. Person. Reciproc.
Comm. Zich sich.

Sing. Nom. & Gen. caret	*Plur. Nom. & Gen.* caret
Dat. Acc. Zich sich	*Dat. Acc.* Zich sich
Abl. van Zich von sich	*Abl.* van Zich von sich.

Anmerkungen über diese *Pronom. Personalia.*

1. Die Niederdeutschen haben zwar, aber sie brauchen kein Du (Du) zumalen in ungebundener Rede; Sie reden durch ihr *Pronom. Perſ* Gy (ihr) nicht allein Kinder, Knechte, Mägde, Feinde, sondern auch so gar Katzen und Hunde an, als in ihrer gemeinen Sprache.

2. Wenn aber die Niederländer wirklich zu mehrern Personen reden als zu einer, alsdenn setzen sie zum Unterschied, das Wörtlein Lieden, als: Gy lieden, (Ihr Leute) darzu; oder *U lieden*, U.

3. Hingegen reden sie zu einer mittlern Standsperson nicht allezeit in der dritten Person singularis zu geschweigen, plur. wie wir Hochdeutschen aus Höflichkeit zu thun pflegen; denn sie sprechen nicht stets zu einer Manns- oder Weibsperson, z. E. Will sie, oder wollen sie mit gehen? und noch viel weniger: Will der Herr, (die Frau, die Jungfer rc.) mitgehen? sondern schlechter Dinge, nach der Franzosen Weise: Wollet ihr mitgehen? oder: Wollet ihr mit gehen, mein Herr? (meine Frau? meine Jungfer? rc.) und wenn sie auch die Ehrenbenennungen gegen einen einzigen großen Herrn in Singular. gebrauchen, als: Eure Maj. Eure Hoheit, Eure Excellenz, Eure Gnaden rc. so setzen sie das folgende dennoch auch nur in tert. persona sing. und nicht wie wir, im Plurali.

4. Jedennoch sind sie in gewissen Fällen gewohnt, Ehrent halbe zu sagen, wil myn Heer, wil mejuffrouw, wil U E dit of dat doen doen.

Von den niederdeutschen *Pronominibus Possessivis.*

Ihre Pronomina Possessiva sind folgende:

Sing. *Masc.*	*Foem.*	*Neutr.*	*Plur.* *Comm.*
I. Myn mein,	Myne meine,	Myn mein,	Myne meine,
II. Uw dein,	Uwe deine,	Uw dein,	Uwe deine rc.
III. Zyn sein,	Zyne seine,	Zyn sein,	Zyne seine,
IV. Haar ihr,	Haare ihre,	Haar ihr,	Haare ihre,
V. Ons unser,	Onze unsere,	Ons unser,	Onze unsere,
VI. Uw euer,	Uwe eure,	Uw euer,	Uwe eure,
VII. Hun ihr,	Hunne ihre,	Hun ihr,	Hunne ihre m.
VIII. Haar iht,	Haäre ihre,	Haar ihr,	Haare ihre f.

Decli-

Declination eines einzigen niederdeutschen *Pronomin. Possessivi*, nach welchem alle andere declinirt werden, nämlich *Myn &c.*

Sing. Masc. Nom. Myn Broeder mein Bruder
Gen. myns (mynes) Broeders meines Bruders
Dat. mynen Broeder meinem Bruder
Acc. mynen Broeder meinen Bruder
Abl. van mynen Broeder von meinem Bruder.

Sing. Foem. Nom. Acc. Myne Zuster meine Schwester
Gen. myner Zuster meiner Schwester
Dat. aan myne Zuster meiner Schwester
Abl. van myne Zuster von meiner Schwester.

Sing. Neutr. Nom. Acc. Myn Kind mein Kind
Gen. van myn Kind meines Kinds
Dat. aan myn Kind meinem Kinde
Abl. van myn Kind von meinem Kinde.

Plur. Comm. Nom. Acc. Myne Broeders, Zusters, Kinderen, meine Brüder, Schwestern, Kinder,
Gen. myner (van myne) Broeders, Zuster, Kinderen, meiner Brüder, Schwestern, Kinder,
Dat. mynen Broederen, Zusteren, Kinderen, (aan myne Broeders, Zusters, Kinderen,) meinen Brüdern, Schwestern, Kindern.
Abl. van myne Broeders, Zusters, Kinderen, von meinen Brüdern, Schwestern, Kindern.

Nota. Es gehen zwar alle übrige Pronom. Possessiva gleich wie Myn, Myne, Myn &c. ausser daß das *Pron. possess.* hun ihr (wo nämlich mehr denn ein Besitzer gen. masc. etwas besitzt,) in seinen Casibus obliquis, masc. & foem. it. in plur. sein n verdoppelt; derowegen wir die Declination desselben nothwendig a parte vorstellen müssen.

Declination des *Pronomin. Possessivi hun*, ihr 2c. da Mannspersonen die Besitzer sind.

Sing. *Masc.* *Foem.*
Nom. Hun Broeder ihr Bruder, Hunne Zuster ihre Schwester, *Neutr.* Hun Kind ihr Kind.

Gen. Hunnes Broeders ihres Bruders, Hunner Zuster ihrer Schwester, Huns Kinds ihres Kinds.
Dat. Hunnen Broeder ihrem Bruder, aan hunne Zuster ihre Schwester, aan hun Kind ihrem Kinde.
Acc. Hunnen Broeder ihrem Bruder, hunne Zuster ihre Schwester, hun Kind ihr Kind.
Abl. van hunnen Broeder von ihrem Bruder, van hunne Zuster von ihrer Schwester, van hun Kind von ihrem Kinde.

Plur. Comm. Nom. Acc. Hunne Broeders, Zusters, Kinderen, ihre Brůder, Schwestern, Kinder.
Gen. Hunner (van hunne) Broeders, Zusters, Kinderen, ihrer Brůder, Schwestern, Kinder.
Dat. Hunnen (aan hunne) Broeders, Zusters, Kinderen, ihren Brůdern, Schwestern, Kindern.
Abl. van Hunne Broeders, Zusters, Kinderen, von ihren Brůdern, Schwestern, Kindern.

Anmerkungen ůber diese *Pronomina Possessiva.*

1. Die niederdeutschen Pronomina Possessiva werden in allen Stůcken mit oder ohne Nomine, als pure Nomina Adiectiva construirt, wie bey uns, nåmlich wie oben pag. 24. gelehrt worden.

2. Die Hollånder sagen nicht, wie wir, z. E. op Spaans, op Frans &c. sondern: op zyn Spaans, op zyn Frans &c. gekleed gaan &c. auf Spanisch, auf Franzősisch gekleidet gehen.

3. Hingegen sagen sie, *ex. gr.* Vader, Moeder, Oom, Neef, Nicht &c. is gestorven &c. an statt: myn, uw, zyn, haar &c. Vader &c. und lassen sie das Pron. Poss. gemeiniglich vor solchen, und dergleichen genauer Verwandten Namen aus.

4. Zu einem in sein Haus kommen, oder daselbst seyn ꝛc. geben sie mit mynent, uwent &c. z. E. Hy zal tot mynent, tot uwent, tot onzent, tot hunnent, tot haarent &c. komen, woonen, gaan &c. er wird zu mir ꝛc. kommen, wohnen, gehen ꝛc.

5. Sie sprechen auch, wie wir: om mynent, om uwent, om zynent, om haarent &c. wille, um meinent ꝛc. willen, it. mynent &c. halve, oder wege meinent ꝛc. halben, oder wegen ꝛc.

Von

Von den niederdeutschen *Pronominibus Demonstrativis.*

Diese sind folgende:

Sing. Masc.	*Foem.*	*Neutr.*	*Plur. Comm.*
I. Deze dieser,	Deze diese,	Dit dieses,	Deze diese,
II. Die der,	Die die,	Dat das,	Die die,
III. Geen jenige,	Geene jenige,	Geen jenige,	Geene jenige.

Declination des *Pronomin. demonstrativi mascul.*
Deze &c. dieser ꝛc.

Nom. Deze Man, dieser Mann,
Gen. Dezes Mans, dieses Manns,
Dat. Dezen Man, (aan dezen Man) diesem Manne,
Acc. Dezen Man, diesen Mann,
Abl. van Dezen Man, von diesem Manne.

Declination des *Pronomin. demonstrat. foem.*
Deze &c. diese ꝛc.

Nom. Acc. Deze Vrouw, diese Frau,
Gen. Dezer Vrouwe, dieser Fraue,
Dat. aan Deze Vrouw, dieser Fraue,
Abl. van Deze Vrouw, von dieser Fraue.

Declination des *Pronomin. demonstrativi neutr.*
Dit &c. dieses ꝛc.

Nom. Acc. Dit Kind dieses (dis) Kind,
Gen. van Dit Kind, dieses Kinds,
Dat. aan Dit Kind, diesem Kinde.
Abl. van Dit Kind, von diesem Kinde.

Declination des *Pronomin. demonstrativi commun.*
Deze &c. diese ꝛc. *Plur.*

Nom. Acc. Deze Mannen, Vrouwen, Kinderen, diese Männer, Frauen, Kinder.
Gen. Dezer Mannen, Vrouwen, Kinderen, dieser Männer, Frauen, Kinder.
Dat. Dezen (aan deze) Mannen, Vrouwen, Kinderen, diesen Männern, Frauen, Kindern.
Abl. van Deze Mannen, Vrouwen, Kinderen, von diesen Männern, Frauen, Kindern.

Declination des *Pronomin. demonstrativi mascul.*
Die &c. der rc. (mit Nachdruck.)

Nom. Die Man, der Mann,
Gen. Diens Mans, des Manns,
Dat. Dien Man, dem Manne,
Acc. Dien Man, den Mann,
Abl. van Dien Man, von dem Manne.

Declination des *Pronom. demonstr. foem.*
Die &c. die rc. (mit Nachdruck.)

Nom. Acc. Die Vrouw die Frau,
Gen. Dier Vrouw (van die Vrouw) der Frau, oder Fraue,
Dat. aan Die Vrouw der Fraue,
Abl. van Die Vrouw von der Fraue.

Declination des *Pronom. demonstr. neutr.*
Dat das (mit Nachdruck.)

Nom. Acc. Dat Kind das Kind,
Gen. van Dat Kind des Kindes,
Dat. aan Dat Kind dem Kinde, oder dat Kind,
Abl. van Dat Kind von dem Kinde.

Declination des *Pronom. demonstr. Plur. comm.*
Die &c. die rc. (mit Nachdruck.)

Nom. Acc. Die Mannen, Vrouwen, Kinderen, die Männer, Frauen, Kinder.
Gen. Dier (van die) Mannen, Vrouwen, Kinderen, deren Männer, Frauen, Kinder.
Dat. Dien (aan die) Mannen, Vrouwen, Kinderen, denen Männern, Frauen, Kindern.
Abl. van Die Mannen, Vrouwen, Kinderen, von denen Männern, Frauen, Kindern.

Declination des *Pronom. demonstr. Geen, &c.* jenig.

Nota. Weil dieses Pronom. an sich selbst unbestimmt, und nichts bedeuten kann, es stehe denn ein Articul davor; als wirds auch mit solchen declinirt.

Sing. Masc. *Nom.* De geen derjenige,
Gen. des geenen desjenigen
Dat. den (aan den) geenen demjenigen,
Acc. den geenen denjenigen,
Abl. van den geenen von demjenigen.

Sing. Foem. Nom. Acc. De geene diejenige,
Gen. der geene derjenigen,
Dat. de (aan de) geene derjenigen,
Abl. van de geene von derjenigen.

Sing. Neutr. Nom. Acc. Het ('t) geen dasjenige,
Gen. des geenen desjenigen,
Dat. aan 't geen demjenigen,
Abl. van 't geen &c. von demjenigen.

Plur. Comm. Nom. Acc. De geene diejenige,
Gen. der geenen derjenigen,
Dat. den geenen denjenigen,
Abl. van de geene &c. von denjenigen ꝛc.

Anmerkungen über diese *Pronom. demonstr.*

Der Gebrauch der niederdeutschen Pronominum ist klar, und hat keine Beschwerniß, ausser der besondern Anwendung des *Pron. dem.* de geene &c. absol. (ohne Nomine) welche theils hier, theils unten, nach dem Pronom. relativis erklärt werden muß: Hier ist nur zu wissen nöthig, daß das *Pron. dem.* de geene &c. construirt werde mit einem Nom. oder Pron. in Genit. und disfalls mit dem französis. celui &c. de (du, de la, des &c.) übereintreffe; als; Dat is myn Hoed niet; 't is die van myn Broeder, das ist mein Hut ꝛc. nicht, es ist derjenige meines Bruders; oder, auf besser deutsch: meines Bruders seiner, *gall.* c'est celui de mon frere, und so fort durch alle Genera und Casus. Het is beter, men verlieze de Oogen des Lighaams als die der Ziele, oder van de Ziele &c. es ist besser man verliere die Augen des Leibes als der Seelen ihre; doch wiederholen die Hochdeutschen in diesen und dergleichen Reden lieber und sagen: als die Augen der Seelen. De gemeene Wyze van spreeken behoort verscheide te zyn van die des Predikstoels, die gemeine Weise zu sprechen, sollte verschieden seyn von derjenigen des Predigtstuls ꝛc. und so fort durch alle drey Genera und beyde Numeros.

Nota. Von dem besondern Gebrauch dieses *Pronom.* mit einem folgenden *Pron. relativo;* vornehmlich des *Neutr. absol.* desselben, nämlich Het ('t) geen, werden wir unten an seinem Orte zu reden haben.

Von den niederdeutschen *Pronominibus Interrogativis.*

Diese sind die folgenden:

I. Wie? Wer?
II. Wat? Was?
III. Wat? (wat voor - - ?) Was? Was für?

Sing.	*Masc.*	*Foem.*	*Neutr.*	*Plur. Comm.*
IV.	Welk? Welcher?	Welke? Welche?	Welk? Welches?	Welke? Welche?

Declination des *Pronom. Interrog. Masc. Wie?*

Nom. Wie? Wer? m.
Gen. Wiens? Wessen? m.
Dat. Wien? (aan wien?) Wem? m.
Abl. van Wien? von Wem? m.

Declination des *Pronom. Interrog. Foem. Wie?*

Nom. Wie? Wer? f.
Gen. Wier? Wessen? f.
Dat. aan Wie? oder Wie? Wem? f.
Acc. Wie? Wen? f.
Abl. van Wie? von Wem? f.

Declination des *Pronom. Interrog. Masc.* und *Foem. Wie &c.* Wer rc. *in plur.*

Nom. Wie? Wer oder welche?
Gen. Wier? Welcher?
Dat. Wien? (aan wie?) Welchen?
Acc. Wie? (caret im Deutschen)
Abl. van Wie? von Welchen?

Declination des *Pronom. Interrog. Neutr. absol. Wat?*

Nom. Wat? Was?
Gen. van Wat? von Was? Wovon?
Dat. Wat oder aan Wat? an Was? Woran?
Acc. Wat? Was?
Abl. van Wat? von Was?

Decli-

Declination des *Pronom. Interrog. Comm. Conjunct.*
Wat? Was für ein? Welcher?

Sing. *Masc.* *Foem.* *Neutr.*

Nom. Wat Man? Was für ein Mann? Wat Vrouw? Was ꝛc. Frau? Wat Kind? Was ꝛc. Kind?

Gen. van wat Man &c.? Was für eines Mannes ꝛc. ꝛc.

Dat. aan wat Man &c.? Was für einem Manne ꝛc. ꝛc.

Acc. wat Man &c. Was für einen Mann? ꝛc.

Abl. van wat Man &c. von was für einem Manne? ꝛc.

Plur. comm.

Nom. Wat Mannen? Wat Vrouwem? Wat Kinderen? Was für Männer? Was für Frauen? Was für Kinder? ꝛc. und so ferner.

Declination des *Pronomin. Interrogat.*

Masc. Welk? *Foem.* Welke? *Neutr.* Welk?

Nota. Dieser ihre Declination geht durch alle Genera und Numeros, wie oben pag. 39. das *Pronom. demonstr.* Deze &c. oder wie drunten pag. 44. das *Pronom. relat.* Welk &c. und haben sie zwar beyde einerley Declination, aber nicht einerley Bedeutung und Anwendung.

Anmerkungen über diese *Pronom. Interrogativa.*

1. Das Hochdeutsche für, oder was für ein? kann zwar im Niederdeutschen auch: wat voor een? seyn; als: Wat voor een Man is dat? (Wat is dat voor een Man?) Was für ein Mann ist das? Wat voor Lieden zyn dat? Was für Leute sind das? Wat zyn dat voor Reden, die gy tusschen u handelt &c. Was sind das für Reden, die ihr unter einander wechselt ꝛc. aber es kann auch Wat allein seyn, als: Wat Man is dat? Wat Lieden zyn dat? &c. Wat klap (Wat zeggen) is dat? Wat ding is dat? &c.

2. Wat? bedeutet auch: welcher ꝛc. durch alle Genera und Numeros, als: Wat Man, wat Vrouw, wat Kind kan dat doen? Welcher Mann, welche Frau, welches Kind kan das thun? Wat Mannen, wat Vrouwen, wat Kinderen konnen dat lyden? Welche Männer, Frauen, Kinder können das leiden?

3. Wat? bedeutet auch was? i. e. wie viel? in der Verwunderung, als: O wat Geld! O wat Volk! O was (wie viel) Geld! O was ꝛc. Volk!

4. Wat?

4. Wat? bedeutet sonsten was: als: Uit wat Oorzaake? Aus was Ursach? Met wat gelegenheid? Mit was Gelegenheit? Vid. hiervon unser Niederdeutsches Wörterbuch der letzten Ausgabe.

Von denen niederdeutschen *Pronominibus Relativis;* und *Relativo demonstrativis, it. Relativo-possessivis.*

Die Pronom. Relativa &c. sind in allen dreyen Generibus und Numeris folgende:

	Sing. Masc.	*Foem.*	*Neutr.*	*Plur. Comm.*
I.	Die der ꝛc.	Die die ꝛc.	Dat das ꝛc.	Die die ꝛc.
II.	Welk welcher,	Welke welche,	Welk welches;	Welke welche
III.	Wie wer ꝛc.	Wie wer ꝛc.	Wat was,	Wie wer ꝛc.

Sing. m. Nom. Die der, it. derjenige so ꝛc. Vid. Wie &c.
Gen. Diens des, it. desjenigen so ꝛc.
Dat. Dien dem, it. demjenigen so ꝛc.
Acc. Dien den, it. denjenigen so ꝛc.
Abl. van Dien, von dem, it. demjenigen so ꝛc.

Sing. f. Nom. Acc. Die die, it. diejenige so ꝛc.
Gen. Dier (van die) der it. derjenigen so ꝛc.
Dat. aan Die der, it. derjenigen so ꝛc.
Abl. van Die von der, it. von derjenigen so ꝛc.
Sing. n. Nom. Acc. Dat. das ꝛc. it. dasjenige so ꝛc.
Gen. van Dat. des, it. desjenigen so ꝛc.
Dat. aan Dat dem, it. demjenigen so ꝛc. oder dat.
Abl. van Dat von dem, it. von demjenigen so ꝛc.
Plur. c. Nom. Acc. Die die, it. diejenige so ꝛc.
Gen. Dier (van die) deren, it. derjenigen so ꝛc.
Dat. Dien (aan die) denen, it. denjenigen so ꝛc.
Abl. van Die von denen, it. von denjenigen so ꝛc.

Declination des *Pronom. Relat.*

Masc.	*Foem.*	*Neutr.*
Welk welcher,	Welke welche,	Welk welches.

Sing. Masc. Nom. Welk welcher
Gen. Welks welches, it wessen, v. infr.
Dat. aan Welken (den Welken) welchem
Acc. Welken welchen
Abl. van Welken von welchem.

Sing.

Sing. Foem. Nom. Acc. Welke welche
Gen. Welker (wier) welcher
Dat. aan Welke welcher
Abl. van Welke von welcher ꝛc.

Sing. Neutr. Nom. Acc. Welk ('t welk) welches
Gen. Welks (van welk) welches
Dat. aan Welk welchem
Abl. van Welk von welchem.

Plural. Comm.

Plur. Comm. Nom. Acc. Welke welche ꝛc.
Gen. Welker Welcher ꝛc.
Dat. Welken (aan welken) Welchem ꝛc.
Abl. van Welken von Welchen ꝛc.

Declination des *Pronom. Relat. Demonstr. Wie &c.*

Sing. Masc. Nom. Wie, i. e. derjenige so ꝛc. *gall.* celui qui &c.
Gen. Wiens wessen *gall.* dont &c.
Dat. Wien (aan wien) Wem
Acc. Wien Wen ꝛc.
Abl. van Wien von Wem ꝛc.

Sing. Foem. Nom Wie Wer, i. e. diejenige so ꝛc. *gall.* celle qui &c.
Gen. Wier wessen (Weibsbild) *gall.* dont.
Dat. aan Wie Wem (Weibsbild)
Acc. Wie Wen (Weibsbild)
Abl. van Wie von Wer ꝛc.

Sing. Neutr. Nom. Wat. Was (dasjenige das) *gall.* ce que &c.
Gen. van Wat wessen, wovon, *gall.* dont, de ce qui, de ce dont &c.
Dat. Wat oder aan Wat an Was (woran) *gall.* à ce que.
Abl. van Wat von was (wovon) *gall.* de ce que &c.

Plur. Comm. Neutr. Acc. wie (diejenige) so *gall.* ceux, celles qui.
Gen. Wier der [jenigen] so, ꝛc. derer *gall.* de ceux &c. qui &c.
Dat. Wien, (aan wie) denen so ꝛc. *gall.* à ceux &c. qui &c.
Abl. van wien oder Wie, von denen so ꝛc. *gall.* de ceux &c. qui &c.

Nota. Diese sind auch Pron. Interrogativa Vid. oben p. 42.

Decli-

Declination des *Pronom. Demonstrativo-Relativi neutr. Het ('t) geen, dat &c.*

Nom. Het geene (dat, welk &c.) dasjenige das (so) *gall.* ce qui &c.
Gen. des geenen van dat &c. oder van 't geene (dat &c.) desjenigen das ꝛc. *gall.* de ce qui &c.
Dat. aan 't geen (dat &c.) demjenigen das ꝛc. *gall.* à ce qui &c.
Acc. het geen (dat &c.) dasjenige, das ꝛc. *gall* ce qui &c.
Abl. van &c. 't geen (dat &c.) von ꝛc. demjenigen das ꝛc. *gall.* de ce qui &c.

Anmerkungen über diese *Pronomina Relativa.*

1. Weil einige der Pronom. relat. mit einigen aus den Pron. demonstr. und Interrog. so wohl in ihrer Benennung; als auch in ihrer Declination übereintreffen, als muß man eines jeden seine rechte Bedeutung und Anwendung recht unterscheiden lernen.

2. Die *Pron. relat. m.* Die, *f.* Die *n.* Dat &c. *plur.* Die sind wohl zu unterscheiden von dem *Artic. m.* De, *f.* De, *n.* Het; *plur.* De &c. als: De Man, die gestorven is, der Mann, der gestorben ist. De Vrouw, die getrouwd is, die Frau, die verheurathet ist: Het ('t) Kind, dat geboren is, das Kind das gebohren ist ꝛc. nicht: Die Man, de gestorven is &c.

3. Sind die Pron. relat. in folgenden und dergleichen Exempeln wohl zu unterscheiden, als:

Die (die) dat gemaakt heeft, was een vermaard Meester, (eene vermaarde Meesteres,) der (die) das gemacht hat, war ein berühmter Meister (eine berühmte Meisterinn.)

Die het Oog geschapen heeft, zoude Die niet zien? Der das Auge erschaffen hat, sollte der nicht sehen?

Die (de Mensch, die) den Wille zyns Heeren weet, en niet doet &c. der (der Mensch der) den Willen seines Herrn weis, und nicht thut ꝛc.

God, Wiens Wysheid oneindig is, Gott, wessen (dessen) Weisheit unendlich ist.

De Man, wiens Vrouw gestorven is, kan eene andere trouwen, der Mann, dessen Frau gestorben, kann eine andere heirathen.

Die Man heeft eene Vrouw, wier Schoonheid uitmuntend is, dieser Mann hat eine Frau, deren Schönheit vortrefflich ist.

Die (wie, oder de geen, die, oder die Man) dat doet, zal leven, der (wer, derjenige der, der Mann so) das thut, wird leben.

Wien veel vertrouwd is, van dien zal veel geeischt worden, wem viel vertrauet ist, von dem wird viel gefordert werden.

1. Ik, die dat gedaan heb; Gy, die dat gedaan hebt. Ich, der ich das gethan hab; Du der (du) das gethan hast. Ihr, die (ihr) das gethan habt.

2. Hy, zy, die dat gedaan heeft, Er, Sie, die das gethan hat.

3. Wy, zy, die dat gedaan hebben, Wir, Sie, die das gethan haben.

4. Es ist in der niederdeutschen Sprache besonders zu observiren, und zu erlernen, der pleonastische Gebrauch des *Pronom. demonstr. relat.* de &c. Geen, in gen. neutro; nämlich das het ('t) Geen, oder 't geen (dat &c.) dasjenige, das (so ꝛc.) *gall.* ce qui &c. an statt des Dat. das ꝛc. oder des Wat was ꝛc. durch alle Casus und nach allerhand Praepositionibus; zu wessen Erklärung folgende Exempel dienen werden, als: 't geen, [dat] (al wat) geschreeven is, dat is tot onze Leeringe geschreeven &c. Was geschrieben, ist zu unserer Lehre geschrieben.

Nota. Gleichwie nach diesem *Pron. neutr.* 't geen das *Pron. Rel.* dat &c. ausbleiben, und drunter verstanden werden kann; also kann auch das *Pron. Rel.* dat &c. oder wat &c. gesetzt, und das 't geen ausgelassen werden, als: 't geen, [dat] ik doe, weet gy nu niet oder: dat (wat) ik doe, weet gy nu niet &c. dasjenige (das) was ich thue, oder das ich thue, weissest du itzt nicht ꝛc.

Ik denk niet meer aan 't geen (dat) oder aan wat, oder aan dat, hy my gedaan heeft, ich denke nicht mehr an das (jenige,) was er mir gethan hat.

Het

Het geen, oder 't geen (dat) hy zegt oder wat hy zegt, is waar, das (jenige) oder was er sagt, ist wahr.

't is wat heerlyks, 't geen, oder dat ons God gedaan heeft, es ist was herrliches das, was uns Gott gethan hat.

Laat ons doen, 't geen, oder wat, oder dat den Apostel leert, laßt uns thun, was der Apostel lehret.

Hy doet niet, 't geen (dat) hy zegt, er thut nicht was er sagt.

Zyt secreet, van 't geen (dat) gy weet, van 't geene (dat) gy doet, seyd verschwiegen von dem, das ihr wisset, von dem was, ihr thut ꝛc.

't geen (dat) my kwuelt, is, dat &c. das (jenige) was mich quält, ist, daß ꝛc.

5. Der fernere Gebrauch dieser Pron. relat. und demonstr. relat. kann theils aus unserm niederdeutschen Dictionar. Phras. und Synt. theils aus der Lesung regelrichtiger holländischer Scribenten erforscht, und durch die Uebung erlernt werden.

Von denen sogenannten *Pronominibus Indefinitis*, wie auch von denen sogenannten *Nominibus Pronominalibus*.

Diese sind nach alphabetischer Ordnung folgende, nämlich:

Al all ꝛc. it. jeder ꝛc.
Alle *plur.* alle gaar alle
Alder, aller - aller-
Ander &c. ander ꝛc.
Beide beyde, beede
Een &c. ein ꝛc.
Eenigen *plur.* einige v. Zommigen
Elk, elk een jeder, jedweder *absol. & conj.*
Enkel lauter, pur lauterer ꝛc.
Gansch, gantsch &c. ganz ꝛc. v. geheel &c.
Geen &c. kein ꝛc.
Geheel, heel &c. ganz ꝛc.
Het ('t) es
Hoedanig so beschaffen
Jeder, yder &c. jeder, jedermann
Jemand, jemand, ergens een, jemand, irgend einer
Jet, jets ichts, ichtwas, etwas, v. Wat
Men man
Menig &c. mancher ꝛc.
Menigte Menge
Niemand Niemand
Niets nichts
Zommige, (etlyke) etliche, etzliche ꝛc.
Veel viel, viele
Veelerhand &c. vielerley
Wat was, etwas
Weinig wenig

Zeker

Zeker &c. sicher
Zelf, zelve &c. selb, selbst, selber
Zelfde &c. eben der (selbe)
Zodanig, zodanig een &c. dusdanig, altoos, sothan, so beschaffen, so ein
Zulk &c. zulk een &c. solch 2c.
Und dergleichen, welche hier unten den Adverbiis zugezehlt, und untermischt haben werden müssen.

Anmerkungen über den rechten Gebrauch der obigen *Pronom. Indefinitorum.*

Die Declination aller dieser niederdeutschen Pronom. Indef. in ihren dreyen Generibus, und beyden Numeris, es seye absolute, i. e. ohne, oder auch conjunctive, i. e. mit einem schicklichen Articulo, an deren Nomine oder Pronom. wird kein Beschwerniß haben, für einen, der sich die Declination der obigen Pronom. und Nominum bekannt gemachet hat, allermaßen deren Casus obliqui meistens nach selbiger Analogie formirt werden; wiewohl etliche defective, und nicht in allen Casibus gebräuchlich sind. Jedoch wollen wir, um mehrerer Deutlichkeit willen, das Nöthige von etlichen wenigen vorstellen.

Declination des *Pronom. Indefin. Alle &c.*

Sing. Nom. & Acc. Masc. Alle *Gen.* alles *Dat.* allen (aan allen)
Sing. Foem. Nom Alle *Gen.* aller (alle) das Uebrige wie *in Masc.*
Sing. Neutr. Nom. Alles &c. das Uebrige wie *in Masc.*
Plur. Masc. Nom. & Acc. Alle *Gen* aller, *Dat.* aller (aan allen) *Abl.* van allen (van aller)
Plur. Foem. Nom. Alle *Gen* aller (alle) das Uebrige wie *in Masc.*
Plur. Neutr Nom. Alle &c. das Uebrige wie *in Masc.*

Nota 1. Die *Pron. indef.* Ander ander, und Elk jeglicher haben in *Gen.* anders (anderen) elks, oder elken, und sonsten nichts.

Nota. 2. Die Pron. indefin. Jeder jeder, hat in Gen. Jeders oder van Jeder, in Dat. een Jeder, oder aan Jeder een; das Uebrige wie sonsten.

Nota 3. Das *Pron. indef.* een Iegelyk ein jeglicher, hat in *Gen.* eens Iegelyks, *Dat.* eenen Iegelyke, *Acc.* eenen Iegelyken, *Abl.* van een Iegelyken &c.

Nota 4. Das *Pron. indef. plur. Nom. Acc* Zommige etliche, hat in *Gen.* Zommiger etlicher, *Dat.* Zommigen etlichen, *Abl.* van. Zommigen &c. von etlichen, und so gehen alle andere dergleichen, so keinen Singul. haben.

Declination des *Pronom. indefin.* Zelf, Zelve &c. selbig ꝛc. mit einem *Articulo.*

Sing. Masc. Nom. de Zelve derselbe ꝛc. *Gen.* des zelven, *Dat.* den zelven, *Acc.* den zelven, *Abl.* yan den zelven.

Sing. Foem. Nom. & Acc. de zelve, dieselbe, *Gen.* der zelve, *Dat.* aan de zelve, *Abl.* van de zelve.

Sing. Neutr. Nom. & Acc. het ('t) zelve dasselbe ꝛc. *Gen.* des zelfs (zelven) *Dat.* aan 't zelve, *Abl.* van ('t) zelve.

Plur. Comm. Nom. & Acc. de zelve dieselbe ꝛc. *Gen.* der zelver, *Dat.* den zelven, *Abl.* van de zelve.

Nota. Auf eben diese Weise wird auch declinirt das *Pron. indef.* de zelfde &c. eben derselbige ꝛc. durch alle seine Gen. Num. und Casus.

Declination des *Pronom. indef.* Zulk solch ꝛc. Zulk een &c. ein solcher.

Sing. Masc. Nom. Zulk een, *Gen.* van zulken, *Dat.* aan zulken, *Acc.* zulken, zulk eenen, *Abl.* van zulken &c.

Sing. Foem. Nom. Acc. Zulk eene &c. *Gen.* van zulk eene, *Dat.* aan zulk eene, *Abl.* van zulk eene &c.

Sing. Neutr. Nom. Acc. Zulk, *Gen.* van zulken, *Dat.* aan zulken, *Abl.* van zulken.

Plur. Comm. Nom. Acc. Zulke, *Gen.* zulker, *Dat.* zulken, *Abl.* van zulken &c.

Anmerkungen über diese *Pronomina Indefinita.*

1. Das *Pron. indef.* alle, mit folgendem Nomine bedeutet auch in Sing. was alle sonsten bey uns und ihnen in plur. bedeutet, als m. alle Man, f. alle Vrouw, n. alle Kinderen, alle Männer, alle Frauen, alle Kinder, an statt: alle Mannen, alle Vrouwen, alle Kinderen &c. *gall.* tout homme &c. *Ital.* ogni huomo &c.

2. Das *Pron. imperson. indef.* Het ('t) Es in Nom. vor einem Verb. imperf. als het: ('t) regent, het hagelt, het vriest &c. es regnet, es hagelt, es frieret ꝛc. muß von dem Het das, so der Artic. gen. neutr. it. von dem Het es, so eine partic. relat. ist, unterschieden werden.

3. So

3. So muß auch fleißig unterschieden werden das *Pron. indef.* zelf, zelve &c. selb, selbe ꝛc. als: de zelve Man, de zelve Vrouw, het zelve Kind &c. derselbe Mann, dieselbe Frau, dasselbe Kind, von dem *Pron. indef.* Zelfd, zelfde &c. eben-selbig, eben-selbige ꝛc. als: de zelfde Man, de zelfde Vrouw, het zelfde Kind &c. eben derselbige Mann, eben dieselbige Frau, eben dasselbige Kind ꝛc.

4. Zelf, zelve, bedeutet auch selbst; also sagt man: ik zelve, ghy zelve, hy (zy) zelve; wy zelve; it. in *Acc.* zich zelven (hem zelven &c. haar &c. zelve &c.) ich selbst; er (sie) selbst, wir ꝛc. selbst ꝛc. sich ꝛc. selbst ꝛc. und nicht: ik zelfde &c.

5. Das Wort zelff ist auch eine Art von *Adv.* und bedeutet selbst, anstatt: auch so gar ꝛc. *gall.* même, als: die God, die zelff de Vroomen tugtigt, zal die niet straffen de Godlozen? der Gott, der selbst (auch so gar) die Frommen züchtigt, wird der nicht die Gottlosen strafen?

6. Das *Neutr.* von dem *pron,* Zulk, nämlich Zulks Solches wird oft gebraucht an statt zulk Ding, oder zulke, oder deze Dingen, als: Zulks schryven wy u, op dat &c. Solches i. e. Dieses ꝛc. schreiben wir euch, auf daß ꝛc.

Von denen niederdeutschen *Particulis Relativis* (Beziehwörtlein) und *Quasi-relativis* insgemein.

Die Niederdeutschen (Holländer) nebst denen, mit allen andern Sprachen gemein habenden Partic. relativis, brauchen auch einige, ihnen besondere Bezieh- und Quasi Beziehwörtlein, welche, und welcher Gebrauch wir allhier vorstellen, und mit etlichen Exempeln erklären werden.

Ihre Partic. relat. sind hauptsächlich zweyerley: Erstlich: sind es eine Art von Pron. Person. coniunct. oder Neben-Pronom. theils in Nomin. theils in Dat. und Accus. Casu, Sing. und plur. aller dreyen Generum; als welche in einem gewissen relativischen Verstande, an statt der rechten vorgestellten Pron. person. weil sie darzu allzu emphatisch sind, gebraucht werden müssen; nämlich: -je, -ze (-se) me (myn) 't (unter welchen -ze das vornehmste) und gemeiniglich hinten aufs Verbum oder aufs rechte Pron. person. folgen.

Zweytens ist das *Adverb.* daer (daar) in einem relativischen Verstande, mit schicklichen Präpositionen verknüpfet, jedoch mit Weglassung (per Aphaeresin) dessen zwoer ersten Buchstaben) da-, und Behaltung der Sylbe 'er. Von dieser aber, weil sie die Kundschaft der niederdeutschen Praepos. oder Vorwörtlein, womit sie verknüpft worden, voraussstellen, werden wir unten nach der Vorstellung der Präpositionen, den rechten Gebrauch vortragen.

Gebrauch der niederdeutschen *Partic. relat. ze.*

(1) In Nomin. Sing. Foem. wenn die Rede von einer Weibsperson ist, an statt zy (sie) als:

Zy slaapt niet; maar nu en dan sluimert ze zo wat, sie schläft nicht; sondern schlummert nur zuweilen ein wenig.

(2) In Nomin. Sing. masc. und foem. it. neutr. wenn die Rede von einem unbeseelten Dinge ist; an statt hy, zy, het, als:

Werpt dien Appel weg; want ze is rottig, nicht: hy is rottig, werft den Apfel weg, er ist faul. Eet die Peer niet, want ze is wormig, esset die Birne nicht, denn sie ist wurmigt. Laat u Schortekleed wasschen, want ze is vuil; nicht: het is vuil; laßt eure Schürze waschen, sie ist schwarz, schmutzig.

Nota. 1. Jedoch wenn kein Fügwörtlein dabey ist, kann man auch zy brauchen, als: Werpt dien Appel weg &c. eet die Peer niet, zy is rottig, wormig; Laat u Schortekleed &c. zy is vuil.

Nota. 2. Daß besonders in dieser Sprache zu merken, daß wenn schon das vorhergehende Nomen eines unbeseelten oder unvernünftigen Geschöpfes Gen. Masc. oder Gen. Neutr. ist, dessen Relationen dennoch zy (-ze) und also als ein Foemin. construiret werden müsse, als:

Is de Zandlooper uit? Resp. Zy is noch niet uit. Resp. Is ze noch niet uit? Ist die Sanduhr aus? Resp. Nein, sie ist noch nicht aus; Resp. Ist sie noch nicht aus?

1. De Wind verstuift de Sneeuw als of ze Zand was, der Wind verstöbert den Schnee, als wenn er (es) Sand wäre.

2. Het Vleesch is dartel, want ze (want zy) is van Adam gebooren, das Fleisch ist muthwillig und lüsternd; denn es ist von Adam gebohren.

Wat kost u die Mantel? Resp. Zy kost my vyftig guldens, was kostet euch dieser Mantel? Resp. Er kostet mich funfzig Gulden.

Nota. 3. Jedoch könnten die Nom. gen. neutr. zumal von Thieren, wohl das het ('t) zum relat. brauchen, als: Wat kost u dit Huis, dat Paard &c. Resp. 't kost my veel Geld &c.

3. In Nomin. plur. Gen. comm. allerley Nominum, als:

Deze Mannen, Vrouwen, Kinderen &c. waar zyn ze? wat doen ze, wat zeggen ze &c. Resp. Ik weet niet, waar ze zyn &c. Diese Männer 2c. wo sind sie? was thun sie? was sagen sie?

Zy geeven, 't geen ze hebben (wat ze hebben) oder auch: 't geen zy, oder wat zy hebben, sie geben, was sie haben.

4. In Acc. Sing. Foem. zumalen wenn es eine Weibsperson ist, wovon die Rede, als:

Hy heeft zyne Vrouw niet lief, want hy slaat ze, hy quelt ze, hy stoot ze uit den huize &c. Er hat seine Frau nicht lieb, denn er schlägt sie, er stößt sie aus dem Hause 2c.

5. In Acc. Sing. masc. foem. und neutr. wenn es ein unbeseeltes oder unvernünftiges Geschöpf ist, als:

Die Appel is rottig; die Peer is wormig &c. eet ze niet! De Zandlooper is uit; keert ze weer om. U Schorteldoek is vuil, laat ze wasschen &c. Der Apfel ist faul; die Birne ist wurmig 2c. esset ihn (sie) nicht! Die Sanduhr ist aus: kehrt sie wieder um. Euer Schürztuch ist schwarz, lasset es waschen 2c.

6. In Accuſ. plur. comm. aller Gener. als:

Indien ik ze zonder eeten van my liet, zo zoudenze op den weg verſchmagten. Hy nam de Brooden, dankte, brak ze, en gaf ze zynen jongeren, datze (dat zy) de zelve voorleiden. Wenn ich ſie ohne Eſſen von mir ließ, würden ſie auf dem Wege verſchmachten. Er nahm die Brodte, brach ſie, und gab ſie ſeinen Jüngern, daß ſie ſie vorlegten.

Hy zond hen andere Knegten; maar zy sloegenze, en doodden ze &c. Er ſandte andere Knechte; aber ſie ſchlugen ſie, und tödteten ſie ꝛc.

Doch dieſes iſt keine allgemeine Regel, ſondern man ſetzet lieber das Gen. Subſtantivi, worauf ſich das Pronomen beziehen muß.

Gebrauch der übrigen *Particularum relativarum* erſter Gattung, nämlich: *Me* (myn) -je, we und het ('t)

1. Me (myn) wird zuweilen quaſi-relative gebraucht, an ſtatt my mir und mich, als:

Geeft me te drinken! Hy heeft me geslagen. Hy en zy, willen me Gezelſchap houden. Gebt mir zu trinken! Er hat mich geſchlagen. Er und ſie wollen mir Geſellſchaft leiſten.

2. -je wird quaſi-rel. gebraucht (1) an ſtatt gy ihr, in der Frage, als:

Wilje wat koopen? Hebje Geld? Wollt ihr etwas kauffen? Habt ihr Geld? (2) an ſtatt u euch; als: Schaam je wat? Schämet euch was?

3. -we wird quaſi-rel. gebraucht, an ſtatt Wy Wir, als:

Van waar zullen we Brood neemen, dat wy ze verzadigen? Wo nehmen wir Brod, daß wir ſie ſättigen?

4. Het ('t) wird quaſi-rel. gebraucht, in Accuſ. neutrali, und bedeutet es, als:

Weet gy, dat de Koning in Vrankryk geſtorven is? Reſp. Ik weet 't; en ben 'er zeer over verblyd. Wiſſet ihr, daß der König in Frankreich geſtorben iſt? Reſp. Ich weis es, und bin ſehr darüber erfreuet.

Veele Menschen konden werken (arbeiden) maar ze (maar zy) doen het (doen 't) niet. Viel Menschen könnten arbeiten; aber sie thun es (thuns) nicht.

5. Het ('t) wird auch relative gebraucht (1) im Nominativo eines Nomin Gen. Masc. foem. oder neutr. it. in Sing. und Plural. numeri, wenn das besagte vorhergegangene Nomen, ein Nom. Substantiv. ist, als:

Zyt gy de Waard? de Waardin? het Kind in Huis? Resp. Ja ik ben 't! Seyd ihr der Wirth? die Wirthinn? das Kind im Hause? Resp. Ja ich bin es (bins.)

Zyt gy de Lakeyen van myn Heer van N.? en gy, de Meiden van me Vrouw van N? Resp. Ja wy zyn 't. Seyd ihr die Lackeyen des Herrn von N? und ihr die Mägde der Frauen von N.? Resp. Ja, wir sind es (sinds)

Gy heet my Meester en Heer; en gy zegt wel; want Ik ben 't. Ihr nennt mich Meister und Herr; und saget recht, denn ich bin es (bins)

(2) in Nominat. eines Nomin. in allen dreyen Gener. und beyden Numer. wenn das vorhergegangene Nomen, ein Nomen adjectiv. oder ein Particip. pass. ist; als:

Zyt gy nog niet gereet, myn Heer? me Vrouw? Resp. Ik ben 't nog niet; maar ik zal 't terstond wezen, Seyd ihr noch nicht fertig mein Herr? meine Frau? Resp. Ich bins noch nicht; aber werd es bald seyn, i. e. fertig ꝛc. Aber diese Redart nach einem Nom. Adject. oder Part. pass. ist bey uns nicht viel bräuchlich.

Men ziet Mans-en Vrouw-lieden, die deugdzaam, Godvrugtig, geleerd &c. schynen; en zyn 't nog lang niet, man sieht Mann- und Weibsleute, die tugendsam, gottesfürchtig, gelehrt ꝛc. scheinen, und sinds noch lange nicht.





Der
niederdeutschen oder holländischen

Sprachlehre

Viertes Hauptstück,

Von den niederdeutschen oder holländischen Verbis, und deren richtigen Conjugation.

Mit den Verbis, und was dabey zu lernen, hat es fast eben die Bewandniß, die es dißfalls in unserer hochdeutschen Sprache hat. Dannenhero ist, nach abermal vorausgesetzter Wissenschaft der Terminorum Grammaticalium und anderer Accidentium, worinnen beyde Sprachen überein kommen, zuförderst zu observiren,

(1) Daß die niederdeutschen Verba ihrer Conjugation nach, entweder Regularia sind, welche dem vorzustellenden Vorbilde eines einigen Verbi Regul. durchgehends nachreimen; oder aber es sind Verb. Irregularia, das ist solche, welche zwar demselben auch mehrentheils nachlauten; ader doch in gewissen Modis, und deren sehr wenigen Temporibus und Personis etwas besonders haben; und deswegen auch besonders erkannt und erlernet werden müssen.

(2) Daß die Tempora eines Verbi, entweder Simplicia (einfache) oder Composita gedoppelte) sind.

(3) Tempora simplicia sind (1) dessen Praesens, und Imperfect Indicativi. (2) dessen Secundae person. des Imperativi. (3) dessen Praesens und Imperf. Conjunct. (4) das Praes. des Infinitivi desselben (5) das Particip. Pass. oder Supinum desselben, weil selbige alle mit einem einzigen Worte desselbigen Verbi formiret werden.

(4) Tem-

(4) Tempora Composita eines Verbi sind (1) dessen Praeter. Perfect. und Plusquamp. Indicat. (2) dessen Futur. Indicat. (3) die Tert. sing. und die Prim. und Tert. plur. Imperat. (4) das Futur. Imper. (5) das Imperf. II. it. II. Conjunct. (6) des Praeter. perf. it. Plusq. I. & II. Conjunct. (7) das Futurum Conjunct. (8) das Praet. perf. it. das Fut. Infinit. weil zu deren Formation, nebst dem rechten Verbo in Particip. pass. gewisse hierzu schickliche Tempora Simplicia gewisser Verborum (um diesen Effect zu prästiren, Verba auxiliaria oder Hülf-Verba genant) davor, und zuweilen darnach gesetzet werden müssen; ehe wir aber die völlige Conjugation eines holländischen Verbi Regularis einem Hochdeutschen nützlich vorstellen können, muß er wisseu,

(1) Daß die Niederländer &c. (für wie offenherzige Leute man sie auch ansehen mag) dennoch niemand, ja auch kein unvernünftig Thier in ihrer Sprache dutzen, und deßwegen auch entweder gar kein Du (Du) oder sehr selten brauchen; denn, an statt dessen bedienen sie sich in den Secund. person. Singul. des Pron. person. plur. Ihr (Gy) und wenn der Personen wirklich mehr als eine, Ihr Leute (Gy-lieden) oder nur des bloßen Gy.

(2) Muß er zuvor besonders conjugiren lernen die Tempora simplicia derjenigen Verbor. Auxil. mit welchen die Tempora Composita aller andern Verbor. so wohl Regularium als Irregularium der ganzen Sprache nothwendig formiret werden.

(3) Es giebt gedachter Verbor. Auxiliar. etwa vier; und sind alle theils irregularia, theils defectiva; nämlich:

I. Hebben Haben,	II. Zyn (Weezen) Seyn,
III. Zullen Sollen,	IV. Worden Werden.

Conjugation der *Temporum Simplicium* des Verbi auxiliaris *Hebben* Haben.

Sing.	*Indic. Praesens*	*Plur.*
Ik heb ich habe,		Wy hebben wir haben,
Gy hebt du hast,		Gz-lieden hebt ihr habt,
Hy, zy heeft er, sie hat,		Zy hebben sie haben.

Nota. Ob schon, wie gesaget, die Niederdeutschen nicht dutzen; so geben wir doch, Unterschieds wegen, das Gy hebt, und alle dergleichen mit du hast 2c.

Sing.	*Imperf. Indicat.*	*Plur.*
Ik had ich hatte,		Wy hadden wir hatten,
Gy hadt du hattest,		Gy-l. hadt ihr hattet,
Hy hadt er hatte,		Zy hadden sie hatten.

Sing.	*Conjunct. praes.*	*Plur.*
Ik hebbe ich habe,		Wy hebben wir haben,
Gy hebt du habest,		Gy-l. hebbet ihr habet,
Hy hebbe er habe,		Zy hebben sie haben.

Sing.	*Imperf. Conjunct.*	*Plur.*
Ik hadde ich hätte,		Wy hadden wir hätten,
Gy hadt du hättest,		Gy-l. haddet ihr hättet,
Hy hadde er hätte,		Zy hadden sie hätten.

Particip. activi & pass.

Hebbende habend, Gehad (gehadt) gehabt.

Conjugation der *Temporum simplic.* des *Verb. auxil.* Zyn oder Weezen Seyn.

Sing.	*Indic. praesens.*	*Plur.*
Ik ben ich bin,		Wy zyn wir sind,
Gy zyt du bist,		Gy l. zyt ihr seyd,
Hy is er ist.		Zy zyn sie sind.

Sing.	*Imperf. Indic.*	*Plur.*
Ik was ich war,		Wy waaren(waren)wir waren
Gy waart du warest,		Gy-l. waart ihr waret,
Hy was er war,		Zy waaren sie waren.

Sing.	*Imperat.*	*Plur.*
Wees oder wees gy sey du oder biß!		Laaten wy zyn laßt uns seyn!
		Zyt (weest) gy-l. seyd ihr!
Laat hem &c. zyn laß ihn seyn!		Laat ze &c. zyn laß sie seyn!

Sing.	*Conjunct. praesens.*	*Plur.*
Ik zy ich sey,		Wy zyn wir seyn,
Gy zyt du seyest,		Gy-l. zyt ihr seyd,
Hy zy er seye.		Zy zyn sie seyen.

Sing.	*Imperf. Conjunct.*	*Plur:*
Ik waare (waar) ich wåre (wår)		Wy waaren wir wåren,
Gy waart du wårest,		Gy-l. waart ihr wåret,
Hy waare er wåre ꝛc.		Zy waaren sie wåren.

Particip. act. & paſſ.

Zynde (weezende) seyend, Geweest gewesen.

Nota. Den Optat. zu machen, kann nur die Person nachgesetzet werden, wie bey uns, als: waar ik &c. wåre ich ꝛc.

Conjugation der *Temporum Simplicium* des *Verb. auxil.* Zullen Sollen.

Sing.	*Indic. Praesens.*	*Plur.*
Ik zal ich soll,		Wy zullen wir sollen,
Gy zult du sollst,		Gy-l. zult ihr sollt,
Hy zal er soll,		Zy zullen sie sollen.

Sing.	*Imperf. Indic. it. Conjunct.*	*Plur.*
Ik zoude (zou) ich sollte,		Wy zouden wir sollten.
Gy zoudt du solltest,		Gy-l. zoudet ihr solltet,
Hy zoude (zou) er sollte,		Zy zouden sie sollten.

Conjugation der *Temporum Simplicium* des *Verb. auxiliaris* worden (werden) werden.

Sing.	*Indicat. Praesens.*	*Plur.*
Ik word ich werde,		Wy worden wir werden,
Gy wordt du wirst,		Gy-l. wordt ihr werdet,
Hy wordt er wird,		Zy worden sie werden,

Sing.	*Imperf. Indic.*	*Plur.*
Ik wierd ich ward,		Wy wierden wir wurden,
Gy wierdt du wardst,		Gy-l. wierdt ihr wurdet,
Hy wierdt er ward.		Zy wierden sie wurden.

Sing.	*Conjunct. Praes.*	*Plur.*
Ik werde ich werde,		Wy werden wir werden,
Gy werdt du werdest,		Gy-l. werdet ihr werdet,
Hy werde er werde,		Zy werden sie werden.

Sing.	*Imperf. Conjunct.*	*Plur.*
Ik wierde ich würde,		Wy wierden wir würden,
Gy wierd du würdest,		Gy-l. wierdet (wierdt) ihr würdet;
Hy wierde er würde,		Zy wierden sie würden,

Particip. act. & passiu.

Wordende werdend, Geworden worden.

Vorstellung der völligen Conjugation eines Verbi regularis activi oder Neutr. activi durch alle seine Modos, und durch alle seine Tempora Simplicia und Composita, nämlich das Verbum *leeren* lehren.

Nota. Wo hinführo das Hochdeutsche hinzusetzen unnöthig seyn wird, da werden wirs Kürze wegen auslassen, wie die zweyte und dritte Person zu wiederholen, weil es aus dem vorhergehenden bereits bekannt ist.

Singul.	*Indicat. Praes.*	*Plural.*
Ik leer ich lehre,		Wy leeren wir lehren,
Gy leert du lehrst,		Gy l. leert ihr lehrt,
Hy leert er lehrt,		Zy leeren sie lehren.

Singul.	*Imperf. Indic.*	*Plur.*
Ik leerde ich lehrte (lehrete,)		Wy leerden wir lehrten ꝛc.
Gy leerde du lehrtest,		Gy-l. leerdet ihr lehrtet,
Hy leerde er lehrte,		Zy leerden sie lehrten.

Sing.	*Praeter. perf.*	*Indic. Plur.*
Ik heb geleerd ich habe gelehrt.		Wy hebben geleerd wir haben gelehrt.
Gy hebt geleerd du hast gelehrt.		Gy-l. hebt geleerd ihr habt gelehrt.
Hy heeft geleerd er hat gelehrt.		Zy hebben geleerd sie haben gelehrt.

Sing.

Sing.	Praeter. Plusquamperf. Plur.
Ik had geleerd ich hatte gelehrt.	Wy hadden geleerd wir hatten gelehrt,
Gy hadt geleerd du hattest gelehrt.	Gy hadt geleerd ihr hattet gelehrt.
Hy hadt geleerd er hatte gelehrt.	Zy hadden geleerd sie hatten gelehrt.

Sing.	Futur. Indic. Plur.
Ik zal leeren ich werde lehren,	Wy zullen leeren wir werden lehren,
Gy zult leeren du wirst lehren,	Gy-l. zult leeren ihr werdet lehren,
Hy zal leeren er wird lehren,	Zy zullen leeren sie werden lehren.

Sing.	Imperat. Plur.
Leer (gy) lehr!	Laat ons leeren laßt uns lehren!
Laat (hem &c.) leeren laß ihn lehren!	Leert (gy-l.) lehret.
	Laat ze leeren lasset sie lehren!

Futur. Imperat. Sing. & Plur.

Gy zult leeren du sollt lehren! Gy-l. zult leeren ihr sollt lehren!

Sing.	Conjunct. Praes. Plur.
dat, daß, op dat &c.	auf daß &c.
Ik leere ich lehre,	Wy leeren wir lehren,
Gy leert du lehrest,	Gy-l. leert ihr lehret,
Hy leert er lehre,	Zy leeren sie lehren.

Sing.	Imperf. I. Plur.
als, zo &c. Wenn, so &c.	schoon &c. ob schon &c.
Ik leerde &c. ich lehrete &c.	Wy leerden &c. wir lehreten &c.

und so fortan wie in dem Imperf. Indic.

Sing.	Imperf. II. Conjunct. Plur.
zo so, dan dann &c.	
Leerde ik oder zo zoude ik leeren &c. lehrete ich, oder, so würde ich lehren &c.	Leerden wy; oder zo zouden wy leeren &c. lehreten wir, oder, würden wir lehren.

Praeter.

Praeter. perf. Conjunct.

dat daß ꝛc. hoewel &c. ob schon ꝛc.

Sing. Ik geleerd hebbe (heb) &c. ich gelehrt habe ꝛc.
Plur. Wy geleerd hebben, wir gelehrt haben ꝛc.

Praeter. plusquamperf. I. Conj.

dat daß, zo so, indien &c. wenn ꝛc.

Sing. Ik geleerd hadde &c. ich gelehrt hätte ꝛc.
Plur. Wy geleerd hadden, wir gelehrt hätten ꝛc.

Praeter. plusquamperf. II. Conj.

zo so, toen alsdenn ꝛc.

Sing. Hadde ik geleerd &c. *of.* zo zoude ik geleerd hebben, hätte ich gelehrt ꝛc. oder: so würde ich gelehrt haben ꝛc.
Plur. Hadden wy geleerd &c. *of.* zo zouden wy geleerd hebben &c. hätten wir gelehrt ꝛc. oder: so würden wir gelehrt haben.

Sing. *Futur. I. Conjunct.* *Plur.*

als &c. wenn ꝛc.

Ik leeren zal &c. ich lehren werde ꝛc. Wy leeren zullen, wir lehren werden ꝛ

Futur. II. Conjunct.

als als, naa dien nachdem ꝛc.

Sing. Ik geleerd zal hebben &c. ich gelehrt werde haben.
Plur. Wy geleerd zullen hebben, wir gelehrt werden haben ꝛc.

Infinit. Praes. Praeter. & Futur.

Leeren lehren, geleerd hebben gelehrt haben, leeren zullen lehren werden.

Partic. act. Praes. & Praet.

Leerende lehrend, geleerd hebbende gelehrt habende.

Particip. Pass. vel Supin.

geleerd &c. gelehrt.

Nota. 1. Auf diese Weise werden alle und jede Verba activa und Neutro activa Regul. der ganzen Sprache in allen ihren Tempor. so Simpl. als Compos. conjugirt, ja es dienen die oben

oben pag. 57. 58. vorgestellte zwey *Verba auxil.* Hebben haben, und zyn seyn, auch selbsten zur Formation ihrer Tempor. Compos. wie bey uns, als nämlich:

Praeter. perf. it. Plusq. Indic.

Sing. Ik heb &c. gehad; Ik had &c. gehad, ich habe gehabt ꝛc. ich hatte gehabt ꝛc.

Plur. Wy hebben &c. gehad; Wy hadden &c. gehad, wir haben gehabt ꝛc. wir hatten gehabt ꝛc. und so fortan ꝛc.

Sing. Ik ben geweest; Ik was &c. geweest &c. ich bin ꝛc. gewesen; ich war gewesen ꝛc.

Plur. Wy zyn &c. geweest; Wy waaren geweest, wir sind ꝛc. gewesen; wir waren ꝛc. gewesen, und so fortan.

Nota. 2. Es brauchen etliche Holländer in familiarem Discurs das *Verb. aux.* Hebben zur Formirung der *Tempor. Compos.* des *Verb.* Zyn, wie die Franzosen, als:

Ik heb &c. geeweſt; Ik had &c. geweest, ich habe ꝛc. ich hatte ꝛc. gewesen ꝛc. ob es aber recht sey, mögen die Gelehrten urtheilen, unsers Urtheils ist besser, *ik ben; ik was geweest.*

Nota. 3. Die Conjugation eines Verbi Neutr. oder Neutr. pass. geht auf eben diese Weise, nur daß an statt des *Verbi aux.* Hebben, (haben) das *verb.* Zyn gebraucht werde, wie auch bey uns; als ex. gr. komen kommen ꝛc.

Praeter. perf. & plusq. Indicat.

Ik ben &c. gekomen, Ik was &c. gekomen; ich bin gekommen ꝛc. ich war ꝛc. gekommen ꝛc. und so fort an.

Jedoch giebts bey ihnen etliche Verb. neutr. pass. deren *Temp. Compos.* mit Hebben, oder doch beydes gleich gilt, formirt werden, als Wandelen wandeln: ik heb (ben) gewandelt &c. solche mögen ex vsu observirt werden, wiewohl das erste, ik heb, besser ist, und durchgängig beynahe gebrauchet wird.

Nota. 4. Einmal für all muß der Hochdeutsche Acht geben: wenn das *Verbum* im *Imperfecto* ein *d* annimmt, oder im *praeterit. pass. partic.* ein *d* hat, wie dieses *Verbum*, *ik leerde, geleerd wordende*, daß auch so alle andere *tempora*, so davon formirt werden, ein *d* annehmen, und haben müssen;

zum

zum Unterscheide aller andern Verbor, als ik *hoorde*, nicht *ik hoorte*, weil das *Participium pass.* ist *gehoord*; aber nicht *bemerkde* von *bemerken*, anmerken, sondern *bemerkte*, weil das *Participium* ist *bemerkt hebbende*, u. s. w.

Conjugation oder vielmehr die Formation eines niederdeutschen *Verbi passivi*, vermittelst des *Verbi auxil.* worden (werden) als ex. gr.

geleerd worden, gelehrt werden.

Nota. Weil die Conjugation dieses Verb. auxil. bereits oben pag. 59. vorgestellt, als wollen wir Kürze wegen, nur die erste Person in beyden Numeris setzen.

Indic. Praes.

Sing. Ik word &c. geleerd, ich werde gelehret oder gelehrt rc.
Plur. Wy worden geleerd, wir werden rc. gelehret rc.

Imperfect.

Sing. Ik wierd geleerd, ich ward gelehrt rc.
Plur. Wy wierden &c. geleerd, wir werden gelehret rc.

Perf. & Plusquamperf.

Sing. Ik ben &c. Ik was &c. geleerd worden, ich bin rc. und war gelehrt worden rc.
Plur. Wy zyn &c. wy waaren geleerd worden, wir sind, wir waren gelehrt worden.

Futurum.

Sing. Ik zal &c. geleerd worden, ich werde rc. gelehrt werden.
Plur. Wy zullen &c. geleerd worden, Wir werden gelehrt werden.

Praes. Conjunct. dat &c. daß

Sing. Ik geleerd werde &c. ich gelehrt werde rc.
Plur. Wy geleerd werden &c. Wir gelehrt werden rc.

Imperfect. I. zo so, dat daß, indien wenn, dafern rc.

Sing. Ik geleerd wierde &c. ich gelehret würde.
Plur. Wy geleerd wierden, wir gelehrt würden.

Imperfect.

Imperfect. II.

Sing. Ik zoude &c. geleerd worden, ich würde rc, gelehrt werden,

Plur. Wy zouden &c. geleerd worden, wir würden gelehrt werden.

Perfect. Conjunct. dat &c. daß.

Sing. Ik zy &c. geleerd worden, *of.* geleerd worden zy, ich sey gelehrt worden.

Plur. Wy zyn geleerd worden &c. wir sind gelehrt worden.

Plusquamp. zo so, indien wenn rc.

Sing. Ik waare &c. geleerd worden (geworden) *of* ik zoude zyn geleerd worden, ich wäre gelehrt worden; oder ich würde gelehrt worden seyn.

Plur. Wy waren &c. geleerd worden &c. wir wären gelehret worden.

Futur. als als (wenn)

Sing. Ik geleerd zal worden (geworden) zyn &c. ich werde gelehret worden seyn.

Plur. Wy geleerd zullen worden zyn &c. wir werden gelehret worden seyn.

Praes. & Praeter. Partic. act.

Geleerd wordende, gelehret werdend, geleerd geworden zynde, gelehrt worden seyn.

Nota. Dieses *Verb.* Worden wird auch gebraucht, wie im Hochdeutschen, als ein *Verb. subst.* so ein Nom. subst. oder adj. in Nominat. regirt *gall.* devenir, als: een Koopman &c. worden, ein Kaufmann rc. werden, ryk, arm, &c. worden, reich, arm rc. werden rc.

Von der *Conjugation* eines holländischen *Verbi Reciproci*, *it.* eines *Verbi Impersonalis.*

1. Die Reciprocation eines Verbi geschieht in dieser Sprache wie in unserer; Wir wollen von einem *Verbo recipr.* nur ein Tempus simplex; und ein Tempus compos. vorstellen; zum Exempel.

Zich verwonderen, sich verwundern.

Indic. Praes.

Sing.	*Plur.*
Ik verwondere my,	Wy verwonderen ons,
Gy verwondert u,	Gy-l. verwondert u,
Hy, zy verwondert zich,	Zy verwonderen zich.

Sing.	Praeter. Perf.	Plur.
Ik heb my verwonderd &c.		Wy hebben ons verwonderd &c.

und so fort an durch alle Modos und Tempora &c. und hat diese Lehre für uns Deutschen keine Schwierigkeit.

2. Mit den niederdeutschen Verbis Impersonalibus hat es eben die Bewandniß wie im Hochdeutschen, so wohl mit denen, da men man, als da het ('t) vorgesetzet wird. Wir wollen von einem jeden ein Exempel vorstellen, und erstlich zwar

Ein Exempel von der ersten Gattung.

Indic. Praesens. Men bemind, man liebt, *Imperf.* Men beminde, man liebete, *Perf.* Men heeft bemind, man hat geliebt, *Plusq.* Men hadde bemind, man hatte geliebt, *Futur.* Men zal beminnen, man wird lieben ꝛc. und so fort an durch alle Modos und Tempora.

Ein Exempel von der zweyten Gattung.

Indic. Praesens. Het regent, es regnet; *Imperf.* Het regende, es regnete; *Perf.* Het heeft geregend, es hat geregnet, *Plusq.* Het hadde geregend, es hätte geregnet, *Futur.* Het zal regenen, es wird regnen ꝛc. und so fort an durch alle Modos und Tempora; und hat dieses nicht die geringste Beschwerniß ꝛc. es mag das *Verb. auxil.* Hebben, oder das *Verb. auxil.* Zyn, nach gestalt der Bedeutung, dazu kommen.

Nota. Es giebt etliche deutsche Verba imperf. welche im Holländischen keine sind, als: es träumt mir ꝛc. ik droome &c. es hungert, es durstet mich ꝛc. ik hongere, ik dorste &c. als welches ex vsu zu observiren.

Die *Conjugation* eines niederdeutschen *Verbi Compositi* mit einer *Partic. Compon. separabili.*

Von den Particulis, womit ein deutsches Verbum Simplex componirt werden, und dadurch die, dadurch bedeutete Action gleichsam einen besondern neuen Umstand bedeuten kann,

kann, sind etliche nicht abzusondern, daher wir auch von solchen Verb. Compos. allhier nicht reden, sondern von denen, welche in gewissen Modis und Tempor. vom Verbo können abgesondert werden. Welche aber von diesen Partic. compos. abzusondern sind oder nicht, wird unten im andern Theile angezeiget werden.

Nun wirds mit dieser ihrer Conjugation gehalten wie im Hochdeutschen, als zum Exempel:

Aan-houden, anhalten, Aan-gehouden, angehalten.

Sing. *Indic. praes.* *Plur.*

Ik houde aan &c. ich halte an ꝛc. Wy houden aan wir halten an ꝛc.

Nota. Nach einem Adverb. it. Relat. wird die Partic. nicht abgesondert, als: zoo, indien &c. Ik aan houde &c. so, indem ich anhalte ꝛc. Ik, die ik aan-houde &c. ich, der ich anhalte ꝛc.

Sing. *Indic. Praes.* *Plur.*

Ik hield aan &c. ich hielte an ꝛc. Wy hielden aan &c. wir hielten an ꝛc.

Praeter. Perf. & Plusq. Ik heb &c. ik hadde &c. aangehouden &c. ich hab ꝛc. ich hatte ꝛc. angehalten.
Futur. Ik zal &c. aanhouden &c. ich werde ꝛc. anhalten.
Imperf. Houd aan; laat hem, laat ons, laat ze aanhouden &c.
Conj. Praes. Op dat ik aan-houde &c. auf daß ich anhalte ꝛc.
Imperf. Indien ik aanhield &c. indem ich anhielte ꝛc.
Perf. dat ik aangehouden hebbe &c. *Futur.* als ik zal aangehouden hebben &c.

Von den niederdeutschen *Verbis Irregularibus.*

Gleichwie in hochdeutscher Sprache der Verborum Irregul. eine zwar ziemliche Anzahl; Und dennoch ihre Irregularität nicht groß, sondern gemeiniglich nur in den Praeter. Imperf. Indic. it. in dem Particip. pass. oder Supino; sonst aber gar selten was besonders hat: also ists in der holländischen Sprache auch, und sind daselbst beyläufig alle diejenige Verba diesfalls irregularia, welche es bey uns sind. Wir wollen dieselbe alle in Form eines alphab. Registers vorstellen, und was sie in gedachten Imperf. und Supinis unregelrichtiges haben, ordentlich beyfügen.

Infinitivus	*Imperfect. Indic.*	*Supinum.*
Bederven verderben, verderbt 2c.	Ik bedorf ich verdarb,	Bedorven verdorben,
Bedriegen betriegen,	Ik bedroog ich betrog,	Bedroogen betrogen,
Beginnen beginnen, anfangen,	Ik begon ich begunte,	Begonnen begonnen,
Bergen, verbergen,	Ik borg ich verbarg,	Geborgen verborgen,
Bersten, zerbersten,	Ik borst ich zerborst,	Geborsten zerborsten,
Beveelen befehlen,	Ik beval ich befahl,	Bevolen befohlen,
Bevriezen zufrieren,	Ik bevroor ich fror zu,	Bevroozen zugefroren,
Bezwyken vergehen.	Ik bezweek ich vergieng,	Bezweeken vergangen,
Bidden bitten,	Ik bad ich bat,	Gebeden gebeten,
Bieden bieten,	Ik bood ich bot,	Gebooden geboten,
Binden binden,	Ik bond ich band, (bunde,)	Gebonden gebunden,
Blaazen blasen,	Ik blies ich blies,	Geblaazen geblasen,
Blyken scheinen,	Ik bleek ich schien,	Gebleeken geschienen,
Blinken glänzen,	Ik blonk ich glänzte,	Geblonken geglänzt,
Blyven bleiben,	Ik bleef ich blieb,	Gebleeven geblieben
Bloeden bluten,	Ik bloedde (bloedede) ich blutete,	Gebloed geblutet,
Boeten büssen,	Ik boette (boetede) ich büssete,	Geboet gebüsset,
Braaden braten,	Ik bried ich briet,	Gebraaden gebraten,

Nota. Wenn die *Verba* im *indicat.* oder *infinit.* in der lezten Sylbe, ein *d* oder *t* haben, so verdoppeln sie im *imperfecto* das *d* oder *t*, wie hier, *Bloeden*, *ik bloedde boeten*, ik *boette*, *braaden*, ik *braadde*, oder *bried*, *dooden*, *ik doodde*, *groeten*, *ik groette*, *hanten*, *ik hantte*, u. s. w.

Breeken brechen,	Ik brak ich brach,	Gebroken gebrochen,
Brengen bringen,	Ik bragt ich brachte,	Gebragt gebracht,
Buigen beugen, biegen,	Ik boog ich bog,	Geboogen gebogen,
Byten beissen,	Ik beet ich biß,	Gebeeten gebissen,

Infinitivus	*Imperfect. Indic.*	*Supinum.*
Delven graben,	Ik dolf ich grub,	Gedolven gegraben,
Denken denken,	Ik dacht ich dachte,	Gedacht gedacht,
Dingen dingen,	Ik dong ich dung,	Gedongen gedungen,
Doen thun,	Ik deed ich that,	Gedaan gethan,
Dooden tödten, tödten	Ik doodde (doodede) ich tödtete,	Gedood getödtet,
Draagen tragen,	Ik droeg ich trug,	Gedraagen getragen,
Dringen dringen,	Ik drong ich drang, drunge,	Gedrongen gedrungen,
Drinken trinken,	Ik dronk ich trunk,	Gedronken getrunken,
Dryven treiben,	Ik dreef ich trieb,	Gedreeven getrieben
Druipen treuffen, tropfen.	Ik droop ich tropfte,	Gedroopen getropfen,
Duiken ducken,	Ik dook ich duckte,	Gedooken geduckt,
Dwingen zwingen,	Ik dwong ich zwung, (zwang,)	Gedwongen gezwungen,
Eeten essen,	Ik at ich aß,	Gegeeten gegessen,
Fluyten flöten, pfeifen (auf der Flöte,)	Ik fluytte (fluytede) ich flötete, pfiff,	Gepfluyt geflötet, (gepfiffen.)
Gaan gehen,	Ik ging ich gieng,	Gegaan gegangen,
Gebieden gebieten,	Ik gebood ich gebot,	Gebooden geboten,
Geeven geben,	Ik gaf ich gab,	Gegeeven gegeben,
Gelden gelten,	Ik gold ich galt,	Gegolden gegolten,
Gelyken gleichen,	Ik geleek ich glich,	Geleeken geglichen,
Geneezen genesen,	Ik genas ich genaß,	Geneezen genesen,
Genieten genießen,	Ik genoot ich genoß,	Genooten genossen,
Gieten gießen,	Ik goot ich goß,	Gegooten gegossen,
Glyden gleiten, glitschen,	Ik gleed ich glitt,	Gegleeden gegleitet,
Glimmen glimmen,	Ik glom (glomde) ich glomm,	Geglommen geglummen,
Graaven graben,	Ik groef ich grub,	Gegraaven gegraben,
Grypen greifen,	Ik greep ich griff,	Gegreepen gegriffen,
Groeten grüssen,	Ik groette (groetede) ich grüssete,	Gegroet gegrüsset,
Haaten hassen,	Ik haatte (haatede) ich hassete,	Gehaat gehasset,
Hangen hangen,	Ik hing ich hing,	Gehangen gehangen,

Infinitivus	*Imperfect. Indic.*	*Supinum.*
Hebben haben,	Ik had ich hatte,	Gehad gehabt,
Heffen heben,	Ik hief ich hub,	Geheft (geheven) gehoben,
Helpen helfen,	Ik hielp (holp) ich half,	Geholpen geholfen,
Hoeden hüten,	Ik hoedde (hoedede) ich hütete,	Gehoed gehütet,
Houden halten,	Ik hield ich hielt &c.	Gehouden gehalten,
Houwen hauen,	Ik hieuw &c. ich hieb &c.	Gehouwen gehauen
Jaagen jagen,	Ik joeg (jaagde) ich jug (jagte,)	Gejaagd gejagt,
Kerven kerben,	Ik korf ich kerbte,	Gekorven gekerbt,
Kiezen kiesen, wehlen,	Ik koos ich kieste, (wehlete,)	Gekoozen gekiest, gewehlt.
Kyken gucken, sehen, schauen,	Ik keek ich guckte, (sah,)	Gekeeken geguckt, gesehen,
Kyven keifen, zanken,	Ik keef ich kiff, zankte,	Gekeeven gekiffen,
Kleeden kleiden,	Ik kleedde ich kleidete,	Gekleed gekleidet,
Klimmen klettern, steigen,	Ik klom ich stieg,	Geklommen geklettert, gestiegen,
Klinken klingen,	Ik klonk ich klang,	Geklonken geklungen,
Knypen zwicken, s. Nypen,		
Komen kommen,	Ik kwaam ich kam,	Gekomen gekommen, kommen,
Konnen können,	Ik kon (konde) ich konnte,	Gekonnen gekonnt, (könnt,)
Koopen kaufen,	Ik koft (kocht) ich kaufte,	Gekoft (gekocht) gekauft,
Krimpen krimpen,	Ik kromp, krimpte krimpte,	Gekrompen gekrompen,
Kruipen kriechen,	Ik kroop ich kroch,	Gekroopen gekrochen,
Krygen kriegen, bekommen,	Ik kreeg ich kriegte, bekam,)	Gekreegen gekriegt, bekommen,

Infinitivus	*Imperfect. Indic.*	*Supinum.*
Kryten kreischen, schreyen,	Ik kreet ich krischte, (schrie,)	Gekreeten gekrischen (geschryen,)
Kwyten s. Quyten (das erste ist jetzo gebräuchlicher,)		
Laaden laden,	Ik laadde (laadede) ich lud,	Geladen geladen,
Laaten lassen,	Ik liet ich ließ,	Gelaaten gelassen, (lassen,)
Lachgen lachen,	Ik loeg (lachte) ich lachte,	Gelachgen (gelacchen, gelachd, gelacht gelacht,
Leezen lesen,	Ik las ich las,	Geleezen gelesen,
Leggen legen,	Ik leide ich legte,	Gelegd gelegt,
Leggen liegen,	Ik lag ich lag,	Gelegen gelegen,
Liegen lügen, (liegen,)	Ik loog ich log,	Geloogen gelogen,
Liggen s. Leggen,		
Loopen laufen,	Ik liep ich lief,	Geloopen gelaufen, (gelofen,)
Luiken winken mit den Augen,	Ik look ich winkte,	Gelooken gewinket,
Lusten *Verb. Impers.* lüsten, gelüsten,	Ik (my) lustede mich lüstete,	Gelust gelüstet,
Lyden leiden,	Ik leed ich litte,	Geleeden gelitten,
Meeten messen,	Ik mat ich maß,	Gemeeten gemessen,
Melken melken,	Ik molk ich molk,	Gemolken gemolken,
Moeten müssen,	Ik most ich mußte,	Gemoeten (moeten) gemußt (müssen,)
Mogen mögen,	Ik mogt ich mochte,	Gemogt gemocht, (mögen,)
Myden meiden,	Ik mydde ich meidete, mied,	Gemyd gemieden,
Neemen nehmen,	Ik nam ich nahm,	Genomen genommen,
Nygen neigen,	Ik neeg ich neigte,	Geneegen geneigt,
Nypen zwicken, (pfetzen,)	Ik neep ich zwickte (pfetzte,)	Geneepen gezwickt,

Infinitivus	*Imperfect. Indic.*	*Supinum.*
Nooden nöthen, nöthigen (laden zu gast,)	Ik noodde (noodigde) ich nöthigte (lud,)	Genood genöthigt, (geladen,)
Pryzen preisen, it. schätzen,	Ik prees ich pries, schätzte,	Gepreezen gepriesen,
Pypen, pipen pfeiffen,	Ik peep ich pfiff,	Gepeepen gepfiffen,
Quisten schwenden, verschwenden,	Ik quistte (quistede) ich verschwendete,	Gequist verschwendet,
Quyten abstatten, ablegen,	Ik queet ich stattete ab,	Gequeeten abgestattet (abgelegt)
Raaden rathen,	Ik ried (raadde) ich rieth,	Geraaden gerathen,
Redden retten,	Ik reddede ich rettete,	Gered gerettet,
Rennen laufen,	Ik ron ich lief,	Geronnen gelaufen,
Roepen rufen,	Ik riep ich rief,	Geroepen gerufen,
Ruiken riechen, v. n.	Ik rook ich roch,	Gerooken gerochen,
Rusten ruhen,	Ik rustte (rustede) ich ruhete,	Gerust geruhet,
Ryden reiten, it. fahren zu Kutsche,	Ik reed ich ritt, fuhr,	Gereeden geritten, (gefahren,)
Rygen reyhen, schnüren, einschnüren,	Ik reeg ich reyhrte, (schnürte)	Gereegen gereyhet, geschnürt,
Rysen aufstehen, it. aufgehen, hervorkommen,	Ik rees ich stund, ich gieng auf,	Gereesen aufgestanden, aufgegangen,
Ryten reissen,	Ik reet ich riß,	Gereeten gerissen,
Ryven harken,	Ik reef ich harkte,	Gereeven geharkt,
Schatten schätzen,	Ik schattede ich schätzte,	Geschat geschätzt,
Scheeren scheeren,	Ik schoor ich schor, (schur,)	Geschooren geschoren,
Schelden schelten,	Ik schold ich scholt,	Gescholden gescholten,
Schenden schänden, verderben,	Ik schond ich schändete,	Geschonden geschändet,
Schenken schenken,	Ik schonk ich schenkte,	Geschonken geschenket,

Infinitivus	*Imperfect. Indic.*	*Supinum.*
Scheppen (creare) schaffen, erschaffen,	Ik schiep ich schuf,	Geschapen geschaffen, erschaffen,
Scheppen schöpfen,	(Wasser) ist regular,	
Schieten schiessen,	Ik schoot ich schoß,	Geschooten geschossen,
Schryden, schreiten,	Ik schreed ich schritt,	Geschreeden geschritten,
Schryven schreiben,	Ik schreef ich schrieb,	Geschreeven geschrieben,
Schuyven schieben,	Ik schoof ich schob,	Geschooven geschoben,
Schynen scheinen,	Ik scheen ich schien,	Gescheenen geschienen,
Slaan schlagen,	Ik sloeg ich schlug,	Geslagen geschlagen,
Slaapen schlafen,	Ik sliep ich schlief,	Geslapen geschlafen,
Slinden, verslinden schlingen, verschlingen,	Ik slond (verslond) ich schlung, verschlung,	Geslonden (verslonden) geschlungen, (verschlungen,)
Slijten schleißen,	Ik sleet schließ,	Gesleeten geschlissen,
Sluipen schleichen,	Ik sloop ich schlich,	Gesloopen geschlichen,
Sluiten schließen,	Ik sloot ich schloß,	Geslootengeschlossen
Slypen schleifen,	Ik sleep ich schliff,	Gesleepen geschliffen,
Smeeden schmieden,	Ik smeedde (smeede-de) ich schmiedete,	Gesmeed geschmiedet,
Smelten schmelzen,	Ik smolt ich schmolz,	Cesmolten geschmolzen,
Smyten schmeissen,	Ik smeet ich schmiß,	Gesmeeten geschmissen,
Snuiten schneutzen,	Ik snoot ich schneuzte,	Gesnooten geschneuzt,
Snyden schneiden,	Ik sneed ich schnitt,	Gesneeden geschnitten,
Spinnen spinnen,	Ik spon ich span, (sponne,)	Gesponnen gesponnen,
Splyten spalten,	Ik spleet ich spaltete,	Gespleeten gespalten,

Infinitivus	*Imperfect. Indic.*	*Supinum.*
Spreeken sprechen,	Ik sprak ich sprach,	Gesproken gesprochen,
Springen springen,	Ik sprong ich sprang, (sprung,)	Gesprongen gesprungen,
Spruiten abstammen, entstehen,	Ik sproot ich stammte ab,	Gesprooten, abgestammt,
Staan stehen,	Ik stond ich stand,	Gestaan gestanden,
Steeken stechen,	Ik stak ich stach,	Gestoken gestochen,
Steelen stehlen,	Ik stal ich stahl,	Gestolen gestohlen,
Sterven sterben,	Ik stierf (storf) ich starb, (sturb,)	Gestorven gestorben,
Stinken stinken,	Ik stonk ich stunk,	Gestonken gestunken,
Stygen steigen,	Ik steeg ich stieg,	Gesteegen gestiegen,
Stooten stossen,	Ik stiet ich sties,	Gestooten gestossen,
Stryden streiten,	Ik streed ich stritt,	Gestreeden gestritten,
Stryken platten,	Ik streek ich plattete,	Gestreeken geplattet,
Stuiven stauben,	Ik stoof ich staubte,	Gestooven gestaubt,

Nota. Was in S nicht gefunden wird, suche man in Z.

Treeden treten,	Ik trad ich trat,	Getreeden getreten,
Treffen treffen,	Ik traf ich traf,	Getroffen getroffen,
Trekken ziehen, trecken,	Ik trok ich zoge,	Getrokken gezogen,
Troosten trösten,	Ik trooste (troostede) ich tröstete,	Getroost getröst,
Vaaren fahren,	Ik voer ich fuhr,	Gevaaren gefahren,
Vallen fallen,	Ik viel ich fiel,	Gevallen gefallen,
Vangen fangen,	Ik ving ich fieng,	Gevangen gefangen,
Vasten fasten,	Ik vastte, (vastede) ich faßte,	Gevast gefaßt,
Vechten fechten,	Ik vocht ich focht,	Gevochten gefochten,
Vergeeten vergessen,	Ik vergat ich vergaß,	Vergeeten vergessen,
Verlaaten verlassen,	Ik verliet ich verließ,	Verlaaten verlassen,

Infinitivus	*Imperfect. Indic.*	*Supinum.*
Verliezen verlieren,	Ik verloor ich verlor,	Verlooren verloren,
Verslinden verschlingen,	Ik verslond ich verschlung,	Verslonden verschlungen,
Vinden finden,	Ik vond ich fand,	Gevonden gefunden,
Uiten äussern,	Ik uitte (uytede) ich äusserte,	Geuit geäußert,
Vlechten flechten,	Ik vlocht ich flocht,	Gevlochten geflochten,
Vlieden fliehen,	Ik vlood ich floh,	Gevlooden geflohen,
Vliegen fliegen,	Ik vloog ich flog,	Gevlogen geflogen,
Voeden füttern, nähren,	Ik voedde (voedede) ich fütterte,	Gevoed gefüttert,
Vraagen fragen,	Ik vroeg ich fragte,	Gevraagd gefragt,
Vreeten fressen,	Ik vrat ich fraß,	Gevreeten gefressen,
Vryven reiben,	Ik vreef rieb,	Gevreeven gerieben,
Vriezen frieren,	*Verb. Imp.* Het vroor es fror,	Gevrooren gefroren,
Wachten warten,	Ik wachtte (wachtede) ich wartete,	Gewacht gewartet,
Wassen wachsen,	Ik wies ich wuchs,	Gewassengewachsen,
Wasschen waschen, gewaschen,	Ik wiesch (wasschte) ich wusch,	Gewaschen gewaschen,
Weegen wägen,	Ik woog ich wog,	Gewoogengewogen,
Weeten wissen,	Ik wist ich wußte,	Geweeten gewußt,
Weeven weben,	Ik weefde ich webte,	Geweeven gewebt,
Werken wirken, (arbeiten,)	Ik wrócht (werkte) ich wirkte (arbeitete,	Gewrócht(gewerkt) gewirkt, (gearbeitet,)
Werpen werfen,	Ik wierp ich wurf, warf,	Geworpen geworfen,
Werven (verwerven) werben, (erwerben,	Ik wierf (worf) ich warb, (erwarb,)	Geworven (verworven) geworben,
Wieden jäten, (räuten.)	Ik wiedde ich jätete, (reutete,)	Gewied gejätet,
Wyken weichen,	Ik week ich wich,	Geweeken gewichen,
Willen wollen,	Ik wilde ich wollte,	Gewild gewollt,
Winden winden, (aufwinden,)	Ik wond ich wunde,	Gewonden gewunden,

Infinitivus	*Imperfect. Indic.*	*Supinum.*
Winnen winnen, gewinnen,	Ik won ich gewann,	Gewonnen gewonnen,
Wyten (verwyten) verweisen, Verweis geben,	Ik weet ich verwies,	Geweeten verwiesen,
Wyzen weisen,	Ik wees ich wies,	Geweezen gewiesen,
Worden(*Verb.aux.*) werden,	Ik wierd ich ward,	Geworden (worden) geworden, (worden,)
Wreeken rächen,	Ik wreekte ich rächte,	Gewrooken gerochen,
Wringen winden (wie eine Schraube,)	Ik wrong ich wund,	Gewrongen gewunden,
Wryven s. Vryven,		
Zeggen sagen,	Ik zeide ich sagte,	Gezegd (gezeid) gesaget,
Zenden senden, (schicken,)	Ik zond ich sandte,	Gezonden gesand,
Zieden sieden,	Ik zood ich sod,	Gezooden gesotten,
Zien sehen,	Ik zag ich sah,	Gezien gesehen,
Ziften sieben, (sichten,)	Ik ziftte (ziftede) ich siebte,	Gezift gesiebt,
Zingen singen,	Ik zong ich sang,	Gezongen gesungen,
Zinken sinken,	k zonk ich sunk,	Gezonken gesunken,
Zitten sitzen,	Ik zat ich saß,	Gezeeten gesessen,
Zoeken suchen,	Ik zocht ich suchte,	Gezocht gesucht,
Zuchten seufzen,	Ik zuchtte (zuchtede) ich seufzte,	Gezucht geseufzt,
Zuigen saugen, (säugen,)	Ik zoog ich sog, it. säugte,	Gezoogen gesogen, it. gesäugt,
Zuipen saufen,	Ik zoop ich soff,	Gezoopen gesoffen,
Zweeren schwören, (schweren,)	Ik zwoer ich schwur,	Gezwooren geschworen,
Zweeten schwitzen,	Ik zwette, zweetede ich schwitzte,	Gezweet geschwitzt,
Zwelgen schwelgen,	Ik zwolg ich schwelgte,	Gezwolgen geschwelgt,

Infinitivus	*Imperfect. Indic,*	*Supinum.*
Zwellen schwellen, (geschwellen,)	Ik zwol ich schwoll,	Gezwollen geschwollen,
Zwimmen schwimmen,	Ik Zwam ich schwamm,	Gezwommen, geschwommen,
Zwygen schweigen,	Ik zweeg ich schwieg,	Gezweegen geschwiegen,
Zwymen schwinden, ich schwind,	Ik zweem ich schwund,	Gezwymd geschwunden,
Zygen sinken, niedersinken.	Ik zeeg, ich sank, (sunk,)	Gereegen, gesunken,

Anmerkungen über die holländischen *Verba Irregularia.*

Nota. 1. Das obige Register enthält, wie man sieht, nur die holländischen Verba irregul. Simplicia; dieweil ihre Verba Composita mit ihren simplicibus gleich gehen.

Nota. 2. Wie die Praeter. Imperfect. *Indic.* ja auch *Conjunct.* der Verb. irregul. anfangen, so gehen sie auch fort, ohne daß irgend (wie oft im Deutschen geschieht) ein a in ein ä oder ein u ein o in ein ö in ein ü, oder vice versa verwandelt werde.

Nota. 3. Die Verba, so in -ven ausgehen, verändern im Imperf. &c. das v in f; als: Erven erben, ik erfde &c. ich erbte rc. geerfd geerbt rc. und dergleichen.

Nota. 4. Die Praeter. Imperf. aller Verbor. regular. gehen zwar aus auf -de, als: Leeren lehren, Ik leerde ich lehrete rc. allein es giebt etliche unter ihnen welche daselbst auf te ausgehen, it. etliche auf -de oder -te, nämlich:

Bukken bücken rc.
Doopen taufen
Drukken drucken
Eischen fordern
Foppen vexiren rc.
Gissen vermuthen
Hinken hinken
Hoopen hoffen
Jeuken jucken
Jokken scherzen
Kappen abhauen
Keffen zanken
Lesschen leschen
Merken merken

Naaken

Naaken nähern
Oogsten ärndten
Passen messen ꝛc.
Prediken predigen
Queeken aufwachen
Quetsen verwunden
Raaken rühren ꝛc.
Schimpen schimpfen
Trotsen trotzen
Visschen fischen
Vloeken fluchen
Wenschen wünschen
Zeepen seiffen, einseiffen
Zwikken wackelen
Zwetsen schwätzen
Yken aichen.

Diese haben in ihren Imperfectis: Ik bukte ich bückte, neigete) ꝛc. und nicht: Ik bukde &c. und so fort an; Aber alle andere Verba regularia haben, -de, als: Ademen athemen, Ik ademde &c. ich athemte, und nicht: Ik ademte &c. und so fort an. s. oben S. 63. Nota. 4.

Anmerkungen über den Gebrauch der *Participiorum* in niederdeutscher Sprache.

Wir hätten hier lehren sollen, auf was Weise die Tempora in dieser Sprache gebraucht werden, und werden können. Allein weil beyde Sprachen hierinnen mehrentheils gleich gehen, so haben wir nur zu lehren, wie die niederdeutschen Participia angewendet werden, theils müssen, theils können; weil die Niederländer disfalls was besonders haben, das in unsrer Sprache hart lauten, und wir hingegen auch etwas, das bey ihnen nicht klappen würde.

Von dem Gebrauche der holländischen *Particip. act.* oder *praes.* it. von dem *Particip. pass.* oder *praeter.* wenn sie als *Nom. adject.* betrachtet werden.

Ein solch Particip. activ. auf das ein Nomen Substantiv. folget, wenn der *Artic. Indef.* een &c. davor steht, nimmt kein e an, als nur in Foem. als: Een werkend Man, ein arbeitender Mann; Een werkende Vrouw, eine arbeitende Frau; Een werkend Meisje, ein arbeitendes Mägdchen.

Eben so wirds gehalten mit dem Particip. pass. als: Een bemind Man, ein geliebter Mann, Een beminde Vrouw, eine geliebte Frau, Een bemind Kind, ein beliebtes Kind.

Es wäre denn, daß ein Articul davor stehen solle, denn alsdenn kömmt das e in allen dreyen Gener. dazu, als: De werkende, de beminde Man; De werkende, de beminde Vrouw; Het werkende, het beminde Meisje &c. zu verstehen, wenn es das Particip. eines Verb. regul. ist, und auf d sich endigt; ists aber ein Irregular. und geht auf -en aus, so nimmts auch nur in foem. das e an; als: een (de) geslagen Man; een (de) geslagene Vrouw; een (het) geslagen Meisje &c.

Von dem zierlichen und Redekürzenden Gebrauche eines *Participii*, beyde *act.* und *pass.* eines holländischen *Verbi*, an statt eines andern *Modi* und *Temporis* desselben.

Es hat in diesem Stücke die niederdeutsche Sprache mehr Verwandschaft mit der Italiänisch- und Französischen, als mit der Hochdeutschen, wiewohl, was diesfalls bey uns unbräuchlich ist, könnte mit der Zeit gebräuchlich werden, wenn, wie zu wünschen, durch einmüthige Handanlegung einer hierzu bestellt, und zulänglich bestallten Societät, von dieser Sachen gewachsenen Gelehrten, unter Veranstaltung und vollmächtiger Autorität hoher Machten deutscher Nation, sowohl in diesen und dergleichen Puncten; als auch in der Schreib- und Redart, eine nachdrückliche Reformation vorgenommen, und zu diesem Ende eine regelmäßige allgemeine hochdeutsche Grammatica und Syntaxis; samt einem vollkommenen hochdeutschen Dictionario zum Stande gebracht würde. Jedoch das erste haben wir durch den Fleiß des Herrn Profess. Gottscheds, in Leipzig, schon erhalten, und zum andern hat uns theils Er, theils die Jenaische deutsche Gesellschaft Hoffnung gemachet.

Auf was Weise die Niederländer ein *Particip. act.* brauchen können, an statt eines andern *Temporis.*

Erstlich können sie selbiges brauchen fast in allem wie wir, als:

Ein reitender Bote, ein sitzender Handwerksmann, een rydende Bode, een zittend Ambachts-man.

Mit sehenden Augen blind seyn, met zienden Oogen blind zyn.

Mit lachendem Munde, met een lachgenden Mond.

Mit stürmender Hand eine Stadt einnehmen, stormender Hand eene Stad in-neemen.

Stehend, liegend ꝛc. essen; sitzend schlafen, staande, leggende eeten; zittende slaapen.

Einen lesend, schreibend, schlafend ꝛc. antreffen, iemand leezende, schryvende, slaapende &c. aantreffen.

Etwas sagen weinend, seufzend ꝛc. iets zeggen weenende, zuchtende &c.

Er bat ihn sagend: Habt Geduld mit mir ꝛc. Hy bad hem, zeggende: Hebt geduld met my &c.

Er wollte es nicht thun, wohl wissende, daß ꝛc. Hy wilde het niet doen, wel weetende, dat &c.

Hiermit schließende, verbleibe euer Diener, Hiermede eindigende, sluitende, blyve u Dienaar, und dergleichen mehr.

Nota. Bisweilen, zumahl wo die Franzosen das en davor setzen, setzen die Niederländer al davor; als:

— ; welches der Pharisäer sehende, ihn fragte, ob ꝛc.
— ; 't gene ('t welk) de Phariseus ziende, hem vraagde, of &c.

Etwas scherzend, lachend, spielend thun, sagen, iets doen, zeggen al bortende, al lachgende, al speelende &c.

Der, noch zu schreibende, abzuschreibende Brief; das noch zu bauende Haus ꝛc. De nog te schryven Brief; het nog te bouwen Huys &c.

Exempel über ein *Particip. pass.*

Ein geschriebener und versiegelter Brief, Een geschreeven, een gezegelde Brief.

Die Belagerten thaten einen Ausfall, de Belegerden deeden eenen Uit-val.

Was kostet ein Fuder Wein in die Stadt geliefert? Wat kost een Voeder Wyn, in de Stad geleverd?

Den Kindern muß man das Brod geschnitten oder gebrochen geben, den Kinderen moet men 't Brood gesneeden en gebroken geeven.

Von

Von wegen seiner treu geleisteten Diensten, van wege zyne trouwelyk gedaane Diensten.

Die an mich versandten Waaren habe wohl empfangen, de aan my gezondene Waaren heb wel ontfangen.

Nach gethaner Arbeit ist gut ruhen, naa gedaanen Arbeid is goed rusten.

Verlohren Spiel haben, verlooren Spel hebben.

Nota. 1. Die Niederländer haben eben den zierlichen Gebrauch der Particip. in Sensu negat. mit vorgesetzter *partic. negat.* on- un- gleich wie wir, als:

Einen Apfel ungeschält, ein Ey ungesotten, ungesalzen, essen, een Appel ongescheld, een Ey ongekookt, ongezouten eeten.

Ungeladene Gäste setzet man hinter die Thür, onverzogte Gasten zet men achter de Deur.

Die Nacht ungeschlaffen durchbringen, weil man ungegessen und ungetrunken zu Bette gangen, den Nagt ongeslaapen doorbrengen, om dat men ongegeeten, en ongedronken te Bedde gegaan is.

Eine Sache unberührt, eine Frage unbeantwortet lassen, een Zaak onaangeroerd, eene Vraag onbeantwoord laaten.

Einen Brief unerbrochen, und ungelesen wieder zurück schicken, een Brief on-opgebroken, en ongeleezen weer te rug zenden.

Etwas unwissend thun, iets onweetende doen.

Nota. Hieher gehören folgende, als:

Einmal getrunken! niedergesessen rc. eens gedronken! nedergezeeten!

Besser anfangs vergebens bedacht, als darnach vergebens beklagt, beter te voren te vergeefs bedagt, als daarna te vergeefs beklaagd.

Daß heißt nicht gegessen und getrunken, sondern gefressen und gesoffen, dat heet niet gegeeten en gedronken, maar gevreeten en gezoopen.

Es muß einmal gestorben seyn, het moet eens gestorven zyn.

Gelaufen, geritten kommen, geloopen, gereeden komen.

Nota. 2. Ob schon die Niederländer uns in allen diesen, und dergleichen vsu der Particip. sowohl pass. als act. nachreden können, so haben wir gleichwohl noch gewisse participialische

Redarten, zumal wenn sie mit einem Nomin. Pronom. Adverb. und andern Zwischensatz unterspickt sind, worinnen sie (die Niederländer) uns nicht füglich und ohne Uebelklang nachreden können; welcher Unterschied aber ex vsu kann und muß observiret werden.

3. Hingegen dürfen sie ihre Participia in gewissen Redensarten, an statt anderer Temporum, wie oben angedeutet, bey weitem kecker gebrauchen, als wir im Hochdeutschen bis dato thun dürfen, weil der Gebrauch noch nicht eingeführt noch festgestellt ist; wie wir ferner sehen werden.

Exempel über den besondern Gebrauch der *Particip. activ.* und *passiv.* (*praesent.* und *praeterit.*) bey denen Niederländern an statt andrer *Temporum.*

Speelende, 'wandelende &c. oder al speelende &c. zyn tyd verdryven, spielend, spatzierend ꝛc. i. e. mit Spielen ꝛc. die Zeit vertreiben.

Men kan niet Gode dienen, der Waerelt, het Vleesch en zich zelven dienende, man kann nicht Gott dienen, der Welt, dem Fleische und sich selbst dienende, i. e. wenn man ꝛc.

Het vertelt nieuwe Tydingen; veele leugens uit zyn hoofd daar onder mengende, er erzählet neue Zeitungen, viel Lügen aus seinem Kopfe darunter mengende, i. e. und mengt ꝛc.

Deze Taal is ligt te leeren, leggende zich 'er een Mensch wat ter dege op toe, en een goeden Leermeester hebbende, diese Sprache ist leicht zu lernen, legende sich ein Mensch etwas rechtschaffen drauf, und einen guten Lehr meister habende, i. e. wenn ein Mensch ꝛc.

Hy zoude 't niet doen, weetende dat 't quaad gedaan is; oder Hy weetende dat &c. zoude &c. er sollte es nicht thun, wissende, daß es übel gethan, i. e. dieweil, indem, sintemal ꝛc. er weis, daß ꝛc.

Tobias, van de Reize weer t' huis komende, (gekommen zynde) omhelsde zyn ouden Vader, Tobias, von der Reise wieder nach Hause kommende, umarmte seinen alten Vater ꝛc. i. e. als, da, wie er ꝛc.

Ik

Ik kan niet tot uwent komen, moetende my daadelyk op de reize begeeven, ich kann nicht zu euch kommen, müssende mich so gleich auf die Reise begeben, i. e. dieweil, aus Ursachen rc. daß rc.

De Meester spreekende, moet de leerling zwygen, en toe luisteren, der Meister redende, muß der Jünger schweigen, und zuhören, i. e. wenn der Meister redet rc.

Hy staat wagtende, hy gaat speculeerende &c. er steht wartend, er geht speculirend rc. i. e. er steht und wartet rc.

Hy, gedronken hebbende, smeet het glas aan stukken, er, getrunken habende, schmeißt das Glas entzwey, i. e. als er getrunken hatte rc.

In zee gekomen (zynde) beliep ons een storm, in See gekommen seyende, belief uns ein Sturm, i. e. wie, als da rc. wir rc.

De nagt gekomen (zynde) giengen wy te bed, die Nacht gekommen, giengen wir zu Bette, i. e als die Nacht rc.

Deze woorden gezegd (hebbende) stierf hy, diese Worte gesaget habende, starb er, i. e. als, wie, er rc.

Een Koopman, uit Persie gekomen, heeft kostelyke steenen en Paarlen meegebragt, ein Kaufmann, aus Persien gekommen, hat köstliche Steine und Perlen mitgebracht, i. e. welcher aus rc.

De Wyzen, hunne Schatten (hebbende) open gedaan, offerden Hem goud &c. Die Weisen ihre Schätze eröffnet (habende) opferten ihm Gold, i. e. als sie rc.

De Druk-fouten, in het Boek overgebleeven, heb ik met de pen gecorrigeerd. Die Druckfehler, in dem Buche übergeblieben, habe ich mit der Feder corrigirt, i. e. welche übergeblieben rc.

Nota. De, in 't Boek overgebleevene Druk-fouten, heb ik met de pen gecorrigeerd, wäre zwar nach dem Hochdeutschen besser, aber hier nicht.





Der niederdeutschen oder holländischen Sprachlehre

Fünftes Hauptstück,

Von den niederdeutschen Adverbiis, Interjectionibus (Zu- und Zwischenwörtern) it. Praepositionibus und Conjunctionibus (Vor- und Fügwörtern.)

Diese wollen wir, der Kürze wegen, und weil sie weder Declination noch sonsten einige Schwierigkeit haben, nur nach der a, b, c, Ordnung, doch mit nöthigen Anmerkungen über den Gebrauch einiger Präpositionen vorstellen, auf daß sich einer dieselben desto leichter bekannt machen, auch sie desto eher finden könne; Ihre besondere Anwendungen aber, mit Exempeln erkläret, werden in unserem Nieder- und Hochdeutschen Lexico ordentlich anzutreffen seyn.

Von den niederdeutschen *Adverbiis* und *Interjectionibus.*

Die vornehmsten *Adverbia*, theils *simplicia*, theils *composita* *Temporis* (der Zeit) sind.

Al, alreede schon, allbereits all

Als als, wie *lat.* cum, dum &c. v. doe

Altemets zu weilen, zu zeiten v. Somtyds &c.

Altyd, altyt allezeit

Altoos immerdar, immerzu

By

By dag &c. bey Tage rc. v. s.
By wylen (nu en dan) zu weilen, dann und wann
Daadlyk alsobald
Daarna, darnacher, hernach
Dan dann, alsdann, *lat.* tunc v. ten
Dikwils oft, oftmals, v. vaak
Doe, doen, toen da, als, wie nun, it. dazumal v. toen
Dra geschwind, bald
Eens einst, einmal, it. dermaleinst
Eer al eer eher, it. ehender, v. voor
Eergisteren ehe- i. e. vorgestern
Eertyds ehe, i. e. vorzeiten, vormals, vor diesen, v. voormaals
Eindelyk endlich
Flus, vor einer kleinen Weil, *gall.* tantôt
Geleden gelitten, i. e. vergangen, verwichen rc.
Gisteren gestern
Heden heut
Indien indem, mittler Weile rc. it. Conjunct. wann rc.
Laat spat
Maal, reis mal, *gall.* fois
Morgen morgen
Namaals nachmals
Nimmer, nimmermeer nimmer, nimmermehr
Nog, noch noch
Nooit nie, niemal
Nu, nun, itzund, v. tegenwoordig
Ochtens, ochtent, 's ochtens, ogtens morgens, des morgens rc. v. s.
Onlangs unlängst
Overmorgen übermorgen,
'S, als: 's avonds, s' morgens, 's dags, 's nachts &c. des abends, des morgens rc.
Somtyds bisweilen, zuweilen rc. v. bywylen
Straks strack, gleich, sogleich
Thans der Zeit, darnach, itzund
Tegenwoordig itzund, itzt, *gall.* maintenant v. nu
Terstond zur Stunde, sogleich, alsobald
Toen da, damal, zur selben Zeit, *lat.* tunc. &c.
Vaak (veel maal, veeltyds) oft, oftmals
Voor vor, i. e. ehe, eher
Voor dezen vor diesem
Voormaals vormals
Voortaan hinfort, hinführo,
Vroeg frühe
Wanneer wann, zu welcher Zeit,
Zelden selten
Zo so, wie, it. wann rc.

Nota. Die ein Strichlein vor sich haben, können nur in statu constructo; die andern, beydes absolute und constructe gebraucht werden.

Die vornehmsten *Adverbia &c. Loci* (des Orts) sind.

Achter, agter hinten, achter
Beneden unten, drunten
By, aan bey, an
Boven oben, droben
Buiten draussen, haußen, (baussen)
Dar, aldaar da, allda rc.
Elders anderswo
Ergens, jewers irgend, irgendwo
Ginter, gins hinten, dorthinten
Heen, heenen, daar heenen hin, dahin
Hier, alhier hier, allhier, it. her, anhero
In hinein
Naa, na nahe, it. nach
Nergens nirgend
Om um
Onder unter
Omtrent in der Gegend herum, it. ohngefähr, beyläufig
Op auf
Over über
Overal überall
Overend aufrecht, über sich
Van von
Ver, verre, wyd fern, weit
Uit aus, it. zu Ende
Voor vor
Vooraan voran
Voorby vorbey, vorüber
Waar wo
Waards wärts

Nota. Etliche aus diesen Adverb. sind auch diverso respectu Praepositiones, wenn nämlich ein Nom. oder Pron. dazu kommt.

Die vornehmsten *Adverbia Quantitatis* (der Größen oder Vielheit) sind.

Alleenlyk allein, nur allein, v. slechts, waar
Allengs, allengskens allgemach
Aller, alder-, aller-
Bykans, byna beyläufig, schier, fast, beynahe, v. vast, schier
Genoeg gnug, zur gnügen,
Heel ganz it. sehr
Maar nur, v. slechts
Meer mehr
Menig manch
Min minder, weniger
Naauwelyks, pas kaum
Redelyk ziemlich
Ruim räumlich
Schaars spärlich, räthlich, genau
Schier schier, v. vast
Slechts schlechts, schlechter Dinge, it. nur, v. maar
Te, al te zu, allzu, *lat.* nimis, *gall.* trop

Ter dege rechtschaffen, tüchtig, wacker

Vast schier, it. gar, sehr

Veel viel

Vry frey, i. e. rechtschaffen, it. nur, immer, it. kecklich &c. it. sehr, gar, v. Diction

Wat was, etwas, v. jet &c.

Weinig wenig

Zeer sehr

Die vornehmsten *Adverbia Qualitatis* (der Beschaffenheit) sind.

Beter besser
Des te desto
Dus, aldus so, also, auf solche Weise, *lat.* sic v. zo
Hoe -- wie = =
Op, open auf, offen
Qualyk übel

Quansuys verquanzes i. e. zum Scheine, pro forma, als wenn = =
's wyze- weis
Toe zu, nicht offen
wel wohl
Zo (zoo) alzo so, also &c.

Die vornehmsten *Adverb. Affirmandi & Negandi* (zu bejahen und zu läugnen) sind.

Ja ja
Immers immer, i. e. ja
Toch doch, freylich
Voorwaar fürwahr
Trouwens traun
Zeker sicher, sicherlich, gewißlich

Toch, ja toch! doch, ja doch!
Vryliik freylich
Neen, niet, geenzins nein, nicht auf keine Weise
En *Partic. Negat. Implet.* nit &c.
Nogte noch, v. *Conj.* nog.

Die vornehmsten *Interjectiones*, (gewisse Bewegungen des Gemüths andeutende Zwischenwörtlein) sind.

Ach! ach! v. och!
Braaf! (wakker) lustig! dapper! braf &c.
Ey! ey lieve! ey toch! ke! ey lieber, ey doch! &c.
Ey laas! Aimy! ach!

Foei! pfuy!
Ha, ha, ha! ha, ha, ha!
Heisa! husa! he, hey, hussa!
Ho! hem! hoor! hoor hier! ho &c. hör, höret her!

Jemini! jemini! wonder! Wunder!
Kom! kom aan! komm her.
Och! och God! ach! ach Gott!
Sa! sa sa! sa! sa, sa!
Sus! sus sus! still! st!
Voort, voort! op, op! fort fort! auf, auf!
Wee! wehe!
Zie! zie daar! kyk! kyk eens! siehe! schau! siehe da!
Tut, tut! Narrenpossen, und dergleichen mehr.

Die vornehmsten *Adverbia miscellanea* (allerhand untereinander.)

Als, gelyk als, als of als, eben als, als wenn
Als wie
Als dan alsdann, *lat.* quam
Eer, liever eher, lieber
Eerst, voor eerst &c. ten eersten, ten tweeden &c. erstlich, zweytens &c. und so fort an.
Even als, gelyk als eben als
Malkander, malkanderen mit einander
Met een zu gleich, zu gleicher Zeit
Misschien, mogelyk vielleicht
Namelyk (te weeten, wel te weeten, wel te verstaan &c.) nämlich &c.
Teffens, zugleich
Te zamen, al't zaam, gezamentlyk zusammen, allzusammen
Waarom? warum? und dergleichen.

Nota. Etliche Adverbia, werden unter die Conjunctiones gerechnet, gleich wie auch einige Praepos. unter die Adverb. und vice versa.

Anmerkungen über den Gebrauch einiger Adverbien, insonderheit aber über den gewesenen Gebrauch der *Partic. Negat. Impletiv.* en.

Demnach der rechte Gebrauch der Adverbien, und der Interjectionen insgemein in dieser Sprache, eben so wenig Beschwerniß, und besonders hat, als in der unsern, als wird auch nichts besonders hierüber zu sagen fallen, als daß,

Gleich wie die Franzosen in ihrer Sprache vor ihren *Adverb. neg.* pas, point, rien, und dergleichen gleichgültigen, die überflüßig zu seyn scheinende *Partic. negat. implet.* ne setzen, als: je ne parle pas &c. ich nicht rede nicht rc. les Lis ne filent point, die Lilien nicht spinnen nicht; le Malade ne mange rien, der Kranke nicht isset nichts rc. also haben die Niederländer auch eine solche, welche sie vor, und zuweilen nach ihre *Adverb. negat.* niet nicht, geen &c. kein rc. niet een &c. nicht ein rc. niets &c. nichts rc. und dergleichen zu setzen pflegten, doch jetzo ausser Gebrauch beynahe ist, als:

Hy en spreekt niet frans, er nicht redet nicht französisch.

Hy en weet niet beter, er nicht weiß nicht besser rc.

Ik en heb geen Geld; ik en heb niet een Duit meer, ich nicht hab kein Geld; Ich nicht hab keinen Zweyer mehr.

Hy en kan geen neder-duitsch, er nicht kann kein Niederdeutsch rc.

Ik heb twee Dogteren, die geenen Man bekend en hebben &c. alleenlyk en doet deeze Mannen niets &c. ich hab zwo Töchter die keinen Mann erkannt nicht haben rc. allein, nicht thut diesen Männern nichts, Gen. 19, 8.

Nun hatte vordem selbige Particula, gleich wie das ne im Französischen nicht allein, weis nicht was für einen besondern Nachdruck, und eine emphatische Kraft; sondern linderte und erleichterte auch um ein gutes die Ausssprache der ganzen Proposition, indem durch sie öfters die Collision der Consonanten gehindert ward; daher ich an meinem Orte gewünscht hätte, daß, gleich wie dieselbe in der Anno 1679. auf Befehl Ihro Hochmög. General-Staaten von Holl- und Westfrießland ins Holländische vortreflich übersetzten reformirten Bibel, wie auch von dem damals lebenden Hochedlen Raths-Pensionario, Jacob Cats, von dem unvergleichlicheu Gelehrtheit nnd christlichen Tugendbild, Jungfrau Anna Maria von Schurman, von dem Herrn van den Vondel rc. durchgehends angewendet worden, und dazumal noch von sehr guten Scribenten; it. in Patenten, Placaten, in gerichtlichen, und dergleichen öffentlichen Schriften zuweilen noch angewendet wird; also auch überall, beydes

im Schreiben und im Reden beybehalten werden möchte. Allein, ich kann nicht wissen, was die heutigen hochgelehrten Herrn Hersteller der Niederdeutschen, das ist, der Holländischen Sprache, und der reinen Red- und Schreibart (worunter auch der vortrefliche Herr Willem Sewel, Hr. Moonen, nebst andern weitberühmten reinen Scribenten, und die ganze sogenannte Konst-genootschap, oder Academie unter dem Sinnbilde: Nil Volentibus Arduum; wie auch nicht gar lang, den holländischen Uebersetzer der Hochdeutschen Bibel Lutheri möge bewogen haben, bemeldte *Partic. negat.* en gänzlich auszumustern und abzuschaffen; jedoch, weil dieses nunmehr geschehen, und festgestellet worden ist, so wäre es ein Hochmuth, ja eine Thorheit von mir, wenn ich, als ein Ausländer, mich unterstünde, ihnen hierinnen zu widersprechen; Ich stimme ihnen vielmehr in allem bey, und halte ihren Schluß besonders darum für gut, weil dadurch die niederdeutsche Sprache der hochdeutschen gleichförmiger, und folgends unserer Nation desto leichter gemacht worden ist.

Nota. Es können auch etliche niederdeutsche Adverb. nach obiger Regel pag. 30. als Nom. adject. comparirt, und superlativirt werden, als:

Posit.	*Compar.*	*Superlat.*
Min min	Minder minder	Minst minst
Na nahe	Nader näher	Naast näheſt
Laat spat	Laater später	Laatst spätest
Veel viel	Meer mehr	Meest meist
Ver fern	Verder ferner	Verst fernst
Vroeg früh	Vroeger früher	Vroegst frühest
Weinig &c. wenig	Weiniger weniger	weinigst wenigst

Von den niederdeutschen Präpositionen (Vorwörtlein.)

Die vornehmsten, vor einem Nomine und Pronomine gebräuchliche Praepositiones, theils simplices, theils compositae, sind:

Aan an
Achter, agter hinter
Af von
Behalve, behalven, ausgenommen, v. uitgenomen

Beneden

Beneden unten, unter, it. drunten ꝛc.
Beneven beneben, neben, v. neffen, nevens
By bey, it. durch i. e. vermittelst ꝛc.
Binnen binnen, i. e. drinnen, it. hinein, herein ꝛc.
Buiten außen, außer
Digt by dicht, hart bey
Door durch
Halve, halven halben, v. wegens
In in
Langs långst, neben hin
Met mit
Mitsgaders mit sammt
Mits, vermittest
Na, na toe nach, gen
Naa, na nach, *lat.* post, *gall.* après, (vid. *Diction.* bey *na* und *naar.*)
Naar nach, *lat.* secundum, *gall.* suivant, selon v. volgends
Neffen, nevens neben
Om um
Om, wegen, v. wegens
Onder unter
Op auf
Over über
Rondom, alom, rings herum
Sederd, sedert, sint seither, seit
Te zu, vid. Diction.
Tegen, (tegens) gegen, *gall.* vers, envers
Tegen over gegen über, *gall.* vis à vis
Tegens wider, *gall.* contre
Ten (an statt tot den) zu dem (zum, zun)
Ter (an statt tot der) zu der (zur)
Toe zu
Tot zu, v. Diction.
Tusschen zwischen (tussen)
Uit, uit aus
Van von, it. aus, *lat.* ab, it. ex
Van wege von wegen, wegen, v. wegens
Volgens folgends, nach, v. naar
Voor vor, it. für
Wegens wegen, v. halven
Zonder sonder, ohne

Nota. Eine Praepos. die keinen Casum regirt, ist, wie gesaget, ein Adverbium, oder auch eine Conjunction, und darum kömmt auch öfters eins zweymal vor.

Anmerkungen über den Gebrauch einiger niederdeutschen Präpositionen; besonders aber der *Praep.* te (tot &c.)

1. Die niederdeutschen Präpositionen regieren gemeiniglich nur einen Accusat. oder etwa einen Ablat. sie mögen bey uns regieren, was sie wollen; So daß ihre Construction um ein gutes leichter ist als bey uns. So ist zu merken.

2. Daß

2. Daß kein Articul mit vorhergehender Praepos. verkürzt, und in ein Wörtlein verzogen wird, wie bey uns; als aufm, ausm, an statt: auf dem, aus dem; aufr, ausr; an statt: auf der, aus der; beym, unterm, hinterm; an statt: bey dem, unter dem, hinter dem ꝛc.

3. Daß der *Articul. neut.* Het, nach einer *Praepos.* das he verliert, und apostrophirt wird, als: aan 't, by 't, in 't Vuur, an das, bey das, in das (durchs) (ans, beys, ins) Feuer. Door 't Lyf, durch den Leib; Op 't Land, auf das (aufs) Land. Van 't Paard vallen, von dem (vom) Pferd fallen ꝛc.

4. Daß die *Praepos.* Te, zu, in ten (zum, 'zun) verwandelt werde, als:

Ten Oosten, Ten Westen &c. an statt: *Tot het Oosten, tot het Westen &c.* zun Osten, zun Westen ꝛc.

Ten eersten, ten tweeden &c. zum ersten, zum zweyten ꝛc. und so fort an.

Ten minsten zum Wenigsten; ten deele zum Theile, ten hoogsten zum höchsten; ten toon stellen schau stellen ꝛc.

5. Das eben die *Praepos.* te zu, in ter (zur) verwandelt werde, als:

Ter tafel, ter bruiloft, ter Maaltyd &c. nooden an statt: tot de tafel &c. zur Tafel, zur Hochzeit, zur Mahlzeit ꝛc. nöthen, i. e. laden, einladen.

Ter zee zur See; Hier ter stede (ter plaatse) hier zur Stelle.

Ter stond zur Stunde; ter regter &c. hand zur rechten ꝛc. Hand.

Jemand ter Dood brengen, jemand zum Tod bringen, v. tot.

6. Hingegen wird die *Praep.* Te in tot verwandelt, und bedeutet zu, it. bis zu ꝛc. it. bey, it. nach ꝛc. in folgenden, und dergleichen Bedeutungen und Redarten, als:

Het Goud tot zyn God maaken, das Gold zu seinem Gott machen.

Tot den laatsten penning toe betaalen moeten, bis zum letzten Pfennig bezahlen müssen.

Tot den Morgen, tot den Middag, tot den Avond, tot in den Nagt ergens blyven, bis zum Morgen, bis zum Mittage, bis zum Abend, bis in die Nacht irgend bleiben.

Getrouw zyn tot den (ter,) Dood, getreu seyn bis zum (in den) Tod.

Tot jemant komen zyn &c. Hy kwam tot my; (Hy is tot mynent) tot onzent, tot hem, tot haar &c. zu jemand gekommen seyn: Er kam zu mir ꝛc. Er ist bey mir, bey uns, bey ihm, bey ihr ꝛc.

Tot wanneer zal ik moeten wagten? bis auf wann (bis wann) werde ich warten müssen?

Tot Rotterdam komen woonen, nach (zu) Rotterdam kommen wohnen.

En brief tot Amsterdam toe zenden, einen Brief nach Amsterdam zu schicken.

Iets tot Assche verbranden, tot kleine stukjes snipperen, houwen &c. etwas zu Asche verbrennen, zu kleinen Stücklein zerschneiden, hauen ꝛc.

Tot de Kerk toe &c. gaan, zur Kirchen ꝛc. zu gehen.

Nota. Zu wird zuweilen auch gegeben mit tot, als: Hy is, hy woont tot Amsterdam &c. er ist, er wohnt zu Amsterdam ꝛc. aber: te Amsterdam &c. ist besser.

7. Uebrigens ist die alte *Praepos.* Toe (zu) in dieser Sprache nur eine aus denen Partic. componentibus gewisser Verbor. simplicium, wie bey uns das zu; wenn dessen Werk entweder eine Beythuung oder eine Verschliessung bedeutet, als:

Toe-geeven	zugeben,	Toe-zetten	zusetzen,
Toe-zeggen	zusagen,	Toe-maaken	zu machen.
Toe-lymen	zuleimen,	Toe-slaan	zuschlagen,
Toe-nagelen	zunageln,	Toe-sluiten	zuschließen,
Toe-schryven	zuschreiben,	Toe-stoppen	zustopfen ꝛc.

8. Die

8. Die niederdeutsche *Praepos.* Te Zu hat sonst fast alle diejenige Bedeutungen, welche sie bey uns hat; und zwar 1. vor einem Nomine Subst. als:

Te Water, en te Lande; te Paard, en te Voet; te Scheep, reizen, zu Wasser, und zu Lande, zu Pferd und zu Fuß, zu Schiff reisen.

Te hoop, te samen (te zamen) komen; te regt komen &c. zu hauf, zusammen kommen; zur recht kommen ꝛc.

Te gronde, te raade, te gemoed gaan &c. zu Grund, zu Rath, entgegen gehen ꝛc.

(2) Vor einem Nom. Adj. Adv. &c. als: Dat is te groot, te klein, het is te lang, te kort, te heet, te koud &c. das ist zu groß, zu klein; es ist zu lang, zu kurz, zu heiß, zu kalt ꝛc.

Dat is te veel, te weinig: Te weinig en te veel, bederft het Speel &c. das ist viel, zu wenig: zu wenig und zu viel, verderbt das Spiel.

(3) Vor einem Verbo in Infinit. als: Wel te eeten, en te drinken hebben &c. Ik biedde u haast te komen &c. wohl zu essen und zu trinken haben ꝛc. Ich bitte euch, bald zu kommen ꝛc.

Men moet eeten, om te leven, als de Menschen; en niet leven om te eeten, als de Beesten, man sollte essen um zu leben, wie die Menschen; und nicht leben, um zu essen, wie das Vieh.

Mehr Exempel gehören zum Dictionario.

Nota. 1. Der Art. *Comm. Sing.* Des verliert sein de, in gewissen *Adv. tempor.* als:
's avonds, des Abends, 's dags, des Tags, 's nagts, des Nachts, 's morgens, des Morgens.

Nota. 2. Wir haben hier nichts zu reden von den Praepositionibus, in so weit deren etliche auch zugleich Partic. componentes einer großen Anzahl der niederdeutschen Verb. sind, allermaßen wir von dieser nützlichen Materie ausführlich gnug in dem zweyten Theile gehandelt haben.

Von

Von den niederdeutschen *Praepositionibus compositis*, das ist, von der richtigen Construction einer niederdeutschen *Praeposition* mit einem aus den *Adverbiis* Waar- wo- (wor-) Hier- Hie (hier-) und Daar da (dar-)

1. Die Praepositiones simplices werden, beyde, in hoch- und niederdeutscher Sprache gar artig mit einem von diesen dreyen Adverb. loci zusammen verknüpft, und zuweilen, zu einem einzigen Wörtlein gemacht; doch also, daß die Praepositiones nicht wie sonst bey den Nominibus und Pronominibus geschieht, vor; sondern nach dem Adverbio stehen müssen.

2. Nun kann dieses in drey- oder vierfachem Sensu oder Verstande geschehen. I. In Sensu Interrogativo (Fragweise) II. In Sensu Demonstrativo (Zeigeweise) III. In Sensu Relativo (beziehender Weise.) IV. In Sensu mixto (vermischter Weise.)

Von den niederdeutschen Praepositionibus compositis mit dem Adverb. (*Waar*: Wo:)

In Sensu Interrogativo.

Diese sind vornehmlich:

Waar-aan? woran?
Waar-by? worbey?
Waar-door? wodurch?
Waar-in? worinnen?
Waar-mede? womit?
Waar-na? wonach?
Waar-om? warum?
Waar-op? worauf?
Waar-over? worüber?
Waar-uit? woraus?
Waar-van? wovon?
Waar-toe? wozu?
Waar-voor? wofür?

Nota. Im Hochdeutschen, wachsen, wie man sieht, die beyden Wörtlein zusammen, aber im Niederdeutschen vor alters nicht. Doch die Neuern haben sie auch schon zusammen gezogen.

Etliche Exempel hierüber:

Waaraan kent gy my? Woran kennet ihr mich?

Waar by hebt gy geslaapen? Wobey habt ihr geschlafen?

Waar door wordt de Mensch zalig? Resp. Door t' waare Geloof, Wodurch wird der Mensch selig? Durch den wahren Glauben.

Waar in bestaat het waare Geloof? Worinn besteht der wahre Glaube?

Waar mede (meê) hebt gy u zo bevuild? Womit habt ihr euch so besudelt?

Waar-na vraagt gy? Wornach fragt ihr?

Waar-om zyt gy zo bedroefd? Warum seyd ihr so betrübt?

Waar-op verlaat gy u? Worauf verlaßt ihr euch?

Waar-over beklaagt gy u? Worüber beklagt ihr euch?

Waar-uit is dat Ongeluk ontstaan? Woraus ist das Unglück entstanden?

Waar van spreekt (praat) gy? Wovon redet (schwatzet) ihr?

Waar toe dient dat? Waar toe dit Verlies? Wozu dienet das? Wozu dieser Verlust?

Nota. 1. Diese, mit Waar- componirte Praepositiones haben auch ihren Sensum relativum, wovon unten ein Mehrers.

Nota. 2. Sie dienen auch, um auf eine Frage zu antworten, und alsdenn stehen sie bereits in einem Sensu Interrogat. relativo, als: Waar aan kent gy my? woran kennet ihr mich?

Resp. Gy weet wel waar aan ik u ken &c. Resp. Ihr wisset wohl, woran ich euch kenne ꝛc. und so fort an ꝛc.

Nota. 3. Etliche dieser Fragparticuln lassen sich im Holländischen zierlich theilen, als: Waar kent gy my aan? Waar hebt gy by geslaapen? Waar vraagt gy na? Waar praat gy van? Waar dient dat toe? und dergleichen wiewohl es aller Orten nicht eben wohl lautet; zumal im Hochdeutschen.

Nota. 4. Dieweil obige Exempel meistens eine neutrale Bedeutung haben, so könnte man an statt Waar, auch gar wohl

wohl das *Pron. Interr. neut.* Wat? Was? brauchen, und vielleicht besser und kürzer, als: Aan wat kent gy my? An was kennt ihr mich rc. Door wat word men zalig? durch was wird man selig? und so fort an: Met wat &c. Mit was? Na wat? Nach was? Om wats Um was? Op wat? Auf was? Over wat? Ueber was? Uit wat? Aus was? Van wat? Von was? Tot wat? Zu was? wenn es der Gebrauch so litte: doch hierinnen ist diesem zu folgen, als dem Lehrmeister unsrer Zeiten.

Von den Praepositionibus Compositis mit dem Adverb. *Hier*,

In Sensu Demonstrativo.

Diese sind vornehmlich:

Hier-aan hieran
Hier-by hierbey
Hier-door hierdurch
Hier-in hierinn
Hier-mede hiermit
Hier-op hierauf
Hier-over hierüber
Hier-uit hieraus
Hier-van hiervon
Hier-toe hierzu

Und dergleichen, als:

Hier agter hier hinten
Hier boven hier oben
Hier beneden hier unten rc.

Etliche Exempel.

Hier aan weet men, dat &c. hieran erkennt man, daß rc.

Hier by hebt gy te ontfangen een Wissel-brief &c. hierbey habt ihr zu empfangen einen Wechselbrief rc.

Hier door is 't gebeurd, dat &c. hierdurch ists geschehen, daß rc.

Hier in bestaat het waare Geloof, hierinnen besteht der wahre Glaube.

Hier mede zeg ik u goeden Nagt, hiermit sage ich euch gute Nacht.

Hier op kunt gy u zekerlyk verlaaten, hierauf könnt ihr euch sicherlich verlassen.

Hier over zal men eerst raad pleegen, hierüber wird man zuvor rathschlagen.

Hier uit kan groot Quaad ontstaan, hieraus kann großes Uebel entstehen.

Hier van laat ons niet spreeken, hiervon laßt uns nicht reden.

Hier toe is geen ander Middel. als dat &c. hierzu ist kein ander Mittel, als daß rc.

Vid. die Notas über die folgende Praepos. compos. von Daar, nämlich Daar aan, Daar by &c.

Von den Praepositionibus Compositis mit dem Adverb. *Daar*.

Diese sind vornehmlich:

Daar-aan daran
Daar-by darbey
Daar-door dardurch
Daar-in darinnen, darein
Daar-mede darmit
Daar-na darnach
Daar-om darum
Daar-op darauf
Daar over darüber, (drüber)
Daar-uit daraus
Daar-van davon (darvon)
und dergleichen.

Nota. Diese Praepos. Compos. mit Daar; wie auch die mit Waar, können nicht nur einen Sensum Demonstrativum; sondern auch einen Sensum Demonstrativo-Relativum haben.

Etliche Exempel, und zwar *in Sensu Demonstrativo*.

Daar aan is veel gelegen, daran ist viel gelegen.
Daar aan ziet men, dat &c. daran sieht man, daß ꝛc.
Daar by zal ik 't niet laaten, maar ik zal &c. darbey werde ichs nicht lassen, sondern, ich werde ꝛc.
Daar door is gebeurd, dat &c. dadurch ist geschehen, daß ꝛc.
Daar in bestaat het waare Geloof, dat men &c. darinnen besteht der wahre Glaube, daß man ꝛc.
Daar mede is 't niet uitgeregt, dat men veel Snaps hebbe &c. damit ists nicht ausgerichtet, daß man viel Mauls habe.
Daar na zal hy niet veel vraagen, darnach wird er nicht viel fragen.
Daar om zal zy zich weinig bekommeren, darum wird sie sich wenig bekümmern.
Daar op kunt gy u verlaaten, darauf könnt ihr euch verlassen.
Daar over zal ik my nog wat bedenken, darüber will ich mich noch etwas bedenken.
Daar uit kunt gy oordeelen, of &c. daraus könnt ihr urtheilen, ob ꝛc.

Daar

Daar van moet zy leven (zich geneeren &c.) darvon muß sie leben, (sich nähren.)

Nota. 1. Zwischen dem Gebrauche der *Praepos. Compos.* mit Hier, und mit Daar, ist kein anderer Unterschied, als: (1) daß die mit Hier, eine nähere; und die mit Daar, eine fernere Demonstration oder Zeigung haben, (2) daß die mit Daar, wie gesaget, nebst dem demonstrativischen, auch zugleich einen relativischen Sensum oder Verstand haben, welchen die mit Hier nicht haben, noch haben können.

Nota. 2. Daß man diese *Praepos. Compos.* Hier- oder Daar aan; Hier- oder Daar-by; Hier- oder Daar-door &c. (in Sensu Demonstrativo) auch gleich wie bey uns, füglich, ja zierlich von einander separiren, und etwa das Nomen, oder das Pronomen des Verbi darzwischen setzen könne, als:

Hier (daar) is niet veel aan gelegen, hier (da) ist nicht viel an gelegen; anstatt: Hier aan &c.

Hier (daar) zal hy 't niet by laaten, hier (da) wird ers nicht bey lassen.

Hier (daar) is 't niet meê uitgeregt, dat &c. hier (da) ists nicht mit ausgerichtet, daß &c.

Hier (daar) zal hy niet veel na vraagen, da wird er nicht viel nach fragen.

Hier (daar) zal hy zich weinig om bekommeren, da wird er sich wenig um bekümmern.

Hier (daar) moet zy van leven &c. hier (da) muß sie von leben.

Hier (daar) zal my niemant toe dwingen, hier (da) wird mich niemand zu zwingen.

Hier (daar) mengt gy toe zien, hier (da) mögt ihr zusehen.

Hier (daar) hebben wy drie Dagen geleden, van gesproken, hier (da) haben wir vor dreyen Tagen von geredet.

Etliche Exempel von Daar aan &c. oder Waar aan &c. *in Sensu Demonstrativo Relativo.*

Dat is een Teken, daar aan oder waar aan ik zie, (daar by ik bekenne) dat gy my lief hebt, daß ist ein Zeichen, daran, oder woran ich sehe (dabey ich erkenne) daß ihr mich liebet.

Het Studeeren is 't geen, daat door men geleerd word, das Studiren ist dasjenige, wodurch man gelehrt wird.

De H. Schrift is de geene, daar, oder waar in, men Christus, als 't waare Leeven zoeken en vinden kan, die H. Schrift ist diejenige, da-, oder worinnen man Christum, als das wahre Leben suchen und finden kann.

Die God, daar, oder waar op ik myn Hoop zette, is Almagtig; Hy is 't Einde, daar, oder waar toe wy geschapen zyn, der Gott da-, oder worauf ich meine Hoffnung setze, ist allmächtig; Er ist das Ende, da- oder wozu wir erschaffen sind.

Die Man, daar, oder waar voor gy my houdt, en anziet, die ben ik niet, der Mann, da-, oder wofür ihr mich haltet und ansehr, bin ich nicht.

Het is niet de Lugt, daar, oder waar van men leeft, die Luft ists nicht, da-, oder wovon man lebet.

Nota. 1. Daß man die *Praepos. Compos.* Daar aan &c. oder Waar aan &c. in dem Sensu Demonstr. relat. auch, gleich wie bey uns, separiren, und andere Worte zierlich darzwischen setzen könne, als:

Het Teken, daar (waar) ik dat aan zie, is &c. ich rc. das Zeichen da (wo) ich das an sehe, ist rc.

Het Geloof, door de Liefde werkende, is 't, daar (waar) de Mensch door zalig wordt, der, durch die Liebe wirkende Glaube ists, da, (wo) der Mensch durch selig wird; und so fort an, mit allen andern dergleichen.

Nota. 2. Man könnte wohl auch, an statt der *Adverb.* daar oder waar, die *Pron. relat.* welk, welke &c. nach den

Prä-

Präpositionen setzen, als. Het Teken, aan 't welke (aan dat) ik zie, dat gy &c. aber die obige Weise ist kürzer, leichter, und braucht keine Reflexion auf das Genus, auf den Numerum, noch auf den Casum des Pron. Relativi.

Nota. 3. Das *Adverb.* wo- oder wor-, wenn eine von obigen Präpositionen als: woran, wohin, worüber, wovon, wozu und dergleichen darauf folget, brauchen wir Deutschen zuweilen an statt an etc. etwas, it. an jemand etc. als: Sehet ihr woran einen Fehler? Es muß worauf angesehen seyn. Er kann nicht gar allein schlafen, er muß wobey liegen. Er will immer worüber zu zanken haben. Es muß der Mensch ja wovon leben. Das Ding kann noch wozu dienen etc. Aber, gleich wie wir an statt solcher Expressionen, wenn es eine Sache betrifft, lieber etwas, oder ichtwas; wenn es eine Person angehet, lieber jemand; und wenn es einen Ort anbelangt, lieber irgend brauchen; also brauchen die Niederdeutschen hierzu ihr iets oder iet, ihr iemand, und ihr ergens; als:

Ziet gy ergens, oder aan iets eene feil? sehet ihr irgendwo, oder an etwas einen Fehler? Het moet op iet (iets) oder ergens op gemunt zyn, es muß irgend auf, (auf etwas) angesehen seyn. Hy kan niet alleen slaapen; hy moet by iemand leggen, er kann nicht allein schlafen, er muß bey jemand liegen. Hy will altoos over iets, oder ergens over te twisten hebben, er will allezeit irgend über (über etwas) zu zanken haben. Een Mensch moet van iets (ergens van) leven &c. Ein Mensch muß irgend von (von etwas) leben. Dat ding moet tot iets, oder ergens toe dienen, das Ding muß irgend zu (zu etwas) dienen. Du siehest auch, daß bey iets, die Praepos. vor; und daß sie bey ergens nachgesetzt werden müsse.

Von den *Praepositionibus Compositis* mit dem (*per Aphaeresin*) verkürztem Daer; nämlich, mit 'er.

In Sensu pure Relativo.

Die auf diese Weise postpositive componirte niederdeutsche Praepositiones, sind eigentliche Particulae relativae (Bezieh-

ziehwörtlein) und haben wir Hochdeutschen dieselbe auch; nur (1) daß wir das Adverb. da= oder dar= nicht verkürzen, wie die Niederdeutschen ihr Daer; (2) daß wir in der Rede die Praeposition von ihrem Da= oder dar= nie absondern, wie sie thun können, und öfters thun.

Diese niederdeutschen *Particulae relativae* sind hauptsächlich:

I. 'er -- aan daran (dran)	VIII. 'er -- om darum (drum)
II. 'er -- af darab (drab)	IX. 'er - op darauf (drauf)
III. 'er -- by darbey	X. 'er -- over darüber (drüber)
IV. 'er -- door dadurch	XI. 'er -- toe darzu
V. 'er -- in darinnen &c. it. drein	XII. 'er -- uit daraus (draus)
VI. 'er -- meê darmit	XIII. 'er -- van darvon
VII. 'er -- na darnach, darein (drein)	XIV. 'er -- voor darvor

samt etlichen andern dergleichen; als: 'er -- agter dahinter, 'er -- boven daroben (droben) 'er -- beneden drunten, 'er -- heen dahin, 'er -- neven darneben, 'er -- tegen dargegen, 'er -- tusschen darzwischen &c.

Nota. Es ist aber zu wissen, daß aus diesen mit 'er und einer geschicklichen Praeposition verknüpften Partic. relativis, etliche entweder eine Ruhe irgend in; als nämlich das I. III. V. VII. VIII. IX. X. oder aber eine Bewegung zu irgend einem Orte &c. als da ist das IV. V. XI. &c. etliche aber, als das I. V. VIII. IX. X. &c. beydes referiren; und also mit dem Französischen y; und dem Italiänischen ci (vi) einige Gemeinschaft haben.

Hingegen referiren etliche aus ihnen die Theilung, oder einen unbenannten Theil eines Dings; oder die Scheid= oder Absonderung von selbigem; und kommen mit dem Französischen en, und dem Italiänischen ne überein; und von dieser zweyten Art sind das III. VI. VII. VIII. XII. und XIII.

Etliche Exempel über den Gebrauch gedachter *Partic. relat. in Sensu* der Ruhe, und etliche *in Sensu* der Bewegung.

'er — aan, daran (dran) als:

Hebt gy ook Deel aan dit Huis &c. Resp. Ja, ik heb 'er ook

'er ook Deel aan; ik heb 'er geen Deel aan, habt ihr auch Theil an diesem Hause? Resp. Ja, ich habe auch Theil daran; Ich habe kein Theil dran.

Nota. 1. Es kann zuweilen die, im Antecedenti benannte Praepos. aan &c. (dafern nur die Rede nicht dadurch unverständlich wird) im Relativo zierlich ausbleiben, als: Staat die Bedelaar nog aan onze Deur? Resp. Ja hy staat 'er nog (aan) steht der Bettler noch an unserer Thür? Resp. Ja er steht noch daran.

Nota. 2. Wenn das Antecedens ein benannter Ort, oder dergleichen ist; so ist zum Relativo das 'er genug, als: Is uw Broeder nog te Amsterdam &c. Resp. Ja, hy is 'er nog; en ik wou, dat ik 'er ook al was; maar ik hoop, dat ik 'er haast zyn zal, ist euer Bruder noch zu Amsterdam? Resp. Ja, er ist noch da, und ich wollte, daß ich auch da wäre; aber ich hoffe, daß ich bald da seyn werde.

'er — by, dabey (darbey) als:

Woont gy nog by dien Vriend? Resp. Ja, ik woon 'er nog (by) wohnet ihr noch bey selbigem Freund? Resp. Ja, ich wohne noch dabey.

De Kramers verkoopen hunne waaren, om 'er iets by te winnen, die Krämer verkaufen ihre Waaren, um etwas dabey zu gewinnen.

'er — door (deur) dadurch &c. als:

Moeten wy door dat Dorp &c. Resp. Ja, wy moeten 'er door, müssen wir durch das Dorf &c, Resp. Ja, wir müssen dadurch.

'er — in, darinnen (drinnen) it. drein &c. als:

Is zy in de Kerk? Ja, zy is 'er in; en ze zal 'er dezen namiddag weer [in] gaan, ist sie in der Kirche? Resp. Ja, sie ist drinnen, und sie wird Nachmittag wieder hinein gehen.

'er — op, darauf (drauf) als:

Die Vraag is my te zwaar; en ik kan 'er u niet op antwoorden, die Frage ist mir zu schwer, und ich kann euch nicht drauf antworten.

'er — over, darüber (drüber) als:

Moeten wy over dien Berg? over die Brug &c. Resp. Wy moeten 'er over &c. müssen wir über selbigen Berg? über selbige Brücke? Resp. Wir müssen drüber.

Ik zal dat niet doen; ik zal my 'er eerst over bedenken, ich werde das nicht thun; ich will mich erstlich (zuvor) darüber bedenken.

'er — tegen, dagegen (dargegen) als:

Als de Heere ons iets gebiedt, moeten wy 'er niet tegen stryden, handelen, doen, ons verzetten &c. Wenn der Herr uns etwas gebietet, müssen wir nicht darwider streiten, handeln, thun, uns setzen &c.

'er — toe, dazu (darzu) als:

Myn Arm is te kort, om tot de Schotel te raaken; ik kan 'er niet toe raaken, mein Arm ist zu kurz, um zur Schüssel zu gelangen; ich kann nicht darzu langen.

'er — voor, davor (darvor) dafür (darfür) als:

Daar hebt gy Geld; koopt u 'er iets voor (koopt 'er u iets voor) da habt ihr Geld! kaufet euch was dafür.

Nota. Nach diesen Exempeln werden leicht andere dergleichen Locutiones relativae über diese und andere, hier ausgebliebene Praepositiones und ihre Bedeutungen können formirt werden.

Einige Exempel über den Gebrauch dieser niederdeutschen *Partic. relat.* 'er-, in dem Verstande der Theilung oder der Scheidung.

'er — deren, ihrer *in plur.* mit folgendem Nomine, Pron. oder Adverb. eine Quantität bedeutend, als:

Heb je

Heb je Kinderen, Paarden &c. Resp. Ja, ik heb 'er een, twee, drie, vier &c. Ik heb 'er gehad; maar ik heb 'er geene meer &c. Habt ihr Kinder, Pferde ꝛc. Resp. Ja ich hab deren. Wieviel habt ihr deren? Resp. Ich hab deren eins, zwey, drey, vier ꝛc. Ich hab deren gehabt; aber ich hab keine mehr ꝛc.

Aangaande de Kleederen, hebt gy 'er genoeg, om alle Dagen te veranderen, die Kleider belangend, so habt ihr deren genug, um alle Tage zu ändern.

'er — van &c. dessen, davon; mit folgendem Nomin. Pron. oder Adverb. eine Quantität bedeutend, als:

Geeft my een Stuk van uw Brood, een Glas van uwen Wyn, van uw Bier &c. als gy 'er nog van hebt; Resp. Ik zal 'er u een Stuk, een Glas van geeven; Ik heb 'er nog van; Ik heb 'er nog wat van, langt mir ein Stück von eurem Brod, ein Glas von eurem Weine, Bier ꝛc. wenn ihr noch davon habt. Resp. Ich will euch dessen (davon) ein Stück, ein Glas langen; ich hab dessen noch; ich hab noch was davon.

'er — van (af,) (ohne Scheidung, *lat.* de &c. darvon (davon) als:

Men zegd, dat de Fransen &c. wat zegt gy 'er van? Resp. Ik weet 'er niets van; ik heb 'er niets van gehoord, man saget, daß die Franzosen ꝛc. was saget ihr davon? Resp. Ich weis nichts davon; ich hab nichts darvon gehöret. Wy zullen 'er nog van (af,) spreeken, wir werden noch darvon reden. Gy eet geerne van Ooft; maar ik maak 'er geen Werk van, ihr esset gern von Obst; aber ich mache kein Werk davon (achte es nicht hoch.)

'er — van, oder van daan, van weg &c. von dannen in der Scheidung, *lat.* a. ab &c. als:

Komt gy van Amsterdam? uit den Haag? Resp. ik kome 'er van daan. Kommt ihr von Amsterdam? Aus dem Haag? Resp. Ich komme von dannen.

Gy komt 'er van daan, en ik gaa 'er na toe, ihr kommt von dannen, und ich gehe dahin.

'er — uit, daraus, (draus,) als:

Hy ſtak diep in Schulden, maar hy is 'er eindelyk uitgeraakt, er ſteckte tief in Schulden; aber er iſt endlich draus gerathen.

Dat Spel ſtaat my niet langer aan; ik ſcheide 'er uit, das Spiel ſteht mir nicht länger an; ich ſcheide draus.

'er — meê, darmit, als:

Wat wilje met dat Geld doen? Reſp. Ik zal 'er myne Schulden meê betaalen. Was wollt ihr mit dem Gelde thun? Reſp. Ich will meine Schulden damit bezahlen.

'er — na, darnach, als:

Zyn Vader beſtraft hem dagelyks om zyne ondeugd; maar hy vraagt 'er niet na, ſein Vater beſtraft ihn täglich ſeiner Untugend wegen; aber er fragt nichts darnach.

Daar zit een Vogel op dien Boom; had ik een ſnaphaan, ik zou 'er na ſchieten, da ſitzt ein Vogel auf ſelbigem Baum; hätte ich eine Flinte, ich würde darnach ſchießen.

'er — om, 'er — over darum (drum) darüber (drüber) als:

Dat is bedroefd, dat is verwonderlyk &c. Reſp. Men behoefd (behoord) 'er zich niet om (over) te bedroeven, te verwonderen &c. das iſt betrübt, das iſt wunderlich ꝛc. Reſp. Man darf ſich nicht drüber betrüben, verwundern ꝛc.

Zult gy my dat Boek om (voor) dien prys laaten? Reſp. Ik kan 't u 'er niet om (voor) laaten, werdet ihr mir das Buch um (für) dieſen Preis laſſen? Reſp. Ich kann es euch nicht drum (dafür) laſſen.

Ik kan

Ik kan u myne Schnld niet voldoen; maar ik zal 'er u om (voor) dienen, verbonden zyn, danken &c. Ich kann euch meine Schuld nicht bezahlen; aber ich will euch drum (dafür) dienen, verbunden seyn, danken rc.

Daar schenk ik u een Schelling; Koopt 'er u wat voor, da schenke ich euch einen Schilling, kaufet euch was dafür.

Nach diesen Exempeln werden leichtlich andere dergleichen können formirt werden.

Nota. 1. Dafern jemand, an statt relativisch zu reden, sich etwas nachdrücklicher äußern wollte, so darf er nur, an statt des 'er das *Adverb.* daer (daar) ganz brauchen, als zum Exempel: Hebt gy Deel aan dat Huis? Resp. Ja, ik heb deel daar aan, oder: Ik heb daar Deel aan, Habt ihr Theil an dem Hause da? Resp. Ja ich habe Theil daran, oder ich hab da Theil an; aber die relativische Weise: Ik heb 'er Deel aan, ist besser, und reiner Niederdeusch, zum wenigsten kürzer gesprochen.

Nota 2. Daß man, an statt der *Partic. relat.* 'er, ingleichen an statt des ganzen *Adv.* daar, mit folgender geschicklichen *Praepos.* auch wohl, zu noch mehrerem Nachdruck und Deutlichkeit das *Pronom. indefin.* oder vielmehr *demonstr.* de zelve &c. der, die selbige rc. auf Französ. icelui &c. und auf Italien. esso &c. brauchen, und die geschickte Praepos. ordentlich davor, aber nicht (wie sonst geschieht) darnach setzen könne; als: Hebt gy Deel aan dat Huis? Resp. Ja, ik heb Deel aan 't zelve, Habt ihr Theil an dem Hause? Resp. Ja, ich hab Theil an demselbigen; aber gleich wie im Französischen das icelui nur noch im Notariat-Stilo; also mag diese holländische Redensart auch noch darinnen gebräuchlich seyn.

Nota. 3. Wir setzen zwar allhier, mehrerer Deutlichkeit halben, nur solche Exempel, da das Antecedens offenbar, deutlich, handgreiflich und meistens Fragweis gestellet ist; allein, man muß eben diese Partic. relativas, nach Gestalt der Sachen brauchen, wenn schon die Antecedentia heimlich, verborgen, unausgedruckt, und eben keine

Fragen sind, als: Dat is een mooi Huis &c. Resp. Dat is waar; en ik heb 'er Deel aan, das ist ein schönes Haus; Resp. Das ist wahr; und ich habe Theil dran ꝛc.

Von den niederdeutschen Conjunctionen und Transitionen.

Ob schon in allen Sprachen, gleich wie von den Adverbien, als auch von den Conjunctionen ꝛc. die Gattungen verschieden sind; auch in verschiedene Classen pflegen ausgetheilt zu werden, so wollen wir dennoch, obbemeldter Ursache wegen, dieselbe nach dem Alphabet vortragen, und mithin die so genannten Transitiones, womit eine Redensart mit der andern fein artig verknüpft, und von einem zum andern geschritten wird, darunter mischen; ihre Phrases aber, und besondere Bedeut- und Anwendungen ebenfalls in unser gedachtes niederdeutsches Wörterbuch verschieben.

Die vornehmsten und meistgebräuchlichen *Conjunctiones*, beyde *Simplices* und *Compositae*, it. *Transitiones*, mit folgender, oder drunter verstandener *Conjunct.* Dat daß, sind:

Aangezien (dat) &c. angesehen, in Ansehung, in Betrachtung, daß ꝛc.

Al, i.e. ob schon, v. schoon

Alhoewel obwohl ꝛc. v. hoewel

Alleen allein, i. e. aber, *lat.* at, sed, v. maar

Al is 't; al waar &c. 't, dat &c. obschon dem also ist, ob ihm so wäre ꝛc. daß ꝛc.

Alleenlyk (dat &c.) allein daß, nur daß ꝛc. *lat.* dummodo

Als dat, &c. als daß ꝛc. *lat.* quam ut &c.

Als als, i. e. wie ꝛc. *gall.* comme

Als als, i. e. wann, so, *lat.* & *gall.* si &c.

Anders anders, i. e. sonsten, *lat.* alias, alioquin &c. *gall.* autrement &c.

Behalven, behalve dat &c. behalben, i. e. ausgenommen, daß ꝛc. v. uitgenomen &c.

Beneffens dat &c. benebenst daß nebst dem, daß ꝛc.

By al dien, dat &c. dafern, daß ꝛc. v. indien

By geval dat &c. im Falle daß ꝛc.
Daar da ꝛc.
Daar en tegen &c. da hingegen, da im Gegentheil ꝛc.
Daarom darum, drum, deswegen
Daarom dat &c. darum, dieweil daß ꝛc. v. dieshalven &c. it. doordien dat &c.
Daar toe darzu
Daar toe dat &c. darzu, daß ꝛc.
Dan denn, *lat.* igitur, ergo &c, *gall.* donc
Dan denn, i. e. es sey denn daß
Dat daß, *lat.* quod &c. *gall.* que
Deshalve, deswege deß-, oder derhalben, deswegen ꝛc. v. dies des &c.
Dien volgens zu Folge dessen
Dies, dieshalven deswegen, deshalben ꝛc. *gall.* c' est pourquoi &c. v. halve &c.
Doch (dog) doch, it. jedoch
Door dien dat &c. darum daß ꝛc. it. sintemal, dieweil ꝛc. daß, v. naar dien &c.
Echter gleichwohl, dennoch, v. nog, nogtans &c.
Elders sonsten, *gall.* d'allieurs
En und
Eer dat &c, ehe daß, v. voor dat &c.
Even, gelyk als &c. eben als, it. gleich als wenn, gleich wie ꝛc. v. juist &c.
Even wel, even zo wel eben wohl, eben so wohl, gleich wohl ꝛc.
Even zo, gelyk zo, eben so ꝛc.
God geeve, dat &c. Gott gebe, daß ꝛc.
Het ('t en) ware [dat &c.] es wäre dann, es wäre denn, daß ꝛc.
Het is ('t is) wel waar, dat &c. es ist wohl wahr, daß ꝛc.
Het zy ('t zy) dat &c. es sey denn, daß ꝛc.
Hier om hierum, i. e. deswegen
Hier toe hierzu
Hoe dat &c. wie, daß ꝛc.
Hoe — hoe — wie, je ꝛc.
Hoewel obwohl, v. al hoe wel
Immers immer, i. e. ja, it. gleichwohl, it. wenigstens, zum wenigsten, *gall.* au moins &c.
In der Daad in der That, *gall.* en effet &c.
In dien [dat] wenn, dafern, so fern, so ꝛc. *lat.* & *gall.* si &c.
In dien dat &c. indem, indessen, unterdessen daß ꝛc. *gall.* pendant, tandis que &c. v. mits, v. terwyle dat &c.
In plaats dat &c. an statt, daß ꝛc.
In zo verre dat &c. in so fern, daß *lat.* quatenus, *gall.* en tant que &c.

Is het (is 't) dat &c. ist es daß rc. si c'est que &c.
Juist just, eben
Maar aber, *lat.* sed, at, &c. *gall.* mais
Maar (nemaar) sondern, *lat.* quin potius
Mede (meê) mit i. e. auch v. ook
Meer [dat &c.] weiniger [dat] je mehr daß rc. je weniger daß rc.
Mits (met) mits dien dat &c. immittelst, indem daß rc.
Naa dat &c. naa dien dat &c. nachdem daß rc.
Naar maate dat &c. nach dem, nach der Maße daß rc. *gall.* à mesure que &c.
Na de maal dat &c. sintemal
Naar dien sintemal, demnach it. dieweil, v. doordien &c.
Niet dat &c. nicht daß rc.
Niet tegen staande dat &c. nicht gegenstehend, i. e. ungeachtet daß rc.
Niet te min nichts desto minder (weniger)
Noch noch, it. dennoch gleichwohl, v. nogtans, echter
Noch (nochte) noch, it. weder
Nogtans gleichwohl, dennoch
Nu dat &c. nun daß rc.
Och dat &c. O! dat &c. O! (ach) daß rc. *lat.* utinam! v. wilde od, dat &c.
Of oder
Of —; of, oder (entweder) — oder rc. v. het zy
Of — al — &c. obschon rc. v. al, schoon, al is 't dat &c.
Om dat &c. um daß; i. e. dieweil, v. van wege dat &c.
Ook auch
Op dat &c. (dat &c.) auf daß, damit rc. daß rc.
Over mits dat &c. dieweil, sintemal, indem, daß v. indien &c.
Quam 't dat &c. wenn es geschähe, daß, *gall.* s' il arrivoit que &c.
Schoon, schoon dat &c. obschon, obwohl, *gall.* quoique, encore que &c.
Sedert dat &c. seit, seither daß, v. van dat
Tegenwoordig dat itzund daß rc. *gall.* maintenant que &c.
Ten deele dat &c. theils daß rc.
Ten zy &c. ten ware dat &c. es sey, es wäre denn, daß rc.
Terwyle dat &c. mittlerweil, daß rc. v. in dien dat &c.
Toch (tog) doch rc.
Tot dat &c. bis daß rc.
Van dat &c. von der Zeit an daß v. sedert dat &c. *gall.* dès que
Van wege (uit oorzaake) dat von wegen, aus Ursache daß rc.

Vermits dat &c. dafern daß ꝛc. v. mits dat &c.
Uitgenomen dat &c. ausgenommen daß ꝛc.
Voor dat &c. ehe daß ꝛc. v. eer dat &c.
Voorts ferner, it. letztlich, it. übrigens, v. wyders
Waarom warum, weswegen
Want denn, *gall.* car, par ce que, *lat.* nam &c. is 't dat &c. v. zo
Wel wohl, zwar ꝛc.
Weshalve weshalben, weswegen
Wyders weiter, ferner
Wilde God dat &c. wollte Gott, daß ꝛc.
Zelf selbst, i. e. ja noch darzu, *gall.* même
Zo (zoo) so
Zo- dann, so-dann ꝛc.
Zo, alzo dat &c, so, also, daß ꝛc.
Zo doch; so doch ꝛc.
Zo haast, zo dra dat &c. so bald daß ꝛc.
Zo is 't nogtans, dat &c. so ist es dennoch, daß ꝛc. *gall.* si est ce que &c.
Zo lang dat &c. so lang daß ꝛc.
Zoo niet &c. so (wo) nicht ꝛc.
Zo veel is 't dat &c. so viel ists daß ꝛc. *gall.* tant il y a que &c.
Zo waar is 't, dat so wahr ists daß ꝛc. *gall.* tant il est vrai que &c.
Zo zeer dat &c. so sehr daß ꝛc.
Zo wel — als &c. so wohl —, als ꝛc. *gall.* — aussi bien que &c.
Zonder dat &c. ohne daß ꝛc. *gall.* sans que &c. und dergleichen.

Etliche Exempel über den Gebrauch der niederdeutschen Conjunctionen insgemein.

Zur Erläuterung der Lehre vom Gebrauch der niederdeutschen Conjunctionen oder Fügwörtlein, wollen wir zur Uebung einige kurze Exempel vortragen, und zwar Erstlich: Solche: da verschiedene Dinge von einer einzigen Person bejahet oder verneinet werden, als:

Gy bidt, en gy werkt, ihr betet, und ihr arbeitet.

Gy zult bidden, of werken, ihr sollet beten oder arbeiten.

Gy zult bidden, en ook werken, ihr sollet beten, und auch arbeiten.

Gy zult niet alleen bidden; maar ook werken, ihr sollet nicht allein beten, sondern auch arbeiten.

Gy moet niet leêg gaan; maar bidden en werken, ihr müßt nicht müßig gehen, sondern beten und arbeiten.

Men moet wel bidden; maar werken ook, (meê) man muß zwar beten, aber auch arbeiten.

Men moet zo wel bidden als werken; en zo wel werken als bidden, man muß so wohl beten als arbeiten, und so wohl arbeiten als beten.

Schoon gy bidt (al bidt gy) zo doet gy even wel, (nogtans) werken: (zo werkt gy nogtans) ob ihr schon betet; so arbeitet ihr gleichwohl auch.

Gelyk als gy bidt, alzo moet gy ook werken, gleichwie ihr betet, also müßt ihr auch arbeiten.

Hy wil [niet] werken noch bidden, er will weder arbeiten noch beten.

Als gy werkt (werkt gy) zo zult gy eeten, wenn ihr arbeitet, so sollt ihr essen.

Even zo als hy werkt, zal men hem te eeten geeven, eben so als er arbeitet, wird man ihm zu essen geben.

Of hy moet werken, of hy zal niet te eeten krygen (hebben,) entweder muß er arbeiten, oder er wird nicht zu essen bekommen.

Hy doet niet dan werken en bidden, er thut nichts als arbeiten und beten.

Hy eet meer, dan hy bidt en werkt, er isset mehr als er betet und arbeitet.

Wy moeten werken, op dat wy te eeten krygen (de kost winnen,) wir müssen arbeiten, auf daß wir zu essen bekommen (das Brodt verdienen.)

Hy

Hy wil liever werken als bedelen gaan, er will lieber arbeiten als betteln gehen.

Gy moet werken, als gy eeten wilt, ihr müßt arbeiten, wenn ihr essen wollt.

Gy moet werken, 't en ware, dat gy niet eeten wildet, Ihr müßt arbeiten, es wäre denn Sache, daß ihr nicht essen wolltet.

Ik werk, behalven (uitgenomen) als ik qualyk te pas ben, ich arbeite, ausgenommen wenn ich übel auf bin.

Gy moet u Kost winnen, dat is te zeggen (wel te verstaan) gy moet werken, ihr müßt euer Brodt verdienen das heißt: ihr müßt arbeiten.

Gy kunt eeten, indien gy werkt, ihr könnt essen, wenn ihr arbeitet.

Die niet werkt, zal ook niet eeten, der nicht arbeitet, soll auch nicht essen.

Hy zal werken; zo niet (anderzins) zal hy niet eeten, er soll arbeiten, wo nicht (sonst) soll er nicht essen.

Wie (de geen, die) werkt, kan (die kan) ook eeten, wer arbeitet, kann (der kann) auch essen.

De geen, voor wien gy werkt, zal (moet) u te eeten geeven, derjenige, für den ihr arbeitet, soll (muß) euch zu essen geben.

Als gy werkt, dan zult gy ook eeten, wo ihr arbeitet, sollt ihr auch essen.

Ik ben qualyk te pas; daarom werk ik niet, daarom is 't, dat ik niet werk, ich bin übel auf, drum arbeite ich nicht.

Gy moet eerst bidden, darna werken, en eindelyk eeten, ihr müßt erst beten, hernach arbeiten, und endlich essen.

Wy zouden versmagten, indien wy niet aten, wir würden verschmachten, wenn wir nicht äßen.

Hy zal niet eeten; want hy wil niet werken (dewyl &c. hy niet wil werken) er soll nicht essen; denn er will nicht arbeiten, dieweil er nicht will arbeiten.

Gy werkt niet, en daarom zult gy ook niet eeten &c. ihr arbeitet nicht, und darum sollt ihr auch nicht essen &c. und dergleichen, welche ein jeder durch andere Modos, Tempora, Numeros und Personas verändern kann.

Zweytens: Solche da man etwas bejahet oder verneinet von zwey oder mehr verschiedenen Personen, als:

Ik vraag u, of gy gewerkt hebt, of niet, ich frage euch, ob ihr gearbeitet habt, oder nicht.

Ik en gy zullen werken, ich und ihr sollen arbeiten.

Gy yult werken, en hy (zy) ook, ihr sollt arbeiten, und er (sie) auch.

Wy zullen werken: Ik, of gy, of hy, of een ander, wir sollen arbeiten; ich, oder ihr, oder er, oder ein anderer.

Of gy, of uw Broeder zult het doen, entweder ihr oder euer Bruder, sollt es thun.

Hy zal werken; en zy wandelen gaan, er soll arbeiten, und sie spatzieren gehen.

Hy, noch zy zal werken; want hy, noch zy is 'er bekwaam toe, weder er, noch sie soll arbeiten; denn weder er, noch sie ist geschickt darzu.

Wie

Wie werkt meer, dan ik? Wer arbeitet mehr als (dann) ich?

Niet hy, maar zy zal werken, nicht er, sondern sie soll arbeiten.

Zy zal werken, t' en ware [dat] gy 't in plaats van haar doen wildet, sie soll arbeiten; es wåre denn, daß ihrs an ihrer statt thun wolltet.

Sint Paulus zegt, dat wy wat goeds werken zullen, met onze handen &c. St. Paulus saget, daß wir was Guts arbeiten sollen mit unsern Hånden.

Dien (de geen) zal 't doen, de welke ik 'er toe besteld heb, der (derjenige) soll es thun, den ich darzu bestellt habe.

Alsdan zal hy 't doen, als ik 't hem zeg, alsdenn soll ers thun, wenn ichs ihm sage.

Zulk een zoude werken, die anders zoude moeten bedelen gaan &c. ein solcher sollte arbeiten, der sonst würde müssen betteln gehen, und dergleichen mehr.

Drittens: Solche, da man verschiedene Dinge von einer oder mehrern Personen bejahet, oder låugnet ꝛc. als:

Ik slaap; maar myn Hart waakt, ich schlafe; aber mein Herz wachet.

Hy schryft beter dan zyn Broeder spreekt, er schreibt besser als sein Bruder redet.

Hy wil komen, indien 't zyn Vader hem toelaat, er will kommen, dafern sein Vater ihm es zulåßt.

Hy zal zelf komen, of iemand anders in zyne plaats zenden, er wird selber kommen, oder jemand anders an seine Stelle senden.

Wy zullen 't doen; want God heeft het geboden, wir werden es thun, denn Gott hat es gebothen.

Zy vreest, dat haar Man haar zal komen verrassen, sie fürchtet, ihr Mann werde sie kommen ertappen.

Gelyk als hy naarstig en werkzaam, alzo is zyn Broeder traag en nalaatig, gleichwie er fleißig und arbeitsam ist, also ist sein Bruder träg und nachläßig.

Zy sluit haare Deur toe, op dat 'er geen Dief insluipe, sie verschließt ihre Thür, auf daß kein Dieb hinein schlupfe.

God heeft het ons geboden; daarom doen wy 't ook, Gott hat es uns geboten, darum thun wirs auch &c. und dergleichen.

Nota. 1. Es können die Niederländer, eben so wohl als wir um die verdrüßlichen Wiederholungen eines, oder mehr Endsylben, Partic. Compon. ja ganzer Worte zu vermeiden, dieselbige zierlich abschneiden, und den Abschnitt, mit einem Divis oder Querstrichlein bemerken;

Als zum Exempel:

Hy spreekt de duitsche - fransche - en italiaansche taal, er redet die Deutsche, Französische und Italiänische Sprache.

Het Regiment voeren zo wel in geest - als waereltlyke Dingen, Das Regiment führen, sowohl in geist- als weltlichen Dingen.

De Deur op- en toe- sluiten, die Thür auf- und zuschließen.

Hy

Hy bevlytigt zich, om 't hem niet slegts na maar voor te doen, er befleißigt sich, ihms nicht schlechter Dinge nach, sondern vor zu thun.

God bewaare onzen In- en Uitgang, Gott bewahre unsern Ein- und Ausgang.

't is eene Ryks- en Handel-stad, es ist eine Reichs- und Handelstadt.

Hy is zo wel een Spraak- als een Dans- en Schermmeester, er ist so wohl ein Sprach- als Tanz- und Fechtmeister.

De Stad- en Land-lieden, die Stadt- und Landleute.

Ik heb eene Slag- Zand- en Zon-uur, ich habe eine Schlag- Sand- und Sonnenuhr.

Men gebruikt niet alleen Water- maar ook Wind- Paard- en Hand-molens, man braucht nicht nur Wasser- sondern auch Wind- Roß- und Handmühlen.

Nota. 2. Man läßt in Vergleichungsreden auch wohl ein Verbum unwiederholet, dafern es in eben selbigem Tempore, Numero und Persona steht, als: Christus verlicht de Zielen, gelyk als de Zon den Aard-bodem, (verlicht) oder: Gelyk als de Zon den Aardbodem, alzo verlicht Christus de Zielen. Christus erleuchtet die Seelen, gleich wie die Sonne den Erdboden; oder: Gleich wie die Sonne den Erdboden; also erleuchtet Christus die Seelen.



I.

Nöthiger Anhang,

Ueber den Unterschied des Gebrauchs des Buchstabens y, und des ij.

Die holländischen Grammatici gebrauchen in Schreibung etlicher Wörter das y, und in etlichen andern das ij, und geben gleichwohl in ihren Büchern hierüber keine Regeln, nach welchen einer, zumal ein Ausländer, sich dißfalls zu richten hätte, da doch (wie oben pag. 3. zu sehen) die eine nicht allerdings lautet wie die andere. Ja, man befindet, daß auch die allerbewehrtesten neuern holländischen Scribenten hierinnen keine Gleichförmigkeit halten; sondern oft, in einerley Worten, der eine das y, der andere ein ij, der dritte auch wohl an statt ij, das i allein brauchet: Nun, was ich unter Lesung sehr guter holländischer Schriftsteller bisher angemerket habe, ist folgendes:

I. Den Buchstaben y brauchen sie (1) zu Anfang eines Worts, als: ydel, yder, yver, yzer &c. und nicht ijdel; ijver &c. jedoch setzen hier viele, besonders Halma, wirklich zu Anfange das ij; und sodann muß man sich hierbey erinnern, daß jetzt bey den Holländern das y oder ij einerley ist, und, wo es auch stehet, allezeit wie ein ei ausgesprochen werde. (2) In der letzten

ten und nächst letzten Sylbe der Worte: Heerschappy, Slaverny &c. oder Slavernye und dergleichen in Wy, Zy &c. und zumal in My, Hy, it. in den *Nominibus* in -heyd, bey einigen, als: Blindheyd &c. wie wohl etliche -heyt, heid oder -heit schreiben, it. in zeyd, leyd &c. an statt: zegt, legt &c. (3) Nach den Vocalen a-, e-, o-, u-, als: -ay, -ey, -oy, -uy, als: Fraay, Fonteyne, Nooyt, Ooyt, Uyt; doch schreiben die meisten schon uit, nooit. (4) Noch heute wird das y gebrauchet zwischen zwey Vocalen in einem Worte, als: groeyen, dooyen, kruyen &c. Ueberhaupt hat Halma endlich die Regel: er setzet zu Anfange des Wortes ij statt y; er verwandelt das y zwischen zween Consonanten in einem Worte, in ein ij, als strijden; er setzet nach einem Vocalen ein bloßes i, als uit, verhuizen. Und folgen ihm hierinn alle gute Schriftsteller.

II. Die zween Buchstaben ij brauchten sie vormals und noch itzt (1) in den *Pronom. Possess.* mijn &c. zijn &c. (2) In den Worten wijl, tijd, zijde, und dergleichen, sammt ihren Compositis. (3) In allen *Nomin. Adject.* in den Sylben -lijk, und ihren *Adverb.* qualitatis, als: Heerlijk, Vreezelijk, Loffelijk &c. wie wohl etliche diese Sylbe auch -lik schreiben, doch gegen den jetzigen allgemeinen Gebrauch, als: Opentlik, Goddelik, Ergerlik &c. es wäre denn, daß sie in foeminina movirt, oder in Plurali gebrauchet werden, alsdenn schreiben sie entweder heerlyke &c. oder heerlikke &c. wiewohl das erste heerlijke, nach dem laut des ij, besser und gebräuchlicher ist; und wenn ein Verbum davon formiret wird, schreiben sie: Verheerlijken, Verheerlijking &c. (4) In einigen Verb. als: Blijven, Schrijven, Zijn, Twijffelen &c. und dergleichen.

II.

Nöthiger Anhang,

Von den so genannten *Figuris Orthographicis* der niederdeutschen Sprache.

Zu mehrerer Vollkommenheit dieser unserer niederdeutschen Grammatic, werden wir noch etwas weniges zu sagen haben, in welchen, und in welcher Gattung von Wörtern, beyde im Schreiben, und im Sprechen oder Reden ein Buchstab, oder eine Sylbe entweder zu Anfange, oder in der Mitte, oder zu Ende können und mögen ausgelassen, zugesetzet, gedoppelt, geeinzelt und verwechselt werden.

I. Es wird bisweilen ein Buchstab oder Sylbe zu Anfang eines Worts ausgelassen, die sonst dazu gehöreten, als: Hoeven, Hooren, Komen, Lukken, Makkelyk, Reede, Wis &c. an statt: Behoeven, Behooren, Gekomen, Gelukken, Gemakkelyk, Gereede, Gewis &c. Und diese Figur heißt Aphaeresis.

Nota. Es wird auch, wie wohl selten, ein unnöthiger Buchstaben oder eine Sylbe vor ein Wort gesetzet; als Edoch an statt Doch, Iou euer, it. euch, an statt U &c. und heißt diese Figur Prothesis.

II. Wird öfters ein Buchstab, oder eine Sylbe, in der Mitte eines Wortes ausgelassen oder weggenommen, die sonsten dazu gehörete, als: Kleêren, Veêren, weêr, Weêrom, Vaêr, Moêr, Broêr, Neêr, Spoên, Scheij-

en

en, Bereijen, Zeije, Staag, Reê, Steê, Goê, an ſtatt: Kleederen, Vederen, Weder, Wederom, Moeder, Vader, Broeder, Neder, Spoeden, Scheiden, Bereyden, Zeyde, Staadig, Reede, Steede, Goede &c. und dieſe Figur wird Syncope genannt, und wird meiſtens in der niederdeutſchen Dichtkunſt gebraucht und gefunden.

Nota. Hieher gehört auch, wenn, an ſtatt eines gedoppelten Vocals nur ein einziger geſetzet wird, nach der eigenwilligen Rechtſchreibung etlicher, als: Name, Vragen, Spreken, Komen, Horen &c. an ſtatt: Naame, Vraagen, Spreeken, Koomen, Hooren &c.

III. Wird auch wohl ein Buchſtab oder Sylbe zu Ende eines Worts angeſetzet; als: Ikke, Eere, Myn, Eenen &c. an ſtatt: Ik, Eer, My, Een &c. und ſehr viel dergleichen; und dieſe Figur heißt Paragoge, iſt aber ſehr pöbelhaft, ſonderlich in ikke, ſtatt ik, und muß man hierin nicht nachfolgen.

Nota. Ich rede hier nicht von demjenigen Zuſatze an ein Wort, welcher nach den Regeln der Motion, der Pluraliſation, der Declination, der Comparation, der Diminution, it. der Conjugation geſchehen muß; Wovon in vorigen Hauptlectionen.

IV. Wird ſehr oft ein Buchſtab oder Sylbe am Ende eines Worts weggenommen oder ausgelaſſen, doch ohne Apoſtropho, als: Hollands, Frans, Spaans &c Mens, Sus, Vlees, Vis &c. it. Ik Wou, Zou, Zeg &c. Lui, Ligt &c. Naau, U &c. an ſtatt: Hollandſch, Franſch, Spaanſch &c, Menſch, Suſter, Vleeſch, Viſch &c. Ik Woude, Zoude, Zegge &c. Luiden, Ligtelyk, Naauwelyk, Uwe &c. Und dieſe Figur wird genannt Apocope, und findet wohl ſtatt im reden, doch ſie wird im ſchreiben bey wenigen guten holländiſchen Schreibern gefunden.

V. Wird öfters ein Buchſtabe oder Sylbe zu Anfange etlicher Wörter ausgelaſſen, die ſonſt darzu gehöreten; Der Mangel aber wird mit einem krummen Strichlein notirt, als: 'k, 't, 's, 'er, an ſtatt: Ik, Het, Des, Daer &c. Und

diese Figur heißt Apostrophus vor dem Wort, als 'k zeg, 't vleesch, 's avonds, 'er zyn, statt: ik zeg, het vleesch, des avonds, daar zyn.

VI. Wird auch bisweilen nach dem *Articul.* De, it. von der *Praepos.* te das e ausgelassen, und ein krumm Strichlein an die Stelle gesetzet, wenn ein Wort, mit einem Vocal anfangend, folget, als: d' andere, d' eerste, d' innerste, d' overste, d' uiterste, t' eene maal &c. an statt: de andere &c. Und diese Figur heißt Apostrophus nach dem Worte, doch muß im Schreiben nicht nachgefolgt werden.

VII. Wird auch bisweilen ein Buchstab oder eine Sylbe mitten in dem Worte eingeschaltet, als: Nou, Veelderhande, Scheerder, Ziender &c. an statt: Nu, Veelerhande, Scheerer, Ziener, Und diese Figur heißt Epenthesis.

VIIII. Wird sehr oft ein Buchstab oder eine Sylbe eines Worts in eine andere verwandelt, als: Agten, Magtig, Egter &c. Alder, Konnen, Meugen, Of, Ze, (se) Vleisch, Veur, Veul, -Je, -Me, -We, Wurm &c. Huis, Eindelik &c. an statt: Achten, Machtig, Echter, Aller, Kunnen, Moogen, Af, Zy, Vleesch, Voor, Veel, Gy, it. Uwe, My, Wy, Worm, Huys, Eyndelyk &c. Diese Figur wird Antithesis oder Antistoechon genannt, und hanget allein ab von der verschiedenen Schreibart, so jemand wählet, und der Stadt, so jemand bewohnet.

Nota. Ich rede hier wiederum nicht von derjenigen Veränderung eines Buchstabens oder Sylben, welche nach den Regeln der Motion, der Pluralisation rc. it. der Conjugation geschehen muß, wovon in obigen Hauptlehren.

IX. Werden zu Zeiten (zumal im gemeinen Reden, it. in Versen) mit, und auch wohl ohne Veränderung oder Versetzung oder Auslassung einiges Buchstabens, zwey Wörtlein in eines zusammen verknüpft, welche sonsten von einander zu stehen pflegen, als: Metter, Metten, Watter, Totter, Uitten, Datje, Datze, Watze, Schaamje, Hebjy, Konjy, Ikker,

ker, Isser, Isset, Denktet, Dienter, Moetet, Doeje &c. und dergleichen, anstatt: Met der, Met den, Wat daer, toe der, Uit den, Dat gy, Dat zy, Wat zy, Schaamt u, Hebt gy, Kont gy, Ik 'er, Is daer (Is 'er) Is het (Is 't) Denkt het, (Denkt 't) Dient 'er; Moet het (Moet 't) Doet gy &c. Diese Figur wird Synaeresis genannt, und ist, sonderlich im Schreiben, ganz nicht nach zu folgen.

X. Wird zwischen zwey, oder mehrern einzeln Worten, wenn durch ihre Zusammenfügung ein einziges Nomen oder Verbum Compositum formirt werden soll, ein Querstrichlein gesetzet, als: Hoog-moed, Post-dag, Vol-macht, Aan-bidden &c. Door-breeken &c. und dergleichen viel tausend, wie solches im andern Theil dieser holländischen Grammatica, in unserem Tractätchen von der Composition und sonst durchgehends bey allen Nominibus und Verbis Compositis observirt habe, und billig, der schönen Deutlichkeit wegen, überall, beyde in dieser, als auch in unserer hochdeutschen Sprache angemerkt werden sollte. Diese Figur wird Diaeresis, und das Querstrichlein Signum Diaereseos genannt. Jedoch pflegen nicht wenige solche durch ein Strichlein unterschiedene Wörter füglich zusammenziehen, wiewohl es jetzo wenig oder gar nicht mehr von guten Schreibern observirt wird.

III.

Nöthiger Anhang,

Von der niederdeutschen (holländischen) *Syntaxi* (*Construction* der *Phrasium, Sententiarum*) und *Periodorum* zu einer ganzen Rede;

und folgends:

Von dem *Stylo* dieser Sprache *in genere*.

Hiervon dienet einem hochdeutschen Liebhaber nur folgendes überhaupt zu wissen: Daß die niederdeutsche oder Holländische Sprache einem Hochdeutschen um ein gutes leichter zu erlernen sey, als einem Franzosen, Italiäner rc. unsere Hochdeutsche, worvon, nebst der genauen Verwandschaft, welche beyde, die hoch- und niederdeutsche Sprachen, fast in allen Stücken unter einander, jene aber mit keiner aus beyden haben, der Ursachen hauptsächlich zwo sind.

(1) Weil in der niederländischen Sprache die Ordnung der Worte, in der Construction der Sentenzen oder einfachen Redsprüchen mehrentheils ganz natürlich, nach den Concepten des Redend- und Schreibenden nach einander folget; und disfalls nicht viel Transpositiones (Wortversetzungen) leiden kann; in welchem Stücke sie der Französischen sehr, und der Englischen fast gleich; der Lateinischen aber, und, nach Proportion, der Italiänischen ganz entgegen ist.

(2) Weil die Niederdeutschen keine so lange und weit ausschweiffende Periodos haben, da das Hauptverbum nach vielen, und vielfältigen Interpositionen, Einschaltungen anderer

derer Phrasium und Sentenzen, ja Parenthesium &c. erst gehöret, und also des Lesers und des Zuhörers Gedächtniß gewaltig geschwächt, die Attention bemühet, und der ganze Verstand auf= und in suspenso gehalten wird.

Nun ist es zwar nicht ohne, daß solche abgeschmackte und verdrießlich lange, drey=vier=fünf=und mehr gliederichte Periodi von den besten, und der Sachen verständigen Professoren und Reformatoren unserer hochdeutschen Sprache durch die Bank verworfen und verlachet: und caeteris paribus mehr auf einen Laconisten, der allzu kurz ist, gehalten wird; allein, wer unter den meisten heutigen hochdeutschen Concipisten, Secretarien, Advocaten, Procuratoren, Notarien und andern Schreibereyverwandten kehret sich hieran? indem mancher, sonsten wohl, ja hochgelehrter Mann seine beste Concipir=und Schreibkunst darinnen zu bestehen vermeynet, wenn er in seinen Periodis weitschichtige Umschweife suchet, und das Hauptverbum erst nach der sechsten, siebenden oder achten Linie kommen machet. Wodurch es denn geschehen, daß aus diesem schädlichen und schändlichen Mißbrauche endlich nicht allein ein Gebrauch geworden; sondern es ist auch daraus hergekommen, daß unsere vortrefliche Heldensprache bey allen ausländischen Nationen, (als welche diese Gewirre, und anders Galimathias für ihre natürliche Eigenschaften ansehen) für barbarisch und für unlernbar gehalten wird, wie sie ihnen denn auch, auf diesen Fuß, wirklich unerlernbar ist.

Sonsten, und in allem übrigen, kann ein Hochdeutscher (für welchen, und für keine andere Nationen, ich diese Grammaticam zum Stande gebracht habe) sich drauf verlassen, daß, die Construction, und den Stylum betreffende, beyde Sprachen fast allerdings übereinstimmen.

Be=

Beschluß.

Zum Beschlusse dienet dem respective geneigten Leser und Liebhaber zu wissen, daß, ob gleich den Grammatiken und Sprachlehren zur Uebung derselben gemeiniglich kurze Gespräche, sinnreiche Sprüche und Sprüchwörter, ingleichen Sendschreiben, kleine und lustige Historien und dergleichen, pflegen angehänget zu werden, wir doch solches bey dieser unserer Niederdeutschen und Holländischen zu thun nicht gesonnen sind; theils, um selbige durch solchen deutschen, zwar nützlichen aber nicht nöthigen Zusatz, nicht zu vertheuren; weil hierzu andere, aber nach ietziger reinen Schreibart, rein holländisch geschriebene, doch von keinen hohen, sondern nur von leichten verständlichen, und dabey ehrbaren Materien handelnde Bücher, wie auch die holländischen gedruckten Zeitungen einen vortreflichen Vorschub thun können. Sonsten aber hüte sich einer, der eine fremde Sprache rein zu lernen gedenkt, vor allen andern, zumal alten Büchern, welche aus einer andern Sprache in dieselbige übersetzet worden, weil darinnen der Stylus gemeiniglich hart und gezwungen, und weder fließend noch natürlich ist.

Ende des Ersten Theils.



Der

Der

niederdeutschen oder holländischen

Sprachlehre,

Zweyter Theil.

Enthaltend

Erstlich, ein nach dem Alphabeth geordnetes Register meist aller niederdeutschen Grund- Stamm- oder Wurzelwörter, mit beygehender hochdeutschen Erklärung;

Zweytens

Die schöne Lehre von der Ableitung und Zusammensetzung: auf was Weise nämlich, obige niederdeutsche Grundwörter mit unseren Hochdeutschen verglichen Regelrichtig können abgeleitet und zusammengesetzet werden,

von

Matthias Kramern,

der occidentalischen Sprachen Professorn ꝛc.



Vorbericht.



Dieser zweyte Theil unserer grundrichtigen niederdeutschen oder holländischen Sprachlehre enthält erstlich alle Grund- und Stammwörter, nebst den aus diesen entstehenden und zusammengesetzten Wörtern: ferner sind die niederdeutschen Wörter gemeiniglich nur in ihrer ersten eigentlichen und natürlichen Bedeutung auf hochdeutsch verdolmetschet worden.

Zweytens folgt darauf die richtige Kunstlehre von der Derivation und Composition der oben angeführten niederdeutschen Stammwörter durchgehends mit unserer Weise sie auf hochdeutsch zu geben, verglichen; dergestalt, daß

dieses Register nur ein kleiner Vorläufer zu unserm, nach unserer gewöhnlichen schönen Methode eingerichteten, und mit nöthigen Redensarten versehenen und vermehrten nieder- und hochdeutschen Wörterbuche der letztern Ausgabe seyn kann. In welcher Erwartung der Autor den günstigen hochdeutschen Liebhaber dieser vortreflichen Landsprache versichert, wenn er sich, nach begriffenen kurzen Fundamenten derselben, aus dem ersten Theile dieses Grundwörterregister sammt angehenkter Vorschrift die Wörter zu machen, wird bekannt gemacht haben, daß er nochmals aus gedachtem vollständigem Phraseologischem Werke die Kraft und den sonderbaren Nachdruck, ihrer Derivatorum und Compositorum mit Lust und Nutzen ersehen, und sich folgends in kurzer Zeit nicht nur des Holländischen Lesens und Verstehens, sondern auch des Schreibens und Redens werde annehmen können.

Register

Aller niederdeutschen oder holländischen Grund- und Stammwörter auf Hochdeutsch erkläret.

Aal, m. Aal
Aalmoes, f. Almis, Almos, Almosen, n.
Aam, f. Ahm, Ohm,
Aan, *praepos.* An
Aan, *Partic. compositiva* vieler Verborum, an-
Aanbeeld, aambeeld, n. Ambos
Aan-een *Part. Compos.* aneinander
Aap, m. Aff
Aar, aare, are, f. Aehre
Aarde, aard, f. Erde
Aaard-aart, m. Art
Aarts-, aartsch-, Erz-
Aas, n. Aas
Aazen, ätzen
Aas, n. As, Taus, it. Gran, Gewicht
Aassem, m. Athem, Odem, v. adem
Abt, m. Abt
Ach! ach! v. och!
Acht, *num.* acht
Acht, f. Acht, Obacht
Achten, achten
Achter, *Praep.* hinter
Achter- *Partic. compos.* after- it. hinter-
Adder, m. Otter, Natter
Adel, m. Adel, v. edel
Adelaar, m. Adler, v. arend
Adem, Aassem, m. Athem, Odem
Ademen, *aassemen*, athemen, odemen
Ader, f. Ader
Aers, aars, m. Arsch, Hintere
Aerzelen, zurück, hinterrücks weichen
Af-, of-, *Partic. compos.* ab
Ajuin; uye, m. Zwiebel
Aker, m. Eichel, it. küpferner Eymer
Akker, m. Acker
Al, *adject.* all, alles
Alder, aller, aller
Alle, *plur.* alle
Alleen, *adv.* allein
Als, *part. compart.* als
Als, *adv. tempor.* als
Alsem, m. Wermuth
Altaar, autaar, m. & n. Altar
Aluin, m. Alaun
Amandel, f. Mandel
Ambagt, n. Handwerk
Amper, *adj.* herb, scharf etc.

Balsem, m. Balsam
Balsemen, balsamiren
Ban, m. Bann
Bannen, bannen, verbannen
Band, m. Band, it. Gebäude rc.
Bang, *adj.* bang
Bank, f. Bank
Banken, bleiben, sitzen bleiben an einem Orte rc.
Bar, *adj.* rauh, streng rc.
Barbeel, f. Barbe, Fisch
Baren, bären, gebären, (vid. Baaren)
Baren, rasen, wüten, ableben rc.
Barm-hartig, *adj.* barmherzig
Barsten, bersten, bersten, zerbersten
Bassen, bellen wie ein Hund, v. baffen
Bast, m. & f. Bast, Rinde, it. Hülse rc. it. Spreu rc.
Bast, Strang, Strick zum aufhenken
Bastaard, bastert, m. Bastard, Hurenkind
Bats, *adj.* trotzig, keck, vermessen rc.
Bay, Meerbusen (vid. *Baay*)
Bazuyn, f. Posaune
Bazuynen, auf der Posaun blasen
Be, *Partic. Compos.* sehr vieler Verbor. simplic. be-
Bed, bedde, n. Bett
Bede, f. Bitte
Bedelen, bettelen, v. Bidden
Beek, f. Bach,
Beker, m. Becher
Beeld, n. Bild, Bildniß
Beemd, f. Weide, Wiese
Been, beenderen. *plur.* Bein, Knoch, Knochen
Been, beenen, *plur.* Bein, Schenkel, Beine
Beer, m. Bär
Beest, n. Bestie, unvernünftig Thier, v. dier
Beet, f. Biß, it. Bissen, v. byten
Beet, Bieskraut, Mangolt
Beter, besser
Beteren, bessern
Beever, m. Biber
Beeven, beben, zittern
Bezem, m. Besem, Besen
Beezig, v. bezig &c.
Bef, m. Kragen, Ueberschlag
Beide, beyde
Beiden, warten, verziehen rc. v. Wachten
Beyeren, Glockenspielen
Bek, m. Schnabel, it. Schnaupe
Bekken, n. becken, bicken, pecken, v. bikken, pikken
Bekkeneel, n. Hirnschale, f.
Bel, belle, f. Schelle, Glöcklein, it. Blase auf dem Wasser
Bellen, schellen
Ben, benne, f. Korb, v. Korf
Bende, f. Trupp, Geschwader, Kriegsvolk
Beneden, *adv.* it. *praepos.* unten, drunten rc.
Berd, Brett, v. Bord, Plank
Berg, m. Berg

Blazen, blaazen, blasen
Bleek, *adj.* bleich, blaß
Bleeken, bleichen 2c. v. Bleiken
Bleeten, blöcken, der Schafe
Bleiken, bleichen, als Leintuch 2c.
Blek, Blik, n. Blech, Eisenblech 2c.
Bles, n. Blesse, weiß Zeichen auf der Stirn eines Pferdes
Blet, n. Blatt eines Tisches, einer Tafel 2c.
Bley, f. Weißfisch
Bly, blyde, *adj.* froh, frölich
Blyk, f. Blick it. Schein
Blyken, scheinen
Blyven, bleiben
Blikken, blecken, Zahnblecken, it. glänzen 2c.
Bliksem, blixem, m. Blitz
Blikzemen, blitzen
Blind, *adj.* blind
Blinden, blenden, verblenden
Blinken, glänzen, gleissen
Bloed, n. Blut
Bloeden, bluten
Bloey, bloessem, m. Blüte
Bloeyen, blühen
Bloem, blom, f. Blum
Blok, m. Block, Stock
Blont, *adj.* blond, bleich, oder blaß-gelb
Bloo, blode, *adj.* blöd, furchtsam
Bloot, *adj.* bloß
Blooten, blösen
Bloozen, roth werden, it. roth seyn im Gesichte

Bluschen, blussen, löschen
Bluts, f. Beule, blaue Geschwulst, vom stoßen 2c. v. Buil, bots
Blutzen, anstoßen, quetschen 2c. vom fallen
Bobbel, f. Blase auf dem Wasser
Bobbelen, Blasen, Wasserblasen aufwerfen
Bochel, buchel, m. Buckel, Hövel, v. Bult
Bod, n. Bot, Gebot im kaufen und feilschen
Bode, m. Bot, Bote, Dienstbot, v. knegt, meid
Bodem, m. Bodem, Boden
Boedel, boel, m. Erbschaft, Verlassenschaft 2c.
Boef, boeve, m. Bube, böser Bube, Lotterbube
Boeg, m. Bug, it. Vordertheil eines Schiffs it. Windeck, oder Wende, v. Bogt
Boey, boeye, f. boeyen, *plur.* Band, Bande an Füßen 2c. v. kluister &c
Boeyen, schließen, in Banden 2c.
Boek, n. Buch
Boel, m. Bul, Bule, Buler 2c.
Boeleeren, bulen, v. hoereeren
Boenen, schäuren, reiben, butzen, fegen 2c. v. Schuuren &c.
Boer, m. Bauer, Baur
Boerten, kurzweilen Possen reissen, it. scherzen 2c.

 Boete,

Botsen, *botzen*, Beulen stoßen, it. anstoßen, blötzen &c.
Botte, f. Knopf, Aug, Knospe an einem Gewächs
Botten, Knöpfe, Knospen, Augen gewinnen
Boven, *adv. it. praepos.* oben, droben, it. hinauf &c. it. oben, it. über &c. ober
Bout, m. Zwickel, Zwick an etwas, it. Schlägel von einem Schöps &c.
Bouwen, bauen, ein Gebäu, it. Land, Feld &c.
Boxen, bokzen, *plur.* Hosen &c. v. brock
Braaden, braten
Braaf, *adj.* braf
Braak, f. Breche, Riffe zum Flachs &c.
Braaken, brechen, riffen, Flachs &c. brechen
Braaken, sich brechen, speyen
Braam, &c. f. Brombeer, Braambeerstaude
Braassem, m. Brächse, Fisch
Brabbelen, broddelen, bruddelen, undeutlich reden &c.
Brak, *adj.* salzicht, als Wasser, Grund
Brak, m. Brack, Art von Hunden
Brand, m. Brand, it. Brennholz
Branden, brennen
Bras, m. Bettel, Plunder &c.
Brassen, prassen, schlemmen &c.
Breed, *adj.* breit
Breeken, brechen
Breeuwen, stopfen, die Risse eines Schiffs &c.
Breidel, m. Zaun, Gebiß, v. toom
Breidelen, zäumen, Gebiß einlegen
Breiden, breijen, stricken, Strümpfe, Netze &c.
Brengen, bringen
Breuk, f. Bruch, it. Riß &c.
Brief, m. Brief
Brieschen, brüllen, wie ein Löw, v. brullen, it. wyhern wie ein Pferd
Bry, f. Brey, v. pap
Bril, m. Brille, Brillen, *plur.*
Brillen, plagen, quälen, v. bruyen, quellen &c,
Broddelen, brodden, hudeln, brudeln, sudeln, ein Werk verderben
Broeden, broeijen, brüten, wie ein Vogel
Broeder, broer, m. Bruder
Broeijen, brühen, mit heissem Wasser, it. auf einander liegend erhitzen &c.
Broek, f. Beinkleider, Hosen, v. Broxen
Brok, m. Brock
Brokken, brokkelen, brocken, bröckelen
Brommen, brummen
Bron, born, f. Brun, Born
Brood, n. Brod
Broos, bros, *adj.* brechlich, was leichtlich bricht

Cingelen, umringen ꝛc. it. gürten
Cipres, m. Cypreß
Cirkel, m. Cirkel
Cirkelen, Cirkelen
Cyther, Cyter, f. Cyther
Citron, f. Citron

D.

Daad, f. That
Daalder, daaler, m. Thaler
Dal, n. Thal, v. valey, leegte
Daalen, Thalwärts abgehen
Daan, *adv.* dannen
Daar, *adv.* & *conj.* da, dar,
Dadel, f. Dattel
Dag, m. Tag
Dagen, *daagen*, tagen, it. fordern vor Gericht
Dak, n. Dach
Dam, m. Damm
Dammen, dammen, dämmen
Damp, m. Dampf
Dampen, dämpfen
Dan, *adv.* dann, alsdann ꝛc. *lat.* tunc.
Dan, *conj. compar.* als, *lat.* quam
Dan, *conj. fin.* dann, *lat.* igitur
Dank, m. Dank
Danken, danken
Dans, m. Tanz
Dansen, tanzen
Dapper, *adj.* tapfer
Darm, derm, m. Darm
Darren, dürfen, v. durven
Das, f. Dachs
Das, dasse, Halstuch
Dat, *pron. dem.* das
Daveren, dröhnen, widerhallen von Schlagen, v. dreunen
Daauw, m. Thau
Daauwen, thauen
De, *art. masc.* der
De, *art. foem.* die
De, *art plur. comm.* die, v. Gramm.
Deeg, n. Teig. m. v. deessem
Deeg, ter deege, *adv.* recht, wie es seyn soll
Deel, n. Theil
Deelen theilen, teilen
Deel, f. Diele, v. plank, bord
Deel, Tenne, Dreschstenne
Deeren, jammern, Mitleiden haben, it. hindern, schaden ꝛc.
Deerne, f. Dirne
Deessem, m. Sauerteig
Deessemen, säuren mit Sauerteig
Deftig, *adj.* stattlich, vortrefflich, herrlich ꝛc.
Degelyk, *adj.* ehrlich, ehrbar ꝛc.
Degen, m. Degen
Deinzen, anfangen zu weichen, durchzugehen, v. aerzelen &c.
Dek, verdek, n. Boden, Stockwerk eines Schiffs
Deken, m. Decke, Bettdecke
Dekken, decken

Del-

Delgen, tilgen
Delven, graben, scharren
Dempen, dämpfen, it. füllen, zufüllen &c. eine Grube &c.
Denken, denken
Denne, f. denneboom, m. Tanne, Tannenbaum
Derde, *adj.* dritter &c.
Dertel, dartel, *adj.* üppig, it. geil
Dertien, dreyzehen
Dertig, dreyßig
Derven, durven, darren, dürfen
Derven, darben, v. ontbeeren, missen
Deugd, f. Tugend
Deugen, taugen
Deun, *adj.* karg, filzig
Deun, m. *subst.* Spaß, Lust, Kurzweil &c.
Deun, m. deuntje, n. Lied, Liedlein
Deur, f. Thür
Deuvik, m. Zapf eines Fasses, v. bom, stop,
Die, *pron. demonstr. m. & f.* der, it. die, an statt dieser, diese &c. vid. Gramm. it. v. Deeze &c.
Die, *pron. relat.* der, it. die &c. an statt: welcher, welche &c. v. Gramm.
Dien, *pron. demonstr.* diesen &c. v. Gramm.
Dief, m. Dieb
Dienen, dienen, it. nutzen, geziemen &c.
Diep, *adj.* tief
Diepen, tiefen
Dier, n. Thier, v. beest
Dier, duur, *adj.* theuer, v. Duur
Digt, *adj.* dicht, Wasserhaltend
Digten, dichten, dicht machen
Digten, (dichten) dichten, tichten
Dye, f. Dickbein, Hüfte
Dyk, m. Deich, v. dam
Dyken, dichen, deichen
Dyzig, *adj.* feucht und wolkigt Wetter
Dik, *adj.* dick
Dikken, dicken, dick machen
Ding, n. Ding
Dingen, dingen, feilschen
Dis, disch, m. Tisch, v. tafel
Dissel, m. Deichsel, Hobel
Distel, f. Distel
Dit, *pron. dem. neutr.* dieses
Doch, dog, doch, v. toch &c.
Dogter, f. Tochter
Doe, da, dann, als, v. toen
Doek, n. m. Tuch, zu einigem Gebrauch zugerichtet
Doel, m. Ziel, wo man hinschießt, it. Schießplatz &c. v. wit, oog-wit
Doelen, zielen, v. mikken, raamen

Doemen, verdammen
Doen, thun, tuhn
Dof, *adj*, schwermüthig ꝛc.
Dol, *adj*. toll, doll, v. woedend, raazende
Dollen, tollen, dollen, v. raazen
Dol, m. Rudernagel
Dolk, m. Dolch
Dom, *adj*. dumm, v. bot
Dom, m. Dom, Domkirche
Dommelen, schwärmen, der Bienen, v. zwermen
Dompelen, tauchen, untertauchen ins Wasser
Dompen, dämpfen, it. löschen, auslöschen, v. dempen, blusschen
Dompig, *adj*. dumpfig, dämpfig, v. dampig &c.
Donder, m. Donner
Donderen, donnern
Donker, *adj*. dunkel, v. duister
Dons, n. Pflaum- oder Staubfedern ꝛc.
Dood, m. f. Tod
Dood, *adj*. todt
Dooden, tödten
Doof, *adj*. taub
Dooy, m. Thau- oder Leinwetter
Dooyen, thauen, aufthauen, aufleinen
Dooyer, doojer, m. Dotter
Doolen, irren, irrgehen, v. Dwalen
Doop, m. Tauf
Doopen, taufen
Door, *praepos*. durch
Door, *Partic. Compos*. durch
Doorn, m. Dorn
Doos, dooze, f. Schachtel, Dose
Dop, m. Eyerschale, Nußschale ꝛc.
Doppen, schälen, Eyer, Nüsse, Bohnen ꝛc.
Dor, *adj*. dürr
Dorren, dörren, dürr werden
Dorp, m. Dorf
Dorpel, m. Dürpel, Thürpel, Schwelle, v. Drempel
Dorschen, dreschen, treschen
Dorst, m. Durst
Dorsten, dürsten
Dot, f. verwirrter Stren Garn
Douwen, drucken
Dozyn, Duzend
Dra, *adv*. hurtig, geschwind, v. ras
Draad, m. Drat
Draaden, fadeln, einfädeln
Draagen, tragen
Draayen, drehen ꝛc. it. drechseln, drehen
Draak, m. Drach
Draalen, trenteln, zögern, verzögern
Draaven, traben
Drabbig, *adj*. trüb, unklar, unlauter, v. Droef
Draf, m Träber ꝛc.
Dragt, f. Tracht
Dragt, Eiter, Matzer, v. eiter
Drank, m. Trank, v. Dronk

Duitsch, *adj.* teutsch, deutsch
Duivel, m. Teufel, v. drommel
Duizeling, f. Taumel, Schwindel
Duizelen, schwindeln
Duizend, tausend
Dun, *adj.* dünn
Dunnen, dünnen, dünner machen
Dunken, dünken
Durven, dörfen, so kühn seyn
Dus, *adv.* also, so, auf diese Weise
Dutten, phantasiren, it. kindisch reden, it. schlummern
Duur, dier, *adj.* theuer, kostbar, v. kostelyk
Duuren, dauren, währen
Dwaalen, irren, irrgehen, v. doolen
Dwaaling, f. Irrthum, Betrug
Dwaas, *adj.* thöricht, närrisch, v. gek
Dwang, m. Zwang, v. dwingen
Dwarlen, v. draeyen
Dwats, dwers, *adj.* zwerch, queer
Dweil, feil, f. Zwehl, it. Hader, Wischhader, Wischtuch rc. v. Slet
Dweilen, mit einem Wischhader abwischen
Dwerg, m. Zwerg
Dwingen, zwingen

E.

Eb, ebbe, f. Ebbe
Ebben, ebben, ablaufen
Echel, m. Egel, Blutegel, v. Egel
Edel, eêl, *adj.* Edel, adelich, von Adel
Edik, eêk, m. Eßig, v. azyn
Eed, m. Eyd
Eelt, n. Schwiele, f.
Een, *pron. num.* ein
Eend, end, f. Ente, Endte
Eer, *adv.* ehe, eher, ehender
Eer, f. Ehr, Ehre
Eeren, ehren
Eerst, Erst
Eeten, essen
Eeuw, eeuwe, f. Jahrhundert, Weltlauf von 100. Jahren
Eeuwig, *adj.* ewig
Effen, *adj.* eben, flach, gleich v. vlak, even
Effenen, ebenen, ebnen
Egdisse, f. Eyder, Eydechs
Egel, m. Igel
Eglantier, m. Rosenhecke, wilde
Egge, f. Ege
Eggen, egen
Egt, (Echt) m. Ehe, Ehestand
Egt, *adj.* echt, ehelich, it. rechtmäßig

Egten, echten, ehelich, it. ehrlich erklären; it. ehelichen, zur Ehe nehmen
Egter, egter, *adv.* gleichwohl, dennoch, v. evenwel
Ei! ey!
Ei, ey, n. Ey
Eigen, eige, eigen, *adj.*
Eigenen, eigenen
Eike, eyke, f. m. Eiche, Eichbaum
Eikel, ekel, f. Eichel, v. aker
Eilaas! *interj* ach! leider!
Eiland, n. Insel
Eiloof, n. Epheu
Eind, einde, n. End, Ende rc. it. Zipf, Zipfel rc.
Einden, eindigen, enden, endigen
Eischen, eisschen, fordern, heischen, it. heischen, gebieten, it. begehren
El, elle, f. Ehle, Elle
Eland, n. Elendthier rc.
Elders, *adv.* anderwärts, it. anderswo
Elende, ellende, f. Elend
Elf, Eilf
Elft, m. Else, May-Fisch
Elk, Jeder, Jedweder
Els, f. Elze boom, m. Erle
Els, f. Aal, Schuhahl, Seul
Emmer, m. Eymer
En, *Conj. copul.* und
En, *Partic. negat. obsolet.* nicht
Eng, enge, *adj.* eng
Engen, engen, enger machen rc.
Engel, m. Engel
Enkel, *adj.* eitel, lauter, it. einfach, it. allein rc.
Enkel, m. Enkel, am Fuß
Erbarmen, erbarmen
Er- *Part. compos.* er- v. ver-
Erf, n. Erb, Erbe, Erbgut, Erbgrund, v. Erve
Erve, m. Erbe, Leibeserbe, v. Erf
Erven, erben
Erg, arg, *adj.* arg, schlimm rc.
Ergeren, ärgern
Ernst, m. Ernst
Errete, erwet, ert, f. Erbse
Espe, f. Espe- boom, m. Aspe
Essche, Esch- boom, m. Esche
Esterik, n. Esterich
Ettelyke. *plur.* etliche rc. v. zommige
Etter, m. Eyter, v. dragt
Etteren, eytern
Etzen, Etzen
Euyer, v. Uyer, Euter
Even, eben
Evenaaren, ebenen, gleich machen
Euvel, n. Uebel, v. quaad
Exter, Exster, elster, m. Atzel, Hetze, Elster, Ketterle.

F.

Faam, f. Gerücht, Leumund rc.
Faisant, fazant, m. Fasan

Fakkel, m. Fackel, Windlicht, v. tortze
Fali, falie &c. f. Regentuch, it. Hauptschleyer
Fatzoen, n. Weise, v. wyze
Feest, n. Fest
Feil, f. Fehl, Fehler, v. gebrek
Feilen, falen, fehlen
Feit, f. That, v. daad
Feitel f. Windel, Kindswindel, luijer, doek
Fel, *adj.* grausam, hart ꝛc.
Fenyn, n. Gift, v. vergif &c.
Fikken, streichen, mit Ruthen
Fielt, m. loser Vogel ꝛc. v. Schelm
Fymelen, futzelen, gleißen, heucheln; sich verstellen
Fyn, *adj.* fein
Fiool, Veêl, Vedel, f. Geige
Flaauw, *adj.* schwach, ohnmächtig ꝛc.
Flauwen, schwach ꝛc. werden
Fleemen, flikflooјen, schmeicheln, liebkosen, v. vleyen
Flep, f. Stirntuch
Flerecyn, fledercyn, n. Zipperlein
Flesch, fles, f. Flasche
Flikken, flicken, v. lappen
Flikkeren, flonkeren, funkeln, schimmern
Flits, f. Flitschpfeil, Bolze, v. pyl &c.
Fluim, f. dicker Speichel, Qualster
Fluimen, dicken Speichel auswerfen
Fluin, fluwyn, flouwyn, n. Iltis
Fluit, f. Flöte, Pfeife
Fluiten, flöten ꝛc.
Fluks, *adj. it. adv.* fluchs, geschwind
Flus, flusgens, erst, vor einer kleinen Weil; kurz zuvor
Fluweel, n. Sammet
Fnuiken, rupfen, ausrupfen die Schwingfedern
Foei! fy, pfuy!
Foeyen, pfuyen
Foeli, f. Muskatblüthe
Fok, fokke, f. Segel so genannt
Folteren, foltern, v. pynigen
Fommelen, krippeln, zerkrippeln ꝛc. v. kronkelen
Fontein, f. Springbrunn, Quelle
Fooi, f. Abschiedtrunk
Foppen, foppen, vexiren
Form, vorm, f. Form
Formen, vormen, formen, formiren
Fraay, *adj.* schön, hübsch, v. schoon, moei
Francyn, n. Schreibpergament
Frangie, Franje, f. Franse
Frans, fransch, *adj.* französisch, oder Französisch
Fryten, fruiten, prägeln, in der Pfanne, in Schmalz rösten

Frisch, *adj.* frisch, v. versch
Frons, f. Runzel, v. rimpel
Fronssen, runzeln
Fruit, n. Frucht, Obst, v. ooft
Futzelen, trenteln, firlefanzen, v. lanterfanten.

G.

Gaan, gehen
Gaapen, gaffen
Gaaping, f. Oeffnung
Gaapstok, m. ein Maulaffe
Gaar, *adj.* gar, sehr, it. ganz und gar
Gade, gâ, f. Gatt, Gatte, it. Achtung
Gaden, anstehen, gefallen
Gading, gade, f. Lust etwas zu haben, zu kaufen, als einem wohl anständig 2c.
Gader, tegader, *adv.* sammen, zusammen
Gaderen, sammlen, versammlen 2c.
Gaffel, f. Gabel, v. vork
Gaggelen, schnattern wie eine Gans
Gal, f. Gall
Gallen, Gall ausnehmen 2c.
Galey, f. Galey
Galg, f. Galgen
Galm, m. Hall, Schall
Galmen, hallen, schallen
Gang, m. Gang
Gans, f. Gans
Gansch, *adj.* ganz, v. heel &c.
Garde, f. Gerte, Ruthe, v. roede
Garen, n. Garn
Garen, *adv.* gern, v. Geerne
Garf, garve, f. Garbe
Garven, Garben binden
Garneel, gaarnaat, f, Meerkrebslein so genannt
Garst, f. Fäule an Speck und dergleichen
Garstig, gerstig, *adj.* garstig von Fäule
Gast, m. Gast, it. Gesell
Gat, n. Loch
Gaten, lochen, löchern
Gave, gaf, gift, f. Gabe
Gauw, gaauw, *adj.* geschwind, hurtig, behend
Ge- *Part. Compos.* Ge-
Gebed, n. Gebet
Gebeerde, gebaar, n. Geberde
Gebeuren, geschehen, sich zutragen
Gedoogen, gehengen, zulassen, leiden, verhengen
Gedrocht, n. Ungeheuer, Meerwunder
Gedruis, n. Geräusch, Getöse
Geel, *adj.* gelb
Geelen, gelben, gilben
Geemelyk, *adj.* unzufrieden, verdrüßlich, unwillig 2c.
Geen, *adj.* kein 2c.
Geen, Keiner, v. niemand
Geen, *adj.* jenig
Geen, geender, jen, jene
Geer, f. Gehre
Geerne, garen, *adv.* gern
Geers, gierst, f. Hirse, Hirsen
Geesel, m. Geissel

Geeselen, geisseln
Geest, m. Geist
Geeven, geven, geben
Geewen, gienen
Geheel, *adj.* ganz, v. heel
Geil, *adj.* geil ꝛc. v. dertel
Geit, geite, f. Geis, Ziege
Gek, *adj. ac subst.* n. Geck, Narr
Gekken, gecken, narren, scherzen ꝛc. v. jokken
Geld, n. Geld
Gelden, gelten
Gelyk, *adj. ac subst.* n. gleich ꝛc. it. Recht
Gelyken, gleichen ꝛc.
Geloof, n. Glaube
Gelooven, glauben
Geluk, luk, n. Glück
Gelukken, lukken, gelingen, glücken
Gemaal, m. f. Gemal, Ehegemal
Gemak, *adj.* gemach
Gemak, n. Gemach, Zimmer, v. vertrek
Gemeen, *adj.* gemein
Gemoed, n. Gemüth
Genade, f. Gnade
Genaaken, näheren
Geneezen, heilen, gesund machen, it. gesund werden
Genever, m. Wacholder
Gengber, f. Ingwer
Genieten, genießen
Genoeg, *adv.* gnug
Genoegen, gnügen, begnügen
Genoot, m. Genuß
Gereed, *adj.* baar
Gericht, gerecht, m. Gericht
Gerief, n. Bequemlichkeit ꝛc.
Gerieven, bequemen
Gering, *adj.* gering
Gerst, garst, f. Gerst
Gerucht, n. Gerücht
Geschieden, geschehen, v. gebeuren
Geslacht, n. Geschlecht
Gespe, f. Schnalle, Rinke
Gespen, schnallen, zuschnallen
Gestadig, *adj.* beständig, stät ꝛc.
Gest, v. gist, Gescht, Gest ꝛc. v. gist
Getal, n. Zahl
Gevaar, n. Gefahr
Gevel, m. Gibel
Geur, f. Geruch, Geschmack
Geus, m. Bettler, Herumlaufer, v. *Diction.*
Gewaad, n. Gewand
Gewag, n. Meldung
Gewagen, melden, Meldung thun
Gewaar worden, gewahr werden
Geweld, n. Gewalt
Gewennen, gewöhnen, v. wennen
Gewest, n. Gegend, Land, Refier
Gewicht, n. Gewicht
Gewis, wis, *adj.* gewiß
Gezel, m. Gesell
Gezicht, n. Gesicht
Gezin, n. Gesinde
Gezond, *adj.* gesund
Gezwind, *adj.* geschwind

Gicht, jicht, f. Gicht
Gier, m. Geyer
Gierig, *adj.* gierig, geizig, v. graag
Gieten, gießen
Gif, gift, n. Gift, Gabe
Gy, gy-lieden, Ihr, Du, it. Ihr, *plur.* vid. Gramm.
Gyl, n. Speißsaft (chyl)
Gyzelaar, m. Geisel, Pfandmann, it. Schuldgefangener
Gild, n. Zunft, Handwerkszunft
Ginder, gins, *adv.* dort, dorten
Girgel, gergel, m. Girgel
Gissen, vermuthen
Gist, gest, f. Gest, Gescht
Gisten, gesten, gieren, gisten, gesten ꝛc.
Gister, gisteren, gestern, *adv.*
Glad, *adj.* glatt
Glans, m. Glanz
Glanssen, *glinsteren*, glänzen ꝛc.
Glas, n. Glas
Glyden, glyen, gleiten, schlüpfern
Glimmen, glimmen; it. glänzen ꝛc.
Glimp, m. Glimpf, Schein
Glippen, entwischen, entspringen, heimlich
Gloed, m. Glut
Gloeyen, glüen
Gluuren, schielen, anschielen, v. lonken
God, Godt, m. Gott
Goed, *adj.* & *subst.* n. gut ꝛc.
Goelyk, *adj.* artig, hübsch ꝛc. v. mooy, schoon
Goff, golp, Meerbusen
Golf, golve, f. Welle, Meerwelle, v. baare &c.
Gom, f. Gummi
Gommen, gummen
Gonnen, &c. v. Gunnen
Gochelen, guychelen, gauckelen, it. Taschenspielen
Gooyen, werfen, schmeissen, v. werpen, smyten
Goor, *adj.* sauer geworden, als Milch, Bier ꝛc.
Goot, gote, geut, f. Guß, it. Röhre, Teuchel, v. buis
Gorden, gürten
Gordyn, f. Vorhang
Gorgel, m. Gurgel
Gorgelen, gurgeln
Gort, f. Grütz, Grieß, it. Schweinpfinne, v. gruis
Goud, n. Gold
Graaf, m. Graf
Graag, greetig, gretig, *adj.* gierig, begierig, heißhungrig, v. gierig
Graan, n. Korn, Getreid, v. Koren
Graat, n. Grat
Graauw, *adj.* grau
Graaven, graven, graben
Graazen, v. gras &c. grasen
Grabbelen, grappeln, rapsusen
Graf, n. Grab
Gragt, f. Graben, Stadtgraben
Gram, *adj.* gram, zornig
Gras, n. Gras

Graazen, grasen
Graveel, n. Gries, Lendengries, Nierenstein
Greep, f. Griff, v. grypen
Grendel, m. Riegel
Grendelen, riegelen, verriegelen
Grielen, wimmeln, v. krioelen
Griend, f. Weidengebüsch, n.
Griffel, m. Griffel
Griffel, Belz, Reis ꝛc.
Griffelen, belzen
Griffioen, *Gryp*, m. Greif Vogel
Grynen, *grynzen*, greinen, it. murren
Gryns, f. Larve, Schembart ꝛc.
Grypen, greifen
Grys, *adj.* greiß, grau
Gryzen, greisen, grauen
Gril, f. grille, Grill
Grillig, *adj.* schaurig, frostig
Grimmen, grimmen, it. brüllen wie ein Löw, it. grimmig seyn, v. brieschen &c.
Grinniken, wyhern
Groeyen, wachsen, grohen
Groen, *adj.* grün
Groenen, grünen
Groet, f. Gruß
Groeten, grüßen
Groeve, f. Grube
Grof, *adj.* grob
Grol, f. grollen, *plur.* Lumperey
Grommelen, grummelen, murren, it. walzen
Grond, m. Grund
Gronden, gründen
Groot, *adj.* groß
Grouwel, gruwel, m. Gräuel
Grouwelen, gruwelen, gräueln
Gruis, n. Brüchlinge von Bausteinen; Schroten, it. Kies, Kiessand
Grutte, f. Gries, Grütze, v. gort
Gudsen, Tropfweis rinnen, als Blut aus einer Wunde ꝛc.
Guichelen, it. Taschenspielen, gauckeln, v. Goochelen
Guit, m. Gassendieb, Tagdieb, Schurk ꝛc.
Gul, *adj.* sanft, weich ꝛc.
Gul, *adj.* offenherzig
Gulden, m. Gulden, it. *adj.* gülden
Gulzig, *adj.* fräßig, gefräßig, v. graag &c.
Gunst, gonst, f. Gunst
Gunnen, gonnen, gönnen, günstig seyn
Gust, *adj.* nicht tragendes, oder unfruchtbar Vieh, als Kühe
Guur, *adj.* streng, scharf, unfreundlich, v. amper &c.

H.

Haag, m. Zaun, zumalen von Hagedornen, Hecke
Haak, m. Hake, Haken
Haaken, haken, anhaken

Heden, huiden, heut, *adv.*
Heel, geheel, *adj.* ganz
Heel, *adv.* ganz, sehr
Heel, *adj.* heil, geheilt
Heelen, heilen
Heelen, hehlen, verbergen
Heen, heenen, *adv.* hin
Heen- *Partic. Compos.* hin-
Heer, m. Herr
Heerschen, herrschen
Heerd, haard, m. Herd
Heesh, hees, *adj* heiser
Heester, m. Staude, Gesträude
Heet, *adj.* heiß, v. warm
Heeten, hitzen, heiß machen
Heeten, hieten, heißen
Hef, heffe, f. Hefe, Hefen, v. moêr
Heffen, heben
Heftig, *adj.* heftig v. hevig
Hegge, f. Heck, Hecke, v. haag
Hegt, heft, n. Heft
Hegt, *adj.* haltend, fest haltend
Hegten, heften, haften
Heide, hei, f. Heide, it. Heidekraut
Hey, hei, f. Hoyer, Fallblock
Heyen, *bejen*, hoyen, Pfäle einschlagen
Heyden, heiden, m. Heyde &c. it. Ziegeuner
Heil, n. Heil
Heilig, *adj.* heilig
Heiligen, heiligen
Heimelyk, heimlich, geheim, *adv.*

Heinen, mit einem lebendigen Zaun umringen, v. tuinen &c.
Heir, n. Heer, v. leger &c.
Hek, hekken, n. Gerähme, Verschlag von Latten oder Brettern
Hekel, m Hechel, f.
Hekelen, hechelen
Heks, v. hex
Hel, helle, f. Höll, Hölle
Hel, helder, *adj.* hell, licht &c.
Held, m. Held
Helft, f. Hälfte
Hellebard, m. Hellebart, Helmbard
Hellen, hangen, abhangen, neigen, sich lenken
Helm, m. Helm
Helpen, helfen
Hem, *Acc. pron. person.* 3. *pers. sing. masc.* Ihn, v. Gramm.
Hemd, n. Hemd
Hemel, m. Himmel
Hemelen, himmeln, sterben
Hen, henne, f. Huhn, Henne, v. Hoen
Hen, *Dat. pron. Person.* 3. *pers. plur. masc.* Ihnen, v. Gramm.
Hengel, m. Angelschnur, it. Hänke, v. angel &c.
Hengelen, angelen, angeln, angelfischen
Hengst, m. Hengst
Henker, m. Henker, v. beul &c.
Hennep, kennip, m. Hanf
Her, *Partic. compos.* her, wieder, v. weder &c.

Hoetelen, hudeln, stümpeln, v. Broddelen
Hoeve, f. Hufe, Hofstatt
Hoeven, hufen, behufen, v. behoeven
Hof, m. Garten, v. tuin
Hof, n. Hof, Fürsten- it. Gerichtshof
Hok, m. Stall zu Hausvieh, it. zu Holz, Kohlen ꝛc.
Hol, n. Höle
Hol, *adj.* hol, hohl, nicht gediegen
Holster, m. Hulfter, Halfter
Hom, f. Milch im Fisch, so ein Milchner
Hommel, f. Hummel
Hommelen, hummeln
Homp, m. Hump, groß Stück von etwas, v. Hagt
Hompelen, taumelen, it. strauchelen, stolpern
Hond, m. Hund
Honderd, hundert
Honger, m. Hunger
Hongeren, hungern
Honig, m. Honig
Honkeren, hunkeren, verlangen, trachten, streben ꝛc. nach etwas
Hoofd, n. Haupt, v. Kop
Hoog, *adj.* hoch
Hoogen, höhen, höhern
Hooij, n. Heu
Hoojen, heuen
Hoon, m. Hohn, spot, smaad, schand &c.
Hoonen, höhnen ꝛc.
Hoop, m. Hauf, Haufen
Hoop, f. Hoffnung, hoope
Hoopen, hoffen
Hooren, hören
Horen, hoorn, n. Horn, it. Kälberpergament
Hoozen, ausschöpfen das Wasser aus einem Nachen ꝛc.
Hop, hoppe, f. Hopfen m.
Hoppen, hopfen
Hoppe, f. Widhopf, v. Weede
Horde, f. Hürde, Flechte
Horssel, f. Roßbreme, Hornisse
Horsselen, wüten, rasen ꝛc.
Hort, m. Stoß, Anstoß
Horten, stoßen, anstoßen, v. stooten
Hot, f. Topfen, von geronnener Milch, v. klonder
Hotten, gerinnen wie Milch ꝛc. v. stremmen
Houden, halten
Hout, n. Holz
Houwbyl, f. houweel, n. Haue,
Houwen, hauen
Hui, f. Butter- oder Käsemilch, v. wei
Huichelen, heuchelen,
Huid, f. Haut, v. vel
Huif, huive, f. Haub, Haube
Huig, f. Zäpfleingeschwär
Huiken, hocken
Huilen, heulen
Huis, n. Haus
Huizen, hausen

In,

In, *Praepos.* in, it. ein, hinein ꝛc.
In- *Partic. compos.* ein, item, zu ꝛc.
Inborst, m. Art, angebohrne Natur
Jood, Jode, m. Jud
Jong, *adj.* jung
Jongen, *subst.* Jung, Bube
Jucht, n. Juchtleder
Juichen, jauchzen, Juch schreyen
Jok, n. Scherz
Jokken, scherzen, v. gekken &c.
Jok, juk, n. Joch
Jokken, *Jukken*, jochen
Ivoor, yvoor, helpen-been, Helfenbein
Juist, *adv.* just, eben, gerad, v. effen &c.
Juweel, n. Juwehl.

K. K.

Kaai, f. Werf, Lauer, Lände mit Steinen gepflastert
Kaag, f. Kage, Art von Schiffen
Kaak, f. kaaken, *plur.* Kinnbacken, it. Kifer eines Fisches
Kaak, f. Käks, Pranger
Kaaken, prangern, an Pranger stellen
Kaak, Heringstonn, v. ton
Kaaken, tonnen, in Tonnen packen
Kaal, *adj.* kahl
Kaam, f. Kan, Kon
Kaamen, kanen, konen
Kaap, f. Kap, Küste ins Meer hervor ragend, item, Vorgebürg
Kaapen, kapern, seerauben
Kaar, n. Fischkasten, Fischbehalter
Kaarde, f. Kartätsche, v. kardoes
Kaarden, kartätschen
Kaars, keers, kaers, f. Kerze, Licht
Kaart, f. Karte ꝛc. it. Landkart ꝛc.
Kaas, f. Käß, Käse, m.
Kaats, f. Schasse im Ballenschlagen
Kaauwen, käuen
Kabbeljau, m. Kabeljau
Kabel, f. Anker-, oder sonst dick Schiffseil
Kabuyskool. f. Kappskraut, Kohl, Weißkraut
Kachgel, f. Kachelofen
Kaf, n. Spreu, Spreuer
Kaffa, n. Plüschsammet
Kajuit, f. Schiffküche
Kakelen, gatzen wie die Hüner
Kakken, kacken, scheissen, f. v.
Kalander, f. Kornwurm, it. Mange
Kalanderen, Zeuge ꝛc. mangen
Kalant, kaland, m. Kunde, Kaufkunde
Kalefaten, kalefateren, Schiffe stopfen, ausbessern, kalefatern

Kalés,

Keer, m. Mal, v. reis, maal
Keeren, kehren, wenden, v. wenden
Keers, kees ,&c. v. kaars, kaas &c.
Keest, m. Kern, Mark
Keet, f. Köte, Salzköte
Keffen, bellen wie die kleinen Hunde
Kegel, m. Kegel
Kegelen, kegeln, Kegel spielen
Kei, kezel, m. Kisel
Keizer, m. Keyser
Kelder, m. Keller
Kelderen, kellern, einkellern
Kelk, m. Kelch
Kelkje, n. Kelchlein, Weingläschen
Kemmen, v. kammen &c.
Kennen, kennen
Kennis, kennisse, f. Kundschaft, Bekanntschaft
Kennep, f. Hanf, v. hennip &c.
Kerf, m. Kerbe
Kerven, kerben
Kerk, f. Kirch
Kermen, klagen, winseln
Kermis, f. Kirchmesse, Kirmes
Kern, f. Kern
Kern, kerne, f. Rührfaß zum Buttern; Kirne, Butterkirne
Kernen, buttern, kirnen, rühren, v. boteren
Kers, kersse, f. Kirsch, Kirsche
Kersse, kers, f. Kresse
Kervel, f. Kerbel, Kerfel
Ketel, m. Kessel
Keten, ketting, f. Kette
Ketenen, ketten, anketten
Ketter, m. Ketzer
Kevel, kevels, f. *plur.* Kifer, Billen; hart Zahnfleisch an statt der Zähne
Kevelen, kifeln, mümpfeln
Kever, m. Käfer
Kevie, f. Käfig
Keuken, f. Küche
Keur, f. Kör, Wahl, item, Prob
Keuren, köhren, kiesen, wählen, v. kiezen
Keutel, f. Kötel, v. stront
Kidzen, kotzen, brechen, speyen
Kieken, kuiken, n. Küchlein, Küchen
Kiel, f. Schifboden
Kies, f. Backenzahn, Stockzahn
Kies, *adj.* spehe, vernascht im Essen
Kievit, m. Kibitz
Kieuw, f. kieuwen, *plur.* Kifer, it. Fischohren, v. kaake
Kiezen, kiesen, wählen
Kyden, gucken, sehen, schauen &c.
Killen, kälten, v. tintelen &c.
Kim, f. Kopf eines Fasses
Kin, kinne, f. Kinn, n.
Kind, n. Kind
Kinderen, kindeln, ins Kindbett kommen

Kink,

Klip, f. Klippe
Klis, klisse, f. Klette
Kloek, klug, it. tapfer, beherzt, it. stark ꝛc. *adj.* & *adv.*
Klok, Glock, Klock
Klokken, gluckſen, glucken der Hennen
Klomp, m. Klump, Klumpe
Klomp, f. klompen, *plur.* Holzschuh
Klont, klonter, f. Klunker, Butz, Klumper, v. kluit
Klonteren, klunkern
Kloof, kloove, klove, f. Kluft, Klaff, Spliß, Riß, Spalt
Klooven, klöben, klieben, spalten ꝛc.
Klooster. n. Kloster
Kloosteren, ins Kloster stecken
Kloot, m. Klotz, Kugel, v. klos
Klop, m. Klopf, Schlag
Kloppen, klopfen
Klop, f. Betschwester ꝛc.
Klos, f. Kugel, Klotz. v. kloot
Klossen, Kugelspielen
Klos, f. klossen, *plur.* Spitzenküssen-klippel
Klouwen, kluwen, kloen, n. Kneuel, Kleuel
Klouwen, stopfen, kalfatern, die Risse eines Schiffs
Klouwen, kratzen, v. klaauwen
Klucht, f. Possenspiel, lustiges Mährlein ꝛc.
Kluis, f. Klause, Gewölbe
Kluister, m. Klauster, item, Maulschloß, it. eiserne Bande eines Gefangenen, v. boejen &c.
Kluisteren, schließen an Händ und Füssen
Kluit, f. Kloß, m. v. klomp, it. klont, kloot
Kluiven, kläubeln, i. e. abnagen, v. knaagen
Kluppel, knuppel, m. Klüpfel, Knüttel
Kluppelen, knütteln, brügeln
Klutzen, trenteln, allerley Possenwerk thun, die Zeit zu vertreiben
Knaagen, nagen, v. Knabbelen, knauwen
Knaap, m. Knap, it. Knab, Knabe
Knabbelen, knabbelen ꝛc. nagen, v. knibbelen
Knak, knik, m. Knack, Knickbruch
Knakken, knacken
Knap, *adj.* knapp, i. e. hurtig ꝛc.
Knappen, knappen, item, essen ꝛc.
Knarssen, knerssen, f. knirschen
Knauwen, knauen, nagen, v. knabbelen, knagen
Knegt, m. Knecht, it. Gesell eines Handwerkers, item, Diener eines Handelsmanns, Krämers, it. Soldat zu Fuß, Fußknecht

Koers, f. Kutsche, it. Bettstäte rc.
Koffer, n. Koffer, Kiste, Truhe
Koffy, f. Kaffe
Kok, m. Koch
Kooken, kochen, it. sieden
Koker, m. Köcher
Kol, f. weisses Zeichen oder Flecken auf der Stirn eines Pferdes, v. bles
Kolder, koller, m. Koller
Koleur, f. Farb, Farbe, v. verf, verwe
Kolf, kolve, f Kolb, item, Dolder, it. Kolbe an einer Musquete
Kolven, kollen, mit einer Kolbe schlagen
Kolyk, n. Grimmen im Leibe
Kolk, m. Abgrund, Senke
Kom, komme, f. Kumme, tiefe Schüssel
Komfoor, n. Glutpfanne
Komkommer, n. Gurke, Kümmerling
Kommer, m. Kummer
Kond, kondig, kund, kündig
Konfyt, f. Eingemachtes, it. Confect rc.
Konfyten, einmachen, in Eßig, it. in Zucker rc.
Konyn n. Königlein
Koning, m. König
Konkel, f. Kunkel, Spinnrocken, it. ein unflätig, oder säuisch Weibsbild
Konnen, können
Konst, kunst, f. Kunst

Kooy, kouw, f. Stall, Kefig, Steye, it. Vogelbauer, it. klein Kämmerlein, v. kot
Koojen, kauen, in eine Kau setzen
Kooken, kochen, it. sieden, v. kok
Kool, f. Kohl m.
Kool, Kohle
Koomen, ko..en, kommen
Koon, f. Wange, Backen
Koop, m. Kauf
Koopen, kaufen
Koor, n. Chor
Koord, f. Kordel, Korl, Schnur, it. Seil, Strick
Koorts, koortse, f. Fieber, n.
Koot, f. Würfel, it. Knöchel
Kooten, mit Knöcheln spielen
Kop, m. Kopf, it. Laßkopf, v. hoofd
Koppen, köpfen
Kop, Becher, it. Schale, Trinkschale, v. beker
Koper, n. Kupfer
Koper, geel, Meßing
Koppel, n. Kuppel, Paar
Koppelen, kuppeln
Koraal, n. Corall
Koren, kooren, n. Korn, Getreid
Korf, m. Korb, v. mande
Kork, kurk, n. Kork, Pantoffelholz, item, Stöpfel davon
Korken, mit solchem versehen

Krengen, auf der Seite segeln, it. scharf, oder genau feilschen, v. dingen, kribbelen, kriemelen
Krevel, f. Jückung, Beißung der Haut
Krevelen, jucken, it. beissen, schmerzen wie die Streiche der Ruthen
Kreunen, seufzen, ächzen, v. steunen &c. item, grämen
Kreupel, *adj.* Krippel, Krüppel,
Krib, kribbe, f. Kripp, Krippe
Kriek, f. Kirsche, gewisser Art, it. Judenkirsche
Krieken, n. Anbruch des Tags; Morgenröthe
Krielen, wimmeln, v. wemelen, grimmelen, krivelen
Kriemelen, dingen, feilschen sehr genau 2c. v. krengen
Kryg, m. Krieg, v. oorlog
Krygen, kriegen, v. oorlogen
Krygen, kriegen, bekommen
Kryssen, schreyen, wemmern 2c. v. kryten, schreeuwen
Krysselen, knirschen mit den Zähnen, v. knarssen &c.
Kryt, n. Kreide
Kryten, kreischen, it. weinen, v. weenen &c. v. kryssen

Krimpen &c. krümpfen, eingehen, it. grimmen im Bauch 2c.
Kring, m. Kreis, Ring, v. ring
Krioelen, wimmeln untereinander, *gall.* fourmiller
Kristal, n. Krystal
Kroeg, f. Krug, Schenke, Wirthshaus
Kroegen, saufen, oft in die Wirthshäuser gehen
Kroes, m. Krause, Trinkbecher, it. Schmelztiegel
Kroes, *adj.* kraus, it. trotzig 2c. v. krul
Kroezen, kräuseln, v. krullen
Krollen, krols zyn, rammeln, schreyen wie die Katzen, wenn sie rammeln
Kromp, *adj.* krumm
Krommen, krümmen
Kronkelen, krippeln, zerkrippeln 2c.
Kroon, f. Krone
Kroonen, krönen
Kroos, kroost, n. Meerbusen, it. Gekrös, oder Abfall von einer Gans 2c. als Flügel, Kopf 2c.
Krop, f. Kropf, it. Kropf, ein so genannter Zufall m.
Kroppen, kröpfen: schoppen, it. worgen, v. worgen &c.
Krop, Häuptlein-lattich
Kroppen, häupteln, sich wie Lattich
Kruchen, seufzen, klagen, winseln 2c. v. kreunen, steunen
Kruid, n. Kraut, it. Gewürz, Specerey

Kruiden, würzen, gewürzen
Kruid, n. Pulver, Schießpulver, Kraut
Krujen, schieben, schürgen an einem Schiebkarn
Kruik, f. Krug zum trinken 2c.
Kruim, f. Krume, Schmolle, Brosam
Kruimel, m. Brosamlein, Brößlein, Krümel
Kruimelen, bröseln, zerbröseln
Kruin, Gipfel, it. Wirbel des Haupts, it. Platte eines Pfaffen
Kruipen, kriechen
Kruis, n. Kreuz
Kruissen, kruisigen, kreuzigen, it. kreuzweis legen
Kruk, f. Krücke
Krul, f. krause Locke
Krullen, kräusen, kräuseln
Kuch, Rauch, schwer und trockner Husten, v. hoest
Kuchen, husten, sehr beschwerlich, v. hoesten
Kudde, f Heerde, item, ein Schwein
Krospel, Kruspel
Kuf, f Schenke, elende und garstige, v. kit
Kujeren, spazieren auf und ab
Kuif, kuive, f, Schopf, Busch eines Huhns 2c. it. Schopfhaube, Buschhaube, fontange haube
Kuil, m. Grube, f. v. groef &c.
Kuilen, begraben, eingraben, graben, it. pflanzen
Kuip, f Kufe, Bütte, v. tobbe
Kuipen, Faß binden, Böttgerhandwerk treiben 2c.
Kuisch, *adj.* keusch, it. rein, sauber, v. zuiver
Kuischen, reinigen, säubern, it. beschneiden einen Baum
Kuit, f. Waden, an Schenkeln
Kuit, f. Rogen eines Fisches
Kuiter, kuitert, m. Rogner
Kundig, *adj.* kund, offenbar, v. bekend
Kunne, f. Geschlecht, *lat.* Sexus
Kurken; v. korken
Kus, m. Kuß
Kussen, küssen, v. zoenen
Kussen, n. Küssen, Kopfküssen
Kust, f. Küste, Ufer, Strand des Meers
Kut, f. weiblich Glied

L.

Laade, lade, f Lade
Laaden, laden, beladen
Laaden, laden, einladen
Laag, leeg, *adj.* niedrig
Laag, f. Lage
Laag, f. Nachstellung, Fallstrick
Laaken, verachten, tadeln

Laan, f. Gang, Spatziergang in einem Garten, beyderseits mit Bäumen besetzt
Laar, *adj.* dünn, mager, ohne Fett, als etwa eine Suppe, Brühe rc.
Laars, laers, leers, f. Stiefel v. stevel
Laarzen, stiefeln
Laat, *adj* it. *adv.* spat
Laaten, lassen
Laatst, leste, *adj.* letzt, letzte
Lach, m. Lach
Lachen, lachchen, lachen
Ladder, leêr, f. Leiter
Laf, liflaf, *adj.* abgeschmackt, schmacklos
Lak, n. Lack, it. Spanisch Wachs
Laken, n. Tuch, Wollentuch it. Leintuch, it. Leylach, Betttuch
Lakkei, m. Lackey
Lam, *adj.* lahm
Lam, n. Lamm
Lammeren, lammen
Lamp, f. Lampe
Lamper, lampers, f. Flortuch, it. Trauerbinde rc. v. floers
Lampet, f. Handfaß, Gießfaß, Kanne
Lamprei, prik, f. Lamprete, Pricke, item, junges Königlein
Land, n. Land
Landen, länden, anländen
Lang, *adj.* lang
Langen, lengen, längen, längeren, v. Lengen
Langen, langen, reichen
Langs, *praep.* längst
Lantaarn, lanteern, f. Latern, Leuchte
Lap, f. Lappen m. Fleck, it. Trumm, Rest von einem Stücke Tuch rc.
Lappen, lappen, flicken
Las, f. Naht, Fug rc.
Lassen, fügen, zusammen nähen, schweissen rc.
Last, m. Last, f. m. item Gefahr
Lasten, lästigen, belästigen, it. auferlegen, befehlen
Laster, m. Lästerung, Verleumdung
Lasteren, lästern, verläumden, it. Gott lästern
Lat, f. Latte
Latten, latten, mit Latten verschlagen
Laveeren, laviren, mit einem Seitenwind segeln
Laven, laaven, laben
Lavendel, f. Lavendel
Lauw, *adj.* lau, laulicht v. Laauw
Laurier, lauwer, m. Lorbeerbaum
Leb, lebbe, f. Lab, Käselab
Lebben, labben, die Milch zum Käsemachen
Ledekant, n. Bettlade, große Ehebettlade
Leden, Glieder v. Lid
Leder, leêr, n. Leder
Ledig, leeg, *adj.* ledig, leer, lär rc. it. müßig

Leus, leuze, looze, f. Losung, Kriegswort
Leuteren, lottern, nicht fest halten
Lichaam, Lighaam, n. Leichnam, it. Leib, v. lyf
Licht, n. Licht, it. Kerze, Lampe
Licht, *adj.* licht, hell
Lichten, leuchten, it. scheinen, Licht geben
Licht, *adj.* leicht, nicht schwer zu tragen, besser ligt
Licht, *adj.* nicht schwer zu verstehen, besser ligt vid. *Diction.*
Licht, *adj.* leicht, leichtfertig, verhurt 2c. *vid. Diction.*
Lichten, leichten, lichten, leichtern, it. entlassen, vid. ligten
Lichten, heben, aufheben, it. erheben, it. wegnehmen, v ligten
Licht, *adv.* lech, verlechzt, v. ligt
Lid, n. Glied
Lied, n. Lied
Lieden, Luiden, m. pl. Leute
Lief, lieve, *adj.* lieb, liebe
Lief, liefste, *subst. m. f.* Liebster, Liebste
Liefde, f. Liebe, v. lieven
Liegen, liegen, lügen
Lier, f. Leyer
Liesch, lies, f. Weiche zwischen dem Unterbauch und dem Dickbein
Lieven, lieben
Ly, f. die Ley im Schiff
Lyden, leiden
Lyf, n Leib, v. lichaam
Lyk, n. Leich
Lym, f. Leim m.
Lymen, leimen
Lymen, langsam reden
Lyn, lyne, f. Leine, lang und dünnes Seil
Lyn, n. Lein, v. vlas
Lynwaat, n. Leinwand, v. linnen
Lyst, f. Leiste
Lysten, Leisten an etwas machen, mit Leisten zieren
Lyst, f. Roll, Verzeichniß
Lyster, m. Droschel, Droßel, Krametsvogel
Likken, lekken, lecken
Lillen, beben, zittern, v. beven
Limoen, lamoen, sitroen, f. Limon, Zitron
Linde, f. Linde
Linnen, n. leinen Tuch, Leinwand, item, Leinzeug, v. lynwaat
Linnen, *adj.* leinen
Lint, n. Borte, Band
Linze, f. Linse
Lip, lippe, f. Lippe, Lefze
Lis, lits, f. Litze
Lisch, n. Leusch, Lusch, Schwertelblätter
Lispen, lispeln mit der Zunge
List, f. List, f.
Lob, lobbe, f. Krös, Kröskragen, Lobbekragen

Lodder, lodderlyk, *adj.* üppig, unzüchtig, it. zur Unzucht reizend
Loef, f. halber Theil eines Schiffs
Loejen, blöcken wie ein Ochs; it. muhen wie eine Kuhe
Loeren, lauren, auflauren, lauschen, v. luimen
Lof, m. Lob, n. v. looven &c.
Lok, f. lokken, *plur.* Locke, Haarlocke ꝛc.
Lokken, locken
Lollen, mauen wie die Katzen, v. mauwen
Lommer, f. Schatten der Bäume
Lomp, lompen, *plur.* Lump, Lumpen, *plur.*
Lomp, *adj.* lumpicht, plump
Longe, f. Lung, Lunge
Lonken, lunken, winken mit den Augen, liebäugeln
Lont, lonte, f. Lunte
Loochenen, läugnen, leugnen
Loot, lood, n. Bley, Loth, it. Loth, Gewicht
Looden, bleyen, löthen
Loof, n. Laub
Loof, *adj.* matt, müd, v. moed
Loog, f. Lauge
Loogen, laugen, zwagen
Loojen, löhern, Leder gärben, v. touwen, vetten, taanen
Look, n. Lauch
Loom, *adj.* träg, faul, langsam ꝛc. v. lui
Loon, m. Lohn
Loonen, lohnen
Loop, m. Lauf
Loopen, laufen, it. geschwind gehen ꝛc.
Loos, *adj* loß, arg, listig, it. falsch, it blind, als: eine blinde Thür, blindes Fenster ꝛc.
Lot, n. Loos, Los, v. lot
Looten, loosen, v. loten
Loots, lootsman, m. Pilot
Loots, f. Hütte von Brettern aufgeschlagen
Looven, loven, loben, v. lof
Loozen, lösen, v. lossen
Lor, leur, f. Lump, Fetz ꝛc. v. vodde, leur, slet, sloot
Lorren, lordsen, betriegen, hintergehen, listiglich mit lüderlicher Waare hausiren ꝛc.
Los, *adj.* it. *adv.* los, item, los, lüderlich, it. gottlos, heillos ꝛc.
Lossen, lösen, als ein Stück ꝛc. it. losen, i. e. ausladen ein Schiff ꝛc. it. lösen, i. e. auslösen ein Pfand ꝛc. it. loskaufen ꝛc.
Lot, n. Loos, it. was man in eine Lotterie gelegt, it. was man loset
Lot, Geschick, Schicksal
Loten &c. v. lot, looten
Louter, *adj.* lauter, rein, fein
Louteren, läutern
Lubbe, v. lebbe

Lub-

Lubben, verschneiden, castriren, ausschneiden, entmannen
Lucht, lugt, locht, f. Luft
Luchten, lüften 2c.
Lucht, m. Luchs
Lui, luy, *adj.* faul, träg, v. traag, loom &c.
Lujeren, faullenzen
Luid, *adj.* laut
Luiden, lauten
Luiden, lujen, läuten, die Glocken
Luiden, lieden, *plur.* m. Leute, *plur.* v. lieden
Lujer, luur, f. lujeren, *plur.* Windel, Kindswindeln, *plur.*
Luif, Luifel, luiffe, f. Wetterdächlein vor einem Kram
Luik, n. Fensterlade
Luiken, schließen, zuthun, als die Augen 2c.
Luim, f. Laun, Humor
Luimen, lauren, lauschen, v. loeren
Luipen, tockmausen, tosen
Luis, f. Laus
Luizen, luisen, lausen
Luister, m. Glanz, v. glans
Luisteren, glänzen, it. glänzend machen
Luisteren, laustern, zuhören, auflauren, oder laustern
Luit, f. Laute
Luk, lukken, v. geluk, gelukken
Lul, f. Ludel, Kindsludel, it. so genannter Segel
Lullen, ludeln
Lumme, lummer, f. Lendbraten m.
Luns, v. lens
Lust, Lust, f.
Lusten, lüsten, lüstern
Luttel, wenig, v. weinig.

M.

Maag, f. Maagen, m.
Maag, m. f. Verwandter, Blutsfreund
Maagd, f. Magd, i. e. Jungfer, it. Magd, v. meid, vryster
Maajen, mähen, schneiden
Maaken, maken, machen
Maal, n. Mal, Mahl, Malzeit
Maal, f. mal, v. reis
Maal, f. Reisekoffer, v. koffer
Maalen, malen, mahlen, Mehl machen
Maalen, malen, schildern, v. schilderen, mit Farben
Maalen &c. v. mallen
Maan, mane, f. Mond, Monden m.
Maand, f. Monat
Maanen, f. *plur.* Mähnen eines Pferds 2c.
Maanen, mahnen, einmahnen, Schulden
Maar, *conj.* it. *adv.* aber, it. nur, nur allein, item, sondern 2c.
Maare, f. Mähre
Maart, Meert, f. Märzmonat

Mede,

Mede, mêe, *Partic. Compos.* mit, v. met
Meel, n. Mehl
Meenen, meynen, vermeynen
Meeps, meepsch, *adj.* kränklich, schwach
Meer, *adv.* mehr
Meerderen, v. a. mehren rc. it. v. r. sich mehren
Meerle, f. Amsel, Merle
Mees, meeze, f. Meise
Meest, meist, *adv.* Meeste, meiste, *adj.*
Meester, m. Meister
Meesteren, meistern
Meeten, messen
Meeuw, f. Meve, Meervogel so genannt
Mei, mai, m. May, sogenannter Baum, Maybaum
Meid, f. Magd, Dienstmagd
Meir, meer, n. See, schiffbarer großer Teich
Meisje, n. ist ein *Dimin.* von meid, Mägdlein, Mägdgen, Tochter, Dienstmagd
Melaats, lazarus, lazerisch, *adj.* aussätzig, mal- oder maselsüchtig
Melde, f. Melte, ein Kraut
Melden, melden, v. gewagen
Melizoen, n. Ruhr, rothe
Melisse, f. Melissen
Melk, f. Milch
Melken, melken
Meloen, m. Melon, Pföbe

Men, *Part. praepos. Verb. imperson.* man
Mengen, mengelen &c. mengen, mischen rc.
Mengelen, Maaß, Kanne, als ein Maaß Bier Weins rc.
Menig, manch, v. Gramm.
Menigte, f. Menge
Menie, f. Meng, Minien
Mennen, führen, leiten, als: Pferde, einen Wagen rc.
Mensch, m. n Mensch
Merg, n. Mark
Mergel, m. Margel, Mergel
Mergelen, düngen mit Mergel
Merk, n. Märk, Zeichen
Merken, marken, zeichnen, it. merken, vermerken
Merkt, f. Markt, v. markt
Merrie, f. Mähre, Stute
Mes, n. Messer
Messing, Meßing, v. koper
Mest, mist, f. Mist, Dung, oder Tung
Mesten, misten, düngen, tungen
Mesten, mästen, fettmachen
Met, *praepos.* mit, v. mede
Metworst, f. Bratwurstfleisch
Metzelen, mauern, mauren
Meuken, mürb werden im Liegen, wie Mispeln
Meulen, molen, m. Mühle
Middag &c. m. Mittag rc.
Middel, n. middelen, *plur.* Mittel rc.
Middelen, *verb.* mitteln

Midden, *adv.* mitten
Midder-nacht, Mitternacht
Mier, miere, f. Omeis, Ameis
My, mir, item, mich, v. Gramm.
Myden, meiden, scheuen, v. schuuwen
Myl, f. Meile
Mymeren, dollen, phantasiren, närrisch reden
Myn, mein ꝛc. v. Gramm.
Myn, mine, f. Mine, Grube
Myne, Mine, Gestalt des Gesichts
Mynen, beym Wort halten, jemand, bey einem Gantkauf
Myt, f. Meit, Heller, Pfennig
Myt, Haufen aufgeschichtetes Holzes ꝛc.
Myt, Miete, Art von Milben, Schaben oder Würmlein
Mik, n. Ziel, da man nach schiest, v. doel, wit
Mikken, zielen, v. raamen, doelen
Mild, *adj.* mild, milt
Milt, f. Milz
Min, *adv.* weniger
Minder, minder, weniger, geringer ꝛc.
Minderen, mindern, ringern
Minne, Min, f. Liebe, f. v. liefde, it. Säugamme
Minnen, lieben, it. freyen, bulen
Misse, Mis, f. Messe, item, Jahrmarkt
Minne, Minne moêr, Säugamme, Memme
Mis, *Part. Composit.* misfehl-
Misschien, *adv.* vielleicht
Missen, fehlen, mißlingen, it. entbehren, it. missen, vermissen, noch nicht haben, was fehlet ꝛc.
Mist, m. Nebel, v. nevel
Misten, nebeln
Mist, mest, Mist, Dünger, v. mest
Misten, misten, düngen
Mits, *praepos.* vermittelst
Mitsgaders, *praepos.* mit, mit samt
Modder, moer, m. Modder, Schlamm, v. bagger, moeraas
Moed, m. Mut, Muth
Moedigen, Muth machen
Moede, moe, *adj.* müde
Moeder, moêr, Muhme, Vater oder Mutter Schwester
Moejen, *Verb. imperf. recipr.* verdrießen ꝛc. it. bemühen, it. sich annehmen
Moeite, f. Mühe, Bemühung
Moer, f. Modder, Mutter, Hefe, Grundsuppe, v. hef modder
Moer, moer-besse, f. Maul- oder Morbeer, Moerbezie
Moeraas, n. Morast, m.

Moes, n. Mus, Gemüs, eßbar Kraut, it. grün Kraut
Moeten, müssen
Mof, f. Ermel, Muffe
Mof, m. Platdeutscher, Niedersachs, item, Westphälinger &c.
Moffelen, betriegen im spielen, it. heimlich stehlen
Mogen, meugen, mögen, v. konnen
Moggelen, manschen, unflätig umgehen, v. morssen
Mol, f. Mol, Mol- oder Maulwurf
Mol, f. Mol, eine Art von Bier
Molen, meulen, m. Mühle
Mollig, *adj.* sanft, weich, it. süs
Molm, f Wurmmehl
Molmen, wurmicht werden
Mom, f. Mumm, Braunschweiger Bier
Momber, mombaar, m. Vormund, Pflegevater
Momme, momaanzigt, Mumme, Schönbart, Schembart
Mommen, darinnen laufen, vermummt gehen
Mompelen, mommelen, mummeln
Mond, m. Mund
Monden, munden
Monken, schmollen, ein ernst Gesicht machen
Monnik, muunik, m. Mönch
Monster, n. Muster, v. staal
Monster, Mißgeburt, Ungeheuer, v. gedrogt
Monsteren, mustern, it. zeigen, weisen
Mooij, *adj.* schön, hüpsch, artig, v. fraaij, schoon
Moor, moriaan, m. Mohr
Moord, m. Mord
Moorden, morden
Mop, moppe, f. Mauerstein, Ziegelstein, Backstein
Moppen, murren, unzufrieden seyn, brotzen, v. morren
Morel, f. Morelle, Art Kirschen, it. Weichsel
Morgen, *adv.* Morgen
Morren, murmureeren, murmeln, murren
Mors, Mors-beer, Morsebel, m. n. f. unflätig Weibsbild, v. morssig
Morssig, morsig &c. *adj.* unflätig, schmierig &c. v. vuil
Morssen, *morsen*, schmutztn; unflätig, schmutzig, schmierig machen, it. unflätig umgehen mit etwas
Mortel, m. Mörtel
Mortier, m. Mörsel, v. vyzel
Morw, *adj.* mürb, weich &c. f. murw
Mos, mosch, n. Moos
Mos, musch, mussche, f. Spatz, Müsche, Sperling
Mossel, f. Muschel
Most, m. Most
Mostert, mostaart, m. Mostert, Senf
Mot, motte, f. Motte
Mot, f. Nebel, m. v. mist
Motten, nebeln

Mot,

Mot, n. Spåne von Zimmerholz, it. Brocken von Turf, v. mul
Mot, f. garstige Hur
Mot, mot-buif, mot-pruik, garstige, beschwitzte Weiberhaube, oder Paruck
Mottig, *adj.* schmierig, garstig ꝛc.
Mout, n. Malz
Mouten, målzen
Mou, mouw, f. Ermel, Maue
Mud, mudde, n. Getraidmaaß von 4 Metzen ꝛc.
Muf, *adj. & subst.* schimlicht, it. Schimmel
Muffen, schimmeln, it. schimlicht riechen
Mug, mugge, f. Gölse, Schnack
Muil, m. Maulthier, Maulesel
Muil, f. muilen, *plur.* Pantoffel, Pantöffel, *plur.*
Muil, m. Maul, Gosch
Muis, Maus f.
Muizen, mausen
Muiten, meuten, meuteniren
Mul, f. Brocken, Gebrösel von Turff, Kohlen ꝛc. v. molm
Mullen, brocken, bröseln sich
Munt, f. Münze
Munten, münzen
Munte, f. Münze, Kraut
Musket, f. Musket, Schießbůchse
Muskus, m. Bisam
Mussche, f. Sperling, Spatz, v. mos
Muts, f. Můtze, Haube
Mutsje, n. Achtlein einer Maß
Muur, m. Mauer f.
Muuren, mauern, v. metzelen.

N. N.

Na, *adv.* nahe
Na, naa, *praep.* nach
Na *Part. Compos.* nach-
Naajen, nåhen
Naakt, *adj.* nackend
Naald, f. Nadel
Naam, m. Name
Naamen, noemen, Namen, benamen, nennen, besser noemen
Naar, nach, it. nach, nachher, *praep.*
Naar, *adj.* ångstlich, bang ꝛc. it. erschröcklich, gråulich
Naast, nåchst, *praep. & adj.*
Naauw, *adj.* nau, genau ꝛc. it. eng, v. eng
Naauwen, engen, it. ångstigen, v. benaauwen
Nacht, m. Nacht, f. v. Nagt
Nachtegaal, m. Nachtigall
Nader, nåher, *adj. & adv.*
Nagel, m. Nagel, an Fingern
Nagel, Nagel, v. spyker, it. Någelein, Gewürz, item, Blume
Nagelen, nageln, annageln ꝛc.

Naken, naaken, nähen, nähern, nahe kommen, v. genaaken
Nap, Napf m.
Nar, Narr m.
Nat, *adj.* naß, feucht, v. vocht
Nat, *subst.* Brühe, item, Getränk
Natten, netten, nätzen, netzen, it. nässen, durchnässen, feuchten
Natuur, f. Natur
Nave, f. Nab, Nabe
Navel, m. Nabel
Neb, f. nebbe, f. spitziger Schnabel ꝛc. v. sneb
Neder, neêr, nieder, *adv.*
Neder, *Partic. Compos.* nieder-
Nederig, nedrig, niedrig, it. demüthig, *adj. & adv.*
Neef, neeve, m. Vätter, Neffe
Neemen, nehmen
Neen, nein, *adv.*
Neeren, nähren, besser Geneeren
Neerstig, naarstig, noestig, *adj.* fleißig, emsig, item, häußlich ꝛc.
Neet, f. Niß, Nisse
Neffens, nevens, neben, nebst, benebens, *adv.*
Negen, neun
Neigen, neigen, v. hellen
Nek, m. Nacken
Nerf, f. Nerve, Spannader
Nergens, nieuwers, *adv.* nirgend
Nest, n. Nest
Nestelen, *nesten*, nisten, nisteln
Nestel, m. Nestel, Schürnestel, Nestelriem
Net, n. Netz
Net, *adj.* nett, sauber
Netel, f. Nessel
Nevel, n. Nebel, v. mist
Nevelen, nebeln, v. misten
Nevens, neffens, neben, v. neffens
Neus, m. Nase
Neuzen, neuzelen, riechen, schnuffelen, v. snuffelen
Neut, noot, f. Nuß, v. noot
Neutelen, v. futzelen
Niemant, niemand, Niemand
Nier, f. nieren, *plur.* Niere, Nieren, *plur.*
Niet, *adv.* nicht, v. Gramm.
Niet, n. *subst.* nichts
Nieuw, *adj.* neu
Niezen, niesen, niesen
Nigt, nigte, f. Nichte, Base
Nikken, nicken, v. knikken
Nimmer, nimmer, v. nooit
Noch, nog, *adv.* noch, *vid. Diction.*
Nochtans, *adv.* dennoch, gleichwohl, *vid. nogtans*
Noemen, nennen, benamen, v. heeten
Noen, m. Mittagszeit, v. middag
Noest, f. Knorz, Knorr, Ast, im Holz

Nooit,

Oolyk, olyk, *adj.* bös, schlimm, arg ꝛc. it. alt, abgetragen, baufällig ꝛc. it. rechtschaffen
Oom, m, Oheim, Mutter Bruder
Oor, n. Ohr
Oorbaar, oirbaar, *adj.* geziemend, it. gebürlich, vorträglich
Oord, n. Ort, m. it. Ort, i. e. Viertheil einer Münz
Oordeel, n. Urtel, Urtheil
Oordeelen, urtheilen
Oorkond, f. Urkunde, Zeugniß
Oorkonden, urkunden, bestätigen
Oorlof, n. Urlaub
Oorlog, m. n. Krieg
Orlogen, kriegen
Oorsprong, m. Ursprung
Oorzaak, f. Ursach
Oorzaken, verursachen, besser veroorzaaken
Oost, oosten, n. Ost, Osten
Ootmoed, f. Demuth
Oozen, beßer, hoozen, schöpfen
Op, *Praep.* auf
Op- *Partic. Compos.* auf-
Open, offen, *adj.*
Openen, öffenen, aufmachen
Opper, m. Haufen, als: Heu ꝛc. v. hoop
Opperen, auf Haufen machen
Opper-, *Partic. Compos.* ober- v. over-
Orden, f. Orden
Orgel, n. Orgel
Os, osse, m. Ochs
Otter, m. Otter
Oud, *adj.* alt
Oven, m. Ofen
Over, *praep.* über
Over- *Partic. Compos.* über-
Overig, übrig, *adj.*
Overlyden, sterben, absterben, v. sterven

P.

Paay, f. Bezahlung, Sold
Paajen, zahlen, bezahlen
Paal, m. Pfal, v. staak
Paalen, pfälen
Paap, m Pfaf
Paar, n. Paar
Paaren, paaren
Paard, paerd, n. Pferd
Paaschen, n. paasch dag, m. feest, n. Ostern, Ostertag
Paauw, Pfau, m. & f.
Pacht, f. Pacht, Bestand-contract
Pachten, pachten
Pad, n. Pfad
Padde, f. Kröte
Paerel, parel, paerle, perel, f. Perle
Pagie, m. Page, Edelknabe
Pak, n. Pack
Pakken, packen, einpacken
Pal, *adj.* fest, unbeweglich
Paleeren, zieren, aufputzen
Paling, f. Aal, kleiner Art
Palm, m. Bux, Buxbaum, grüner

Palm, palm-boom, m. Palme, Palmbaum
Palm, Fläche der Hand
Palts, m. Pfalz
Pan, f. Pfanne, it. hohler Dachziegel
Pand, n. Pfand
Panden, pfänden
Pantoffel, m. Pantoffel
Pap, f. Brey, it. Pappe, Kleister
Pappen, pappen, anpappen, kleistern
Papegaaij, m. Papegay
Papier, n. Papier
Paradys, n. Paradies
Part, n. Theil, Antheil, Part, v. deel
Parten, theilen
Part, f. List, Tücke, v. trek, list
Party, f. Parthey
Pas, m. Paß, item, Schritt, Tritt
Pas, te pas, Paß, zu paß
Pas, mal, v. maal, reis, werf
Pas, *adv.* kaum
Passen, passen, it. messen, it. passen, sich schicken, fügen, geziemen 2c. it. passen, gerecht seyn
Passen, passen, merken, Acht geben 2c.
Pastei, f. Pastet
Pastenakel, Pastenaken, pinsternaken, *plur.* Pastenacken, v. pee &c.
Patrys, f. & n. Rebhuhn, Feldhuhn
Paus, m. Pabst
Peel, f. morastig, pfützig Land
Pee, pee-wortel, gelbe, it. rothe Rübe 2c. v. wortel, it. pastenakel
Peer, f. Birne
Pees, f. Sehne, Nerve, Sennader, v. zenuwe
Peet, peeter, m. v. Pahte, Taufpahte
Peil, n. pegel, m. Aichzeichen, Peil
Peilen, aichen, messen, it. visiren, it. messen eine Höhe, v. roejen
Peinzen, denken, gedenken, v. denken
Pek, pik, n. Pick, Stich, it. Haß, Groll
Pekken, *pikken*, picken, stechen
Pekel, f. Peckel, Pickel
Pelgrim, m. Pilgrim
Pelle, f. Leich- oder Bahrtuch n.
Pellen, hülsen, aushülsen, als Erbsen, Bohnen 2c.
Pels, m. Pelz
Pen, penne, f Feder, Schreibfeder, it. Zweck, v. pin
Penning, m. Pfennig, item, Schaumünz
Penningen, *plur.* Geld, Gelder, *plur.* it. Geldmittel
Pens, f. Wamme, Kuttelwamme, it Bauch
Penseel, pinseel, n. Pensel m.
Peper, f. Pfeffer
Peperen, pfeffern

Perk, n. Pferch, it. Thiergarten
Perkement, n. Pergament, Pergament
Pers, pars, f. Presse
Perssen, parssen, pressen
Persoon, m. Person
Perzik, f. Pfersing
Pest, f. Pest
Peterseli, f. Petersilien
Peukel, f. Blätterlein, Hitzblätterlein, it. Pfinne
Peul, poel, f. Erbse, v. erwet
Peuluw, f. Pfül, Lendenküssen
Peuteren, grübeln, stören, als in der Nase ꝛc.
Peuzelen, kläubeln, klauben, i. e. nicht recht herzhaft essen
Piek, f. Picke, langer Spieß
Piepen, v. pypen
Pier, f. Regenwurm, Erdwurm, v. worm
Pieren, wurmen
Py, m. grob wöllen Tuch, it. ein Mannsrock davon; ein dicker, weiter Schiffers ꝛc. Rock
Pyl, f. Pfeil
Pylaar, pilaar, pyler, m. Pfeiler
Pyn, pyn-boom, m. Tanne, Pechtanne, Fichte, v. denneboom
Pyn, f. Pein, v. smert, it. Mühe
Pynigen, *pynen*, peinigen
Pyp, f. Pfeife, it. spanisch Wein- it. Oelfaß
Pypen, piepen, pfeifen, auf was Weise es sey
Pik, Pech, v. pek, it. Haß, Groll
Pikken, pichen, item, picken, mit dem Schnabel, item, Steine ꝛc.
Pille, f. Pille
Piloot, m. Pilot, Steuermann, v. loots-man
Pimpernel, f. Pimpinel ꝛc.
Pin, pinne, f. Zweck, hölzern Nagel, it. eisern
Pinnen, zwecken, zwicken
Pinceel, m. Pinsel, Pensel
Pink, f. kleiner Finger
Pinksteren, pinkst-fest, n. Pfingsten
Pint, f. pint, Nösel
Pinten, Seidel, seideln, saufen
Pip, f. Pips, Zips
Pis, pisse, f. Pisse, Harn
Pissen, pissen, brunzen
Pistool, f. Pistol
Pit, n. Mark, Kern eines Baums, it. Kern einer Nuß, it. Mark, Kern von etwas, it. Tocht einer Lampe
Pitoor, f. Rohrdommel
Plaag, f. Plag, Plage
Plaagen, plagen, v. quellen
Plaaster, pleister, f. Pflaster, it. Gips
Plaasteren, v. pleisteren, pflastern, it. gipsen, Gipswerk machen
Plaat, f. Platte, f it. Kupferplatte; Kupferstich, v. prent

Plaats, f. Platz, m. Ort, it. Platz, i. e. Bestung
Plaatzen, platzen, i. e. setzen
Plak, f. Klatsch, Flecken, als von Dinten rc. v. plek, vlek &c.
Plakken, placken, kleistern, v. pappen
Plank, f. Brett, Diele, Bort
Plant, f. Pflanze
Planten, pflanzen
Plas, m. Koht, Schlamm-grube
Plassen, platschen im Wasser
Plat, *adj.* platt, eben, v. effen
Plavejen, pflastern
Pleegen, pflegen
Plegtig, *adj.* stattlich, feyerlich
Plei, f. Folter
Pleit, n. Rechtsache, Proces
Pleiten, rechten, Recht führen
Plek, m. Flecken, it. Geschwür
Plekken, flicken, ausbessern
Plengen, vergießen, als Blut rc.
Pletteren &c. schmettern rc.
Plicht, pligt, m. Pflicht, Schuldigkeit
Ploeg, m. Pflug
Ploegen, pflügen
Ploffen, puffen, einen schweren Stein rc. von oben, auf die ungepflasterte Erde fallen lassen
Plomp, *adj.* plump, v. bot
Plompen, plumpen, ins Wasser fallen, v. plotsen
Plonderen, plunderen, plündern
Plooij, f. Falte, v. vouw
Ploojen, falten, zusammen legen
Plooten, blösen, die Wolle oder Haar von Fellen abmachen
Plotsen, plotzen, jähling fallen
Plotselyk, plotseling, *adv.* plötzlich
Plotte, f. Plante, Schergendegen
Pluim, f. Feder, it. Pflaumfeder, v. veder
Pluimen, rupfen, ausrupfen die Federn
Pluis, *adj.* gesund, nicht angesteckt von Pest, Franzosen rc. it. sauber belesen rc.
Pluis, n. vezel, Faser von Wolle rc. v. vezel
Pluizen, fasern, it. Fasern ausziehen rc. it. sich fäsern, ausfäsern, it. klauben rc. i. e. lesen, säubern, als Salat, Kräuter rc. v. seq. it. peuteren
Plukken, plokken, pflücken, klauben, abbrechen, als Blumen, Früchte; rupfen, ropfen, als: Vögel, it. Wolle, Hanf rc. it. lausen, it. schmausen rc.
Pochen, poffen, pochen, pralen, rühmen rc.

Poejer, poeder, n. Pulver, it. Staub rc.
Poel, m. Pful, it. Pfütze
Poep, m. Farz, Schiß, s. v. v. scheet
Poepen, farzen
Poes, f. Pus, Katz, v. kat
Poets, pots, f. Boß, Bossen
Poffen, blasen, schnauben, v. blaazen
Pok, f. pokken, *plur.* Pocken, Blattern, Kindsblatter, it. Franzosenblattern
Pol, m. Buler, Hurer
Polder, m. Landstück mit Dämmen umgeben
Pols, m. Pulsader
Pols, f. Springstock
Pomp, f. Pump, Plumpe
Pompen, pompen rc.
Pompoen, v. Melone, Pföbe, v. meloen
Pond, n. Pfund
Ponjaart, pook, m. Dolch, v. dolk
Ponjaarderen, erstechen damit
Pont, f. Fähre, Nähe, Schale, v. praam
Poogen, trachten, sich bewerben, v. trachten
Poort, f. Pforte, Porte, Thor
Poos, f. Weile, Zeit, kurze Zeitlang, v. beurt
Poot, f. Pfote, Fuß
Pooten, pflanzen, setzen, posten
Pop, f. Pupp, Dock, it. Raupennest
Popelier, m. Pappel, Pappelbaum
Porcelein, n. Porcellan, it. Burzelkraut
Poreye, f. por-look, n. prei, f. Lauch, n.
Porren, anreitzen, anspornen
Porring, f. Anreitzung
Post, f. Kresse, Art Fischlein
Post, f. Post
Pot, f. Hafe, Topf
Potten, Hafen, in Häfen oder Töpfe thun
Praal, m. Prahl rc. i.e. Pracht, v. pronk
Praalen, prahlen, prangen, prachten, v. pronken, pryken
Praam, f. Fähre, Nähe, it. niedriges so genanntes Fahrzeug, Pram, v. pont
Praat, f. Rede, Gespräch rc. it. Geschwätz, Geplauder rc.
Praaten, schwätzen
Prachen, geilen, abgeilen, betteln, abbetteln, it. geizen
pracht, f. Pracht
Praamen, drucken, pressen, v. prangen
Prangen, drucken, klemmen, v. knellen, it. zanken, krakeelen
Prat, *adj.* trotzig, stolz, aufgeblasen rc.

Puin, n. Schutt, Steingemörsel, Kalchscherben, Gemörtel eines eingefallenen oder verbrannten Gebäues; Steinhaufen

Puist, f. Blatter, Hitzblatter, Pfinne

Puisten, puffen, schnauben, blasen

Pul, f. Krug, großer

Punt, n. Punct, Tupf, item, Töpfel, Spitze ꝛc.

Punt, Punct, Lehr-Fragpunct

Punten, stechen, it. spitzen, punctiren ꝛc.

Put, m. Pfütze, Brunn, Schöpfbrunn

Putten, schöpfen, aus einem Schöpfbrunnen

Putter, m. Stieglitz, Distelfink

Q.

Quaal, f. Quaal, Uebel

Quaad, *adj.* bös, übel, arg ꝛc.

Quaad, *subst.* n. Uebel, n. it. Krankheit, Zustand ꝛc.

Quab, quab-aal, f. Quappe, Ruppe, Raupaal

Quabbe, f. Klump von etwas, it. Wamme am Hals eines Ochsen, v. kossem

Quaken, quakken, quecken, quacken, quackelen, wie die Enten

Quaker, m. Quacker, Zitterer, Schwärmer

Quakkel, Quartel, m. Wachtel

Quakkelen, Wachtelgeschrey machen ꝛc. it. übel schreiben

Qualyk, *adj.* it. *adv.* übel, nicht wohl ꝛc. it. schwerlich, it. ungern

Quansuis, quanswys, *adv.* zum Schein, als wenn ꝛc.

Quant, m loser Gast, ein schlimmer Schalk

Quanzelen, tauschen, wechseln, v. buiten, ruilen

Quartier, n. Viertel, it. Quartier

Quast, m. Bürste, Besem, großer Pensel, it. Wedel von Sauborsten, v. borstel, quispel

Quast, Ast, Knorr, Knorz, im Holz

Quee, f. Quitte

Queeken, wachsend machen, bauen, pflanzen; Gewächse auferziehen; it. ein Kind: es bächeln, fleissig versorgen, daß es wachse, zunehme

Queelen, welken, verwelken, verdorren ꝛc. v. quynen

Queelen, quikeleeren, trillern im Singen wie ein Vogel ꝛc.

Queen, f. unträchtige Kuh, it. alte Vettel

Queezel, f. Heuchlerinn, scheinheilige Betschwester

Queezelen, trenteln ꝛc. v. futzelen

Quellen, quälen, plagen, it. vexiren

Quendel, Quendel, f.
Questie, f. Zank, Streit
Quetsen, verletzen, verwunden, it. beleidigen
Quetsen, quetteren, zerstossen, anstoßen, v. knutzen, blutzen
Quyl, n. Geifer, Seifer, m. v. zever
Quylen, geifern ꝛc.
Quynen, kränkeln ꝛc. item, kränklich seyn, trauren, seufzen, vergehen, schreyen, it. auszehren, vor Leid, vor Traurigkeit
Quyt, *adj.* quit, ohn ꝛc.
Quyten, zich, ablegen, verrichten, was einer zu thun schuldig ist
Quik, *adj.* lebendig, lebhaft, frisch, munter
Quispel, m. Dolle, it. Quast, v. quast
Quisten, verquisten, geuden, vergeuden, verschwenden

Nota. *vid.* unsere Anmerkung von dem Buchstaben Q beym Anfange dessen in unserm *Dictionario.*

R.

Raa, Ree, f. Segelstange, Stange, v. spriet, steng
Raad, m. Rath, zu Rathe
Raad, m. Rath, it. Rathgeber, Rath, it. Rathsversammlung, Rath
Raaden, rathen ꝛc. it. errathen
Raak, f. Rachen, it. Gaumen
Raaken, reichen ꝛc. it. erreichen, treffen, v. treffen, it. rühren, berühren, it. gerathen, kommen, als in Armuth ꝛc.
Raam, raamt, f. Rahm, Rahme
Raamen, zielen, hinzielen, v. mikken, doelen
Raamen, bestimmen, feststellen, v. beraamen
Raap, Rübe f.
Raapen, raffen, aufraffen
Raar, *adj.* rar, seltsam, v. zeldzaam
Raazen, raas-bollen, rasen
Rabbelen, rammelen, rallen, rellen, geschwind reden, unverständlich, it. unbedachtsam
Rachelen, rochelen, reuspern, röcheln, graggen, dicke gelbe Speichel heraus graggen
Rad, n. Rad, v. wiel
Rad, ras, *adj.* rasch geschwind, schnell, v. rap, ras
Radys, f. Rettig m.
Rafelen, fasern, ausfasern
Rag, n. Spinnenwebe f.
Ragen, säubern von Spinnenweben ꝛc. abstöbern
Rak, n. Stück Wegs, item, Richtse zu Schüsseln, v. rek

Rakker, m. Scherg, Henkersknecht
Ram, m. Widder, Schafbock
Rammelen, rammeln, bespringen von Katzen, Hasen, Küniglein, it. rasseln, rammeln, it. klingen
Ramp, m. Unglücks, Unfall,
Rand, m. Rand, Ranft, v. bord, kant
Rank, f. Rebe, Weinrebe
Rank, *adj.* rahn, rahnig, dünn
Ranken, *plur.* Tücke, schlimme Listen, v. parten
Rankheid, f. Dünne, Magerkeit
Rantsoen, n. Lösegeld
Rap, *adj.* schnell, hurtig, geschwind, v. ras
Rapen, raapen, raffen, sammlen
Rapier, n. Rappier, Degen, v. degen
Rappig, *adj.* schäbig, räudig, v. schurft &c.
Ras, n. Rasch, Art von Zeug
Ras, rasch, rap, *adj.* rasch, schnell, hurtig, geschwind, v. snel, vaardig
Rasp, f. Raspel, v. ryf
Raspen, raspeln
Ratel, f. Rassel, v. klater
Ratelen, rasseln
Rave, f. Rab, Rabe
Rauw, raauw, *adj.* roh, ungekocht
Rauw, rauh, grob rc. v. ruw
Razen, raazen, rasen, toben, wüten, v. tieren, baaren
Razerny, f. Raserey, Tollheit &c.
Razyn, f. razynen, Rosin, Rosinen, *plur.*
Redden, retten, erretten
Reden, f. Rede, öffentliche
Rede, f. Vernunft, Menschenverstand, it. Beweis rc. v. bewys, it. Ursach, it. Rechenschaft rc.
Redeneeren, reden, sprechen, discurriren öffentlich
Ree, v. raa
Ree, n. Rehe, Hinde, Hirschinn
Ree, reede, f. Rehde, Ankergrund im Meer, unweit vom Lande
Reede, ree, *adj.* bereit, gereit, fertig rc. besser gereed
Reeden, bereiten, reiden, verfertigen, fertig machen
Reeds, alreede, *adv.* bereits, schon
Reeks, v. rek &c. Reihe, Ordnung nach einander folgender Dinge
Reep, f. Strick, Stück Seil
Reep, f. Strich, Riem, langer Schnitz von etwas
Reet, f. Ritz, Schlitz
Reete, f. Breche, Flachsbreche
Reeten, brechen, Flachs rc.
Regeeren, regieren
Regel, m. Regul, it. Linie, Zeil

Regelen, reguleeren, reguliren, it. liniren
Regen, m. Regen
Regenen, regnen
Regt, n. Recht 2c. it. rechte Sache
Regt, *adj.* recht, nicht links, it. recht, richtig, rechtschaffen, aufrichtig
Regten, richten, it. recht setzen, it. rechten, Recht führen 2c. v. richten
Register, n. Register
Reiger, m. Reiger
Rei, rey, f. Reihen, Reigen, Tanz
Rejen, tanzen am Reigen
Reiken, reichen, hinreichen, v. raaken
Rein, *adj.* rein, v. zuiver
Reinigen, reinigen
Reis, f. Reise
Reizen, reisen
Reis, reizen, f. *plur.* Mal, als: einmal, zweymal, v. maal, werp
Rek, n. Hühnerstang
Rekken, aufsitzen, der Hühner
Rek, n. reeks, richel, f. Rechse, Richse zu Schüsseln, Pfannen
Rekel, reu, m. großer Hund, Rüde, it. großer Flegel
Rekenen, decken die Glut mit Aschen
Rekenen, rechnen, it. schätzen, achten
Rekken, recken, strecken, dehnen

Rellen, schwatzen, plaudern, v. praaten &c.
Rennen, rennen
Rente, f. Rente
Repel, m. Bläuel zum Flachs
Repelen, bläueln den Flachs
Reppen zich, eilen, sich schicken, sich tummeln 2c.
Revelen, phantasiren, dollen, v. suffen, raaskallen
Reuk, m. Geruch, der Sinn des Geruchs, it. Geruch, guter oder schlimmer, v. lucht, geur
Reuken, rieken, ruiken, *v. a.* it. *neutr. pass.* riechen
Reus, m. Riese
Reutelen, schwatzen, plaudern, v. praaten, it. murren, knorren 2c.
Reuzel, m. Schweinenschmalz oder Fett
Rib, ribbe, f. Rippe, Ribbe
Richel, f. Rahm zu Schüsseln in der Küche, Schüsselbret
Richten &c. richten 2c. v. rechten &c.
Ridder, m. Ritter
Rieken, riechen, v. reuken
Riem, m. Ruder zum rudern, Rehm, v. roer
Riem, m. Riem, von Leder 2c.
Riem, m. Ries Pappier
Riet, n. Riet, Rohr
Rif, n. Geribbe, Gerippe, Todtengeribbe, v. geraamte
Ry, rye, f. Reyhe, Ryge

Ryden,

Ryden, ryen, reiten zu Pferd, it. fahren auf einem Wagen, Landkutsche 2c. it. in einem Schlitten, it. auf Eisschuhen 2c. it. abreiten, schleissen, abtragen, Kleider 2c.

Ryf, f. Reibe, Reibeisen, v. rasp &c. it. Rechen, v. herk

Ryven, rechen 2c. v. herken

Rygen, reihen, reyhen, einreihen, schnüren 2c.

Ryk, n. Reich, Königreich

Ryk, *adj.* reich

Rym, f. Reif, weisser Frost, Nebelfrost, v. ryp &c.

Rym, n. Reim, Reimgedicht

Rymen, reimen, sich reimen 2c.

Rinsch, *adj.* räß, säuerlich, brünsch, v. zerp

Rinsheid, f. Stärke des Weins

Ryp, *adj.* reif, zeitig

Rypen, reifen, zeitigen

Ryp, f. Reif, m. Nebelfrost, v. rym, yzel

Rypen, rymen, reifen

Rys, ryst, f. Reis, Art vom Getraid

Rys, n. Reiß, junge Weidenstauden, v. griend, teen

Rys, rys-bos, n. Reisigt, Reisigtbüschel

Ryſſelen, rieseln, riseln, wie kleiner Regen, wie kleine Schlossen; oder wie Korn 2c. in einen Sack geschüttet

Ryst, rist, f. Reiste Flachs, Zwibel 2c.

Ryten, reissen, klieben, spalten, v. splyten

Ryzen, aufgehen, aufsteigen, aufwachsen, höher werden 2c.

Rillen, beben, zittern, v. beven, trillen

Rimpel, f. Runzel, f. v. kreuk &c.

Rimpelen, runzeln

Ring, m. Ring, v. kring

Ringen, ringelen, ringen, beringen 2c. item, umringen, it. zwingen, treiben zu etwas

Riool, n. Schlammgrube, it. Rinne, Kothrinne, v. geut

Ris, v. rist

Rispen, v. rupzen

Ritsig, ritsch, *adj.* geil, hitzig, zur Geilheit geneigt

Revier, f. Fluß, Strom

Rob, robbe, m. See- oder Meerhund

Roch, m. Roch, ein Fisch

Rochel, m. dicker, gelber Speichel, v. fluim, kliek

Rochelen, reuspern, röcheln, dick und gelb ausgraggen

Roede, f. Ruth, Ruthe

Roeden, visiren, aichen mit der Ruthe

Roef, f. Kämmerlein im Hintertheil eines Fahrzeugs, it. Sargdeckel

Roeden, visiren, aichen, f. Roejen

Rot, *adj.* it. *subst.* faul, verfault, it. was faul an etwas ist
Rotten, faulen, verfaulen
Rots, rotze, rotse, f. Fels, Felsen m.
Rotting, m. Rohr, Riet, spanisch- oder indianisches
Rouw, m. Traurigkeit, Betrübniß, Leid ꝛc. it. Trauer, Trauer- oder Leidkleider, it. das Leid, diejenigen, so mit der Leiche gehen, Leichenproceßion, Conduct
Rouw, ruuw, *adj.* rauh, uneben, it. roh, ungebleicht, v. ruig
Rubyn, robyn, Rubin, Edelstein m.
Ruchelen, schreyen wie ein Esel
Rug, rugge, m. Ruck, Rücken, Buckel
Ruiden, rujen, mausen sich, wird von den Vögeln gesagt
Ruid, n. Räude, Schäbe
Ruidig, *adj.* räudig, schäbig
Ruiken, rieken, v. reuken
Ruig, *adj.* rauh, rauch, it. haarig
Ruilen, tauschen, wechseln, v. mangelen, buiten, tuischen, verwisselen
Ruim, *adj.* geraum, geraumig, weit
Ruim, n. ruimte, *subst.* f. Raum, Platz, Weite
Ruimen, raumen, räumen, leeren, ausleeren, it. verlassen ein Land, Stadt, Haus ꝛc.
Ruin, ruyn, m. Rung, ein Wallach
Ruinen, wallachen, verschneiden, einen Hengst, v. lubben
Ruischen, ruisschen, ruissen, rauschen, brausen, v. bruisschen
Ruit, f. Raute, Glas- oder Fensterraute ꝛc.
Ruit, wyn-ruit, n. Raute, Weinraute
Ruiter, m. Reuter, Reiter
Rukken, rucken, von der Stelle, it retten, wegziehen, -reisen ꝛc.
Rund, n. Rind n. *plur.* runderen
Runnen, ronnen, rinnen, gerinnen, gestehen, v. stremmen
Rups, rupze, Raupe f.
Rupzen, rispen, grölzen, rülpsen
Rust, f. Ruhe, Rast
Rusten, ruhen, rasten
Rusten, rüsten, zurüsten, it. waffnen, v. wapenen
Rusting, f. Rüstung, Waffen

S.

Nota. Wat gy niet vindt aanvangen met Sa-, Se-, Si-, So-, Su-, Sw-, dat zoek onder za-, ze-, zy-, zo-, zu-, zw,

Nota. was man nicht findet anfangen mit Sa-, Se-, Si-, So-, Su-, Sw-, das suche man unter za-, ze-, zi-, zo-, zu-, zw-, &c. und vice versa.

Sa! za! Sa! v. kom aan!
Saaij, saaje, n. Say, Sey, gewässerter wöllener Zeug
Sabel, m. Säbel
Sabel, m. Zobel, it. Zobelkragen eines Frauenzimmers
Saffraan, m. Safran
Salaad, slaa, f. Salat
Sali, salie, f. Salbey, v. zelve
Sammelen, trenteln, lang anstehen rc. v. sukkelen
Sap, sop, n. Saft
Sargie, Sarsch f.
Satyn, Atlas, Satin n.
Scepter, m. Scepter
Scha, v. schade
Schaaf, schave, f. Hobel
Schaaven, *schaven*, hobeln höfelen, v. effenen
Schaaken, schächen, rauben, entführen, wegführen
Shaal, f. Schaale zum trinken, zum Confect rc.
Schaal, f. Schale, Schelfe, v. schil, it. Schale, als Eyer-Auster- rc. schale
Schaam, schaamte, f. Scham f.
Schaamen, zich, schämen sich
Schaap, n. Schaf
Schaar, scheer, f. Schäre, Scher, v. scheeren
Schaare, f. Schaar
Schaaren, schaaren, das Kriegsvolk in Schlachtordnung stellen
Schaard, f. Scharte
Schaard, f. Scherb, Scherbe eines zerbrochenen Erdengefässes, v. scherf
Schaars, *adj.* it. *adv.* schlecht, karg, nicht häufig rc. it. sparsam, v. sober
Schaats, f. Schlittschuh, Eißschuh
Schab, schabbetje, n. Mantel, alter, abgeschabener
Schabel, f. Schämmel, Schemel, Schabell
Schacheren, schachern, v. woekeren
Schade, scha, Schade
Schaden, schaden
Schaduw, f. Schatten
Schaduwen, schatten, beschatten
Schaffen, schaffen, aufschaffen, herschaffen, item, auftragen, zu Tische, v. disschen &c. item, thun, verrichten rc.
Schagt, f. Kiel, Federkiel, it. männliche Ruthe; Schaft, Stange einer Picke

Schakeeren, schattiren, schecken, schackiren, die Farben scheckigt machen
Schakel, f. Kettenring, oder Glied, it. Masche eines Netzes, v. maas
Schakelen, ketteln, Ketten gliederweis an einander fügen
Schalk, m. Schalk
Schalmey, f. Schallmey
Schalmeyen, Schalmey blasen
Schamel, *adj.* arm, nacket, bloß, elend, it. der, die sich schämen muß 2c.
Schampen, schampen, gleiten, abgleiten, ausgleiten, weichen, abweichen
Schamper, *adj.* scharf, hart, grob, trotzig, stutzig 2c.
Schand, schande, f. Schande 2c.
Schans, f. Schanz
Schanssen, schanzen
Schap, schapraaj, schaprade, f. Schapp, Schrank, Speißschrank
Scharlaken, m. Scharlach
Scharlei, f. Scharlach, sogenanntes Kraut
Scharmutzelen, Scharmutselen, scharmützeln
Scharrelen, scharrelbeenen, gratschen, gratschbeinen, it. schlenkern mit den Schenkeln
Schat, m. Schatz
Schateren, scharren, gacheln, aus vollem Halse lachen; küttern, v. schetteren
Schatten, schätzen, it. schätzen, werdiren, it. Schatzung auferlegen
Schaveelen, rucken, zusammenrucken, daß alle Platz haben, it. einander helfen 2c,
Schavot, n. Richtbühne. it. Gerüst, it. Stand, Bühne von Bretern, it. Pranger
Schavotteeren, an den öffentlichen Pranger, aufs Schavot stellen
Schavuit, m. Lotterbube, v. guit fielt
Schedel, scheel, f. Scheitel, it. Schedel
Schedelen, *scheelen*, *scheiden*, scheiteln, das Haar
Schee, schede, schei, f. Scheide. f. zum Messer 2c.
Scheef, *adj.* schief, krumm, nicht gerad, v. schuins, slim, scheel
Scheel, *adj.* schäl, schehl, it. krumm, schief
Scheelen, unterschieden seyn, it. mangeln, abgehen
Scheen, f. Schien, Schiene
Scheep &c. Scheepen &c. v. schip
Scheeren, schären, scheren
Scheet, m. Schiß, Fist, Farz
Scheiden, scheiden, it. theilen, abtheilen, it. von einander reissen, it. scheiden, abscheiden, Abschied nehmen 2c. weggehen
Schel, Schelle, Glöcklein, f. v. bel

Schellen, schellen, v. bellen
Schel, *adj.* & *adv.* helllautend ꝛc.
Schel, schelle, schil, f. Schale, Schelse vom Apfel ꝛc.
Schellen, schillen, schälen
Schelden, ; schelten, beschelten, v. lasteren, it. schenden
Schelling, m. Schilling
Schelm, m. Schelm
Schelp, f. Schale eines Fisches, als Muschel, Auster, Meermuschel ꝛc.
Schemeren ; schemeroogen, schimmern, it. v. a. die Augen dadurch verletzen, it. blinzeln
Scheuden, schänden, verderben, Ehr und Zier benehmen, it. schänden, lästern ꝛc. entehren ꝛc.
Schenken, schenken, Bier, Wein schenken, it. einschenken, it. verehren
Schepel, u. Scheffel, Metzen
Schepen, m. Schöpp, Schöpf
Scheppen, schaffen, schöpfen, erschaffen
Scheppen, schöpfen Wasser ꝛc.
Scherf, scherve, f. Scherbe eines gebrochenen Erdengeschirrs, v. schaard
Scherlei, Schierling, Wutscherling, ein giftig Kraut, f.
Scherluin, scharluin, m. Schurk, Schuft, Hallunk, v. schobbejak, schobbert
Scherm, Schirm m.
Schermen, fechten, auf dem Fechtboden
Scherp, scharp, *adj.* scharf ꝛc.
Scherpen, schärfen
Scherssen, scherzen
Schets, f. Entwurf, Abriß
Schetsen, entwerfen, abreissen
Schetteren, schatteren, schellen, zerschellen, zerspringen
Scheuk, f. Hure, garstige, unflätige
Scheur, f. Riß
Scheuren, reissen, zerreissen, v. a. & n.
Scheut, schoot, m. Schuß, it. Schoß, Sproß ꝛc.
Schicht, m. Pfeil, v. pyl
Schichtig, *adj.* scheu
Schielyk, *adj.* & *adv.* eilig, geschwind, plötzlich, unversehens, v. plotslyk
Schier, *adv.* schier, fast, v. bykans, byna
Schieten, schießen
Schiften, scheiden, das Böse von Guten, eines vom andern ꝛc. it. rinnen, gerinnen, wie Milch ꝛc. v. stremmen, runnen, it. sich fasern, ausfasern ꝛc.
Schyf, schyve, f. Scheibe
Schyn, m. Schein
Schynen, scheinen
Schyten, scheißen, it. farzen
Schik, m. Beschickung, Ordnung

Schikken,

Schikken, beschicken, schicken, ordnen, anschicken, bestellen, fügen rc. v. voegen &c.
Schil, schille, schel, Schale Schelfe, v. schors, schelle
Schillen, schälen
Schild, n. Schild
Schilderen, schildern, malen
Schilderen, schillern, auf Schildwacht stehen
Schilfer, f. Schifer, it. Splitter, it. Schüppe, v. schob
Schim, f. Schattenbild, Schemen, Schimm, v. schaduw &c. it. Gespenst, so erscheinet
Schimmel, m. Schimmel, v. muf it. so gefärbt Pferd
Schimmelen, schimmeln
Schimp, m. Schimpf
Schimpen, schimpfen
Schinnen, schinden, v. villen, stroopen
Schink, m. Schinke, v. ham
Schinkel, schenkel, m. Schenkel, v. scheen &c.
Schip, n. schepen, *plur.* Schiff rc.
Scheep, 't scheep, *adv.* im Schiff, ins Schiff rc.
Scheepen, schiffen, ins Schiff laden, einschiffen Güter, Leute
Schipper, m. Schiffer, Schiffmann, Schiffherr, Meister rc.
Schitteren, schimmern, item, glänzen, Stralen schießen
Schob, schobbe, schub, f. Schüppe
Schobben, schüppen, abschüppen
Schobbert, schobbejak, ein Schurk, Schuft, v. schoft
Schoen, m. Schuh
Schoejen, schühen, beschuhen
Schoffeeren, schwächen, nothzüchtigen, eine Weibsperson, v. verkrachten, schenden
Schoffel, f. Schaufel rc. zum Gartengängen rc. reinigen
Schoffelen, schaufeln, wegstossen den Unrat eines Gartenganges
Schoft, m. Halunk, Schuft, elender Tropf rc.
Schoft, f. Viertel einer zwölfstündigen Tagsarbeit, nämlich 3 Stunden, it. die halbe Feyerstunde Vor- und Nachmittags der Mauer und Zimmerleute
Schoften, Feyerstund halten
Schok, m. Stoß, Anstoß
Schokken, stoßen, anstoßen, v. stooten, heurten
Schok, n. Schock, 60
Schokken, gefräßig essen
Schol, f. Scholle, Plateis
Schommelen, schummeln, dem Koch oder Köchinn dienen, die grobe Sudelarbeit thun
Schoof, schoove, f. Schaub, i. e. Garbe, Getreid
Schooven, Garben binden
Schoojen, betteln

Schrap, *adj.* fertig, bereit, fix und fertig, v. reed, gereed
Schreede, f. Schritt
Schryden, schreiten
Schreef, f. Strich, langer, mit Kreiden gezogen
Schreeuw m. Schrey
Schreeuwen, schreyen, laut
Schrejen, schreyen, i. e. weinen, v. weenen
Schryven, schreiben
Schrik, m. Schrecken
Schrikken, schrecken, erschrecken, v. n.
Schrobben, schrubben, mit einem stumpfen Besen rc. fegen, reinigen
Schroef, f Schraube
Schroeven, schrauben
Schrojen, schroten, beschroten, beschneiden, v. besnoejen, it.
Schrojen, brennen mit heissem Eisen
Schrok, m. karger Filz, Geizhals rc. v. vrek, gierigaart
Schudden, schütten, schütteln
Schujer, m. Bürste, Kleiderbürste, it. Kratzbürste
Schujeren, bürsten, abbürsten rc.
Schuld, f. Schuld
Schulp, schelp, f. Muschel, Meermuschel.
Schup, schop, f. Schüpp, Schaufel
Schurft, n. it. *adj.* Schäbe, it. schäbig
Schurk. schobbert, schobbejak, m. Schurk, Schuft rc.
Schut, scherm, n. Schutz, Schirm
Schutten, schützen
Schutter, m. Schütze, Schiesser
Schuur, f. Scheuer
Schuuren, schujeren, scheuren, fegen, reiben, item, aufreiben die Haut
Schuuw, *adj.* scheu, v. schichtig
Schuuwen scheuen, v. myden
Schuifelen, syfelen, zischen, pfeifen, v. sissen
Schuif, schuif-lade, f. Schieber, it. Schublade
Schuifen, schieben
Schuilen, v. n. verborgen stecken, it. sich verbergen, verstecken, it. unterstehen rc.
Schuim, f. Schaum
Schuimen, v. n. it. a. schäumen
Schuin, schuins, *adj.* item, *adv.* schief, schräg, krumm rc.
Schuinen, schrägen, krümmen
Schuit, f. Schiff, n. Nachen, Ziele
Sedert, sint, *adv.* seit, seither
Segryn, n. Zapfenleder, Schagrin
Sein, n. Zeichen, Losung
Seinschoot, m. Losungsschuß
Sek, m. Seckt, Art von Wein

Semmelen, sammelen, trenteln, zögern rc. v. sammelen
Servet, Serviette n. Tellertuch
Sidderen, zittern, v. beeven
Sintel, f. Sinter, ausgebrannte Schmidkole
Sim, simme, f. Aff, v. aap
Siffen, suysen, zischen, item, sanft sausen, säuseln
Slaaf, slaave, m. Sklave
Slaaven, slooven, sklaven, harte und verächtliche Knecht- und Mägdearbeit thun müssen
Slaaken, los lassen, einen Gefangenen
Slaan, schlagen
Slaap, m. Schlaf
Slaapen, schlafen
Slab, f. Schlabb- oder Schlabbertuch n.
Slabben, schlabbern, beschlabbern
Slabben, schlappern, lappen, läppern wie die Hunde
Slachten, *slagten*, schlachten, tödten, abthun, ein Vieh
Slachten, schlechten, nachschlagen, nacharten, gleichen
Slag, m. Schlag, item, Schlacht, Feldschlacht, Treffen rc.
Slag, n. Art, Gattung, v. soort
Slak, slek, f. Schnecke
Slampampen, schlampampen, schmausen, v. slempen &c.
Slang, f. Schlang
Slap, *adj.* schlapp, schlaff, los, i. e. lotter, it. schwach, lau, nachgelassen
Slappen, schlappen, schlapp rc. machen, it. seyn
Slecht, simpel, *adj.* schlecht rc. item, einfältig rc. v. onnozel
Slechts, *adv.* schlechter Dinge
Schlechten, schlichten, item, schleifen, der Erde gleich machen, v. sloopen
Slee, f. Schlehe
Sleede, slee, f. Schlitte
Sleep, m. Schleppe, it. Geschleppe, train, Gefolge
Sleepen, sleuren, schleppen, schleifen
Slemp, m. Schlamp, Schlampamp
Slempen, schlemmen, v. slampampen
Slender, sleur, m. Schleuder, v. trant, weet
Slenderen, sleuren, schlendern
Slenken, slinken, eingehen, als Fleisch, Kraut im Topfe rc. v. krimpen &c.
Slensen, verschlendern, verhudeln, zerlumpen, als Kleider rc. v. slyten
Slenter, slenteren, *plur.* m. hangende Lumpen, Fetzen rc.

Slet, f. Fetz, Fetzen, Lump zum spülen ꝛc. v. vodde &c.
Sleutel, m. Schlüssel
Slib, n. Schleim, schlüpferiger Schlamm ꝛc. v. slym, slyk
Slibberen, schlüpfern, gleiten, v. glyen, slippen
Slikken, schlicken, schlucken, it. schlecken, v. slokken
Slim, *adj.* schlimm, item, krumm, schief ꝛc.
Slinden, schlingen, v. slikken
Slinger, f. Schläuder, Schlauder, Schlenker
Slingeren, schlaudern, schläudern, schlenkern
Slink, slinks, *adj.* & *subst.* link, links
Slip, f. Schlippe an einem Hemd, Kleid ꝛc.
Slippen, schlipfen, schlipfern, gleiten, v. slibberen
Slissen, leschen, v. lesschen, blusschen
Slissen, schlichten, beylegen, einen Streit, v. slechten, effenen
Slyk, slik, n. Koth, Gassenkoth
Slym, n. Schleim, v. slib
Slymen, schleimen
Slypen, schleifen, wetzen, schärfen, v. wetten
Slyten, schleissen, verschleissen, abtragen, it. verzehren, vergehen ꝛc. it. verschleissen, allgemach verkaufen, absetzen, an Mann bringen
Slobberen, schlappern, schlabben, schlubbern wie die Enten, Gänse, Schweine ꝛc. it. unreinlich essen, zumalen Löffelspeise ꝛc.
Slodderen, schludern, schluddern, wie weite Hosen
Sloep, f. Schaluppe, großer Nachen, v. boot
Sloeri, slomp, slons, f. Schlampe, schmierig- und unflätiges Weibsbild
Slof, f. sloffen, *plur* Schluffe, Schlufen, *plur* Schlarfen, alte Pantoffel
Slof, *adj.* schlaff, nachläßig, hinläßig
Sloffen, schlarfen im gehen, die Füße nachschleppen, it. hinläßiglich umgehen ꝛc.
Slok, m. Schluck
Slokken, schlucken
Sloof, f. Schürze, grobe, zur Küchen- und dergleichen Arbeit
Sloof, sloor, armes, schlechtes Weibs- oder Dienstmensch
Sloop, f. Zieche, Küssenzieche
Sloopen, schleifen, zerbrechen, v. slechten
Sloot, f. Graben, m. v. graft, gracht
Slooven, hart arbeiten, schwere Sklavenarbeit thun

Slooven, streifen, stülpen, auf- oder überstülpen, aufstreifen, als die Ermel ꝛc.
Slop, n. Schluff, enger Schliefwinkel, enges Gäßlein ꝛc.
Slordig, *adj* schmierig, schmutzig, unflätig ꝛc.
Slot, n. Schloß
Slot, kasteel, Schloß, Vestung
Slurpen, slorpen, schlürfen
Slujer, m. Schleyer
Sluik. *adj.* dünn, rahnig ꝛc. it. flach, nicht krauß
Sluiken, Zoll und Ungeld verfahren, it smokkelen
Sluimeren, schlummern
Sluipen, schlupfen, schliefen, it. entschlupfen ꝛc.
Sluis, f. Schleuse
Sluiten, schließen
Smaad, f. Schmach, v. schimp, spot
Smaaden, schmähen ꝛc.
Smaak, m. Schmack, Geschmack
Smaaken, schmäcken v. n. it. a.
Smaalen, schmälen, schelten, zörnen
Smachten, schmachten, verschmachten
Smak, f. Schmack, Art von Schiffen so genannt, it. m. ein Wurf
Smakken, smyten, schmacken, i. e schmitzen, mit Gewalt hinschmitzen ꝛc.
Smakken, schmatzen im Essen wie ein Schwein
Smal, *adj.* schmal
Smalt, smout, n. Schmalz
Smart, smert, f. Schmerz
Smarten, smerten, schmerzen
Smarten, schärfen, aufschärfen die Haut
Smeeden, schmieden
Smeeken, flehentlich bitten
Smeer, n. Schmer, Fett, it. Unschlitt, Talk, v. ongel, talk
Smeeren, schmieren, it. beschmieren, schmierig machen ꝛc. it. schmalzen das Kraut ꝛc. v. smeuren &c.
Smeerotzen, schmarotzen
Smelten, v. a. it. n. schmelzen
Smert, smerten, v. smart &c.
Smet, f. Schmutz, Flecken, v. vlek
Smetten, schmutzen, flecken, v. n.
Smeulen, schmauchen und rauchen, nicht heller Lohe brennen, v. smooken
Smeuren, smodderen &c. schmieren, schmutzen, it. beschmutzen
Smit, m. Schmid, v. smeeden
Smodderen, v. smeuren
Smook, m. Schmauch, Rauch, v. rook, damp
Smooken, schmauchen, rauchen, it. Taback rauchen
Smooren, sticken, ersticken, it. dämpfen ꝛc. it. dämpfen, im Stollhaf, v. stooven
Smots, f. Mutze, Metze, gemeine Hure, v. snol

Smout, v. smalt, smeer, it. vet

Smullen, fressen und saufen, sich voll fressen 2c.

Smullig, *adj*. schmärig, item, vollgefressen und gesoffen 2c.

Smuigen, naschen, was guts fressen, it. sonst was Böses thun, heimlich

Smyten, schmeissen, werfen, it. schmeissen, schlagen, v. werpen

Snaak, m. Schnack, Possenreisser

Snaakery, lustige Possen

Snaar, f. Saite, zum Saitenspiel

Snaar, f. Schnur, Bruders Frau

Snaauwen, schnauben, grob anfahren, anschnarchen

Snak, snik, m. Athem, zumalen der letzte Athem, der letzte Schnapp eines Sterbenden

Snakken, Athem holen, nach demselben schnappen, it. sehr verlangen, v. hygen, haaken &c.

Snakken, schnacken, schwätzen, plaudern, v. praaten, kouten, it. seq.

Snappen, veel snaps hebben, schnappen, it. schwätzen, plaudern

Snaarig, *adj*. schnurrig, trotzig, mit dem Maul, v. bits

Snateren, schnattern wie die Gänse, it. schwätzen, plaudern, v. schnappen &c.

Snayel, m. sneb, f. Schnabel, v. neb

Sneede, sneê, Schnitt, item, Schnitz, it. Schneide, Schärfe v. snyde

Snees, f. Zahl von zwanzig

Sneeuw, m. Schnee

Sneeuwen, schneyen

Sneeden, v. sneuvelen

Snel, *adj*. schnell, v. haastig, rap, ras

Snellen, schnellen, beschnellen

Snep, snip, f. Schnepf, Schneppe, it. Spitze an einer Weiberhaube 2c.

Snerken, rösten, in Butter, in der Pfanne, it. schmerzen, einbeissen, v. smarten

Sneuvelen, sneeven, umkommen in der Schlacht, it. an der Pest 2c.

Snyden, schneiden

Snik, snak, m. Hetscher, v. hik &c. it. snak &c.

Snikken, hetschen, v. hikken, nokken, it. v. snakken

Snippelen, snipperen, snippen, schnippeln, etwas zu kleinen Schnippeln schneiden

Snoejen, schneiteln, beschneiteln einen Baum

Snoek, m. Hecht

Snoepen, snoejen, snuisteren naschen, zumalen von Obst, Confect 2c.

Snoer, n. Schnur f.
Snoeren, schnüren
Snoeven, snuiven, schnauben, schnaufen, it. pochen, trotzen, v. snoffen, snuiven
Snof, f. Schnupfen, Schnuppen
Snof, Schnuf, Wind, Nachricht von etwas, v. snuf
Snoffen, snoffelen, schnuffen rc. v. snuffelen, item snuiven
Snol, f. Metze, allgemeine Hure, v. smots
Snood, snoo, *adj.* schnöd, it. listig, arg rc. it. schändlich rc.
Snorken, schnarchen, v. ronken, it. schnarchen, pochen rc.
Snorren, schnurren, brummen, v. brommen
Snot, n. Schnudel, Rotz
Snuf, m. ein Gestank, übler Geruch, v. stank
Snuffen, snoffen, snuffelen, schnaufen, schnupfen, schnüffeln
Snuit, m. Schnautz, it. Rüssel
Snuiten, schneutzen, die Nase, das Licht
Snuiten, v. snoeven, snoffen &c.
Sober, *adj.* & *adv.* mäßig, nüchtern
Sober, *adj.* schlecht, in wenigem bestehend, v. slecht &c.
Sok, zok, f. Socke, Fußsocke
Soldaat, m. Soldat, v. zoldaat
Solfer, sulfer, m. Schwefel, v. zwavel
Sollen, hin und her schlenkern, v. slingeren, plenken
Som, somme, f. Summe
Sommige, zommige, etliche, einige, vid. Gramm.
Somp, zomp, m. Sumpf
Somtyds, somwylen, *adv.* zuweilen, zu Zeiten, bisweilen
Soort, f. Sort, Gattung, v. slag
Sorteeren, sortiren, gatten
Sop, n. Saft, v. sap, nat, it. Supp, Suppe, it. in die Brühe oder Tütsche eingetunktes Brod
Soppen, tunken, eintunken, das Brod
Soudeeren, löten, v. looden
Spaad, spade, spaâ, *adj.* spat, & *adv.* v. laat
Spaak, m. Speiche zu einem Gewinde, it. Hebebaum, v. speek
Spaan, n. Span
Spanders, *plur.* Späne, *plur.*
Spaanen, v. speenen
Spaansch, *adj.* Spanisch, Hispanisch
Spaaren, sparen, v. schoonen
Spade, spaâ, f. Spathe, Grabscheit
Spaden, spajen, spitten, spathen, graben, schorren

Spalk,

Spalk, m. Schindel eines Wundarztes
Spalken, schindeln, einen Beinbruch 2c.
Span, m. Span
Spannen, spannen
Spange, f. Spange, Geschmeidlein
Spanseeren, spazieren, v. wandelen
Spar, sper, f. Sparre
Sparjes, sperges, f. Spargel
Sparren, v. a. spannen, ausspannen, zerren
Spartelen, spratzeln, spratzen, spertelen, springen
Spat, f. Flecken, Klatsch, Spritz von Koth, oder unsauberm Wasser 2c.
Spatten, spritzen, bespritzen, beklatschen 2c. mit dergleichen
Specht, f. Specht, Baumhäckel
Speek, f. Speiche, Radspeiche, v. spaak
Speekzel &c. v. spouw
Speel, spel, n. Spiel
Speelen, spielen
Speen, speno, f. Strich woran man eine Kuh melkt, it. Feig- oder Stuhlwarze, it. Weibermilch
Speenen, spenen, spennen, entwehnen ein Kind, item, enthalten, abbrechen sich, it. Teich, Fische in fliessend Wasser thun
Speer, f. Sper, v. spies, lans
Speer, spit, f. Spieß
Speeten, spitten, spiessen, anspiessen, anstecken
Spek, n. Speck
Spekken, lardeeren, spicken
Spelde, spelle, f. Stecknadel
Spelden, spellen, anstecken mit Stecknadeln
Spellen, buchstabiren, item, mit gewissen Buchstaben ein Wort schreiben, orthographiren
Spelt, spelte, f. Spelz, Dinkel, Dinkelkorn
Sperwer, sparwer, m. Sperber
Speur, n. Spur, it. Fußstapf, v. spoor
Speuren, spüren, der Spur nachgehen, it. spüren, merken
Spieden, bespieden, &c. spähen, ausspähen
Spiegel, m. & n. Spiegel
Spiegelen, spiegeln
Spier, f. n. Fleischmäuslein, Muskel
Spiering, f. Meerfisch, sogenannt
Spies, f. Spieß
Spyk, spyk-naard, m. Spicknarden
Spyker, m. Nagel, Hackennagel
Spykeren, nageln, annageln
Spyker, m. Speicher, Kornboden
Spys, spyze, f. Speise
Spyzen, *spyzigen*, v. n. it. a. speisen 2c.

Spring, m. spronk, Springquelle 2c. v. spronk
Springen, springen
Spritsen, spritzen, sprützen, v. spuiten
Sproet, sproetel, f. Sprotzel, Sommerflecken
Sprok, *adj* brüchig, spröde
Sprokkel maand, f. Spörkel, der Hornung oder Monat Febr.
Sprong, m. Sprung
Sprookje, n. Mährlein
Sprot, f. Bückling, kleiner englischer
Spruit, f. Sproß, Sprosse eines Baums
Spruiten, sprossen
Spuwen, speyen, sich brechen, v. spouwen
Spuit, f. Spritze, Sprütze
Spuiten, spritzen, sprützen
Stade, f. Nutzen, Vortheil, v. baat, voordeel
Staag, stadig, *adj.* stäts, immerwährend, v stadig
Staak, m. Pfalstecken 2c.
Staaken, pfälen, stacketen, it. ausstellen, anstehen lassen ein Werk
Staal, n. Stahl
Staalen, stählen
Staal, staaltje, n. Muster, it. Probe, v monster
Staalen, lakens, stoffeu &c. bleyen, ein Bleymerk auf ein Stück Tuch oder Zeug chlagen, v. looden &c.
Staan, stehen
Staat, m. Staat, Stand 2c. v. stand
Staaven, bestätigen, befestigen, v. bevestigen &c.
Stad, stede, steê, f. Stadt, v. stede
Staart, steert, f. Schwanz, Schweif, Sterz
Staaf, staf, m. Stab
Stal, m. Stall
Stallen, stallen, in Stall stellen, einstellen, it. brunzen der Pferde
Stam, m. Stamm eines Baums, item, Stammbaum, Geschlechtstamm, v. geslacht
Stamelen, stameren, stammelen, stottern, gatzen
Stampen, stampfen, stossen, v. stooten
Stand, m. Stand
Stang, f Stange, v. staak, steng, spriet
Stank, m. Stank, Gestank, v. stinken
Stap, m. Fußtapfe, Tritt, v. treede
Stapel, m. Haufen auf einander geschlichteter Dinge, v. hoop, it. Stapel, Staffel, Kaufplatz gewisser Waaren
Stapelen, auf einander schlichten
Stappen, treten, Schritte thun, v. treeden
Star, ster, f. Stern
Stede, steê, Stadt, it. Statt, Platz, v. plaats
Steeds, gestadig, *adv.* stets, v. staag &c.

Steeg,

Stoel,

Stoel, m. Stul, Stuhl, v. zetel
Stoep, Vorhöflein oder Plätzlein mit einem Sitz vor der Thür eines Hauses
Stoet, m. Gefolg von Dienern eines Herrn ꝛc.
Stof, n. Staub, f. it. Stoff, Materie, it. Zeug von Wöllen oder halb Wollen, it. von Seiden
Stoffen, stöbern, abstöbern
Stoffeeren, staffiren, ausstaffiren, zieren ꝛc.
Stoffen, stutzen, pralen, v. pochen, snorken
Stok, m Stock
Stollen, gestehen, gerinnen, v. stremmen, runnen &c.
Stom, *adj.* stumm
Stommelen, Getöse machen
Stomp, *adj.* stumpf
Stomp, *subst.* m. Stumpf, Stümmel
Stompen, stümpfen, stumpf machen, it. stümmeln
Stond, f. Stund, v. uur
Stoof, stoove, f. Stube, v. kachgel, item. Feuerkike, in einem gelöcherten Kästlein
Stooven, dünsten, auf Kohlen einmachen, v. smooren
Stooken, stochen, anstechen, anzünden, Feuer, it. Feuer halten, feuern ꝛc. item, stochen, stochern ꝛc.
Stoop, m. Maaß von zweyen Maaßen, ein Viertel
Stooren, stören, verstören ꝛc.
Stoot, m. Stoß
Stooten, stoßen
Stop, f. Stopf, Stöpfel, m. v. bom, prop
Stoppen, stopfen
Stoppel, f. Stoppel
Stoppelen, stoppeln, nachlesen
Storm, m. Sturm
Stormen, stürmen
Storten, stürzen, vergießen, verschütten
Stout, *adj.* stolz, vermessen, keck, kühn, item, muthwillig ꝛc.
Stouwen, stuwen, treiben, forttreiben, als Ochsen ꝛc. it. fest zusammen packen, stauren
Straal, m Stral, Strahl
Straalen, stralen ꝛc.
Straam, striem, f, Striem von Ruthenstreichen ꝛc.
Straat, f. Straße, it. Gasse, it. Meerenge
Straf, *adj.* straf, streng, hart, unfreundlich
Straf, straffe, f. Straf, Strafe
Straffen, straffen
Strak, *adj.* strack, steif, v. styf
Strak, straks, *adv.* stracks, so gleich, alsobald
Stram, *adv.* stramm, steif ꝛc.

Strant,

Strant, m f. n. Strand, Ufer des Meers
Stranden, stranden, it. Schiffbruch leiden &c.
Streek, f. Strich, v. streep, it. Streich &c.
Streel, f. Strål, **Kamm**, Striegel, v. kam
Streelen, streichen, streicheln, schmeicheln, fuchsschwänzen, v. vleyen
Streem, v. straam, **so besser ist**
Streep, f. Strif, Streif
Streepen, streifen, it. geißeln, streichen mit Ruthen
Streeven, streben, v. trachten
Strekken, strecken, it. hinzielen, it. zu etwas dienen, nutzen, zulånglich seyn
Stremmen, gerinnen, gestocken, gestehen, geliefern, Milch &c. v. stollen, runnen &c. it. stemmen, hemmen, einhalten, das Wasser, das Blut &c. v. stuiten
Streng, *adj.* streng, v. strikt
Streng, f. strengen, *plur.* Strang oder Stren Garn, it. *plur.* Strånge der Zugpferde
Strengelen, flechten
Strengeling, f. das Flechten
Stribbelen, zanken, disputiren &c. v. kibbelen
Stryd, m. Streit
Stryden, **streiten**
Stryken, streichen, überstreichen, it. bögeln Leinzeug &c. it. hat streichen sonst allerhand Bedeutungen, wie im Hochdeutschen
Strik, m. Knopf am Seil, it. Masche eines Bands
Strikken, knöpfen, knüpfen, Maschen machen
Strikt, *adj* streng, genau &c.
Strompelen, straucheln, v. stronkelen &c.
Stronk, m. Strunk, Dorsche, von Kohl &c. v. struik, steel, it. abgehauener Stamm eines Baums
Stronkelen, straucheln, v. struikelen
Stront, m. Dreck, von Menschen &c
Stroo, n. Stroh
Stroojen, streuen
Strook, f. Strich, Strif, langschmales Stück von etwas
Strooken, streicheln, schmeicheln, v. streelen, vleyen
Stroom, m. Strom, Anlauf des Meers, v. vloed, it. Strom, ein Fluß, v. rivier
Stroomen, strömen, fließen, rinnen, v. vloejen
Stroop, m. Streif in ein Land, it. Raub, v. roof
Stroopen, streifen, rauben, v. rooven
Stroop, syroop, m. Syrup, gesottener Saft &c.
Strop, m. Strick, Strang

Strot, m. Trossel, Stroß
Struif, struive, f. Straube, it. Eyerkuchen, Pfannkuchen
Struik, m. Strauch, it. Dorsche von Kohl 2c. v. stronk
Struikelen, straucheln, v. stronkelen
Struis, m. Strauß, Vogel
Studeeren, studiren
Stug, *adj.* hartnäckig 2c.
Stuk, n. Stück, in allerhand Bedeutungen, wie im Hochdeutschen, *vid. Diction.*
Stulp, f. Deck, Stulp, item, Strohdach über ein Bauernhaus, Heustadel 2c.
Stulpen, stülpen, überstülpen, überdecken
Stut, m. Stütze, Unterstütze, v. styl, steun
Stutten, stützen
Stuuren, stieren, steuren, das Ruder halten, ein Schiff regieren
Stuuren, stieren, schicken, senden
Stuurs, *adj.* unfreundlich, störrisch, v. straf, bits &c.
Stuuwen, stouwen, packen, fest und genau zusammen packen 2c. v. stouwen
Stuip, f. Fräsch, schwere Noth
Stuipen, beugen, it. neigen
Stuit, f. Steis eines Geflügels, it. Aufstoß und Sprung eines Balls
Stuiten, innhalten, anhalten 2c. it. hindern, verhindern, v. hinderen, beletten
Stuiven, stauben, stäuben
Stuiver, m. Stüber
Suf, *adj.* phantasirend, dollend, it. tief in Gedanken 2c.
Suffen, phantasiren 2c. it. kindisch worden seyn
Sukkelen, trenteln, zauderen, sehr langsam umgehen 2c. v. leuteren, draalen, talmen &c. it. sich aus Armuth kümmerlich nähren, sich genau behelfen müssen 2c.
Sullen, gleiten, glitschen, z. E. auf einer Eisbahn, v. glyen
Sus! sus! sus! still! still! still! *interj.*
Sussen, stillen, ein Kind das schreyet 2c.
Suiker, f. Zucker m.
Suikeren, zuckern
Suizebollen, suizelen, schwindeln, v. zwymelen, duizelen
Suizen, suizelen, sausen, säuseln.

T.

'T, an statt het, das, it. es, v. Het, it. v. Gramm.
Taai, *adj.* zähe, beugsam, zügig
Taak, f. Tagwerk, gesetztes
Taal, taale, f. Sprach, v. spraak
Taamen, betaamen, ziemen, geziemen

Taam-

Teezen, klauben, als Wolle ꝛc. v. pluizen
Teffens, t' effens, *adv.* zugleich
Tegel, f. Ziegel, Dachziegel
Tegen, *adv. & praep.* gegen, wider
Tegen- *Partic. Compos.* gegen-, wider-
Teisteren, übel handeln, übel mitfahren
Teken, teeken, teiken, n. Zeichen
Tekenen, zeichnen, it. abzeichnen, reissen, abreissen
Tel, m. Zelt, Paß-Schrittgang eines Reitpferds
Telg, f. Zelter ꝛc.
Telg, f. Zweig, Ast, v. tak, rank
Teljoor, n. Teller, v. tafelboord
Telkens, *adv.* oft, oftermal, it. so oft ꝛc. it. immer ꝛc.
Tellen, zehlen
Temmen, zähmen, v. tam
Tempel, m. Tempel
Temperen, mäßigen
Ten, an statt, tot den, zum, an statt: zu dem ꝛc. v. Gramm.
Tenger, *adj.* rahn, rahnig, dünn, v. rank
Tent, tente, f. Zelt, Gezelt
Tepel, m. Wärzlein an der Brust
Ter, an statt, tot de &c. zur, an statt: zu der, vid. Gramm. Sprachlehre.
Tergen, zergen, reizen, verreizen, bös, zornig machen
Tets, *adj.* tätschig, teigig, nicht ausgebacken, als Brod ꝛc.
Teug, f. Zug oder Schlunk
Teugel, m. Zügel, v. breidel
Teugelen, zügeln, zäumen
Thans, *adv.* itzund, dermalen
Tichel, f. Ziegel, Ziegelstein
Tien, *num.* zehen
Tieren, wachsen, aufkommen, zunehmen in der Erde, met. gut thun, von statten gehen ꝛc.
Tieren, toben, rasen, wüten ꝛc.
Tierentein, n. Zeug, schlechter, halb lein, und halb wollen Zeug Mesalan
Tik-tak, n. Brettspiel
Tik takken, Brettspielen, v. verkeeren
Ty, gety, n. Fluth des Meeres zu gewisser Zeit, v. vloed
Tyd, f. Zeit
Tyën, ziehen, wegziehen, v. trekken
Tyk, f. Ziech, Ueberzug
Tylpen, schirpen, wie die jungen Spatzen
Tym, thym, Thymus, Thimian
Titel, m. Titul

Tillen, heben, aufheben, v. heffen, lichten &c.
Timmeren, zimmern, bauen, v. bouwen
Timp, m. Spitze an einem Spitz- oder Säulenwerke, it. sonsten, v. punt, spits, tip, sneps
Tin, n. Zinn
Tinne, f. Zinne, v. top
Tintelen, schimmern, funkeln, it. glänzen, v. flonkeren, it. kälten einem die äußersten Finger vor Frost
Tip, f. Spitze, v. punt, spits, timp
Tiras, n. Kütt, Kütte
Tobbe, f. Zuber, Kufe, v. kuip
Tobben, bemühen, sich hart zerarbeiten
Toch! doch! v. Doch, item, vid. Gramm.
Todde, f. alter Lumpe, Fetz, Hader, v. vodde, slet
Toe, *praep.* zu
Toe. *Partic. Compos.* zu:
Toen, *adv.* damals, zur selbigen Zeit, it. da, als, *lat.* tunc
Toeten, dütten, tütten, auf einem Horn blasen
Toets, f. Probe, Goldes oder Silbers, it. Streichstein
Toetsen, probiren, it. streichen, Gold oder Silber
Toeven, verziehen, warten, v. vertoeven
Toffel, f. Pantoffel, v. muil &c. pantoffel
Togt, f. Zug
Tog, togten, *plur.* Zug, Trieb, Bewegung des Gemüths, v. drift &c. it. trek, neiging, it. Kluft, Riß, wodurch der Wind in ein Zimmer dringt
Tokkelen, anreizen, antreiben, anstacheln rc. v. porren
Tol, m. Zoll, Mauth
Tol, m. Kreusel, Topf rc.
Tollen, Kreuselspielen
Tolk, m. Dolmetsch
Tolken, dolmetschen
Ton, tonne, f. Tonne, Faß
Tonnen, tönnen, fassen in Tonnen oder Fässer einschlagen
Tondel, tonder, n. Zundel, Zunder, zum Feuerschlagen m.
Tondeldoos, f. Zunderbüchse, Zunderdose
Tong, f. Zang, it. Sprach, it. so genannter Fisch
Tonyn, m. Thon oder Thunfisch
Toojen, zieren, aufzieren, schmücken, ausputzen
Toom, m. Zaum, v. breidel
Toomen, zäumen
Toon, m. Ton, Laut
Toonen, zeigen, weisen
Tooneel, m. Schaubühne
Toorn, m. Zorn
Toorts, f. Tortsch, Fackel, v. fakkel

Top, m. Spitze, v. kim, opperst
Toren, m. Thurn, Thurm
Tornen, trennen eine Naht
Tornen, grob anfahren, it. gar hart Schulden einmahnen
Torssen, tragen auf dem Rücken
Tortel, f. Turtel, Turteltaub
Tot, *praepos.*, zu, zu dem, vor den Nom. gen. neutr. v. Gramm.
Touw, n. Seil, Tau, Strick, Korde, v. seel, lyn, koord
Touwen, gärben, gerben, it. met. abprügeln, abschmieren
Toveren, zaubern, hexen
Traag, *adj.* träg, faul
Traali, trali, f. Gitter, Gatter
Traan, m. traanen, *plur.* Thrän, Thränen, *plur.*
Traanen, thränen, weinen, v. weenen
Traan, Thran, Fisch-Wallfischschmalz
Trachten, trachten, sehnen, v. poogen, tragten
Trans, m. Umgang, Erker um einen Thurn
Trant, m. Schleuder, Schlendrian, it. Gang, Lauf, v. sleur
Trap, m. Treppe, Stiege rc. it. Stufe, v. treede
Trappen, trappelen, trappelvoeten, treppeln, it. unter die Füße treten
Trechter, m. Trichter, v. Tregter
Treede, f. tred, m. Tritt, it. Schritt
Treeden, treten
Treeft, m. Dreyfuß
Treek, trek, f. List, Possen, Schelmerey rc.
Treffen, treffen, v. raaken
Trek, m. Zug, v. togt, it. Lust, Neigung, Begierde, v. togt &c.
Trekken, ziehen, it. reisen
Tremel, f. Trichter, zur Mühle, Mühltrichter
Trens, f. Litz, Litzkorde rc.
Trentelen, trantelen, trenteln, zaudern, verzögern rc.
Tresoor, n. Kasten, Behalter, mit verschiedenen Thürlein, v. kas
Treuren, trauren
Treil, m. Leine, ein Schiff zu ziehen, v. lyn
Treilen, ziehen ein Schiff rc. v. trekken
Trein, m. Gefolge von Dienern, Gesinde rc.
Triakel, f. Theriack
Trielje, n. Wachstuch
Trillen, zittern, beben, v. beven, sidderen &c.
Triomf, m. Triumph
Triomfeeren, triumphiren
Troetelen, liebkosen, schön thun, it. zärteln, v. streelen, it. koesteren

Troffel, m. Kelle eines Mäurers
Trog, m. Trog
Troggelen, truggelen, betteln, herum betteln, v. bedelen
Trom, trommel, f. Trummel
Trommelen, trummeln
Tromp, f. Maultrommel, it. Jägerhorn, it. Mündung eines Stücks Geschütz
Trompet, f. Trompete
Trompetten, auf der Trompete blasen
Tronk, m. Stamm eines Baums, v. stam
Troon, throon, m. Thron
Troonen, locken, anlocken, v. porren, aanporren &c.
Trooni, f. Gesicht, Angesicht
Troost, m. Trost
Troosten, trösten
Trop, m. Tropp
Tros, f. Troß, Kriegstroß, it. Busch, Büschel, v. bos, rist
Trots, *adj.* trotzig, trutzig, it. muthig
Trotsen, trotseeren, trotzen, trutzen, it. ausfordern, v. varten
Trouw, *adj.* treu, item, getreu, tugendsam, v. getrouw
Trouwe, f. Treu, it. Heirat, v. getrouwheid, it. huwelyk
Trouwen, trauen, heirathen, zur Frau, zum Mann nehmen, v. huwen &c. it. ehelich zusammen geben, copuliren
Tryp, n. Tripp-Sammet, Plüsch
Tugt, f. Zucht
Tugtigen, züchtigen
Tulp, f. Tulpe, Tulipan
Turf, torf, m. Torf, brennbare Erde, an statt Holzes
Turk, m. Türk
Tusschen, Tussen, *praepos.* it. *Partic. Compos.* zwischen
Tuig, n. Zeug, Zeuch, n. gereedschap
Tuige, getuige, m. Zeuge
Tuigen, getuigen, zeugen, Zeugschaft oder Zeugniß geben
Tuil, m. Einfall, eigensinniger Gedank
Tuimelen, taumeln, überschlagen, überburzeln, übertaumeln
Tuin, m. Garten, it. Zaun, v. haag, heining
Tuinen, zäunen, umzäunen
Tuisschen, tauschen, v. ruilen, buiten &c.
Tuit, f. Röhrlein, Pfeiflein, an einer Schenkkanne &c. it. Flechte, Haarflechte, it. Locke, Haarlocke
Tuiten, dutten, tütten, sansen
Twaalf, zwölf
Twee, zween, zwo, zwey
Twern, twyn, n. Zwirn

Tweernen,

Tweernen, twynen, zwirnen
Twintig, zwanzig
Twist, m. Zank, Zwist, v. krakkeel
Twisten, zanken, zwisten
Twyfel, f. Zweifel
Twyfelen, zweifeln
Twyg, n. Zweig, m. v. tak, telg
Tzamen, f. t'zamen, te zamen, by-een, *adv.* it. *Partic. Compos.* zusammen, sammen, mit einander ꝛc. vid. Diction. am Ende des Buchstaben T.

U. Vocal.

U *pron. person.* in *Dat. & Acc.* euch, i. e. dir, dich, v. Gramm.
U, lieden, euch, v. ibid.
Uchtend, ochtend, 's uchtens, m. Morgenzeit, des Morgens
Uyer, n. Euter
Uyl, m. Eil
Uit, *adv & praep.* aus
Uit- *Partic. Compos.* aus-
Uiten, äussern
Uur, f. Uhr, Stund, v. stond.

V. Consonant.

Vaagen &c. v. veegen &c.
Vaak, m Schläfrigkeit, Begierde zu schlafen, Schlummer, v. vadzig
Vaal, *adj.* fahl, falch
Vaan, f. vaandel, n. Fahne, Fähndel, v. wimpel, vlagge
Vaan, f. Maaß von 2 Maassen, ein Viertel
Vaardig &c. fertig, *adj. & adv.*
Vaaren, fahren
Vaats, *adj.* schmeckend nach dem Faß
Vacht, f. Wolle auf ein Schafsfell, Schopper, v. vlies, vagt
Vadem, vaâm, Faden, it. Klafter
Vademen, vaamen, messen nach der Klafter, it. fädeln, einfädeln
Vader, vaar, m. Vater, Vatter
Vadzig, *adj.* faul, träg, fahrläßig, hinläßig, schläfrig ꝛc.
Vaerdig, vaardig, hurtig, behend
Vaers, n. Vers, Versickel, v. rym
Val, m. Fall
Vallen, fallen
Valk, m. Falk
Valley, f. Thal, v. dal, valey
Vallies, n. Felleis, Felleisen
Valsch, *adj.* falsch
Van, *praep.* von v. Gramm.
Vannen, besuchen eine Kindbetterinn, ein altes Wort
Vangen, fangen

Var, varre, m Farr, Stier, v. ster, bul
Vast, *adj. & adv.* fest
Vasten, festen, fest machen haften
Vasten, *verb.* fasten; ein *Nom.* m. die Fasten. Fastenzeit
Vat, n. Faß, v. ton, item, Gefäß
Vat, m. Faß, Fassung, it. Begriff ꝛc.
Vatten, fassen
Vechten, fechten, v. stryden, kampen, vegten
Vedel, veêl, viool, f. Fidel, Geige
Veder, veêr, f. Feder, v. pen
Vee, n. Vieh
Veeg, *adj.* tödtlich, was den instehenden Tod bedeutet, fataal &c.
Veeg, m. Strich, Wisch, mit einem Hader oder Tuch, zum ab- oder auswischen
Veegen, fegen, scheuren, reinigen, putzen, it. kehren ꝛc.
Veel, *adv.* viel
Veele, *adj. plur.* viel, in statu absoluto, veelen
Veelen, dulden, ertragen, v. lyden, verdraagen
Veen, n. schwammicht Erdreich, wurzlichtes Torfland
Veer, v. vier &c.
Veezel, vezel, f. Faser, Fisel, v. rafel
Veezelen, vezelen, fasern, ausfasern
Veil, veyl, n. Epheu
Veyl, veil, *adj.* feil, v. te koop, Veil
Veylen, veilen, feil bieten, v. Veilen
Veylig, *adj* sicher, versichert, v. zeker, veilig
Veyligen, sicheren, versichern, v. veiligen
Veinsen, verstellen, dichten, sich stellen ꝛc.
Veinzery, f. Verstellung
Vel, n. Fell, n. v. huid
Veld, n. Feld
Vellen, fällen, niederschlagen
Venyn, fenyn, n. Gift, v. vergif
Venkel, f. Fenkel
Venster, n. Fenster
Vent, m. junger Mensch, v. quant
Ver, verre, *adj. & adv.* fern, ferne ꝛc.
Ver- *Partic. Compos.* ver-, it. er-
Verbeuren, verwirken
Verbeiden, warten, erwarten
Verbrodden, verhudeln, verderben, ein Werk ꝛc.
Verderven, bederven, verderben
Vergaderen, versammlen
Vergeefs, *adv.* vergebens, umsonst
Vergen, fordern, heischen, v. eisschen, vorderen
Verken, varken, n. Schwein, Sau, Ferkel

Ver-

Verraaden, verrathen
Verw, verwe, verf, f. Farb, Farbe
Verwen, färben
Vesten, vestigen, festen, befesten, befestigen
Vet, *adj*. fett, nicht mager, it. fett, schmierig, schmärig 2c.
Vet, *subst*. n. Fett, n. Fette f.
Vetten, mästen, v. mesten, it. schmieren mit Fett
Veter, f. Nestel, v. nestel
Veteren, nesteln
Veulen, n. Füllen, Fohl
Vezel, vezelen, v. veezel &c.
Vier, vier
Vieren, feyren, it. schonen, zärteln
Vierschaar, f. Richterstuhl, Gericht 2c. v. gerecht &c.
Vies, *adj*. zärtlich, spåh, eklich in essen 2c v. keurig, zinnelyk, zinlyk
Vyand, m. Feind
Vyf, fünf
Vyg, vyge, f. Feig, Feige
Vyl, f. Feil, Feile
Vylen, feilen
Vysten, feisten, fisten, v. Veesten
Vyt, f Fingergeschwär
Vyver, m. Fischweyher, Fischteich
Vyze, f. Schraube, v. schroef, spil
Vyzelen, schrauben: an- aufzuschrauben
Vyzel, m. Mörser, Mörsel
Villen, schinden, Haut abziehen, abdecken
Vilt, f. Filz
Vin, f. Flosse, Fischflosse
Vin, vinne, f. Pfinne, v. puist
Vinden, finden
Vinger, m. Finger
Vingeren, fingern
Vink, f. Fink
Vinken, Finken fangen, v. vogelen
Vinken, Fleisch, Brod 2c. gewürfelt schneiden
Vinnig, *adj*. böß, bißig, verbittert, it scharf, heftig, v. fel, bits &c.
Viool, violier, f. Viole, Veilgen
Viool, vedel &c. f. Geige, Fidel
Visch, vis, m. Fisch
Vischen, vissen, fischen
Vitse, f. Wicke, v. wikke
Vitten, klügeln, scharf richtern
Vlaade, f. Flade
Vlaag, Schauer, plötzlich Ungewitter, plötzlicher Sturm, Platzregen 2c. it. jäh ankommende Krankheit, paroxysmus, item, Wehen einer Gebärerinn 2c.
Vlaak, f. Wollenschlägers Hürde, Flechte
Vlaaken, Wolle schlagen
Vlag, f. Flagge, Schifffahne

Vlok, f. Flocke, als von Wollen, Haar, Schnee, Federn 2c.
Vlonder, f. Floß, Holzfloß, v. vlot
Vloo, f. Floh, m. v. Vlooi
Vlooyen, flöhen, flohen
Vloot, f. Flot, Schiffflot
Vlooten, flössen, über dem Wasser treiben, v. vlotten, dryven
Vlot, *adj.* flößig, was flösset oder über dem Wasser treibt
Vlot, *subst.* n. Floß, Holzfloß, v. vlonder, steiger
Vlotten, flössen, über dem Wasser treiben, oder schwimmen
Vlucht &c. v. vlugt
Vlug, *adj.* flück, was schon fliegen kann, was Federn hat, it. fertig, geschwind im schreiben, concipiren, rechnen
Vlugt, f. Flug, it. Menge, Strich fliegender Vögel
Vlugt, f. Flucht
Vlugten, flüchten, i. e. fliehen, v. vlieden
Vochelen, vögeln, kokern, treten, der Hahn die Henne, it. sonsten anderer Geflügel
Vod, vodde, f. Lump, Fetz, Haderlump 2c. v. slet, lap
Voeden, foden, nähren, ernähren, unterhalten, zu essen geben, v. opbrengen
Voederen, füttern das Vieh
Voederen, voêren, füttern, unterfüttern, v. dubbelen
Voeder, voer, n. Futter 2c.
Voeder, n. Fuder, als ein Fuder Heu, Holz 2c.
Voege, f. Fug
Voegen, fügen, it. schicken, bequemen 2c.
Voelen, fühlen, empfinden, it. fühlen, tasten, greifen, v. tasten, grypen
Voeren, führen, v. leiden
Voeren &c. v. voederen
Voet, m. Fuß, it. Fuß, i. e. Schuh, gewisse so genannte Maaß
Voeteeren, zu Fuße gehen
Vogel, m. Vogel
Vogelen, vogeln, vögeln, Vögel fangen, v. vinken
Vogt, n. Feuchte, i. e. etwas feucht oder nasses, als Wasser, Wein, Bier 2c.
Vogtig, *adj.* feucht, näßlich, v. nat
Vol, *adj.* voll
Vol. *Partic. Compos.* voll.
Vollen &c. v. vullen &c.
Volgen, folgen
Volk, n. Volk, it. Leute, v. lieden
Vond, m. Fund
Vondel, vonder, m. Steg, Brücklein über eine Bach, oder kleines Wasser, it. Graben 2c.

Vonk, f. Funk, Funken, v. sprankel
Vonken, funken, funkeln
Vonnis, n. Urtel, richterlicher Ausspruch, v. ordeel
Vonnissen, Urtel sprechen
Vont, f. Taufstein
Voogd, m. Vogt, item, Vormund etc.
Voor, *praep.* vor, it für etc.
Voor - *Partic. Compos.* vor-
Voort - *Partic. Compos.* fort-
Voorts, vorder, vorders, *conj.* ferner, benebenst, weiter, it. sonsten etc.
Voos, *adj.* schwammicht, los, lotter, it. bölzig wie Rettig, Rübe etc. v. sponsachtig, stokkig
Vorder, *adj.* fürter, förter, vorder, v. voorts
Vorderen, fördern
Voren, f. Forelle, Föhre
Vork, f. Gabel, v. gaffel
Vorm, f. Form, Model
Vormen, formen, modeln, it. firmen, firmeln
Vorsch, kik-vorsch, m. Frosch
Vorst, m. Fürst, v. Prins
Vorst, f. Frost, v. vriezen
Vorst, f. Forst, Spitze eines Dachs, Dachrücken
Vos, m. Fuchs
Vouw, vouwe, f. Falte
Vouwen, falten, zufalten
Vraag, f. Frag, Frage
Vraagen, f. fragen, v. eisschen
Vraat, vreeter, m. Fraß, Fresser
Vracht, f. Fracht, Ladung, v. laading, it. Fracht, i. e. Fuhr- oder Schifflohn
Vrank, *adj.* frank, frey, v. vry
Vrede, vreede, m. Friede
Vremd, *adj.* fremd, it. seltsam, wundersam etc. v. zeldzaam, raar
Vrees &c. v. vreeze
Vreeten, fressen, it. schwelgen, v. smullen, zwelgen
Vreeze, f. Furcht, v. schroom
Vreezen, fürchten
Vrek, *adj. & subst.* m. geizig, begierig auf etwas, it. filzig, lausig, der niemand nichts giebt, v. graag, gierigaart
Vreugde, f. Freude
Vriend, vrind, Freund
Vrolyk, *adj.* froh, frölich, v. blyde
Vroed, *adj.* weise, klug, vorsichtig
Vroeg, *adj. & subst. & adv.* früh, frühe
Vroom, *adj.* fromm, it. andächtig, it. tapfer
Vrouw, f. Frau
Vrucht, f. Frucht
Vry, *adj.* frey, v. vrank
Vryen, freyen, befreyen, v. bevryden
Vryën, freyen, zur Ehe begehren
Vryven, wryven, reiben etc.

Vuig, *adj.* faul, träg ꝛc. v. lui, vadfig, traag
Vuil, *adj.* faul, i. e. heßlich, schmierig, schmutzig, garstig, unflätig, v. morsfig, it. unzüchtig ꝛc. item, boshaft ꝛc.
Vuist, f. Faust
Vullen, füllen
Vullen, vollen, walken
Vuns, vunfig, *adj.* schimmelicht, v. muf
Vuur, vier, n. Feuer
Vuuren, feuern.

W.

Waade, besser wadde, f. Watte, Ort, da ein Wasser nicht tief ist
Waaden, waden, watten
Waade, waá, f. Gewand, Kleid, v. gewaad
Waaden, een lyk, kleiden eine todte Leiche
Waag, f. Wage
Waagen, wagen
Waajen, wehen, der Wind, v. blaazen
Waake, f. Wache, v. wacht
Waaken, wachen, it. Wacht haben
Waal, f. Wahl, u. s. w.
Waalen, wählen, erwählen, v. kiezen &c.
Waan, m. Wahn, Meynung, Muthmassung
Waanen, wähnen, wehnen
Waan- *Partic. Compos.* wan-
Waar, *adv.* wo
Waar- *Partic. Compos.* wo- wor-
Waar, *adj.* wahr
Waare, f. Waare
Waard, *waardig*, *adj.* wehrt, würdig, it. wehrt, i. e. lieb, liebwerth
Waardeeren, wehrten, werdiren, schätzen, v. schatten
Waard, m. Wehrd, Wehrder
Waard, waerd, weerd, m. Wirth, Gastwirth
Waaren, umgehen, ein Gespenst in einem Hause, v. spooken
Waassen, walm, m. Dunst, Schwaden, Brudel, warmer Dampf, v. damp, walm &c.
Waassemen, *walmen*, dünsten, schwademen, brudelen ꝛc.
Wacht, f. Wacht, i. e. die Wächter, v. waake &c.
Wachtel, f. Wachtel, v. quakkel
Wachten, warten, v. vertoeven, verbeiden
Wachten, zich, hüten, warten sich, v. hoeden, zich
Wafel, f. Waffel, Gebackens, so genannt
Wagen, m. Wagen
Waggelen, wackeln
Wak, n. Loch in etwas, v. gat
Wak, *adj.* feucht, näßlicht, v. vocht, dof &c.

Wak-

Wakker, *adj.* wacker, munter

Wakkeren, wacker, i. e. stärker werden der Wind ꝛc.

Wal, m. Wall, Wallschanz, it. Ufer, Länder an der See, am Fluß ꝛc. v. strand, kust

Walg, f. Ekel, Abscheu, Widerwillen, Noth zu speyen

Walgen, walgen, Widrigkeit, Abscheu haben, it. Noth ankommen zum speyen, wegen üblen oder widrigen Geschmacks, Geruchs, Gestanks

Walvisch, m. Wallfisch

Wam, wamme, f. Wamme, Bauchlappen eines Ochsen, v. pens, it. Bauch eines Fisches ꝛc.

Wammen, aufmachen einen Fisch ꝛc. ihm den Bauch aufschneiden

Wambes, n. Wammes, Wamms

Wan, f. Wanne

Wannen, wannen

Wan- Wahn-

Wand, m. Wand

Wandt, n. sogenannte Schiffes Beseilung oder Betackelung

Want, f. Wand, so genannt, grob Tuch, v. pei &c.

Wandel, m. Wandel, v. ommegang

Wandelen, wandelen, item, spatziren gehen ꝛc.

Wang, f. Backen, Wange, v. kaak

Wankelen, wanken, wankeln, v. waggelen

Wanneer, *adv.* wann, zu welcher Zeit, it. wann, zur Zeit, wann ꝛc. it. wann, dafern, v. Gramm.

Want, *conj.* dann, sintemal, dieweil ꝛc. v. Gramm.

Want, wanten, *plur.* Handschuh, Fausthandschuh, grobe, und ohne Finger

Wandt, n. Fischernetzes Gattung

Wapen, n. wapenen, *plur.* Waffen, v. geweer, item, Wappen, Stammwappen

Wapenen, waffnen, bewaffnen, rüsten

Wapperen, wipperen, hin und her schleudern, ein Schiff, und dessen Segel

War, f. Wirre, Verwirrung, eines Garns, Haars ꝛc.

Warren, wirren, verwirren

Warande, waarande, f. Thiergarten

Warlen, strudeln, wirbeln, ein Gewässer, v. wellen, kenteren

Warm, werm, *adj.* warm, v. heet

Warmen, wärmen

Warmoes, n. Küchenkräuter

Wars, wers, *adj.* Ekel habend ob etwas, v. walgen &c.

Wasch,

Wasch, was, n. Wachs
Waschen, wächsen, wichsen
Wasch, f. Wäsch, Wäsche, schwarze, naß- oder trockene, v. linnen, kleêren
Wasschen, waschen
Wassen, wachsen, v. groeyen
Wat, was, it. was für, welche
Wat, was, etwas
Water, n. Wasser
Wateren, wässern, it. mit Wasser besprengen, mischen, it. tränken &c. it. brunzen
Watte, f. Watte, seidenhafte Baumwolle
Web, f. Loden, oder Stück Leinwand
Wed, f. Wäte, Schwämme, Roßschwämme
Wedde, f. Besoldung, Bestallung &c. jährliche
Wedden, wetten
Weder, weêr, wederom &c. *adj.* wieder
Weder- *Partic. Compos.* wieder- it. wider- v. her, it. tegen
Weduwe, f. Wittib, Wittwe
Weduwenaar, m. Wittiber, Witwer
Wee! Wehe! *adv.* it. Wehe, *subst.* n.
Weede, f. Widhopf, v. hoppe
Weder, weêr, n. Wetter
Weeder, weer, m. Widder, v. weer
Weegen, *v. a. it. n.* wägen, it. wiegen
Week, *adj.* weich, v. zagt
Weeken, weichen, weich machen
Wêelde, f. Wollust, fleischliche; weiches, wollüstiges, zartes Leben &c.
Weenen, weinen, v. traanen, kryten
Weeps, *adj.* schmacklos, abgeschmackt, v. laf
Weer, f. Wehr
Weeren, zich, wehren, sich
Weeren, verweeren, wehren, verwehren, v. letten, hinderen
Weer-&c. v. weder &c.
Wees, m. Waise, Aelternlos Kind
Weeten, wissen
Weeven, weben, wirken
Weezen, seyn, v. zyn
Weezen, *subst.* n. Wesen
Weg, m. Weg
Weg, it. *Partic. Compos.* weg, it. hinweg, v. voort &c.
Wei, wey, f. Käsemolken
Weide, wei, f. Weide
Weiden, weiden
Weids, weidsch, *adj.* prächtig, stattlich, herrlich, v. stadig, prachtig &c.
Weifelen, wankeln, v. wankelen &c.
Weigeren, weigern
Weinig, wenig, v. luttel, *adj.* & *adv.*

Weit, weite, Weitzen, v. tarw
Wekken, wecken
Wel, *adv.* wohl
Wel- *Partic. Compos.* wohl-
Welk &c. *Pron. interr. it. relat.* welch etc. v. Gramm.
Wellen, wallen, schwällen, quellen
Welven, wölben
Wemelen, wimmeln, v. krielen
Wen, f. Auswachs vom Fleisch am Leibe
Wenden, wenden
Wenk, wink, m. Wink, v. knik &c.
Wenken, winken, winken
Wennen, gewennen, wehnen, gewehnen
Wensch, m. Wunsch
Wenschen, wünschen
Wentelen, walzen, wälzen, v. rollen
Wepelen, verändern, Wetterwendisch seyn
Wereld, weereld, waereld, werreld, Welt
Werf, f. Werf, hohe Länder an einem Wasser
Werk, n. Werk, Arbeit
Werken, arbeiten etc. it. wirken
Werpen, werfen, v. goojen, smyten
Wervel, m. Wirbel
Wervelen, wirbeln
Werven, werben
Weshalve, *adv.* weshalben, weswegen
Wesp, f. Wespe, v. horzel
West, westen, n. West, westen
Wet, f. Gesetz
Wetten, wetzen, v. slypen
Wezel, f. Wiesel, Wieselein n.
Wichgelen, wikken, wahrsagen durch Vogelgeschrey, -flug, it. durch Einsehen des Ingeweids des Opferviehes etc.
Wie? *Pron. interr. it. relat.* wer? v. Gramm.
Wieden, jäten, ausjäten, das Unkraut
Wieg, f. Wiege
Wiegen, wiegen
Wiek, f. Fittich, Flügel, v. vleugel, vlerk &c.
Wiek, Wieke, Meissel in eine Wunde, it. Tocht in die Lampe
Wiel, n. Rad, v. rad
Wiel, n. Weyhel einer Nonne
Wieme, f. Rauchkammer, Küche zum Fleisch räuchern
Wieren, umkehren, sich geschwind umsehen
Wig, wigge, f. Weck, Keil, Zweck
Wiggelen, wackeln, v. waggelen, wapperen &c.
Wigt, gewigt, n. Gewicht, Last, schwere
Wigt, n. Kind, v. kind
Wy, wy lieden, wir, v. Gramm.

Wyd,

Wyd, *adj.* weit, v. ruim, breed, it. weit, fern, v. ver &c.

Wyden, wyder maaken, weiter machen, weiten, weitern

Wyën, weyhen, heiligen

Wyf, n. Weib, v. vrouw

Wyk, f. Weich, lat. vicus; Marktflecken, v. vlek

Wyken, weichen, ausweichen

Wyl, wyle, f. Weil, Zeit, Muße, v. tyd

Wylen, *adv.* weiland

Wyn, m. Wein

Wys, *adj.* weise, verständig, klug 2c. v. schrander, vroed &c.

Wyte, f. Verweis, Vorwurf, v. verwyt

Wyten, verweisen, beschuldigen, vorwerfen

Wyze, f. Weise, Art

Wyzen, weisen, v. toonen

Wik, wikke, f. Wage, so viel auf einmal gewogen wird, v. weegen

Wikken, wägen, überwägen in der Hand 2c. um von der Schwere zu urtheilen

Wil, wille, m. Will, Wille

Willen, wollen

Wild, *adj.* wild, v. woest

Wild &c. *subst.* n. Wild, das Wild

Wilge, f. Weide, Fälber

Wimpel, f. Flagge, lange, auf einem Schiff, v. vlagge &c.

Wind, m. Wind

Windas, n. Winde, zum aufwinden, v. katrol

Winden, opwinden, winden, aufwinden mit einer Winde

Winde, m. windel, n. Windel, Kindswindel, v. luyer, windsel, zwachtel, band

Winden, winden, wickeln, als Garn 2c.

Winkel, m. Winkel, v. hoek, it. Kram, it. Werkstatt

Winket, klinket, n. Thürlein in einem großen Thor

Winnen, gewinnen, it. erobern, bekommen, kriegen, erreichen, it. verdienen mit dienen, it. zeugen, erzielen, Kinder, it. v. ersteigen, erklettern 2c. v. teelen

Winter, m. Winter

Winteren, wintern

Wip, wip-galg, f. Schnelle, Wippe, Schnellgalgen bey einem Brunnen, oder sonsten

Wippen, wippen, schnellen, v. snappen, opsnappen

Wis, gewis, *adj.* gewiß

Wisch, wis, f. Wisch, Lump, Fetz, Hader, Stroh 2c. zum wischen 2c.

Wisschen, wissen, wischen 2c. v. veegen

Wisjewasje, n. Lumperey, gering, nichts werthes Ding

Wispelen, bewegen, rühren ꝛc.

Wisse, wissche, f. Weide, Wid, Weidengerte, v. teen, rys

Wissel, m. f. Wechsel

Wisselen, wechseln, it. tauschen, v. ruilen, buiten &c.

Wit, *adj.* weiß, it. das Weiße, Ziel, wir sagen: das Schwarze im schiessen

Witten, weissen, weißtünchen

Woeden, wüten, v. raazen

Woeker, m. Wucher

Woekeren, wuchern

Woelen, wühlen, it. unruhig seyn, sich viel zu schaffen machen, it. wulsten; überwinden oder überwickeln

Woerd, m. Entrich

Woest, *adj.* wüst, wild ꝛc.

Wol, wolle, f. Wolle

Wolf, m. Wolf

Wolk, f. Wolke

Wonde, f. Wunde, v. quetsuur

Wonden, verwunden

Wonder, *adj. & subst.* Wunder, it. *subst.* Wunder, Wunderwerk

Woonen, wohnen

Woord, m. Wort

Worden, *Verb. aux. it. Verb. subst.* werden, v. Gramm.

Wordel, m. Rückgrad

Worg, wurg, m. Bräune, Halsbräune

Worgen, wurgen, würgen, erwürgen, it. worgen, ersticken, v. verstikken

Worm, wurm, m. Wurm

Wormen, *wurmen*, wurmen

Worp, wurp, m. Wurf, v. werpen &c.

Worst, f. Wurst

Worstelen, ringen, sich überwerfen

Wortel, m. Wurzel, it. gelbe, it. weise Rübe, v. karot, peen, beet &c.

Wortelen, v. n. wurzeln

Woud, n. Wald, m. v. bosch

Wouwe, m. Geyer, Weyhe

Wouwe, f. Wald, Färberkraut

Wraak, f. Rach, Rache

Wreeken, rächen, sich rächen

Wraaken, verwerfen, nicht annehmen, v. verwerpen

Wraddel, m. Wamme am Hals eines Ochsen

Wrak, *adj.* verwerflich ꝛc. it. *subst.* Bruchstücke, Trümmer eines verunglückten Schiffs; it. ein Loch in einem zugefrornen Wasser

Wrang, *adj.* herb, sauer ꝛc. v. straf, zuur

Wrat, wratte, f. Warze, an Händen ꝛc.

Wreed, *adj.* grausam, wild, unfreundlich, barbarisch ꝛc. v. fel, grouwelyk &c.

Wreeken &c. v. wraak &c.

Wrevel, m. Frevel

Wrikken, wackeln, it. wackeln machen, hin und her rücken

Wringen, wringen, winden, um das Wasser aus einer Wäsche heraus zu bringen

Wringen, drucken, pressen, als der Schuh, der Stiefel ꝛc.

Wroegen, rügen, beschuldigen, anklagen, it. nagen einem das Gewissen ꝛc.

Wroeten, wühlen, durchwühlen ꝛc. it. strütten, v. woelen

Wrok, m. Haß, Groll, Neid, heimlicher

Wrokken, hassen, neiden ꝛc. heimlich

Wrong, vrong, f. Wulst

Wrongel, m. Milch, geronnene, Molken, Topfen, v. stremsel &c.

Wryven, vryven, reiben, it. zerreiben, it. reiben, scheuren, v. schuuren, it. boenen, veegen &c.

Wryten, v. n. zanken, krakehlen, hadern, v. twissen &c.

Wuft, *adj.* wetterwendisch, veränderlich

Wuiven, winken v[illegible] mit dem Hut, Mütze, Schnupftuch ꝛc.

Wulp, welp, m. Lecker, junger, muthwilliger Bube ꝛc. it. ein junger Bär, oder Löwe

Wulps, Wulpsch, *adj.* muthwillig, leckerisch, rollisch, it. geil, v. dartel

Wurgen, Wurm &c. v. Worgen &c.

Wurging, f. das Würgen

Wurmen, v. wormen.

Z.

Zaad, n. Saamen, Samen, m. it. Saat

Nota Was nicht zu finden in za, ze-, zi, zo-, zu, zw-, das suche in Sa-, Se-, Si-, So-, Su-, Sw, und vice versa.

Zaajen, säen, aussäen

Zaag, f. Säg, Säge

Zaagen, sägen

Zaak, f. Sach, Sache

Zaal, f Saal m.

Zaan, Milchram, m. v. dikke melk, room

Zabberen, geifern, seifern, v. kwylen

Zadel, m. & f. Sattel

Zadelen, satteln

Zelf, Salbey, v. sali
Zelf, zelf - kant, n. Salband
Zemel, f. Kleyen, Krusch
Zenden, senden, schicken, v. schikken &c.
Zengen, sengen, sängen, v. schroyen
Zenuw, f. Senne, Sennader
Zerp, *adj.* säuerlich, räß säuerlich, süß, v. amper, zuurlyk, zuuragtig
Zes, ses, sechs
Zetel, m. Sessel, Stuhl
Zetten, setzen, v. stellen
Zeven, sieben
Zever, f. Geifer, Seifer, v. kwyl, speekzel &c.
Zeveren, geifern, seifern
Zeug, f. Schwein, Muttersau, Mutterschwein, v. zog
Zeuni, f. Schweinstrog
Zich, sich, v. Gramm. v. zig
Zicht, n. Sicht, Ansicht, v. gezicht
Zieden, sieden, v. kooken
Ziek, *adj.* krank, siech
Zieken, kränkeln, lang, oder immer krank darnieder liegen
Ziel, f. Seel
Zien, sehen, schauen, v. kyken
Zier, f. Sier, ein so genannt, fast unsichtbares Würmlein, it. Sonnenstäublein
Zift, f. Sieb 2c. v. zeef
Ziften, sieben, sichten
Zy, ze, *nom.* Sie, v. Gramm.
Zy, zy-lieden, *plur.* sie *plur.* &c. v. Gramm.
Zy, ze, sie, *plur. Acc.*
Zyde, f. Seite, v. kant
Zyde, zy, f. Seide
Zygen, seihen, durchseihen, it. niedersinken, v. zakken &c.
Zyn, *verb. irreg.* seyn, vid. Gramm.
Zijn, *pron. poss.* sein, v. Grammat.
Zijpen, tropfen, abtropfen 2c. druipen, druppelen
Zikkel, sikkel, m. Sichel
Zilver, n. Silber
Zim, n. Zucht, Furcht, Respect; Gebiet, Gewalt
Zin, zinnen, m. *plur.* Sinn, Sinne, *plur.*
Zitten, sitzen
Zo, zoo, so, also, v. dus
Zoeken, suchen

Zoel, zwoel, *adj.* warm, důftig, schwůlig, wird von Wetter gesaget

Zoen, m. Kuß, v. kus, it. Versöhnung

Zoenen, kůßen

Zoet, *adj.* sůs, it. freundlich, lieblich, sanft ꝛc.

Zoetelen, sudeln, sudelkochen, item, einen Marketender oder Lagerwirth abgeben

Zog, f. Zuchtel, Mutterschwein, v. Zeug

Zog, n. Weibermilch

Zok, sok, m. Socke, Fußsocke, oder socklein

Zolder, m. Söller, Boden, Oberbůhne eines Hauses, it. Magazin

Zolderen, einen Boden, Oberboden legen

Zomer, m. Sommer

Zommige, *plur.* etliche ꝛc. v. etlyke

Zomtyds, zom-wylen, *adv.* zu Zeiten, zuweilen, bisweilen, jemalen

Zon, zonne, f. Sonne

Zond, f. Sund, Enge, zwischen der Nordsee und dem Belt

Zonde, f. Sůnd, Sůnde

Zondigen, sůndigen

Zonder, *praep.* sonder, ohne

Zonder, zonderbaar, bezonder, *adj.* sonder, sonderbar, besonder

Zoo &c. v. zo &c.

Zood, zoô, f. Sud, Sod, item, so viel man auf einmal siedet, als nåmlich Fische, Krebs ꝛc. item, Sood im Magen

Zoode, zoo, f. Wasen, Rasen, ausgestochene, grůne Erdschollen

Zoogen, *v. a.* såugen, ein Kind

Zool, f. Sohl, Sohle, it. Schuhsohle

Zoolen, sohlen, besohlen

Zoom, m. Saum, an etwas

Zoomen, såumen

Zoon, m. Sohn

Zoor, *adj.* rauh, hart zu befůhlen, als etwa eine Haut ꝛc.

Zorg.

Zorg, zorge, f. Sorg, Sorge

Zorgen, sorgen rc.

Zot, *adj.* närrisch, thöricht, v. gek, dwaas, mal

Zout, n. Salz, *adj.* gesalzen, salzigt

Zouten, salzen, item, einsalzen

Zugt, f. Seufzer m.

Zugten, seufzen, v. steunen

Zugt, f. Sucht, v. ziekte, Krankheit, zumalen in Compositione

Zuid, zuiden, n. Süd, Süden

Zuigen, saugen

Zuimen, saumen, säumen, versäumen, v. verzuimen

Zuinig, *adj.* sparsam, räthlich, gespärig, häuslich

Zuipen, saufen

Zuivel, n. Milchwerk, Milch, zum Butter und Käß machen bereitet

Zuiver, *adj.* sauber, rein rc. v. rein, schoon

Zuiveren, säuberen

Zukkelen, v. sukkelen

Zulk &c. *adj.* solch rc. v. Grammat.

Zulks, solches, v. Gramm.

Zullen, *verb. auxil.* sollen, werden, v. Gramm.

Zult, n. Sülz, Sülze, item, Gallerte

Zulten, sülzen, in Eßig einmachen; mariniren, it. gallerten

Zus, *adv.* So, also, v. dus, zo

Zuster, *contr.* zus, f. Schwester, Süster, item, Geschwister

Zuur, *adj.* sauer, saur, it. v. wrang &c. herb rc. item, schwer, mühselig rc.

Zuuren, sauern, sauren, item, säuern rc.

Zwaaij, m. Schwung, Schwank, Schweif, Drehung, v. zwenk

Zwaajen, schwingen, als eine Fahne, Picke rc.

Zwaan, f. Schwan

Zwaar, *adj.* schwer zu thun, zu verstehen rc. it. schwanger, v. zwanger

Zwaaren, schweren, v. Bezwaaren

Zwaard, zwaerd, n. Schwert

Zwenk, m. Schwung, v. zwaaij

Zwenken, schwenken, wenden

Zwerk, n. Trieb, Trift von Wolken, dick Gewölk, v, wolk &c.

Zwerm, m. Schwarm

Zwermen, schwärmen

Zwerven, störzen, landlaufen, v. doolen, zwieren, dwarlen

Zwetsen, schwätzen, plaudern

Zwichten, schürzen, die Segel, v. zwigten

Zwier, m. Gebrauch, Lauf, Mode, Art der Welt

Zwieren, schweben, it. hin und her vagiren, schwermen, v. zwerven

Zwygen, schweigen

Zwym, m. Ohnmacht

Zwymen, ohnmächtig werden

Zwymen, finster, verfinstert werden die Sonne, oder der Mond, v. taanen

Zwyn, n. Schwein, v. verken &c.

Zwik, m. Verrenkung, Verstauchung eines Glieds, v. knak

Zwikken, verrenken ꝛc. v. knakken

Zwikken, wackeln

Zwilk, n. Zwilch, v. trielje

Zwindelen, schwindeln, it. sich geschwind umdrehen vor dem Gesicht, v zwymelen, duyzelen &c.

Zwindelig, *adj.* schwindelnd

Zwoegen, schnauben vor Müdigkeit ꝛc. v. hygen

Zwoel, *adj.* schwül, geschwülig, heimlich warm.







Von der Ableitung und Zusammensetzung, obiger niederdeutschen Stamm- oder Grundwörter.

Nachdem wir nun meist alle, zu unserer Zeit, in den Niederlanden, zuförderst aber in Holland, (wo diese Sprache am allerreinsten ausgesprochen, geredet und geschrieben wird) übliche Stamm- oder Grundwörter, in Form eines Wörterbüchleins ordentlich vorgetragen, auch auf Hochdeutsch erkläret haben; so wird es nun nicht allein nützlich, sondern auch nothwendig seyn, den Liebhaber ferner zu unterrichten, (1) auf was Weise die hochdeutsche Derivativa und Composita ins Niederdeutsche oder Holländische, (ein jedes nach seiner Art) verwandelt werden müssen. Wir wollen bey der Derivation den Anfang machen.

Von der niederdeutschen Derivation.

Wir setzen als bekannt voraus, daß die hochdeutsche Derivation durch unterschiedliche Endsylben geschehe, welche zwar an sich selbst, und allein stehend, gar nichts bedeuten:

ten: aber an fügliche Stammwörter angeheftet, denselben eine besondere, doch genau anverwandte Bedeutung beybringen.

Die hochdeutschen vornehmste Endsylben sind folgende, nämlich: =bar, =e, =el, =en, =er, =ern, =ey, =haft, =heit, =icht, =ig, =inn, =isch, =keit, (=igkeit,) =lein, =lich, =ling, =nis, (=nus,) =sal, =sam, =schaft, =thum, und =ung. Wie diese hochdeutsche Endsylben in Niederdeutsch verwandelt werden; und wie sie auf gut holländisch lauten müssen, wollen wir hier ordentlich vorstellen, und mit einigen Exempeln erklären.

=bar, -baar,

1. Die hochdeutsche Endsylbe =bar, ist auf Niederdeutsch baar, als Achtbar Agtbaar, Dienstbar Dienstbaar, Eßbar Eetbaar, Trinkbar, Drinkbaar, Ehrbar Eerbaar, Offenbar Openbaar, und dergleichen.

=e, -te,

2. Die hochdeutsche Endsylbe =e, wird auf Holländisch in -te verwandelt, als: Dicke Dikte, Höhe Hoogte, Länge Langte, Tiefe Diepte, Stärke Sterkte, Schwäche Zwakte &c. und dergleichen

=el, -el,

3. Die Endsylbe =el, ist auch -el, als: Handel Handel, Wandel Wandel, Schlüssel Sleutel, Klepfel Klepel &c.

Nota. Von diesen giebts wenig in beyden Sprachen.

=en, -en,

4. Mit dieser hochdeutschen Endigung kommt auch die holländische überein, zumal in den Infinitivis aller Verborum, als: Essen Eeten, Trinken Drinken, Wachen Waaken, Schlafen Slaapen, Lesen Leezen, Schreiben Schryven, Arbeiten Werken, Ruhen Rusten &c. und so fort an.

-er, -er,

5. Die hochdeutsche Endsylbe -er, zumal in den Nom. Verbalibus, Gentilibus &c. erstreckt sich in beyden Sprachen weit, und bleibt im Niederdeutschen gemeiniglich auch er, als: Schreiber Schryver, Jäger Jaager, Käufer Kooper, Schneider Snyder, Läufer Looper, Fischer Visscher, Krämer Kraamer, macher maaker, Träger Draager, Burger Burger, Amsterdammer Amsterdammer &c. aber diese Regul ist nicht general; denn ihrer viel verändern das Hochdeutsche -er, in -aar; it. in -ier, als: Diener Dienaar, Schuldener Schuldenaar, Pförtner Poortenaar, Portier, Mäckler Makelaar, Heuchler Huichelaar, Betteler Bedelaar, Falkner Valkenier, Gärtner Hovenier &c.

Nota Von der Formation, der holländischen Comparation in -er, item, -der, ist oben in der Grammatica gelehret worden.

-ern, -en,

6. Die hochdeutsche Endsylbe -ern, (-en) ist auf holländisch -en, als: hölzern (-en) houten, papieren papieren, gülden gouden, silbern zilveren, eisern yzeren, küpfern kopener, zinnern tinnen, steinern steenen &c.

-ey; -ry (-rye &c.)

7. Die hochdeutsche Endsylbe -ey, ist auf holländisch -y, (ye, it. ny) als: Raserey Razerny &c. Tyranney Tyranny &c. Hurerey Hoerery &c. Zauberey Tovery &c. Schilderey Schildery &c. Heucheley Huichelaary &c. Sklaverey &c. Slaverny &c. Abgötterey Afgodery &c.

-haft, (haftig,) -achtig,

8. Die hochdeutsche Endsylbe -haft &c. ist auf holländisch -agtig, als: Wahrhaft waaragtig, Lügenhaft Leugenagtig &c. und dergleichen mehr.

-heit, -heid,

9. Die hochdeutsche Endsylbe -heit, ist durchgehends heid &c. als: Weisheit Wysheid, Blindheit Blindheid, Schwach-

Schwachheit Zwakheid, Freyheit Vryheid, Kindheit Kindsheid, Schönheit Schoonheid, Gelehrtheit Geleerdheid &c. und dergleichen, v. -ig, igkeit ꝛc.

-icht; -ig, -achtig, -agtig.

10. Die hochdeutsche Endsylbe -icht, lautet im holländischen agtig, -achtig, als: Adericht Aderachtig, aderagtig &c. Bergicht Bergachtig, Holzicht Houtachtig, Waldicht Woud- of Boschagtig, und dergleichen, vid. seq. it. isch, licht ꝛc.

-ig, -ig. -yk,

11. Die hochdeutsche Endsylbe -ig, lautet auf holländisch auch meist -ig, -yk, als: Hungerig Hongerig, Durstig Dorstig, Lustig Lustig, Müthig Moodig, Glaubig Geloovig, Billig Billyk, Eiferig Yverig, Saftig Soppig, Flüchtig Vlugtig, Gnädig Genadig &c. und sehr viel dergleichen.

-inn, -in, (-inne,)

12. Die hochdeutsche Endsylbe -inn, lautet auf holländisch auch -in, (inne,) als: Kayserinn Keizerin, Keizerinne &c. Königinn Koningin &c. Fürstinn Vorstin &c. Gräfinn Gravin &c. Bäuerinn Boerin, Wirthinn Waardin &c.

Nota.

Auf was Weise die hochdeutsche Verbalia foem. auf holländisch aus dem Mascul. formiret werden, ist oben in der Grammatik gelehret worden.

-isch, (-sch) -sch, (-s)

13. Die hochdeutsche Endsylbe -isch oder -sch, ist im holländischen, -sch, und bisweilen -s, als: Erdisch Aardsch, aards &c. Bergisch Bergsch, Bäurisch Boersch, Städtisch Stadsch, Engelisch Engelsch, Teufelisch Duivelsch, Französisch Fransch, Italiänisch Italiaansch, Spanisch Spaansch, Holländisch Hollandsch, Kaiserisch Keizersch, Schwedisch Zweedsch &c. Hurisch Hoersch, Schelmisch Schelmsch &c.

Römisch

Römisch Roomsch, Lutherisch Luthersch &c. und viel hundert dergleichen.

Nota. 1.

Ich habe gesaget, daß -sch, auch nur -s, seyn könne, als: Frans, Italiaans, Hollands, Spaans &c.

Nota. 2.

Etliche können, an statt -sch oder -s, -agtig haben, als: Bäurisch Boerägtig, Hurisch hoerägtig, Winterisch Winterägtig, Sommerisch Zomerägtig, Mahlerisch Schilderägtig &c.

-keit, -heid,

14. Die hochdeutsche Endsylbe -keit, wird in niederdeutscher Sprache allezeit in -heid, verwandelt, als: Sauberkeit Zuiverheid &c. kömmt aber in beyden Sprachen selten vor, als Compositive mit einer von folgenden vier Endsylben; nämlich, nach -bar-; nach -ig-, nach -lich-, und nach -sam-, als: Achtbarkeit Achtbaarheid, Ehrbarkeit Eerbaarheid, Billigkeit Billykheid, Barmherzigkeit Barmhartigheid, Heßlichkeit Haatelykheid, Schwerigkeit Zwaarigheid, Langsamkeit Langzaamheid, Friedsamkeit Vreedzaamheid &c. aber von denen Endsylben -lich und -sam werden wir noch sonsten zu reden haben.

Nota.

Hieher gehören auch etliche Nom. abstracta, welche sich in beyden Sprachen auf -igkeit, (-igheid,) an statt -keit (heid) endigen, als: Muthigkeit Moedigheid, Reinigkeit Reinigheid, Nettigkeit Nettigheid, Süßigkeit Zoetigheid, Gerechtigkeit Gerechtigheid &c.

-lein- (-gen oder -chen) -je &c.

15. Die verkleinerenden hochdeutschen Endsylben -lein ꝛc. werden im holländischen in -je, nach der jetzigen holländischen Sprachlehre verwandelt, aber von sothanen niederdeutschen Diminutivis haben wir oben in der Grammatik gehandelt.

-lich,

-lich, -lyk, (-elyk,)

16. Die hochdeutsche Endsylbe -lich, ist auf Niederdeutsch lijk oder elijk, als: Fleischlich Vleeschlijk, (vleeschelijk) Leiblich Lighaamelijk, Geistlich Geestelijk, innerlich innerlijk, Brüderlich Broederlijk, Schwesterlich Zusterlijk, Väterlich Vaderlijk, Mütterlich Moederlijk, Köstlich Kostelijk, Wunderlich Wonderlijk, Ostlich Oostelijk, Westlich Westelijk, Lieblich Liefelijk, Tröstlich Troostelijk, Heiliglich Heiliglijk, Seliglich Zaliglijk &c. und eine große Anzahl dergleichen so wohl Adverb. als Nom. adj.

Nota.

Wir Hochdeutschen haben einige Nom. adject. welche auf -licht oder -lecht sich endigen, (die gleichsam Diminutiva von Farben, und von Geschmacken, Geruchen, it. von Maaßen, und andern elementarischen Beschaffenheiten seyn möchten) aber auf Niederdeutsch müssen sie auf -achtig, -agtig, ausgehen, als: Weißlicht Witachtig, Schwärzlicht Zwartächtig, Rothlicht Rooträchtig, roodagtig &c. Bläulicht ꝛc. Blaauwächtig &c. Süßlicht Zoetächtig, Säuerlich zuurächtig, Länglicht Langächtig, Ründlich Rondächtig, Aeltlicht oudächtig &c.

-ling, -ling,

17. Die hochdeutsche Endsylbe -ling, lautet auf Niederdeutsch eben so, als: Weltling Waereldling, Täufling Doopeling, Fündling Vondeling, Zwilling Tweeling, Schilling Schelling, Silberling Zilverling, Sonderling Zonderling, Fremdling Vreemdeling, Zärtling Tederling, Jüngling Jongeling, Erstling Eersteling, Nachkömmling Nakomeling, Wildling Wilderling, Ankömmling Aankomeling &c.

-nüs, -nis, -nis&c.

18. Die hochdeutsche Endsylbe -niß, hat im Holländischen -nis (nisse, it. enis &c.) als: Finsterniß Duisternis, Betrübniß Bedroefenis, Aergerniß Ergernis, Be-

Bekenntniß Bekendtenisse, Gedächtniß Gedachtenis, Geheugenis, Gefängniß Gevangenis &c. Gleichniß Gelykenisse, Verdammniß Verdoemenisse, Geheimniß ꝛc. Geheimenis &c. Labniß Laavenis, und dergleichen mehr.

-sal, -zel, -sel,

19. Die hochdeutsche Endsylbe -sal, ist -zel, oder -sel, als: Labsal, Schicksal, Laafzel, Schikzel &c.

Nota.

Wobey aber zu observiren, daß wie in hochdeutscher Sprache deren über drey oder vier nicht, als nämlich: Labsal, Scheusal, Schicksal und Trübsal; hingegen sie, die Niederländer, deren eine gute Anzahl aus gewissen ihren Verbis formiren können, welche wir anders umschreiben, als z. E. Afschraapzel Abschabsel, Beletzel Hinderniß, Broedzel, gebroedzel, Brut (Gebrüte) Dekzel Decke, Olyzel Oelung, Op-pronkzel, (op-tooizel) Aufputz, Zierat ꝛc. Op-raapzel Aufklaubsel, Schepzel Geschöpf, Smeerzel, Schmiere ꝛc. Steunzel Stütze, Uit-vaagzel Ausfeger ꝛc. Voedzel Futter (Nahrung, Speise) Vulzel Fülle ꝛc.

-sam, -zam, -ig,

20. Die hochdeutsche Endsylbe -sam, lautet auf holländisch -zaam, als: Bedachtsam Bedagtzaam, Ehrsam Eerzaam, Einsam Eenzaam, Gemeinsam Gemeenzaam, Genugsam Genoegzaam, Gewaltsam Geweldig, Wachsam Waakzaam &c.

Nota.

Von diesen werden, wie oben gesaget, die Nom. abstracta in -samkeit (-zaamheid) formiret, als: Bedachtsamkeit Bedagtzaamheid, Einsamkeit Eenzaamheid, Genugsamkeit Genoegzaamheid &c.

-schaft, -schap,

21. Die hochdeutsche Endsylbe -schaft, lautet bey den Niederdeutschen -schap, als: Burgerschaft Burgerschap

Eigenschaft Eigenschap, Freundschaft Vriendschap, Feindschaft Vyandschap, Gesellschaft Gezelschap, Herrschaft Heerschap, Gemeinschaft Gemeenschap, Knechtschaft Knegtschap, Kindschaft Kindsschap, Rechenschaft Rekenschap, und dergleichen mehr.

-thum, -dom,

22. Die hochdeutsche Endsylbe -thum wird im Niederdeutschen in -dom verwandelt, als: Alterthum Ouderdom, Christenthum Christendom, Bischofthum Bischopdom, Eigenthum Eigendom, Heydenthum Heidendom, Judenthum Joodendom, Heiligthum Heiligdom, Reichthum Rykdom, Pabstthum Pausdom, Priesterthum Priesterdom, Fürstenthum Vorstendom, Herzogthum Hertogdom &c.

-ung- -ing, (-inge,)

23. Die hochdeutsche Endsylbe -ung, ist im Niederdeutschen -ing oder inge, als: Offenbarung Openbaaring, (Openbaaringe) Anbietung Aanbieding &c. Versuchung Verzoeking, Irrung Dwaaling &c. Salbung Zalving, Labung Laaving, Kühlung Koeling, Befindung, Bevinding, Besuchung Bezoeking, Verwunderung Verwondering &c. und viel dergleichen.

Nota.

Wiewohl diese hochdeutschen Endsylben, nach gemeldeter weise, verwandelt werden, so muß doch einer, der die holländische Sprache sauber lernen will, sich ja nicht allezeit auf diese Verwandelung der Endsylben verlassen, weil es seyn kann, daß bey dieser, oder jener eine Ausnahme Statt finde: daher es gut ist, daß er zugleich unser Dictionarium, der letzte Ausgabe, hierinnen zu Rathe ziehe.

Auf

Auf was Weise die hochdeutsche

Endigung oder Endsylben

derer in beyden Sprachen zuweilen üblich gewordenen lateinischen und französichen Nominum und Verborum, auf Niederdeutsch müssen gegeben werden.

Diese Endigung= oder Endsylben sind: =abel, (=ebel, ibel, =obel) -age, aill, ain, -al, (el) ant, =anz, -at, ent, enz, -eur, =ja, ick, -ier, -if, -on, =iren, =irt, =is, -it, =os, (ös) =tät, us, =ut 2c.

Wie nun diese, theils hochdeutsche, theils latein= und französische Endsylben in dem Niederdeutschen lauten müssen, werden wir itzund nach einander vorstellen, und mit Exempeln, doch ohne Verdeutschung, weil selbige unnöthig dabey ist, erklären.

Allein man muß hier anmerken, daß überhaupt meist alle Wörter, so aus einer andern Sprache abstammen, wie die folgende, als Bastartwörter ausgemustert werden müssen, insonderheit im Schreiben, wenn man ein ander gut holländisch Wort, so gebräuchlich ist, und dieselbige Sache ausdrücket, finden, setzen und gebrauchen kan, als: bekwaam, vatbaar, statt capabel, bewoonbaar, eerlyk, eerwaardig, statt habitabel, honorabel, u. s. w.

Die Endsylbe =abel 2c (von französisch able &c.) ist auch -abel, als: Capabel, habitabel, honorabel, horribel, miserabel, nobel, passabel, possibel, sensibel, tolerabel, visibel &c.

Die Endsylbe -age, -ege, -ice &c. ist -agie, oder aadgie &c. als: Avantagie &c. Couragie &c. Menagie &c. Passagie, Personagie &c. Privilegie, Sacrilegie &c. Justicie, Prejudicie &c.

Die Endsylbe -ain ist -ein, als: incertein, plein, vilein &c.

Die

Die Endsylbe -al ist -aal, als: Admiraal, Cardinaal, fataal, liberaal, Memoriaal, Meridonaal, Orientaal, Originaal, Partiaal, Pontificaal, Principaal &c.

Die französische Sylbe aill-, -ll (&c.) ist alie- oder ali- (ilj- &c.) als: Canalie (Canalje) Medalie &c. it. Valjant &c. Biliet oder Biljet &c.

Die Endsylbe -ant (ante) ist auch -ant, aber nicht ante, als: Abondant, advenant, Exspectant, Suppliant, Musicant, Proposant, Protestant &c. v. -ent.

Die Endsylbe -anz, ist -ance oder antie, als: Abondance, (Abondantie) Alliance, Avance, Substantie, Instantie, Elegantie, Finantie, Vacantie, Usantie &c.

Die Endsylbe -at, ist -aat, als: Advocaat, Magistraat, Ducaat, incarnaat, Mandaat, Tractaat &c.

Die Endsylbe -ent (ente) ist auch -ent (aber nicht ente) als: Absent, Accident, Agent, competent, convenient, Document, eloquent, Firmament, Impediment, Incident, Ingredient, Instrument, pertinent, Pretendent, President, Sacrament, Testament &c.

Die französische Endsylbe eur, bleibt eur, als: Ambassadeur, Coadjuteur, Possesseur, Procureur, Serviteur, Solliciteur, (Solliciteerder) Successeur &c.

Die Endsylbe -enz, ist encie, oder entie, als: Audiencie, Audientie &c. Absentie, Consequentie, Excellencie, Patiencie, Penitentie, Presentie, Residentie, Resistentie, Reverentie, Sententie, Subsistentie &c.

Die Endsylbe -ia, ist -ie, als: Anatomie, Apoplexie, Astrologie, Astronomie, Cavallerie, Philosophie, Theologie &c.

Die Endsylbe -ik, ist -ijk, oder ik, als: antijk, autentijk, katolijk, Colijk, magnifijk, melankolijk, publijk &c. magnifik &c.

Die Endsylbe -ier, bleibt -ier, als: Barbier, Cassier, Cancelier, Portier, Thresorier &c.

Die Endsylbe -if, ist ief, als: Excessief, Motief, Inventief, Positief, Relatief &c.

Die Endsylbe -ion, ist auf Niederdeutsch -cie, oder -tie, oder -issie; und von selbigen (wie auch von folgenden) weil sie die reichesten sind, wollen wir die üblichste Alphabetice untereinander vorstellen, als:

Abbreviacie, Abbrevatie
Actie
Affectie
Alteracie, Alteratie
Assignacie, Assignatie
Citacie, Citatie &c.
Communicacie
Comparatie
Comparicie
Compassie
Complexcie
Condicie, Conditie
Consignacie
Dispensacie
Execucie
Excepcie
Explicacie
Fortificacie
Gratificacie
Impertinencie
Importancie
Incarnacie
Inclinatie
Informatie
Inquisitie
Inscriptie
Insolencie
Instructie
Intentie
Interrogatie
Inventie
Maledictie
Mentie
Municie
Natie
Obligatie
Operatie
Passie
Permissie
Petitie
Possessie
Prefatie
Proportie
Professie
Propositie
Questie
Recreatie
Reparatie
Reparticie,
Repartitie &c.
Representacie
Reputatie
Resignatie
Restrictie
Revelacie
Revolutie
Stipulacie
Tentatie
Vocatie &c.

Die Endsylbe iren von allen fremden Verbis wird verwandelt in -eeren, als:

Abandoneeren
Abrogeeren
Absenteeren
Abuseeren
Accepteeren
Accordeeren
Addresseeren
Affecteeren
Affirmeeren
Ageeren
Alieneeren
Allegeeren
Altereeren
Annulleeren
Appelleeren
Approbeeren
Arresteeren
Assureeren
Assigneeren
Avanceeren
Caresseeren
Casseeren
Causeeren
Compareeren
Compenseeren
Condoleeren
Consorteeren
Conjectureeren
Conserveeren
Consigneeren
Cosoleeren
Contenteeren
Defendeeren
Definieeren
Deputeeren
Deriveeren
Destrueeren
Determineeren
Dispenseeren
Disponeeren
Doceeren
Evacueeren
Expedeeren
Faciliteeren
Favoriseeren
Fortificeeren
Frequenteeren
Fumeeren

Glorieeren
Gouverneeren
Grasseeren
Gratuleeren
Honoreeren
Informeeren
Inspireeren
Instrueeren
Invadeeren
Inventeeren
Inviteeren
Manqueeren
Marqueeren
Menageeren
Modereeren
Monteeren
Negotieeren
Obligeeren
Octroyeeren
Opereeren
Presumeeren
Pretendeeren
Profiteeren
Prolongeeren
Purgeeren
Rabatteeren
Recognosceeren
Recommendeeren
Redresseeren
Reformeeren
Refuseeren
Regardeeren
Remonstreeren
Rencontreeren
Renontieeren
Repareeren
Representeeren
Reprocheeren
Reserveeren
Resideeren
Resigneeren
Resolveeren
Restitueeren
Restringeeren
Revoceeren
Revolteeren
Salveeren
Schandaliseeren
Sequestreeren
Soliciteeren
Soulageeren
Stipuleerēn
Submitteeren
Supporteeren
Taxeeren
Termineeren
Tolereeren
Tracteeren
Trasikeeren
Translateeren
Transporteeren
Triumpheeren
Verificeeren
Vexeeren
Visiteeren &c.

und dergleichen mehr.

Die Endsylbe -irt, nämlich die Particip. pass. von obgedachten Verbis, ist -eerd, als: geabbandonneerd, geabrogeerd, geabsenteerd, geaccepteerd, geaccordeerd, geaddresseerd &c. und so fort an mit allen andern.

Die Endsylbe -is, -ix, hat -ys, und -ies, als: Advys, Advies, Precys, Precies, Parys &c. Perdrys (Patrys) Rebhuhn ꝛc. Louys.

Die Endsybe -it (ite) hat -yt, it. als: Appetyt, Profyt, Eremyt, Jesuit, Proselit &c.

Die Endsylbe -on, hat -oen, als: Fatsoen, Munitioen, Saisoen &c.

Die Endsylbe -or, hat -oor, als: Factoor, Pastoor, peremptoor &c.

Die Endsylbe -os, it. eux. und -ös, ist -eus, als: amoureus, curieus, ambitieus, glorieus, precieus, Religieus &c.

Die Endsylbe -tät, hat -teit, als: Antiquiteit, Autoriteit, Difficulteit, Graviteit, Immortaliteit, Majesteit, Nativiteit, Qualiteit &c.

Die Endsylbe -un, hat -uin, als: Fortuin, importuin &c.

Die Endsylbe -us, hat -uis, als: Abuis; aber die lateinischen Nomina, in -us, bleiben unverändert, als: Marcus, Tullius, Astrologus, Philosophus, Theologus &c. Aber die Endsylbe -arius, hat -aris, als: Notaris, Secretaris, Pensionaris, Referendaris &c.

Die Endsylbe -ut, hat ut, als: Absolut, Resolut, Salut, Substitut &c.

Nota. Die übrige lateinische, it. französische Wörter bleiben mehrentheils wie sie sind, zumal die so -at, et, und -ot &c. ausgehen.

Von der niederdeutsch oder holländischen Zusammensetzung,

und zwar erstlich

Von der Zusammensetzung zweyer oder mehrer *Nominum*.

Die Niederdeutschen können durch die Doppelkunst fast eben dasjenige ausrichten, was disfalls in hochdeutscher Sprache ausgerichtet werden kann. Denn sie haben hierzu eben die sieben oder achterley Weisen, welche wir haben, und zwar

1. Können sie ein Nomen Compos. formiren aus zweyen Wörtern, von welchen sowohl der Grund als das Zufällige ein Nomen Substantivum ist, als: Handschuh Hand-schoen, Kleiderbürst Kleer-borstel, Vaterland Vater-land, Reichsstadt Ryksstad, Armenhaus Armen-huis, Wirthshaus Waards-huis, Mühlstein Meulen-, of Moolen steen, Pferdstall Paard-stal, Brunnenwasser Bron water, Seefisch Zee-visch &c. und viel tausend dergleichen.

Nota.

Nota. Sie können auch, wenns die Bedeutung leidet und erfordert, sothane Nom. Compos. umwenden gleichwie wir, als: Mühlstein Meulen-steen, Steinmühl Steen-meulen, Kühmilch Koe-melk, Milchkuhe Melk-koe, Hauswirth Huis-waard, Wirthshaus Waards-huis, Brunnenwasser Bron-waater, Wasserbrunn Water-bron, und dergleichen mehr ꝛc.

II. Aus zwey Worten, dessen Zufälliges ein Nom. Substant. und der Grund ein Nom. adject. ist, als: Ehrsüchtig Eerzugtig, Blutgierig Bloed-gierig, Kunstreich Kunstryk, Schlaftrunken Slaap-dronken, scheinheilig Schyn heilig, Freudenvoll Vreugde-vol, Daumendick Duimen-dik, Armslang Arms-lang, Milchweis Melk-wit, Blutroth Bloedrood, Kohlschwarz Kool-zwart. Wachsgelb Wasch-geel, Wachtfrey Wagt-vry, Glückselig Geluk-zalig &c. und sehr viel dergleichen.

III. Aus zweyen Worten, dessen Zufälliges ein Nom. adject. und der Grund ein Nom. subst. als: Hochmuth Hoog-moed, Eigenliebe Eigen-liefde, Selbstmord Zelfmoord, Vielfraß Veel-vraat, Dickkopf Dik-kop, Langohr Lang-oor, Krummnase Krom-neus &c. und dergleichen.

IV. Aus zweyen Worten, dessen Zufälliges ein Nom. adject. und der Grund auch ein Nom. adj. als: Hochgelehrt Hoog-geleerd, Großmüthig Groot-moedig, Einäugig Eenoogig, Halbtodt Half-dood, Gutwillig Goed-willig, Neugierig Nieuws-gierig, Lichtgelb Licht-geel, Dunkelbraun Donker-bruin &c. und dergleichen

V. Aus zweyen Worten, dessen Zufälliges ein Verbum und der Grund ein Nom. Subst. als: Schlafkammer Slaapkamer, Schreibpapier Schryf-papier, Tragsessel Draag-zetel, Trinkschaal Drink-schaal, Schürztuch Schorte-kleed, Bratspieß Braad-spit, Schublade Schuif-laade, Rechenschul Reken-school &c. und sehr viel dergleichen.

VI. Aus zweyen Worten, dessen Zufälliges ein Nom. Subst. und der Grund ein Nomen verbale in -er, als: Buchbinder Boek-binder, Bruchschneider Broek-snyder, Dachdecker Dak-dekker, Tafeldecker Tafel-dekker, Schuhmacher Schoen-maaker, Schwarzfärber Zwart-verwer, Gold-

Goldschmidt rc. Goud-smid, und viel dergleichen, so gewissen Gewerben verwandt seyn.

VII. Aus zweyen Worten, dessen Zufälliges ein Nom. Subst. oder ein Verb. in Infinit. nomin. oder sonsten; und der Grund ein Verb. in Infinit. als: Das Weintrinken het Wyn-drinken, das Fleischessen het Vleesch-eeten, das Spatzierengehen 't Wandelen gaen, das Lesen lernen 't Leezen-leeren &c. und viel dergleichen.

VIII. Aus zweyen Worten, dessen Zufälliges eins von folgenden, theils Praepos. theils Adverb. theils andern gewissen Wörtern; und der Grund ein Nom. Subst. oder adj. von diesen wollen wir nach alphabetischer Ordnung, einige vortragen, und mit etlichen Exempeln erklären.

After-, agter, als: Aftergeburt Agter-geboorte, Afterlehen Agter-leen &c.

Bey-, by-, als: Beyessen By-eeten, Beyname By-naam, Beyspiel By-spel, Beyweib By-wyf, Beywort By-woord &c.

Blut-, Bloed-, als: Blutarm rc. Bloed-arm, Blutbad Bloed-bad, Bluthund Bloed-hond, Blutsfreund Bloed-vriend, Blutdieb Bloed-dief, Blutschelm rc. Bloed-schelm &c.

Erz-, Aarts-, als: Erzengel Aarts-engel, Erzbischof Aarts-bischop &c.

Ge-, Ge, als: Gebeine Gebeente, Gebirge Gebergte, Gebäume Geboomte, Gedärme Gedarmte, Gethiere Gedierte, Gekräute (Gewürz) Gekruid, Gerase rc. Geraas (Getier &c.) Gestirn Gesternte.

Gegen-, Tegen-, als: Gegengewicht Tegen-gewigt, Gegengift Tegen-gift, -vergif, Gegenliebe Tegen-liefde, Gegenparthey rc. Tegen-party &c.

Grund-, Grond-, als: Grundgelehrt Grond-geleerd, Grundstein Grond-steen &c.

Halb-, Half, als: Halbgelehrt Half-geleerd, Halbtodt Half-dood, Halbmensch Half-mensch, Halbmann Half-man &c.

Haupt-,

Haupt=, Hoofd, als: Hauptgeld Hoofd-geld, Hauptstadt ꝛc. Hoofd-stad &c. doch, Hauptmann, ist Hop-man

Hinter=, (after) Agter, als: Hinterhaus Agter-huis, Hintertheil Agter-deel, Hinterthür Agter-deur &c.

Hoch=, Hoog-, als: Hochgelehrt Hoog geleerd, Hochgebohrn Hoog-gebooren, Hochnöthig Hoog-noodig, Hochwürdig Hoog waardig &c.

Mit=, mede-, als: Mitbruder Mede-broeder, Mitschwester Mede-zuster, Mitbürger Mede-burger, Mitknecht Mede-knegt, Mitchrist Mede-Christen, Mitgenoß ꝛc. Mede-genoot &c.

Mittel=, Middel-, als: Mittelding Middel-ding, Mittelfinger Middel-vinger &c.

Nach=, Na-, als: Nachessen Na-eeten, Nachklang Na klank, Nachreue Na-berouw, Nachwehe Na-wee, Nachwelt Na-waereld &c.

Neben=, Neven-(neffen-) als: Nebenchrist Neven-Christen, Nebenmensch Neven-mensch, Nebenweg Neven-weg, Nebenwerk Neven-werk &c.

Nieder=, Neder-, als Niederkleid Neder-kleed, Niederland Neder-land &c.

Ober=, opper-over- it. boven-, als, Oberhand Opper- &c. hand, Opper-huis &c. Oberhaupt Opper-hoofd &c. Oberkammer Boven-kamer, Oberkleid Boven-kleed &c. v. über

Oberst=, Overste (opperste) als: Obersthofmeister Overste hof-meester, Oberstlieutenannt Overste leutenant, Oberstwachtmeister Overste wacht-meester &c.

Ueber=, over-, als: Ueberkleid Over-(boven)kleed, Ueberrock Over-rok &c. Uebermorgen Over-morgen, Ueberrest Overrest, overschot, overblyfzel

Um=, om- (omme-) als: Umweg Om-weg, Umgang Omme-gang &c.

Un=, on-, und ist diese Compositio negativa applicabel zu allen Nom. Adject. Particip. pass. wie auch zu vielen Nom. Subst. wie auch im Hochdeutschen, als: Unachtsam On-achtzaam, Unbändig On-bandig, Unehrlich On-eerlyk, Ungeduldig On-geduldig, Ungebunden On-gebonden, Ungelegen On-gelegen, Unglück On-geluk, Ungnade On-genade, Unmittelbar On-middelbaar, onmiddelyk, Unschuldig On-schuldig, Unfreundlich On-vriendlyk, Unverstand On-verstand, unsichtbar On-zigtbaar, Unangenehm On-aangenaam &c. und viel tausend dergleichen.

Unter=, onder-, als: Untergericht Onder-geregt, Unterrichter Onder-regter, Unterknecht Onder-knegt, Untermagd Onder-meid, Unterthan Onder-daan, Unterhaus Onder-huis &c und sehr viel dergleichen.

Voll=, vol-, als: Vollmacht Vol-magt, Vollmond Volle maan, Vollsäufer Vol-zuiper &c.

Nota. Das Umgekehrte ist auch bräuchlich, als: Handvoll, Hand-vol, Mundvoll, Mond-vol, Freudenvoll, Vreugde vol &c. und dergleichen.

Vor=, (für) voor-, als: Vorbot Voor-bode, Vorhang Voor-hangzel, Vorhaupt Voor-hoofd, Vorhaut Voor huid, Vorhaus Voor-huis, Vorkauf Voor-koop, Vorkind Voor-kind, Vorältern Voor-ouders, Vormund Voor-mond, Vorname Voor-naam, Vorrede Voor-rede, Vorschürze (Vortuch) Voor-schoot, und andere dergleichen.

Wieder=, weder- (weêr-) als: Wiedergeburt Wedergeboorte, Wiederschall Weder-galm, Wiederkunft Wederkomst &c. und sehr viel dergleichen.

Wider=, tegen, (weder-) als: Widerpart Tegenparty, Widersacher Tegen-party, Widersinn Tegen-of Weder-zin, Widerstand Weder-, of Tegen-stand &c. und dergleichen.

Wohl=, wel-, als: Wollust Wel-lust, Wohlstand Wel-stand, Wohlthat Wel-daad, Wohlgemut rc. Wel-gemoed &c.

Zwischen=, tusschen-, (tussen) als: Zwischenmauer Tusschen-muur, tussenmuur &c. Zwischenspeise Tusschen-spys, Zwischenspiel Tusschen-spel, Zwischenzeit Tusschen-tyd, und dergleichen.

Noch

Noch einige Anmerkungen über die Zusammensetzung der Niederdeutschen *Nominum*.

(1) Die Niederdeutschen, zumal Holländer, haben noch zwey Vorwörtlein, womit sie ein Nom. adj. zusammensetzen können, die bey uns nicht üblich sind, nämlich door-, in-, und over, an statt ihrer *Adv.* heel, zeer &c. und unseres ganz, sehr, überaus ꝛc. als: Door-droog, Door-heet, Door-koud, Door-mager, Door-ryp &c. ganz, sehr, überaus ꝛc. trocken (dörr) heiß, kalt, mager, zeitig (reif) ꝛc. von In-, als:

In-erg, In-fraely, In-goed, In-gram, In-gierig, In-gloeyend, In-hard, In-heet, In-yverig, In-klein, In-koud, In-leelyk, In-lief, In luij, In-loos, In-schoon, In-wel, In-wit, In-zoet, In zout, In-zuur, In-wart &c. sehr (überaus, heftig ꝛc.) arg, hübsch, gut, zornig, geitzig, glüend, grün, heiß, eiferig, klein, kalt, heslich, lieb, faul, lose, schön, wohl, weiß, süß, gesalzen, sauer, schwarz ꝛc. und dergleichen; von Over-, als:

Over-doevig, Over-dronken, Over-koud, Over-oud, Over-zwaar, Over-zout &c. sehr, überaus ꝛc. betrübt, trunken, kalt, alt, schwär, gesalzen, und dergleichen; doch sagt, und kann man auch sagen, zeer, heel droevig &c.

(2) Daß in niederdeutscher Sprache, gleichwie bey uns nicht nur aus zweyen Grundworten (wie oben) sondern auch aus denen Abgeleiteten gedoppelte Worte formirt werden können, als: Weltfreundschaft ꝛc. Waereld-vriendschap &c.

(3) Daß, gleich wie bey uns, ein gedoppeltes Wort aus drey, vier, ja fünf Worten formiret werden kann, also auch bey ihnen, als: Fürstenschlafkammer Vorsten-slaap-kamer, Fürstenschlafkammerthür Vorsten-slaap-kamer-deur, Fürstenschlafkammerthürhüter Vorsten-slaap kamer-deur-hoeder, und dergleichen. Wiewohl solche vier- und mehrfache Composita nicht löblich, sondern lächerlich sind, daher man auch diese lieber umsetzt, als: de deurwarder van des Vorsten Slaap-kamer.

(4) Daß gedachte zusammengesetzte Wörter öfters mit einem Theilungsstrichlein oder Querstrichlein (--) in der Mitte getrennet, bey den neuen aber schon häufig, mit Weglassung besagten Querstriches, zusammengezogen werden.

  

Von der
Zusammensetzung
der
Niederdeutschen VERBORUM,
Und auf was Weise die Particulae componentes auf niederdeutsch oder holländisch zu geben:
Und erstlich zwar
Von den *Particulis componentibus simplicibus.*

Die hochdeutsche Particul. componentes eines Verbi sind entweder Separabiles (scheidbar) von ihrem Verbo, oder Inseparabiles (unscheidbar) von selbigem; oder aber die, welche (nach gestalt ihrer Bedeutung) von ihren Verbis separabel, und inseparabel sind.

Die Separabiles, von ihren Verbis sind: ab=, an=, auf=, aus=, bey=, dar=, durch=, ein=, empor=, fort=, für=, gegen=, heim=, her=, hin=, los=, mis=, (fehl) mit=, nach=, nieder=, vor=, weg=, und zu=.

Die Inseparabiles sind: be=, ent=, er=, ge=, hinter=, ver=, wider=, und zer=.

Die Separabiles und Inseparabiles zugleich sind: durch=, über=, um=, unter=, und zu=.

Wir wollen selbige aber, ohne diesen Unterscheid, zusammen fassen, und nach alphabetischer Ordnung vortragen,

gen, und bey einer jeglichen hochdeutschen Partic. compon. lehren, wie selbige vor denen niederländischen Verbis müssen gegeben, oder umschrieben werden, und alles mit nöthigen Exempeln, doch ohne phrases und figurirte Bedeutungen, als welche unser Lexicon häufig hat, erklären.

I. Die hochdeutsche Partic. Compos. Ab- ist meist auf niederdeutsch: Af- als:

Abbeissen Af-byten
Abhauen Ab-houwen
Abbilden Af-beelden
Abbinden Af-binden
Abschießen Af-schieten
Abmahlen Af-schilderen &c.

und dergleichen eine große Menge. *Vid.* unser *Diction.*

II. Das hochdeutsche An- ist meist auf niederdeutsch Aan- als:

Anbieten Aan-bieden
Anbinden Aan-binden
Anblasen Aan-blaazen
Anlaufen Aan-loopen
Annageln Aan-nagelen
Anbeten Aan-bidden
Anlachen Aan-lachgen, anlagchen
Angehen Aan-gaan
Anlegen Aan-leggen
Annähen Aan-naejen &c.

und dergleichen mehr.

III. Das hochd. Auf- niederd. Op- (it. open-) als:

Aufbauen Op-bouwen
Aufbinden Op-binden
Aufgraben Op-graaven
Aufmachen Op-maaken
Aufladen Op-laaden
Aufsetzen Op-zetten
Auflesen Op-raapen
Aufnehmen Op-neemen
Aufbeissen Op-byten
Aufbrechen Op-breeken
Aufklopfen Op-kloppen
Aufthun Op-doen, open doen
Aufpacken Op-pakken
Aufwerfen Op-werpen
Aufsuchen Op-zoeken
Aufspüren Op-speuren

und sehr viel dergleichen.

IV. Das hochd. Aus- ist auf niederd. Uit als:

Ausblasen Uit-blaazen
Ausbrechen Uit-breeken
Ausfahren Uit-vaaren
Ausgehen Uit-gaan
Ausjagen Uit-jaagen
Auslaufen Uit-loopen
Auslöschen Uit-losschen &c.
Ausrufen Uit-roepen

Aussehen

Aussehen Uit-zien
Ausspannen Uit-spannen
Ausbleiben Uit-blyven
Ausdrucken Uit-drukken
Ausfallen Uit-vallen
Ausgießen Uit-gieten
Auskommen Uit-komen
Auslegen Uit-leggen
Ausnehmen Uit-neemen
Ausschlagen Uit-slaan
Aussenden Uit-zenden
Aussprechen Uit-spreeken
Ausstehen Uit-staan
Ausstoßen Uit-stooten
Austragen Uit-draagen
Auswachsen Uit-wassen
Auswerfen Uit-werpen
Ausstellen Uit-stellen
Ausstreuen Uit-stroojen
Austreiben Uit-dryven
Auswaschen Uit-wasschen
Ausziehen Uit-trekken

und sehr viel dergleichen.

V. Das hochd. Be- ist auf niederd. be-, als:

Bebauen Be-bouwen
Bedenken Be-denken
Begraben Be-graaven
Befühlen Be-voelen (be-tasten)
Bepflanzen Be-planten
Berühren Be-roeren
Beschimpfen Be-schimpen
Besehen Be-zien
Bedanken Be-danken
Bedienen Be-dienen
Begreifen Be-grypen
Berauben Be-rooven
Beschämen Be-schaamen
Beschreiben Be-schryven
Bestellen Be-stellen &c.

und etliche hundert dergleichen.

VI. Das hochd. Bey- ist meist auf niederdeutsch By-, (toe) als:

Beybringen By-brengen
Beylegen By-leggen
Beyschlafen By-slaapen
Beysitzen By-zitten
Beyschließen By-sluiten
Beystehen By-staan
Beykommen By-koomen
Beysetzen By-zetten
Beylegen By-leggen
Beystimmen By-stemmen, toe-stemmen
Beytragen toe-brengen
Beywohnen By-woonen
Beyspringen By-springen &c.

VII. Das hochdeutsche Durch- ist auf niederdeutsch door- als:

Durchbeissen Door-byten
Durchbrechen Door-breeken
Durchgehen Door-gaan
Durchlaufen Door-loopen

Durch-

Durchstechen Door-steeken
Durchbooren Door-booren
Durchdringen Door-dringen
Durchhelfen Door-helpen
Durchschließen Door-sluiten
Durchstoßen Door-stooten &c.

VIII. Das hochdeutsche Ein- ist auf niederdeutsch meist In-, als:

Einbilden In-beelden
Einblasen In-blaazen
Einbrocken In-brokken
Einfallen In-vallen
Eingeben In-geeven
Einbrechen In-breeken
Einbringen In-brengen
Eingehen In-gaan
Einfahren In-vaaren
Eingießen In-gieten
Einholen In-haalen
Einkommen In-koomen
Einlassen In-laaten
Einleiten In-leiden, binnen leiden
Einnehmen In-neemen
Einschreiben In-schryven
Einschlucken In-slokken
Einschmieren In-smeeren
Einspannen In-spannen
Einspritzen In-spuiten
Eintragen In-draagen, binnen draagen
Eintreten In-treeden
Eintropfen In-druipen
Einsetzen In-zetten
Einstellen In-stellen
Einhalten In-houden, binnen houden
Einkaufen In-koopen
Einlegen In-leggen
Einlaufen In-loopen
Einpacken In-pakken
Einschlagen In-slaan
Einschlurfen In-slorpen
Einschneiden In-snyden
Einspeyen In-spouwen
Einstoßen In-stooten
Eintreiben In-dryven
Eintrocknen In-droogen
Einwerfen In-werpen
Einsieden In-kooken, (inzieden)
Einstecken In-steeken &c. &c. *Vid. infr.*

IX. Das hochdeutsche Empor- ist auf niederdeutsch om hoog, als:

Emporbringen Omhoog-brengen
Emporschwimmen Omhoog-zwemmen &c.

X. Das hochdeutsche Ent- ist auf niederdeutsch Ont, als:

Entbinden Ont-binden
Entfallen Ont-vallen
Entkleiden Ont-kleeden
Entfliehen, (Entflüchten) Ont-vlieden, (ont-vlugten)

Entschleichen Ont-sluipen
Entbieten Ont-bieden
Entbrennen Ont-branden
Entragen Ont-draagen
Entfangen Ont-vangen
Entbeeren Ont-beeren
Entlaufen Ont-loopen
Entheiligen Ont-heiligen
Enthalten Ont-houden
Entleiben Ont-lyven
Entleimen Ont-lymen
Entmannen Ont-mannen
Entdecken Ont-dekken
Entfliegen Ont-vliegen
Entladen Ont-laaden, (ontlasten)
Entwaffnen Ont-wapenen
Entkommen Ont-koomen
Entschwimmen Ont-zwemmen
Entblösen Ont-blooten
Entzünden Ont-vonken
Enterben Ont-erven
Entgehen Ont-gaan
Entgelten Ont-gelden
Entrinnen Ont-rennen, ontloopen
Entweyhen Ont-wyën
Entleyhen (-lehnen) Ont-leenen
Entlöten Ont-looden
Entnehmen Ont-neemen
Entpacken Ont-pakken
Entrathen Ont-raaden
Entsetzen Ont-zetten
Entschlafen Ont-slaapen
Entspannen Ont-spannen
Entstehen Ont-staan
Entwachsen Ont-wassen
Entpflanzen Ont-planten
Entschuldigen Ont-schuldigen
Entschlagen Ont-slaan
Entschließen Ont-sluiten
Entspringen Ont-springen
Entwachen Ont-waaken
Entwöhnen Ont-wennen

und dergleichen.

XI. Das hochd. fort- voort-, als:

Fortfahren Voort-vaaren
Fortgehen Voort-gaan
Fortjagen Voort-jaagen
Fortkriechen Voort-kruipen
Fortlaufen Voort-loopen
Fortstoßen Voort-stooten
Fortgeben (fortlangen) Voortgeeven (voort-langen)
Forthelfen Voort-helpen
Fortkommen Voort-koomen
Fortrollen (-rennen) Voortrollen (-rennen)
Fortschliefen (fortschleifen) Voort-sluipen, Voort-sleepen
Forttreiben Voort-dryven &c.

Gegen- &c. v. infr. Wider- &c.

XII. Das

XII. Das hochdeutsche heim- ist auf niederdeutsch na, t' huis, als:

Heimbringen t'huis-brengen
Heimgehören (geboren, oder zu Hause seyn) t' huis hooren
Heimgehen t' huis gaan, na huis gaan
Heimreiten (-fahren) t'huis ryden (-vaaren &c.) na huis &c.
Heimlaufen t'huis (na huis) loopen, und dergleichen

XIII. Das hochd. hinter- ist auf niederd. agter- (achter-) als:

Hinterbleiben Agter-blyven
Hinterhalten Agter-houden
Hinterstellen Agter-stellen
Hintergehen Agter-gaan
Hinterlassen Agter-laaten
Hintertreiben Agter-dryven &c. *Vid. infr.*

XIV. Das hochdeutsche Los- ist auf niederdeutsch los-, als:

Losbinden Los-binden
Losdrucken Los-drukken
Losgeben Los-geeven
Loslassen Los-laaten
Losschießen Losschieten
Losbitten Los-bidden
Losbrennen Los-branden
Loskaufen Los-koopen
Losmachen Los-maaken
Lossprechen Los-spreeken &c.

und dergleichen

XV. Das hochd. Mis- (fehl-) ist auf niederd. auch Mis-, als:

Misbrauchen Mis-bruiken
Misgebären Mis-baaren
Mishandeln Mis-handelen
Mislauten Mis-luiden
Misrathen Mis-raaden
Misverstehen Mis-verstaan
Misfallen Mis-haagen
Misgönnen Mis-gunnen
Mislingen Mis-lukken
Mishellen Mis-luiden
Mistrauen Mis-trouwen
Misverstand Mis-verstand

und dergleichen.

XVI. Das hochdeutsche Mit- ist auf niederdeutsch mede- (meê)

Nota. Diese Partic. Compos. ist in den Verbis der niederdeutschen Sprache nicht so üblich wie bey uns, doch ist sie derselben auch nicht zuwider, als:

Mitarbeiten Mede-arbeiden
Mitbulen Mede-boeleeren
Mithelfen Mede-helpen
Mitleiden, Mitleiden haben Mede-lyden, Mede-doogen hebben
Mittheilen Mede-deelen
Mitwirken Mede-werken
Mitfahren Mede-vaaren
Mitgehen ꝛc. Mede-gaan
Mitreisen ꝛc. Mede-reizen

und dergleichen; doch kommt diese Zusammensetzung mehr in Nom. als in Verbis vor. Vid. pag. 247. bey der *particula* mit.

XVII. Das hochdeutsche Nach- ist auf niederd. na- als:

Nacharten (schlagen) Na-aarden (na-slaan)
Nachbringen Na-brengen
Nachdenken Na-denken
Nachernden (nachlesen ꝛc.) Na-oogsten (Na-leezen)
Nachfolgen Na-volgen
Nachfragen Na-vraagen
Nachgeben Na-geeven
Nachgehen Na-gaan
Nachhören Na-hooren
Nachjagen Na-jaagen
Nachkommen Na-koomen
Nachlassen Na-laaten
Nachlaufen Na-loopen
Nachmachen Na-maaken
Nachruffen (nachschreyen) Na-roepen
Nachsagen Na-zeggen
Nachschicken (nachsenden) Na-schikken (na-stuuren, na-zenden)
Nachschleifen (-schleppen) Na-sleepen
Nachschnüffeln Na-snuffelen
Nachsetzen Na-zetten
Nachsingen Na-zingen
Nachsinnen Na-denken
Nachsuchen Na-zoeken
Nachsprechen Na-spreeken
Nachspüren (-forschen) Na-spooren (Na-vorschen)
Nachstellen Na-stellen
Nachthun Na-doen
Nachtrachten Na-trachten
Nachtragen Na-draagen
Nachtreiben Na-dryven &c.

XVIII.

XVIII. Das hochdeutsche Nieder- ist auf niederd. neder- (neêr-) als:

Niederbeugen Neder-buigen
Niederfahren Neder-vaaren
Niedergehen Neder-gaan
Niederlassen Neder-laaten
Niedermachen Neder-maaken
Niederknien Neder-knielen &c.
Niederschlagen Neder-slaan
Niedersinken Neder-zinken
Niederstoßen Neder-stooten
Niederdrucken Neder-drukken
Niederfallen Neder-vallen
Niederhalten Neder-houden
Niederlegen Neder-leggen
Niederschießen Neder-schieten
Niedersetzen Neder-zetten
Niedersitzen Neder-zitten
Niederwerfen Neder-werpen, (Neêr werpen &c.)

XIX. Das hochdeutsche Ueber- ist auf niederdeutsch over-, als:

Ueberbinden Over-binden
Ueberbringen Over-brengen
Ueberdenken Over-denken
Ueberfallen Over-vallen
Uebergeben Over-geeven
Ueberherrschen Over-heerschen
Ueberladen Over-laaden
Ueberlegen Over-leggen
Ueberleben Over-leeven
Ueberlaufen Over-loopen
Uebernachten Over-nachten
Ueberreden Over-reden
Ueberschicken Over-schikken
Ueberschreiben Over-schryven
Ueberschmieren Over-smeeren
Uebersehen Over-zien
Ueberstimmen Over-stemmen
Ueberstreiten Over-stryden
Uebertragen Over-draagen
Uebertreffen Over-treffen
Ueberzeugen Over-tuigen
Ueberwinden Over-winnen
Ueberbleiben Over-blyven
Ueberdecken Over-dekken
Uebergehen Over-gaan
Ueberrumpeln Over-rompelen
Uebergulden Over-gulden
Ueberkommen Over-koomen
Ueberlassen Over-laaten
Ueberlesen Over-leezen
Ueberliefern Over-leveren
Uebermannen Over-mannen
Uebernehmen Over-neemen
Uebersenden Over-zenden
Ueberschlagen Over-slaan
Ueberstehen Over-staan
Uebersteigen Over-stygen
Ueberstülpen Over-stulpen
Uebertreten Over-treeden
Ueberwältigen Over-weldigen
Ueberwintern Over-winteren
Uebertrinken Over-drinken
Uebersetzen Over-zetten
Uebersetzung Over-zetting

und dergleichen *Vid. infr.*

XX. Das hochd. Um- ist auf niederd. Om- it, om ver, om verre &c. als:

Umarmen Om-armen
Umbringen Om-brengen
Umschütten Om-schudden
Umschlagen Om-slaan, om ver-schlaan
Umtheilen Om-deelen
Umtragen Om-draagen
Umwenden Om-wenden
Umfallen Om-vallen, om ver vallen
Umgürten Om-gorden
Umkommen Om-koomen
Umringen Om-ringen
Umbinden Om-binden
Umdrehen Om-draajen
Umsehen Om-zien
Umstoßen Om-stooten, om ver-re stooten
Umthun Om-doen
Umtreiben Om-dryven
Umwerfen Om-werpen, om ver werpen
Umgeben Om-geeven
Umkehren Om-keeren
Umpacken Om-pakken
Umzingeln Om-cingelen

und dergleichen *Vid. infr.*

XXI. Das hochdeutsche Unter- ist auf niederdeutsch onder-, als:

Unterbinden Onder-binden
Unterducken Onder-duiken
Untergraben Onder-graaven
Unterhalten Onder-houden
Unterlegen Onder leggen
Unterzeichnen Onder-dekenen
Unterweisen Onder-wyzen
Untersetzen Onder-zetten
Unterdrucken Onder-drukken
Untergehen Onder-gaan
Unterhandeln Onder-handelen
Unterlassen Onder laaten
Unterschreiben Onder-schryven
Unterwerfen Onder-Werpen
Unterwinden Onder-winden
Untersuchen Onder-zoeken

und dergleichen ꝛc.

XXII. Das hochdeutsche Vor- (für) ist auf niederd. voor-, als:

Vorbinden Voor-binden
Vorbitten Voor-bidden
Vorbringen Voor-brengen
Vorgehen Voor-gaan
Vorhalten Voor-houden
Vorkaufen Voor koopen
Vorlaufen Voor-loopen
Vorschießen Voor-schieten
Vorschlagen Voor-slaan
Vorspannen Voor-spannen
Vorstehen Voor-staan
Vorwenden Voor-wenden
Vorsagen Voor-zeggen
Vorsingen Voor-zingen

Vortra-

Vortragen Voor-draagen
Vorhangen Voor-hangén
Vorkommen Voor-koomen
Vorlesen Voor-leezen
Vornehmen Voor-neemen
Vorschreiben Voor-schryven
Vorschneiden Voor-snyden
Vorsprechen Voor-spreeken
Vorstellen(-setzen)Voor stellen (-zetten)
Vorwerfen Voor-werpen
Vorsehen Voor-zien
Vorsitzen rc. Voor zitten

XXIII. Das hochdeutsche Weg- ist auf niederd. heen, oder weg, als:

Wegfahreu Weg-vaaren, heen vaaren
Wegfliegen Weg-vliegen, heen vliegen
Weggeben Weg-geeven
Wegkommen Weg-koomen
Weglaufen Weg-loopen, heen loopen
Wegreisen (Wegziehen) weg-reizen (weg trekken)
Wegseyn Weg-zyn (weg-weezen)
Wegsetzen Weg-zetten
Wegstoßen Wegstooten
Wegtreiben Weg-dryven, (weg-jaagen)
Wegwehen Weg-waajen
Wegweisen Weg wyzen
Wegfliehen Weg-vlieden
Wegführen Weg-voeren
Weggehen Weg-gaan, heen gaan
Weglegen Weg-leggen
Wegmachen Weg-maaken
Wegschicken Weg-schikken
Wegspringen Weg-springen
Wegthun Weg-doen
Wegwerfen Weg-werpen

und dergleichen.

XXIV. Das hochd. Wieder- ist auf niederd. Weder-(Wederom-) oder Weêr (Weêrom) it. Her, terug- (Vid. infr.) als:

Wiederbinden Weder-her-binden
Wiederbringen Weder-brengen
Wiedergebähren Weder-baaren
Wiedergrünen Weder-groenen
Wiederkriegen Weder-krygen
Wiedermachen Weder-maaken
Wiederschicken Weder-schikken, terug schikken-zenden
Wiederthun Weder-doen, herdoen

Wiederwachsen Weder-was-sen
Wiederblühen Weder-bloejen
Wiederfordern Weder-eis-schen
Wiedergeben Weder-geeven
Wiederkommen Weder-koo-men
Wiederleben Weder-leeven
Wiederrufen Weder-roepen
Wiederstillen Weder-stillen
Wiedertragen Weder-draagen
Wiederwaschen Weder-was-schen

und dergleichen Vid. infr. von den Verbis Decompositis von Weder-af. &c.

XXV. Das hochd. Wider- (gegen) ist auf niederd. Weder- (tegen) als:

Widerhalten Weder-houden, (tegen-houden)
Widerrathen Weder-raaden
Widersagen Weder-zeggen
Widerstehen Weder-staan (tegen staan)
Widerstreiten Weder-stryden
Widerlegen Weder-leggen
Widerrufen Weder-roepen, herroepen
Widersprechen Weder-spreeken, (tegen spreeken)
Widerstreben Weder-streeven

Nota. An statt der *Partic. compos.* Weder- kan auch bey etlichen *Partic. Compos.* tegen- gebraucht werden, als: Tegen-houden, Tegen-spreeken, Tegen-staan, in beygebrachten Exempeln.

XXVI. Das hochdeutsche Zer- (zu-) ist auf niederd. Ver-, van een-

Nota. Dieweil die *Partic. compos.* Zer- auf Niederdeutch entweder mit Ver-, oder anders umschrieben wird, als giebts darüber allhier keine Exempel; Vid. supr. die *Verb. Compos.* von Zer-; und infr. von Ver-.

XXVII. Das hochdeutsche Zu- ist auf niederdeutsch Toe-, als:

Zubinden Toe-binden
Zueignen Toe-eigenen
Zufallen Toe-vallen
Zufließen Toe-vloejen
Zuführen Toe-vaaren
Zugehen Toe gaan

Zuheilen Toe heelen
Zukommen Toe koomen
Zulassen Toe-laaten
Zunähen Toe-naajen
Zurechnen Toe-rekenen
Zurüsten Toe-rusten
Zuschlagen Toe-slaan
Zuschließen Toe-sluiten
Zustehen Toe-staan
Zuthun Toe-doen
Zuweisen Toe-wyzen
Zuwerfen Toe-werpen
Zubringen Toe-brengen
Zugeben Toe-geeven
Zugreifen (Zutasten) Toe-grypen (toe-tasten)
Zuhören Toe-hooren
Zulangen Toe-langen, toe-reiken
Zumachen Toe-maaken
Zunehmen Toe-neemen
Zurufen Toe-roepen
Zusagen Toe-zeggen
Zuschreiben Toe-schryven
Zusetzen Toe-zetten
Zustoßen (zustechen) Toe-stooten (toe-steeken)
Zufalten Toe-vouwen
Zufügen Toe-voegen
Zufallen Toe-vallen
Zutragen Toe-draagen
Zuwenden Toe-wenden
Zuwünschen Toe-wenschen &c. *Vid. Infr.*

Nöthige Anmerkungen über die Bedeutung der obigen hochdeutsch *Partic. Componentium* eines *Verbi simplic.* in Vergleichung der Niederdeutschen.

Aus obigen Vorstellungen ist zu observiren.

I. Daß etliche hochdeutsche Partic. comp. der Verb. simpl. in holländischer Sprache, entweder gar nicht, oder gar selten bräuchlich seyn; Die gar nicht bräuchlich sind: Dar-, fehl-, her-, hin-, 2c. und da je eines vorkäme, so wirds als ein Adv. bey-gesetzt, aber nicht präfigirt (vorgeheftet:) So hat die deutsche Partic. Er- in holländischen nicht Platz, als in Erbarmen, Erinnern, und Erkennen &c. welche Verba sie uns Deutschen, zumal in Stylo poetico abgeborget haben.

II. Daß hingegen die Holländer einige Partic. componentes brauchen, welche wir entweder gar nicht haben; oder doch

doch selten bey uns vorkommen, als: Wan-, Mis-, und vielleicht noch einige, wie wir unten vernehmen werden.

III. Daß wir Hochdeutschen vor gewissen Verbis gewisse Partic. compon. brauchen, vor welche die Holländer in eben selbigem Verstande, andere brauchen zu pflegen, als:

Verderben Bederven, Zerbrechen Verbreeken, Erlösen Verlossen, Ausspähen Bespeijen, Gedulden Verdulden, Geziemen Betaamen, Verkosten Bekostigen, Anlocken Belokken, Ertappen Betrappen Vertrauen Betrouwen, Versorgen Bezorgen, Erarmen Verarmen &c. wie wir hernach sehen werden.

IV. Daß einige der holländischen Partic. compon. vor einem Verbo, ob sie schon mit denen Hochdeutschen dem Laut nach, fast gemein; gleichwol nicht alle und jede Bedeutungen bey ihnen haben, welche sie bey uns haben; sondern daß die Holländer solche bisweilen umschreiben, oder ganz anders geben müssen.

V. Daß, gleichwie wir Deutschen viel Verb. composita haben, die bey denen Holländern (dem Wort nach) nicht üblich; also hingegen auch bey den Holländern eine ziemliche Anzahl derer vorhanden seyn, die bey uns in Unbrauch sind; zumal solche, deren Verba simplicia oder Stammwörter (von ihren Partic. compon. abgesondert) mit den unsern gar keine leicht verständliche Analogie, noch Anaphonie oder Gleichlaut haben.

Ich habe derowegen für sehr nützlich, ja fast für nöthig befunden, dem Hochdeutschen Liebhaber dieser Sprache allhier noch mit zu theilen, ein ordentliches

Register,

Register,

der hauptsächlichsten pur niederdeutschen oder holländischen Verborum compositorum deren Simpl. oder Stammwörter bey uns entweder unbekannt oder unbräuchlich; oder aber eine besondere Bedeutung haben.

Besondere Niederd. Verb. compos. von Aan-,

Aan-baffen, anbellen
Aan-byten, anbeissen, i. e. anfangen zu essen, v. ontbyten
Aan-douwen, andrucken
Aan leggen, anländen, anfahren mit dem Schiff
Aan haalen, anziehen, ein Seil ꝛc.
Aan porren, antreiben ꝛc.
Aan prikkelen, anstacheln
Aan raaken, anrühren, item anbelangen, betreffen
Aan rokkenen, antreiben
Aan schieten, anlegen (anwerfen) eilends ein Kleid ꝛc.
Aan sterven, durch einen Sterbfall erblich zufallen
Aan-stouwen, antreiben (als Ochsen ꝛc.)
Aan-trekken, anziehen ꝛc.

Besondere Niederd. Verb. Compos. von Af.

Afdaalen, thal oder abwärts fahren, gehen
Afdwaalen, abirren, vom rechten Wege abkommen
Afdweilen, mit einem nassen Hader abwischen
Afkladden, abbürsten, abbutzen den Koth ꝛc.
Afknaagen, abnagen
Afknippen, abschneiden (mit einem Scherlein)
Afpaalen, abstechen (einen Bauplatz ꝛc.)
Afpellen, abschälen
Afplukken, abbrechen (-pflücken) als Blumen, Obst ꝛc.
Afschaaven, abhobeln
Afscheuren, abreissen
Aftornen, abtrennen
Afvillen (-vellen) abschinden
Afweldigen, abzwingen, (mit Gewalt abnehmen)
Afzypen, abtropfen (-tröpfeln)

Besondere Niederd. Verb. compos. (von Be-)

Bedeezen (beteuteren) verwirren, confundiren ꝛc.
Bederven verderben
Bedyden zunehmen

Bedryten bescheissen
Bedryven, begehen, thun
Bedrukken beängstigen, v. benaauwen
Bedwelmen bestürzen
Begiftigen begaben, beschenken
Begluuren belauern
Behaalen kriegen, bekommen
Behandigen in Händen herum ziehen, it. bekommen (kriegen)
Behelzen enthalten, begreifen
Behoeven, bedörfen, nöthig haben
Behooren gehören, it. geziemen, gebüren, v. betaamen
Behouden erhalten, erretten, salviren, it. durch Heiraten überkommen
Behuizen mit Häusern bebauen (ein altes Wort)
Bejaagen erjagen
Bekennen fleischlich erkennen
Bekermen (bekryten) beklagen, beweinen, bewemmern
Bekyven ausschänden
Beklappen verachten
Beklyven bekleiben, i e. Gedeyhen bekommen, wachsen
Beklimmen besteigen
Bekooren anfechten, versuchen, anlocken zur Sünde
Bekladden bekothen, beschlampen, beklatschen 2c.
Bekouden bereden, überreden mit schmeicheln, v. bepraaten
Bekruipen, bekriechen, i. e. heimlich zu einer ins Bett schleichen
Bekryten, vid. Bekermen
Belaagen nachstellen
Belasten auferlegen, Befehl auftragen
Beleeren unterrichten, informiren, v. beleezen
Beletten verhindern
Belyden bekennen
Belommeren beschatten
Belooven geloben, angeloben, it. verheißen 2c.
Bemannen verheirathen eine Tochter, ihr einen Mann geben, it. ein Kriegsschiff mit Mannschaft versehen
Bemerken anmerken, vermerkē
Bemeuzelen (bemozelen) beschimmelen, it. beschmutzen
Beminnen lieben, lieb haben
Bemompelen vermümpfelen
Bemorssen, bemorsschen bemanschen, beschmutzen, beschmieren, besudeln 2c.
Benaamen, benaamd &c. benamt, i. e. berühmt machen 2c.
Benaauwen beängstigen
Beneenen verneinen
Beneerstigen, benaarstigen befleißen, befleißigen
Bepaalen einschränken, beschränken, begränzen
Bepanden verpfänden
Beplakken bekleben, bekleistern
Beplekken beflecken
Bepraaten bereden, überreden, it. unterreden
Bepluimen befedern, fidern 2c.
Beproeven prüfen, probiren
Beraaden berathschlagen 2c.
Beweldigen überkommen, überwältigen 2c.

Berispen schänden, ausschänden, it. tadeln
Beroeren aufrührisch machen
Berouwen bereuen, gereuen
Beslabben, beslabberen, bestorten, (zich) beschlappen, beschlapperen, beschütten (sich indem man isset oder trinkt) v. bestorten
Bezoedelen besudeln, v. bekladden
Beslyken bedrecken, bekothigen
Besmetten beschmitzen, it. verunreinigen, it. anstecken mit einer Seuche
Besmeuren, besmodden, besmodderen, besmokkelen, besmuisteren &c. beschmieren, beschmutzen ꝛc.
Besnaauwen, begraauwen &c. anschnarchen, anfahren ꝛc.
Besnoejen, beschneiteln
Bespeiren, bespeuren ausspähen; ausforschen
Bespreiden bedecken mit einem Teppich
Bespuiten besprützen
Bestaan bestehen, seyn
Besteeden bestatten, i. e. anwenden, anlegen
Besteeken (een Werk) anstellen, Anstalt machen ꝛc. *lat.* moliri
Besterven erblassen, erbleichen, v. bezwymen
Bestieren führen, regieren
Bestorten, v. beslabben
Betaamen, geziemen, gebühren ꝛc.
Betichten, betygen zeihen, beschuldigen
Betimmeren (bebouwen) bebauen ꝛc.
Betoonen beweisen, darthun
Betrappen ertappen, erhaschen
Betrouwen vertrauen, anvertrauen
Betwisten bestreiten, streitig machen
Bevangen verfangen, befangen
Bevechten erfechten, erstreiten, it. verfechten
Bevogtegen befeuchten
Bevruchten schwängern
Bewinteren überwintern
Bezeveren begeifern
Bezilveren mit Silber beschlagen
Bezoeten versüßen, verzoeten
Bezomeren durch die Sommerhitz (ein Fleisch ꝛc.) stinkend, beschmeist werden
Bezondigen versündigen
Bezorgen versorgen
Bezwyken in Ohnmacht sinken ꝛc.

Besondere Niederd. Verb. Compos. von Door-

Door-haalen durchziehen
Door-lappen durchjagen (durch die Gurgel jagen ꝛc.)
Door marcheeren, vid. Door-trekken
Door-neemen hernehmen, strafen ꝛc.
Door-trekken durchziehen, durchreisen

Besondere Niederd. Verb. Compos. von In-

Nota. Die Niederd. *Partic. Compon.* in-, (auf hochd. ein-) hat einige Verba, so dem Hochdeutschen nicht ähnlich lauten, noch bedeuten, als nämlich:

In-blyven innen (zu Hause) bleiben
In-doopen, indompelen eintauchen
In-gespen einschnallen
In-liggen im Kindbette liegen
In-lyven einverleiben
In-luiden (een Werkt) einrufen, i.e. ausrufen (einläuten) einen Markt oder Messe
In-staan ferner anhalten, it. ersetzen, gut thun
In-trekken einziehen
In-steeken unterstecken, unterschieben ꝛc. it. einblasen, anlernen ꝛc.

Besondere Niederd. Verb. Compos. von Mis-

Minagten, misprysen verachten
Misaarden abarten
Misbeuren, it. mislingen, geschehen (zu allem Unglück)
Misdienen übel bedienen (Undienst thun)
Misdoen übel thun
Misdrukken falsch (fehlhaft) drucken; it. Maculatur drucken
Misduiden übel auslegen
Misgaan irrgehen, fehl gehen, des Wegs verfehlen
Misgelooven (mis looven) nicht glauben, it. falsch glauben
Misgrypen (Misraaken) fehl greifen
Mishaagen misfallen
Mishooren unrecht hören
Mishoopen verzweifeln, v. wanhoopen
Mishouden übel halten, mishalten
Mishouwelyken (mis huwen) übel (unglücklich) heirathen
Miskoomen übel ankommen, it. übel ausschlagen
Miskoopen zu theuer kaufen, it. unrichtige Waare kaufen, sich verkaufen
Misleggen unrecht legen, v. mis zetten
Misleiden verleiten, verführen, übel anführen, v. verleiden
Misluiden übel lauten, mislauten, mishallen
Mismaaken entstalten, misgestalten, it. verderben, it. besudeln, heslich machen
Mishanden nicht recht (gerecht) seyn; sich nicht wohl schicken, v. mis voegen
Mispryzen, v. minagten
Misraaden abrathen (misrathen)
Misschieten fehl schießen
Misslaan übel ausschlagen, fehl schlagen, v. mis vallen
Misspreeken unrecht reden, sich verreden ꝛc.
Misstaan, mis-voegen übel stehen ꝛc. v. mis passen &c.
Misstellen vid. Miszetten
Mistoonen fehl zeigen ꝛc.

Mis-

Mistreeden fehl treten
Mistroosten trostlos (betrübt) machen ꝛc.
Misvaaren übel fahren, fehl fahren, it ums Kind kommen, unzeitig gebären, welches letztere auch Misdraagen heißt
Misvallen übel ausfallen, übel ausschlagen, v. mis lukken, mis vaaren &c.
Misvoegen &c. v Mispassen
Miswaanen, irrwähnen ꝛc.
Miswassen übel gerathen (ein Feldgewächs)
Miszeggen lästern, schelten, v. mis spreeken
Miszetten versetzen, unrecht setzen, v. misstellen

Besondere Niederd. Verb. Compos. von Om

Omcingelen umringen, umgeben
Omheinen (omtuinen) umzäunen
Omkyken umsehen
Omloopen umlaufen, herumlaufen
Omspringen um- it. herumspringen
Omstorten umstürzen (umschütten)
Omtrekken umziehen, it. herumziehen ꝛc.

Besondere Niederd. Verb. Compos. von Onder-

Onder bringen unterthänig machen ꝛc.
Onder-dompelen untertauchen (ins Wasser)
Onder douwen unterdrucken
Onder-tasten untergreifen
Onder-haalen (met Streepen) mit Streifen (mit Strichen) unterziehen, unterwirken ꝛc.
Onder-vinden erfahren, durch Erfahrung lernen
Onder-vraagen befragen, examiniren ꝛc.

Besondere Niederd. Verb. Compos. von Ont-

Ontbeeren entbehren
Ontbyten frühstücken
Ontedelen des Adelstands entsetzen
Onteeren verunehren
Ontfermen erbarmen
Ontfronsen entrunzeln, glätten
Ontginnen anschneiden (das erste mal brauchen,) v. Beginnen
Ontglippen entschlupfen (entwischen) v. Ontglippen
Ontgrendelen aufriegeln (eine Thür)
Onthalzen (onthoofden) enthaupten
Onthouden enthalten
Ontkennen läugnen, verläugnen, nicht erkenen
Ontknoopen aufknüpfen (auflösen)
Ontleeden zergliedern, zerschneiden, tranchiren
Ontleeren ablernen (entlernen)

Ontleiden entführen (verführen) besser Verleiden
Ontmaagden die Jungferschaft benehmen (schänden)
Ontmoeten begegnen
Ontpanden auslösen (ein Pfand)
Ontroeren empören
Ontrusten ver-od. beunruhigen
Ontschikken in Unordnung bringen, v. ontstellen
Ontschieten aus der Hand rc. schießen (entfallen)
Ontschorssen entrinden, die Rinden abschälen
Ontsnappen entschnappen
Ontsteeken (ontbranden, ontvonken) entzünden, entbrennen rc.)
Onttrekken entziehen
Ontvouwen auffalten, it. auslegen rc.
Ontvremden entfremden
Ontmantelen, (ontmuuren) entmauren, schleifen
Ontwaaken erwachen, wacker werden
Ontzeggen versagen (weigern, abschlagen)
Ontzegelen &c. entsiegeln rc.
Ontzenuwen entkräften (schwächen)
Ontzien entsehen

Samt einigen andern, so aber mehrentheils poetisch, und rednerisch sind, wie auch bey uns.

Besondere Niederd. Verb. Compos. von Op-

Op doen einen Vorrath von etwas einbringen rc.
Op eisschen auffordern (eine Vestung)
Op haalen aufziehen einen Segel mit einem Seil rc.
Opklimmen aufsteigen
Opligten (op tillen) aufheben
Op pronken (op toojen) aufbutzen, stattlich zieren, kleiden
Op puilen aufschwellen
Op kweeken (op koesteren) bächeln, zärtlich aufbringen (ein Kind rc.)
Op ryzen aufstehen, it. aufgehen die Sonne rc.
Op roepen verganten, (öffentlich verkaufen)
Op rupsen (op-rispen) aufrülpsen, aufsteigen aus dem Magen
Op stroopen aufstülpen (aufschlagen, überschlagen rc.) als die Ermel rc
Op steeken einstecken, als Geld, it. einstecken das Messer rc.
Op stooken aufmachen (anschüren) das Feuer rc.
Op tassen aufhäufen, aufschlichten
Optillen, v. Opligten
Op tygen zeihen, beschuldigen
Op trekken aufziehen
Op vlymen mit der Fliete oder Lanzet aufmachen
Op voeden aufziehen, auferziehen
Op weegen schwerer wägen
Op wekken aufwecken, wakker machen

Be-

Besondere Niederd. Verb. Compos. von Over-

Overeisschen, vid. Overlooven
Overhaasten übereilen
Overhaalen überziehen
Overkoomen überkommen, i. e. überwinden
Overkoopen überkaufen, i. e. zu theuer kaufen, v. mis koopen
Overkroppen überschoppen, überfüttern
Overlooven, overeisschen, überbieten (eine Waare) zu viel dafür begehren
Overmachtigen, overwaldigen überwältigen
Overstaan beywohnen, zugegen seyn
Overtrekken überziehen

Besondere Niederd. Verb. Compos. von Toe-

Toe behooren zugehören
Toe betrouwen zutrauen
Toe grendelen zuriegeln
Toe knikken zu winken *c. (mit dem Hut oder dergleichen)
Toe leggen vorhaben, vornehmen *c. it. (gewärtig seyn jemands) sich gewiß versehen
Toe leiden zuführen (jemand)
Toe luisteren zuhorchen (laustern)
Toe maaken zurüsten, bereiten, it. aufputzen, item, zerziehen, besudeln, schmutzen *c.
Toe nypen, toe prangen zupfetzen, zuzwiken
Toe spykeren zunageln
Toe stellen zubereiten, Anstalt machen *c.
Toe trekken zuziehen *c.

Besondere Niederd. Verb. Compos. von Uit-

Uit droogen ausdorren (austrocknen)
Uit haalen aus (heraus) ziehen
Uit perssen auspressen
Uit plukken ausrupfen
Uit putten ausschöpfen
Uit roejen ausreuten *c.
Uit schampen ausweichen, ausgleiten *c.
Uit trekken ausziehen

Besondere Niederdeutsche Verb. Compos. von Ver-

Veraarden (verbasteren) aus der Art schlagen
Verachteren verhinderen
Verarmen verarmen
Verbaazen erschrecken, v. vervaerd maaken
Verbedden (een Zieken) umbetten, (einen Kranken) ihn in ein ander Bett legen, it. ihm sein Bett wieder aufschütteln, machen

Verhooren erhören, it. anhören, verhören

Verhuuren vermiethen, zu miethen geben, verlassen ꝛc.

Verhuizen ausziehen aus einem Haus ins andere

Verkerven ('t) mishandeln ꝛc.

Verkiezen erwählen, wählen

Verkyken versehen, unrecht sehen

Verklappen, verklaffen, i. e. verrathen, angeben ꝛc. v. verklikken

Verklaaren erklären, auslegen, it. verklären

Verklikken verrathen, heimlich angeben, v. verklappen &c.

Verkloeken Muth nehmen, item, Muth geben, einsprechen

Verknoejen (verbrodden, verbrujen) verhudeln, verderben ꝛc. (ein Werk) v. verbruyen

Verkooken verkochen, i. e. verdauen, item, versieden ꝛc.

Verkoomen wieder zu sich selbst kommen, nach einer Ohnmacht

Verkrachten schwächen, entkräften, v. ontmaagden

Verkreuken verkröchen, i. e. verkrippeln, zerknüffeln, it. zerstoßen ꝛc.

Verkrygen bekommen (kriegen)

Verkroppen überschoppen, überfüttern mit Futter, it. mit Fressen ꝛc.

Verlaaden überladen ꝛc. v. overlaaden &c.

Verledigen erledigen

Verlelyken heßlich machen, it. werden

Verleenen verleyhen

Veeleeren ablernen, it. unrecht lernen

Verlegeren das Lager aufbrechen, anderwärts das Lager schlagen

Verleggen auslegen, vorschiessen Geld ꝛc. it. verlegen, it. wenden (ein alt Kleid ꝛc.) it. verlegen (einen Feyer- oder sonst einen Tag ꝛc.) v. verschuiven &c.

Verletten verhindern, v. beletten

Verleiden &c. verführen

Verlichten erleuchten

Verligten erleichtern

Verliezen verlieren

Verliggen erliegen (ein Kind) es mit Liegen erdrucken

Ver-

Verlyden sterben, absterben, verscheiden, v. overlyden, sterven &c.

Verlochten (verluchten) lüften, auslüften, item, beschneiteln einen Baum

Verlokken anlocken, herzu locken

Verlooden (verloojen) verbleyen, mit Bley löthen oder verlöthen, it. glasuren (Erdengeschirr)

Verlossen erlösen

Verlooven verloben (versprechen ꝛc) it. über = loben (überbieten)

Verlustigen belustigen, erlustigen

Vermaaken erlustigen

Vermageren ermagern, mager werden

Vermaanen vermahnen, it. melden, Meldung thun

Vermannen (vermeesteren) übermannen (überwinden)

Vermannen (zich) sich mannhaft halten, v. verkloeken

Verminken verstümmeln, verlähmen durch Abhauung eines Glieds

Vermoeden (vermoejen) ermüden, müd machen

Vermorssen verschmutzen, schmutzig machen, v. verruilen, v. bevuilen

Vermoorden ermorden

Vermorwen ermürben, erweichen (mürb, weich machen)

Vermotten Motten = oder Schaben fräßig werden, it. machen

Vermuffen verschimmeln, schimmlicht werden

Vermurwen, v. vermorwen

Vermyden meiden, entgehen

Vernachten übernachten (über Nacht bleiben)

Vernederen erniedrigen (demüthigen)

Vernielen (vernietigen) zu nicht machen, i. e. in Grund verheeren, verderben ꝛc.

Vernieuwen erneuern

Vernoegen vergnügen

Veröngelyken Unrecht thun

Veronreinigen verunreinigen

Verontschuldigen enschuldigen

Verootmoedigen demüthigen, verdemüthigen, v. vernederen

Veröuden eralten (veralten)

Veröveren eroberen

Verpakken verpacken, umpacken

Verplaatzen versetzen, von vorigem Ort rucken (verrucken) an einen andern Ort oder Platz setzen oder legen

Verplanken verbrettern, mit Brettern, oder Dielen verschlagen

Verpleiten (verrechten) verrechten (sein Geld ꝛc.)

Verpletteren zerschmettern, zerschmeißen ꝛc.

Verpraalen (overpronken) verprachten ꝛc.

Verquikken erquicken, v. verkwikken

Verquisten verschwenden, vergeuden, v. verspillen

Verrassen übereilen, ertappen, erwischen

Verrekken (verreiken) verrenken, verstauchen

Verryzen erstehen, aufstehen, auferstehen von Todten

Verrimpelen verrunzeln

Verrotten verfaulen, faul werden

Verruilen (verkwanselen, verbuiten) vertauschen

Verschaalen verrauchen (ausrauchen ꝛc. ein Wein, Bier)

Verscheepen verschiffen, aus einem Schiff ins andere laden

Verscheuren zerreissen (zureissen)

Verschynen erscheinen

Verschillen verschieden, unterschieden seyn, it. mishellig seyn

Verschoonen entschuldigen, it. schönen, schön machen, it. sparen, verschonen

Verschrikken erschrecken

Verslensen, versleuren, verslodderen, versloffen, verslonsen verschleudern, verschlendern, lüderlich verschleissen und verschmutzen, als Kleider ꝛc

Versmooren ersticken als im Rauch, Dampf ꝛc. v. verstikken

Verspillen verschwenden, verschlemmen, vergeuden, durchbringen, lüderlich verzehren, v. verquisten, verzwelgen

Verspreiden ausspreiten

Versteenen zu Stein werden

Versterven ersterben, allgemach sterben, it. e..assen

Verstyven ersteifen, erstarren

Verstikken ersticken

Verstouten, zich sich erkühnen

Verstrekken, dienen voor (tot) iets, dienen, gedeyhen, v. strekken

Vertaalen (vertolken) verdolmetschen, auslegen, übersetzen aus einer Sprache in die andere

Vertellen erzehlen

Vertieren verschließen, i. e. an Mann bringen, absetzen, verkaufen eine Waare

Verzachten besänftigen

Verzeeren verletzen, schärfen, aufritzen

Verzellen (vergezelschappen) vergesellen, vergesellschaften

Versieren erdichten

Verzypen vertriefen, vertropffen

Verzinnen ersinnen, erdenken, auserdenken, it. bedenken

Verzoeken ersuchen, bitten &c. it. besuchen, it. versuchen, it. versuchen (zum Bösen)

Verzomeren übersommern (den Sommer irgend zubringen) it. ein Fleisch im Sommer stinkend werden

Verzotten vernarren, närrisch werden

Verzwakken erschwachen, schwach werden, it. schwach machen

Verzwaaren schwerer machen &c.

Besondere Niederdeutsche Verb. Compos. von Voort-

Voort brengen hervorbringen (bringen, tragen &c.) als Frucht, Früchte &c.

Voort doen (zyne Waar) verschiessen, an Mann bringen &c.

Voort douwen fort drucken, -schieben &c.

Voor stouwen (voort stuuwen, voort dryven) fort treiben (ein Vieh &c.)

Voort teelen fort zielen, fort zeugen, fortpflanzen (die Art)

Voort trekken fort ziehen, fort reisen

Voort zeggen fort sagen, i.e. weiter sagen, es einer dem andern sagen &c.

Besondere Niederdeutsche Verb. Compos. (von Wan-, v. mis-)

Wan gelooven unrecht glauben (einen unrechten, oder Aberglauben haben)

Wan hoopen verzweifeln

Wan trouwen mißtrauen

Wan voegen sich übel fügen oder schicken &c. v. mis- &c.

 Nota.

Nota. Die Holländer haben auch noch einige sehr artige Verba Compos. von einem Nom adject. &c. und zu einem Verbo gemachten Nom. Subst. eines Glieds oder Theils des menschlichen Leibes, als: Been, Hair, Hals, Hoofd, Muil, Oog, Tand, Voet &c. als:

Spartel-beenen die Beine auseinander grätschen im gehen

Pluk-hairen raufen, zausen, (einander zerzausen 2c.)

Reik-halzen den Hals weit ausrecken, um etwas zu sehen

Waggel-hoofden wackeln mit dem Kopf

Spot-muilen spotmäulen, ein Spotmaul machen

Lonk-oogen verliebt, oder heimlich anschauen

Knarze-tanden Zahnknirschen, Zähnklappern 2c.

Stomp-voeten stumpf fußen, i. e. im finstern oft fehl treten 2c. und dergleichen, v. unser Niederdeusch Dictionar.

Von den Niederdeutschen Verbis Decompositis, (doppelt-gedoppelten) und auf was Weise die hochdeutsche Verba decomposita auf Niederdeutsch gegeben werden.

Verba decomposita sind *Verba Composita* einer einzigen Partic. Compon. (wie die obigen alle) die mit zweyen componirt werden, als z. Ex. Bezahlen, ab bezahlen 2c. Bedingen, aus-bedingen, Erwählen, aus-erwählen, Vorkommen, bevor-kommen, Ausgehen, heraus gehen, hinaus gehen, Vorgehen, voran gehen, voraus gehen; Umgehen, herum gehen, Hergehen, daher gehen 2c. und unzehlbare dergleichen, wie bekannt; Aber die Niederdeutsche

deutsche Verb. Decomp. und deren Formation belangend, ist zu wissen:

Daß es bey den Niederdeutschen der Verb. Compositor. zwar eine große Menge; aber dero abermalige Doppelung wenig bräuchlich, und folgends der Verbor. Decompos. wenig gebe, dieweil sie entweder mit einer einzigen Partic. Compon. alle dasjenige andeuten können, was wir mit mehrern thun; oder aber sie helfen ihnen mit Vorsetzung des *Adv.* daar- oder eines andern Adverbii, oder mit Beyfügung der *Partic. Relat* 'er. Deswegen wollen wir, der suchenden Kürze wegen, nur schlechter Dinge die hochdeutsche Particulas decompositas nach dem A, B, C, ohne fernere Exempel vortragen, und auf jene Seite dargegen setzen, ob die Holländer selbige auch haben oder nicht: Und wenn sie sie haben, wie sie eine jede geben, und wo nicht, was sie an dero statt haben:

Ab be= Af be-

An=einander Aan malkanderen (Aan een-)

Auf=be= (kommt nicht vor)

Auf=einander= Op malkanderen, op elkander

Auf=ent= (kommt nicht vor)

Aus=einander= uit malkanderen, uit elkander

Bevor= Voor. (te vooren)

Bey einander= by een (by malkanderen, by elkander)

Daran= (dran-) 'er, oder daar aan-

Darauf= (drauf) 'er op-, daarop

Daraus (draus-) 'er uit-, daar-uit

Dabey (darbey-) 'er by-, daarby

Dadurch (dardurch) Daar ('er) door-

Daher (kommt nicht vor)

Dahin= Daar ('er) heenen

Dahinter= Daar ('er) agter.

Darein= (drein) Daar ('er) in

Darinnen= (drinnen) Daar ('er) binnen-, daar in

Davon= (darvon) Daar ('er) van-

Davor= (darvor, darfür) Daar ('er) voor-

Dawider= (darwider) Daar ('er) tegen-

Dazwischen= (darzwischen) Daar ('er) tusschen-

Durch und durch=, Door en door-

Durcheinander= Door malkanderen-

v. untereinander

Ein=her= (kommt nicht vor)

Entgegen= Te gemoet

Entzwey= Aan stukken

Gegen an=, gegen über ꝛc. Tegen aan, tegen over-

Herab= ꝛc. Af- &c.

Darüber= (drüber) Daar ('er) over-

Darunter= (drunter) Daar ('er) onder-

Nota. 1.

Die *Partic. Decomponentes* Herab= (herunter) heran=, herauf=, heraus=, herbey=, herein=, herüber=, herum=, (umher) hervor= (herfür) herzu= ꝛc. sind in niederdeutscher Sprache nicht üblich; denn sothane *Partic. decomp.* mit af-, aan-, op-, uit-, by-, in- (binnen-) over-, om-, voor-, toe, gegeben werden.

Nota 2.

Eben also werden auch gegeben die hochdeutschen *Partic. decomp.* hinab=, hinan=, hinauf=, hinaus=, hinbey=, hindurch=, hinein=, hinüber=, hinum=, hinweg=, hinzu= ꝛc. nämlich mit af-, aan-, op-, uit-, by-, &c. wie oben.

Hinten=ab=, Agter af-

Nota

Nota.

So ists auch mit: hinten=an (hindan) hinten=auf, hinten=aus, hinten=durch, hinten=ein, hinten=los, hinten=nach, hinten=über ꝛc. nämlich: Agter-aan-, Agter-op-, Agter-uit-, Agter-door-, Agter-in-, Agter-los-, Agter-na, Agter-over &c. und sind pur lautere Adverbia.

Mit=ab Mede-af-

Nota.

So ists auch mit Mit=einander ꝛc. Mit=auf=, Mit=aus=, Mit=durch=, Mit=fort= (wegs) nämlich: Mede op-, Mede uit-, Mede door-, Met malkanderen-, Mede voort- (weg-&c-)

Nacheinander ꝛc. Agter malkanderen, op elkander
oben ab Boven-af- &c.

Nota.

So ists auch mit: Oben=an=, oben=auf=, oben=aus=ꝛc. Boven aan-, Boven op, Boven uit &c.

verum= Veron-
Unten=an ꝛc. Agter af-&c.
Untereinander= Onder-een- (onder malkander)
Von einander Van malkander, (van elkander)
Vor=an=, vor=aus=, Vooraan, voor-uit.

Vor=be ꝛc. Voor-be-&c.
Vorbey (fürüber) Voorby-
Vorher=, zuvor, Te voor, te voren (Voor uit)
Wieder=ab=, Weder-af- (weêr-af-&c.)

Nota I.

So ists auch mit allen andern, als: wieder=an=, wieder=auf=, wieder=aus=, wieder=be=, wieder=bey=, wieder=durch=, wieder=ein=, wieder=en=, wieder=fort=, wieder=heim=, wieder=los=, wieder=mit=, wieder=nach=, wieder=über=, wieder=um=, wieder=unter=, wieder=

vor=,

vor=, wieder=weg=, wieder=zu ꝛc. nebst deren Verb. decompositis; Nämlich: Weder-aan-, Weder-op-, Weder-weêr-uit, Weder-be, Weder by, Weder-door, Weder-in-, Weder ont-, Weder-voort-, Weder-t'huis-, Weder-los-, Weder-mede-, Weder-na-, Weder-over-, Weder-om-, Weder-onder-, Weder-voor-, Weder-weg-, Weder-toe-, weêr-weg &c.

Nota 2.

Die Niederdeutschen haben nebst dem Weder- auch die *Partic. Comp.* Wederom &c. it. die besondere *Partic. Compon* Her, aber mit dieser letzten können zwar Verba Composita, aber keine Verba decomposita formiret werden, denn man kann zwar z. Ex. von dem Verb. Zoeken &c. (suchen ꝛc.) sagen: Herzoeken (wieder=suchen) aber von dem *Verb. comp.* Bezoeken (besuchen) kann man kein Verb. decomp iterat formiren mit her-; als: Her-bezoeken; sondern muß sagen: Weêr, Weder-bezoeken &c. Vor welchen Verbis aber die *Partic. Compon. iterat.* Her-; und vor welchen Weder- &c. zu gebrauchen sey, und vor welchen es gleich gelte, welche man brauchen wolle, wird aus unserem oft ermeldten Nieder=und Hochdeutschen ꝛc. Dictionario der letzten Ausgabe zu ersehen seyn.

Zurück	Te rug (Agter over)
Zusammen=	t'zamen (tzamen, tsamen-zamen)
Zuvor= ꝛc.	Te voren- (voor- vooraf.)

Ende des zweyten Theils,



